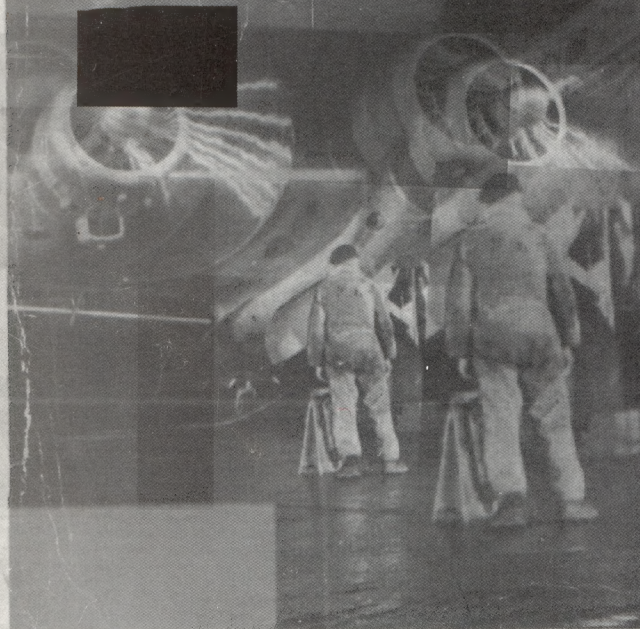


BLITZ

f a n z



15

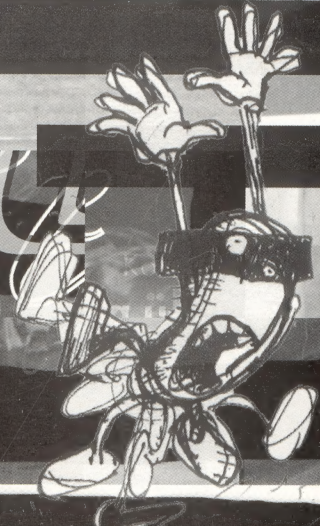


Kosmos-Zigarettenbilder: Sieg über Raum und Zeit

Autos • Flugzeuge • Schiffe
250 fotogetreue und farbige Bilder
in 5 Gruppen zu 50 Bildern
Bild Nr. 246

SHADES APART
EINLEBEN
JAWBREAKER
1. MAI 87
BLUE TIP
SKATEN/SURFEN
POLITIK
STORIES

utuze
Schiffe SUP
rbige Bild
Bildern



TAPPI
TAPPI
250



editorial

Wie-
der da, zu früh, zu spät ich weiß es nicht, ich bin hier, du bist da, das Leben in irgendeiner anderen Ecke. So suche ich es, hoffe es zu finden und finde mich wieder im Treiben, nass durch den Regen, in Hauseingängen schlanfend und nicht wissend was das alles soll. Der Alkohol wird verbannt, darauf die Feder fällt. Selbst der Wind kann sie nicht halten, doch er trägt mich, denn ich bin leicht. Ich fange sie auf, denn der Alkohol kommt wieder nach Haus.

Immer mehr scheint mir der Traum und die Phantasie, die einzige Chance zu sein um zufrieden zu sein. Sollte man nicht eigentlich jede Minute mit Träumerie verbringen. Denn das Leben als Kampf ist aussichtslos, aber nicht aufgegeben. Ein großer Witz, sich das Leben in dieser Gesellschaft so angenehm wie möglich zu machen, aber nicht so wie man sich das vorstellen kann. Du spinnst doch, schreit die Erwachsenenwelt auf mich herab. Klein steh ich unten ich denke an Ralf's Worte „Irgendwann stehen wir da oben, und dann spucken wir auf die alle runter, jeden Tach die selbe Scheiße, alles schön grau in grau, ein bißchen braun dazwischen, pfui ich muß kotzen wenn ich dran denke“ und weiß genau, wir werden niemals oben sein. Selbst wenn du träumst und diese Dinge in deinem kleinen Kreis verwirklicht werden SIE es sein die auf dich spucken, du hast niemals die Gelegenheit, nur in kleinen Dingen. Doch wie oft saß ich schon im Auto und wünschte mir einfach, den Mut zu haben, dem BMW vor mir einfach draufzufahren, nicht weil es ein BMW ist, nicht weil ich unzufrieden bin, nein nur weil ich es will, einfach so aus Spaß. Egoismus, ja das heißt es dann als Auflöser für meine Geisteskrankheit. Wieviele Jahre bin ich jetzt schon hier drin, denke nicht das ich Michael Jackson bin und bin dadurch erst gefährlich. Regeln sind dazu da um gebrochen zu werden, doch das einzige was bricht sind wir und der Alkohol aus mir.

Was können wir wirklich so machen wie wir wollen, ohne Zwang, aus eigenen Antrieb ohne nn Lohnarbeit genknüpften Erfolg? Was will man machen, ich bleibe auf der Stelle stehen und dann ist das Leben vorbei.

Eingebunden in die Wissenschaft des Geldverdienens bleibt nicht

mehr viel Spielraum, höchstens im Alter.

Die Jugendphase ist vorbei, oder soll nicht vorbei gehen, aber was jetzt. Das Studium ist um und alle rennen weg, vor sich selber, rein in die Fabrik. Dort sind, wir nicht wir, aber dafür sicher. Und

Erfolg macht doch auch Spaß!

Freunde finden, gemeinsam etwas außerhalb der Gesellschaft machen, einfach des Machens wegen, so soll es sein, aber geht das? Hey, ich klinge hier mal wieder pessimistisch, ich weiß gar nicht warum, es gibt Menschen die eigentlich nicht so sind, wenn man das so sagen kann, und da paße ich rein in diese Form. So dachte ich, denkste. Irgendwie sollte die Erde lieber eine Scheibe sein, dann würde ich mich vielleicht nicht immer im Kreis drehen. Das Lechzen nach den schönen Momenten im Leben wird lauter, denn wir sind verwöhnt. Hunger, Krieg, Leiden kennen wir aus dem Fernsehen. Schlimm aber nicht mein Ding. Bin ja auch kein Hippie, der Weltfrieden will, lieber Liebe schaffen mit Waffen. Viele Phrasen ohne Sinn, wo gehör ich hin?

Mir geht es gut, dir geht es gut, uns allen gut es supergut.

„Solange ich noch 2 Freunde find werden wir durch die Straßen ziehn, solange es noch was zu trinken gibt, dauern alle unsere Feste an, solange Johnny Thunders lebt, solange bleib ich ein Punk.“

Alles ist gut und das Johnny Thunders nicht mehr lebt ist nicht das Einzige was nicht wahr ist an diesem Satz.

Nun ist der summer doch mal gone, das wollte ich nicht! Aber er hat sich nichts sagen lassen und ist einfach so gegangen. Hey Johnny tritt dir in den Arsch, raff dich auf, eigentlich ist doch alles super duper, lollypop. In den Achtzigern war das Leben unbeschwert, echt, nicht weil wir jünger waren, sondern weil wir genaue dasselbe Krebsis gegessen haben, aber es wenigstens noch schöne Farben hatte.

Um die Wortspielereien ein wenig zu Seite zu legen sage ich nun ernst, das ich das Abenteuer der Literatur im Leben vermisste. Jede geschriebene Geschichte basiert mehr oder weniger auf der Realität und wenn ich dann lese weiß ich, das ich lebe. Warum kann die Welt nicht sein wie in Büchern. So schön, so romantisch, aber auch so traurig und finster. Warum erlebt man den Mord im Buch und nie in Wirklichkeit, genauso die Entdeckung der Insel, auf der wir uns treffen und machen was wir wollen. Wieder ins Fernsehen, langsam kann ich das nicht mehr sehen. Eigentlich wissen wir über vieles Bescheid was vor 100 Jahren noch unbekannt war. Ich bezweifle sehr, das das gut ist. Die Informationsflut überschwemmt uns. Sie gaukelt uns etwas vor. Wäre sie wirklich voller Informationen, intensiv, wären wir schon längst verrückt, ich hoffe ich bin es. Man darf sich gar nicht bewußt machen, das wir alles, ob Erschießungskomandos, Vergewaltigungen, den unglaublichen Reichtum der Reichen und den Hunger der Armen, jeden Tag auf's Neue vors Gesicht gehalten bekommen und nur zuhören. Zuhören immer länger bis wir akzeptieren. Was schon vor sehr langer Zeit begonnen hat. Hat der Staat sein Volk vorbereitet, und ist auf dem besten Wege auch noch den Letzten funktionstüchtig zu machen. Gesehen wird alles und ausgelegt wie es paßt auch. Ich erinnere mich gerade an einen Leserbrief aus der letzten Nummer, wo es hieß in Deutschland geht es uns doch gut, anderen geht es schlechter...

Vielleicht muß man erst wieder Hunger empfinden um Essen genießen zu können.

Alles ist da und doch sehnen sich die meisten Menschen die ich kenne, nicht nach Konsum, nicht nach 300 Fernsehprogrammen, nach Schienenautos und Atom-U-booten.

Sie sehnen sich nach Geschichten, nach schönen, traurigen Geschichten die das Leben schrieb. Nach Liebe und Tod! Den Tod kann man nicht verstehen, wenn man jeden Tag 100.000 Bilder vorgesetzt bekommt und die Beschäftigung damit ausbleibt. Genauso wie mit allen anderen Dingen. Warum ist ein Carerrabnahauto besser als eins aus Kastanien, ohh schlechtes Beispiel, Carerrabahn fahren ist ja auch schön. Da schließt sich der Kreis. Eine Acht bleibt eine Acht, wenn es eine sieben ist bist du weg und wirst nie wieder freigelassen. Somit findet sich das Stück vom Glück natürlich hier im Leben, in der Gesellschaft in der wir leben, so denken wir. Hoffnung, 1,50 DM Sonderangebot, heute. Ist gekauft. So haben wir es uns zurecht gemacht. Es ist gut, so, nicht, aber gut, eine Nische, die uns lächeln läßt. Das ist Punkrock, akzeptiert, toleriert, dennoch findet man noch Menschen! Das ist die Gattung der Kindgebliebenen. Doch wie lange bleiben wir noch süß und klein! Für die Erwachsenen ist es schon lange vorbei. Selbst für uns wird es immer schwerer. Was machst du mit 30? Es gibt Leute die leben so wie ich es möchte. Die leben mit vielen Menschen, sagen wir mal 10, ich weiß es nicht, hab es noch nicht gemacht, zusammen! Haben ihren eigenen Wohn- und Lebens-, Aktionsraum. Jeder macht sein Ding und doch läuft alles irgendwie zusammen. Probleme gibt es immer und Freundschaften sind natürlich auch nur durch Wort und Bild romantisiert, die Realität ist komplizierter, aber Egoismus kann sterben ohne mitzulaufen. Immer stärker wird der Wunsch mit Leuten noch mehr zu aggieren. Etwas Neues. Dann mußt du runter von deinem Roß, doch ich bin nicht der Boss! Ich hoffe ich werde nie über ein Meter und Zehn groß und treffe noch viele Menschen, die klein, frech und stark sein wollen und dadurch oft auf die Schnauze fallen.

Öffne die Augen und du siehst den Schatz, denn er liegt direkt vor dir, du mußt ihn nur aufheben.

Hohoho, irgendwie ist das immer etwas seltsam. Ich schreibe drauf los, etwas kommt raus und das ist ein Teil von mir, manchmal finde ich es komisch und dennoch lustig. Alles was sich traurig anhört ist traurig, aber nicht verzweifelt und vorallem nicht ohne ein Lächeln im Herzen. Der unpassenste Satz, der in diesem Zusammenhang je gesagt wurde „I'm a rock'n roll asshole in a rock'n roll world“, gefällt mir trotzdem, weil er so super Müll ist!

Nun, dann noch locker flocker einen warmen Sonnengedanken gemacht und losgelegt mit Blurr internem Gesabber. Hier ist nicht alles beim alten. Alle die mitmachen und auch mitmachen möchten, macht mehr, Meinungsvielfalt ist das Ziel! Also einen Tag weniger saufen, dafür was schreiben, oder besser zu Hause beim schreiben saufen. In diesem Zusammenhang muß kurz von Rainer gOtt Abschied im schriftstellerrichen

Sinne genommen werden, was Fanzines angeht. Rainer hat keine Lust mehr für Fanzines zu schreiben, deshalb diesmal nichts von ihm. In der nächsten Nummer, wenn alles klar geht, sein letzter Beitrag überhaupt, schade, aber wenn du ein Buch schreibst oder etwas in den Schnee bin ich mehr als zufrieden. Was noch so neu am Blurr ist, seht ihr schon auf den folgenden Seiten. Es sind wieder ein paar Seiten mehr und das Layout hat sich auch wieder etwas verändert. Ich find es viel besser, alles ist nach euren und unseren Wünschen leserlicher, die Schrift so groß wie noch nie und trotzdem sieht es nett aus. Denkt dran nur der Inhalt zählt die Verpackung unterstützt nur. Ich hab wieder schlaue Dinger drauf. Bald kommt der Weihnachtsmann und ich hoffe er bringt mir diesmal endlich meinen gewünschten Scheißhaufen, mit Rakete drin. Dann bin ich glücklich.

Skate & Create, nicht das Destroy vergessen

alohaa Carsten

Liqui hat so nen bescheuerten Job beim Weihnachtsmann, deshalb diesmal keine Ansprache, immer Ärger mit den Helden!!!

Ricky, mach bitte alles kaputt

Die ganzen grünen Schmiertypen, die man in letzter Zeit auf uns losgelassen hat, nerven mich ganz gewaltig. Bullen, Bullen überall: am Bahnhof, auf der Straße im Cafe anner Ecke. Gibts doch gar nicht. Was soll das. Am schlimmsten sind dann noch diese Playmobil-Bullen auf ihren lächerlichen Mountainbikes. Aber natürlich, man muß ja auf uns aufpassen, damit wir auch schön verlernen, selber keine Scheiße zu bauen. Und wenn Scheiße passiert, dann interessiert keinen, keiner fühlt sich verantwortlich. Neulich bekam meine Freundin mit, wie sich zwai Pärchen am Kölner Neumarkt prügeln und alle standen nur rum und gafften - sind ja nur Menschen. Thema: Innere Sicherheit. Popi ist total ausgerastet, und fand erst in der Kneipe einen, der nicht so'n Arschloch war und auf seinem Handy die Bullerei rief, damit die auch mal was sinnvolles tun. Als die kam, war das Messer schon längst gezückt, aber die Angegriffenen hatten sich auch schon zu ihrem Schutz verflüchtigt. Zu spät! Jaja, so ist das. Im Express steht, daß die grünen Jungs alte Omas vor pöbelnden Punks beschützen sollen. Dabei schreibt die Polizei in ihren eigenen Werbeblättern, daß ältere Menschen am seltensten überfallen werden. Wenn da nicht das persönliche Sicherheitsempfinden wäre, das einem die Angst einflößt, es laufe täglich der übelste Gangsterkrieg gleich um die nächste Ecke ab. Die Reichen werden immer reicher, die Armen immer ärmer. Da steigt die Kriminalität. War schon immer so. Gibt auch die Polizei zu. Je mehr Messer gekauft werden, desto mehr können auch geklaut werden - logisch. Aber unsere Freunde passen auf, daß hier keiner aus der Reihe tanzt. Wir dürfen ja auch nicht selber entscheiden, mit was für Elexieren wir unseren Feierabend versüßen. Sonst werden die Jungs ja noch arbeitslos und wir könnten ja auf den Gedanken kommen, daß wir niemanden brauchen, der uns vor uns selbst beschützt. Immer schön Maul halten. Und wenn ihr euren Chef mal etwas eindringlicher überzeugen wollt, daß er die Gehälter auszahlen soll, die er euch schon seit Monaten vorenthält, dann kommen direkt mehrere Wannen angefahren und zingeln die "Feinde" ein. Ist letztes bei einer Firma in Brühl so passiert. Jaja, aber es gibt sie doch noch. Die gute alte Ehrlichkeit und die gute alte Freundschaft. Ricky wir

stehen zu dir. Tic Tac Toe sind Kult, Kult, Kult. Und Punk, Punk, Punk. Mal ehrlich, fällt euch irgendeine andere Pop-Kapelle ein, die es letztes geschafft hat, das Sein hinter dem Schein des Musikbusiness zu entlarven und dabei auch noch so unterhaltsam zu sein. "Wenn du ne Freundin wärs, würtse sone Scheiße nich machen. Du machst uns alles kaputt, das schwöre ich!" Ja Ricky, bitte, bitte mach auch wirklich alles, alles kaputt. Zeck dich solange es noch geht bei Tic Tac Toe ein und glaube weiterhin schön in deiner naiven Art, daß du euren Fans mit eurer Musik eine Freude bereiten und ihnen mit euren Texten etwas auf den Lebensweg geben kannst. Ich finanzier dir auch das nächste Stressaufbautraining, wenn dir das Mobbing deiner beiden geldgeliebten Kolleginnen zuviel wird. Dir gehts ja nämlich überhaupt nicht um die Kohle, nicht wahr? Trotzdem, pack alles aus, bis die beiden "am Boden liegen und ganz laut Scheiße schreien". Fick' Tac Toe!

Soso, nun hab ich auch noch meinen Altgriechisch-Schein bestanden und komm langsam aber sicher auf mein Studienende zu. Im Moment schaffe ich es doch wieder nicht, nur vor mich hinzugammeln. Jeden Tag fresse ich ein Buch und kotz mich beim Internet-Surfen aus. Kohle ist wie immer knapp. Aber stumpfsinnige Jobs gibts ja genug wo ich keinen Bock draufhab. Ich verpumper meine Zeit lieber mit Dingen, die arm machen. Wie zum Beispiel fürs Fanzine schreiben oder in der Band spielen. Mit der sind wir ja jetzt ganz D.I.Y. weil Mister Johannsbauer von einigen Dingen "so enttäuscht" war, daß man sie hier unmöglich ausbreiten kann. Wir sind zwar nicht mehr auf Blurr-rec. aber trotzdem noch Freunde. Wie das gehen soll, wußte ich am Anfang auch nicht, aber es funktioniert wohl. Der Herbst bezaubert uns mit seinen schönsten Farben und an der Uni wird gestreikt. jawoll. dat ist toll, das neue Jahr kann kommen. Die Welt gehört mir!

Milto hört

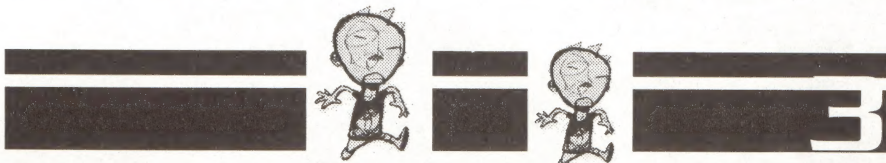
Daft Punk-Tocotronic-Petrograd/Soul Season-Natacha Atlas-bokomolech

Guten Morgen,

na, gut geschlafen mein Schatz? Geh doch schon mal ins Badezimmer und stell deinen Iro auf. Er könnte übrigens mal wieder eine neue Tönung vertragen, findest du nicht? In der Zwischenzeit werde ich dir ein Bier öffnen und schon mal die Konzert Highlights für heute abend rausschreiben. Ich glaube die PROLLS-ROYCE spielen im Shitty Club. Ach übrigens, dein Lieblings-Bandshirt liegt frisch gewaschen im Schrank. STOP!!! SOFORT DEN FILM ANHALTEN!!! Wer hat eigentlich das Drehbuch jenes einstigen Monumental Klassikers "Punk" in eine langweilige Seifen Oper umgeschrieben? Was ist aus der einstigen Radikalität, der Ablehnung des Systems und (vor allem) aus effektiven, gemeinschaftlichen Aktionen gegen eben dieses geworden?

Wir schreiben Dienstag, den 09.12.97. Auf dem Klimagipfel in Kyoto wird in diesen Tagen wohl endgültig das Schicksal unseres Planeten von korrupten Politikern besiegelt, die dort gut geschmiert, aggressive Lobbyarbeit für die Industrie betreiben. Oh, natürlich ist man sich der steigenden Umweltprobleme durch andauernde Treibhausgas-Emissionen bewußt, aber eine sofortige und drastische Senkung dieser würde ja schließlich das Bruttoinlandprodukt negativ beeinflussen und somit steigende Arbeitslosenzahlen zur Folge haben. Original Zitat eines GCC (Global Climate Coalition) Mitgliedes: "Wir denken nicht, daß es sich lohnt, die Wirtschaft zu ruinieren". Und genau hier liegt der Hase im Pfeffer begraben. Es lohnt sich nicht Umweltschutz zu betreiben. Wäre der Erhalt der Umwelt ein lohnendes Geschäft, hätten wir binnen kürzester Zeit wieder einen gesunden, blühenden Planeten. Womit wir bei der Frage angelangt wären: Wieviel Ignoranz kann sich die Menschheit eigentlich noch leisten? Und diese Frage betrifft auch dich, mein kleiner Punker. Warst du es nicht, der dereinst gesagt hat: "Sorry Leute, euer ganzes beschissenes System und die dahinterstehenden Normen und Werte stimmen leider nicht im geringsten mit meiner Weltanschauung und Lebensphilosophie überein"? Ich kann mich jedenfalls noch recht gut daran erinnern. Doch leider muß ich feststellen, daß du dich deiner Verantwortung zunehmend entzieht und lediglich darauf bedacht bist, dein eigenes buntes Schneckenhaus möglichst bequem auszustaffieren. Es ist verdammt noch mal an der Zeit, klar Stellung zu beziehen und auch dementsprechend zu handeln. Mag Punk auch für jeden etwas anderes bedeuten, aber wenn es sich darin erschöpft Mittags um 12.00 Uhr schmierig und aus dem Hals stinkend vor dem Bahnhof Passanten um Geld anzuschnorren, ab 16.00 Uhr keinen gescheiten Satz mehr auf die Reihe zu bekommen, um sich dann abends beim Konzert mit wärmender Kotze zugedeckt in einer Ecke schlafen zu legen, sollten wir die Sache besser nochmal überdenken oder lieber heute als morgen begraben. Natürlich ist es einfacher und angenehmer die Sinne durch Alkohol und Drogen zu benebeln, um somit die Geschehnisse unserer Zeit und die damit verbundene persönlichen Sorgen und Ängste ein Stück weit zu vergessen. Aber es ist auch hochgradig kurzsichtig, verantwortungslos und egoistisch. Für mich stand Punk immer gleichbedeutend mit der Lebensphilosophie des Anarchismus (und damit meine ich ganz bestimmt nicht so schwachsinnige "Total Chaos 95" oder "Anarchy Terror Crew" Slogans wie sie von Shirts beschissener Wichsbands wie EXPLOITED prangen) und ist somit ganz klar richtungspolitisch festgelegt. Eine Trennung von Punk und Politik ist nicht möglich, und jeder der das anders sieht darf sich mit meinem Segen gerne ins Raver Lager verpissen, denn die wollen doch schließlich auch nur Party und gute Laune. Eine derart leicht zufriedenzustellende und kontrollierbare Generation kann sich doch jeder Machthaber dieser Erde nur wünschen. Das diese sich jedoch mehr dem schnöden Mammon als dem Wohl der Menschen und des Planeten verpflichtet fühlen, dürfte doch bitteschön für jeden offensichtlich sein. Und als sei es nicht schlimm genug tagtäglich die stoische Hinnahme Talkshow geschädigter Massen zu beobachten, hat man innerhalb der Szene größtenteils nur noch die Wahl zwischen dem immer größer werdenden Lager der "Ficken, Saufen, nicht zur Arbeit gehen" T-Shirt tragenden Schwachmaten und der Fraktion der moralinsauren, seelisch verkrüppelten DogmatikerInnen, die ihre gesamte Zeit und Energie in sinnlosen Kleinkriegen innerhalb der eigenen Reihen verschwenden. Na toll!!! Hey Leute, konzentriert euch statt auf Musik, Outfit, Parties oder Plenumdiskussionen endlich mal auf wesentliche Dinge. Wie heißt es doch so schön: Es ist ein lausiger Job, aber irgendjemand muß ihn ja tun. Zeit für geselliges Beisammensein gibt's dann nacher immer noch genug. Brauch sich ja nicht jeder gleich dazu berufen fühlen den Vorstandsvorsitzenden irgendeiner Bank über den Jordan zu schicken, aber Formen des Widerstandes gibt es ja nun wirklich genug. Alleine das mittlerweile fast in Vergessenheit geratene Konzept der Spassguerrilla (hier stimme ich übrigens vollkommen mit den Kollegen Sven und Stefan von 1.MAI 87 überein), durch die Strategie der Parodie die Öffentlichkeit auf bestimmte Themen aufmerksam zu machen, bietet doch einen schier unerschöpflichen Fundus an Möglichkeiten. Jeder halt nach seinen eigenen Kräften und Möglichkeiten, aber Hauptsache es werden überhaupt mal wieder irgendwelche Impulse gesetzt. Ansonsten bliebe lediglich die bitter Erkenntnis, daß die Absurdität der Wirklichkeit uns längst eingeholt und überflüssig gemacht hat. Dann ist Punk leider wirklich nicht mehr als eine weitere, überflüssige Moderichtung. So, und jetzt darfst du auch endlich ins Badezimmer gehen und deinen Iro richten.

Didei



Non Omnia posumus omnes

Bedeutet soviel wie: "Nicht jeder kann alles"

So fühle ich mich gerade. Ich kann mich einfach nicht zerreißen.

Bart Simpson kann das und es tut ihm garnicht weh. Aber mir tut das weh. Mennooo. Alles ist so ätzend geworden. Das Wetter kotzt mich an, der Job bringt mich zum übergeben und alle anderen Mensch spinnen sowiso. Ich fühle mich auf einmal so leicht als ob... ja ich glaube ich schwebe. Oh es ist ein unglaubliches Gefühl, wie in einer Seifenblase. Alles erstrahlt in völlig anderen Farben und ich kann alles von oben sehen. Das erinnert mich an eine längst vergessene Zeit. Ich besuchte zusammen mit Major Peter Hoffmann unseren Commander Randy Perkins auf der Mondbasis Delta 4. Dr. Best hatte wenig Hoffnung aber er hatte sich zum Glück geirrt. Commander Perkins erwachte aus einer Art Hynoseschlaf und konnte sich nur noch an den Besuch auf dem achten Wegplaneten erinnern.

Er war noch nicht ganz bei Verstand als uns ein seltsames Geräusch auffiel. Wir gingen raus auf den Balkon und da sahen wir es. Ein Flugkörper näherte sich mit unglaublicher Geschwindigkeit. Wir standen wie versteinert da, so etwas hatten wir noch nicht gesehen. Er sah aus wie ein Diskus mit seitlich angebrachten Raketen.

Man hatte auf dem Radar die Landestelle des Flugobjektes lokalisieren können. Wir machten uns also auf den Weg dorthin.

Die Messungen versprachen nichts gutes. Alles metallische in diesem Gebiet ließ den Kompaß um 15 ° abweichen. Der Geigerzähler bestätigte unsere Befürchtungen. Erhöhte Radioaktivität war festzustellen. Am gleichen Tag wurde das Objekt noch in Südafrika und in Australien gesichtet. Mit Mach 4 raste es um unseren Erball. Ein Stratoflash nahm die Verfolgung auf als wir im Hauptquartier eintrafen. Commander Nolan, ein erfahrener Kampfpilot näherte sich dem Flugkörper. Wir wunderten uns, da er sich dem Objekt viel zu schnell näherte. Über Funk erklärte er uns, daß er den Stratoflash nicht mehr unter Kontrolle hatte. Da begann er plötzlich zu schießen. Das Objekt wurde getroffen und stürzte ab. Eine Art Rettungskapsel löste sich vom Bug.

Nolan der ebenfalls abstürzte rettete sich mit dem Schleudersitz. Wir waren außer uns vor Entsetzen. Nun galt es das Beiboot des Weganischen Raumschiffes zu finden.

Man hatte das Signal bei einer kleinen Insel südöstlich von Afrika verloren. Mit Hilfe eines Skyjets erreichten wir das Gebiet nach zwei Stunden. Commander Perkins und ich hatten den Auftrag Verbindung mit den Fremden aufzunehmen, da wir die meiste Erfahrung im Umgang mit den Weganern hatten.

Als wir auf eine kleine Insel zusteueren bemerkten wir plötzlich etwas merkwürdiges. Ein blinken fiel uns auf. Es sah aus wie eine Ölfleck, der aber nicht aus dem Wasser kam sondern vom Strand. Wir gingen in den Senkrechflug über und näherten uns dem Objekt. Die Funkverbindung war bereits ausgefallen, was unsere Hoffnung verstärkte dort unten etwas Besonderes zu finden. Mir war die ganze Angelegenheit nicht ganz sicher und ich nahm vorsichtshalber meinen Strahlenpistole mit. Randy verzichtete darauf. Wir landeten also. Als wir ausstiegen und uns gerade einige Meter vom Skyjet entfernt hatten, began Randy wie unter Hypnose stehend, wirres Zeug zu erzählen. Ich versuchte ihn wachzurütteln aber es gelang mir nicht. Ich wollte zurück zum Jet. Da sah ich das Beiboot des Raumschiffes. Ich nahm den Translator. Ich wollte Verbindung aufnehmen, da ging Randy auf das Beiboot zu. Ich versuchte ihn daran zu hindern aber ich konnte mich plötzlich nicht mehr bewegen. Randy ging weiter auf das Raumschiff zu. Da verließen die Weganer ihr Schiff und führten Randy ins innere des Schiffs. Kurz darauf starteten sie. Ich stand immer noch mit gefesselten Beinen und Armen da. Als ich mich wieder bewegen konnte rannte ich zur Maschine zurück. Mir war natürlich sofort klar das sich die Weganer auf den Weg zum Mond machen werden. Dort stand auf der Mondbasis Delta 4 der Dimensionsbrecher. Ein Apparat den Professor Dr. Cammon entwickelt hatte und mit dem wir in der Lage waren zwischen Raum und Zeit zu reisen. Sie wollten versuchen mit Hilfe des Dimensionsbrechers zu Ihren Heimatplaneten zurückzukehren.

Vielleicht sollten wir alle auf unseren Heimatplaneten zurückkehren. Die Seifenblase in welcher ich mich befand hat zur Landung angesetzt. Ich bin wiedereimal im alten Trott zurück und es fällt mir schwer nach so einem Abenteuer die richtigen Worte für eine Einleitung zu finden.

Major Andi

IHR LIEBEN LEUTE

und wieder sind ein paar Monate ins Land gegangen. Es ist kälter geworden, die Blätter fallen von den Bäumen, du kannst nicht mehr bis in die Puppen auf dem Balkon rumhängen und Cocktails schlürfen...es wird langsam aber sicher Winter. Bäh. Ich weiß nicht, ich glaube ich bin ein Sommer-Mensch. Ich find Kälte so Scheiße...

Mein Geburtstag lag auch in diesen paar Monaten. Wieder ein Jährchen mehr auf dem Buckel. Wieder endlose Gratulationskuren, aber auch wieder eine Menge Geschenke (hehehe!!!).

Und Jubiläen lagen in dieser Zeit. 30 Jahre Tod Che Guevara. 80 Jahre russische Oktoberrevolution. Und 20 Jahre deutscher Herbst. Für mich deshalb interessant, weil auf einmal wieder jede/r seine/ihre linken Wurzeln erkennt, und versucht herauszufinden, warum den damals nichts so gekommen ist, wie es eigentlich hätte kommen sollen. Besonders interessant fand ich ja diesen Fernsehfilm „Das Todespiel“. Hat den jemand gesehen? Das war ja echt klasse. So richtig spannend. Geschichtsaufarbeitung im deutschen Fernsehen. Und als das auf N3 lief, kam hinterher noch eine Diskussionsrunde mit Zeitzeugen. Und jugendlichen Zuschauern, die dumme Fragen gestellt haben. Auf dem nächsten Kanal dann ein Bericht über die Ereignisse im Sommer 92 in Rostock-Lichtenhagen. TV Overkill. Ist echt faszinierend, beide Epochen deutscher Gewalt nebeneinander zusehen. Hier die randalierenden Faschos ohne irgendwelche konkrete Ausarbeitung ihrer Ideen. Dort die RAF-Terroristen mit ellenlangen Erklärungen zu ihren Anschlügen und theoretischen Erklärungsversuchen zur politischen Weltsituation. Verrückt.

Ich weiß auch nicht, irgendwie gehen mir jetzt so ein bißchen die Ideen für dieses Vorwort aus. Bis nächsten Donnerstag will der Carsten das hier haben, und mir fehlt irgendwie so die zündende Idee für ein Knallervorwort. Ich hoffe, daß das zu bemerken ist. Deshalb laß ich jetzt auch lieber mal den Griffel liegen und wird mir zum nächsten mal ein besseres Vorwort über legen. Schließlich wollt ihr ja auch was lesen für euer Geld...

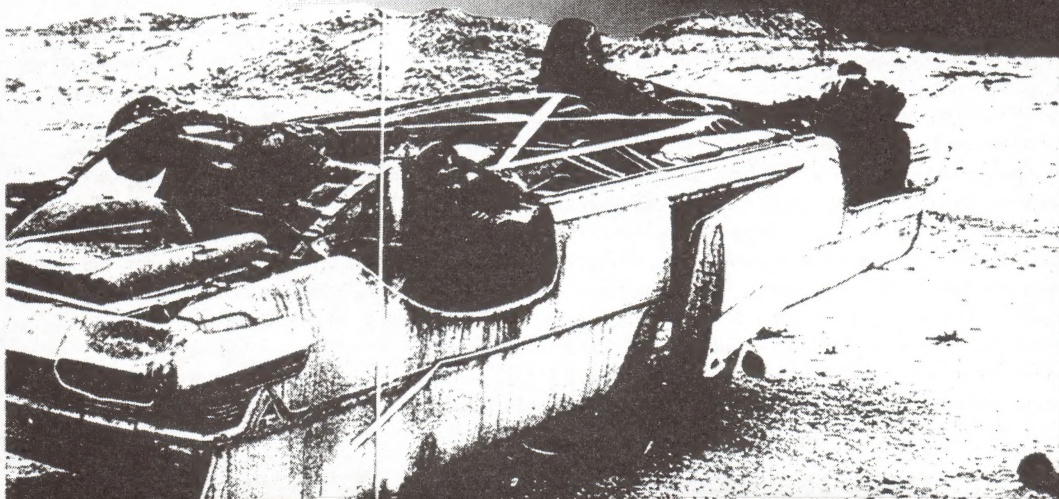
Jan (a2976358@athena.rz.uni-koeln.de)

PLAYLIST

Give 'em The Boot Sampler CD
365 Days In A Week 7"
Painted Thin LP & 7"
Pridebowl New CD
Krass Tapesampler 2

4

WIR KÖNNEN HELFEN !



ZUMA

Jägerweg 18, 82110 Gernring, Germany
Fax: ++49 - 89 84 06 00 78
Ph: ++49 - 89 - 84 06 00 77/79

Die Werkstatt für aussichtslose Fälle!
Unsere Produkte gibt's bei **ROUGH TRADE**.
Den Katalog bei uns.

SOUL PATROL

- Wet Nurse -

Hart und heftig, wie ein „427“-Motor.

PUPPETHEAD

- Lizard Land -

Australischer Psych-Folk, delikat! Besser als Wasser!

THE BO WEEVILS

- Get On Down -

Gut und verlässlich, eine best of eben. Das Glide-Flow-Getriebe!

CRY

- Kamikaze Rock'n'Roll -

Power Steering pur! Garage Rock, so gut, daß der Wagen bebt!

BEDHED

- Turmoil -

Wild aufbrausend u. cool! Der Kühler-Luftler!

i n s i d e

s e y t o t a l u n g e z w u n g e n s c h w e s t e r
e c h t ä ä h , k a n n s t e g l a u b e n !

6 shades apart

38 sonic dolls, jet bumpers tour

18 speed skateboarding

1 car scene report

7 surfing

8

6 t r o m a m o v i e s

selbstbestimmtes leben

4 o

44 e i n l e b e n

2 a k t i o n k n a s t m u c k e

56

blue tip

1

o

social distortion contest

i m p r e s s u m

herausgeber: carsten johannisbauer, **the brigade:** didei pustai, milto oulios, andi artelt, frank pessel, ole kaleschke

mitstreiter: dan luciani, jan benner

layout: carsten johannisbauer, ole kaleschke, frank pessel

coverart: ole kaleschke, **backcover:** carsten, **zeichnungen:** ole Kaleschke

fotos: dick dirk, claudia, milto, liqui und wat weiß ich wer noch, einige aus Büchern gestohlen, tut uns leid, echt, verdammt nochmal!

preis: einzelpreis/endverkaufspreis 3,-dm, ab 5 heften 2,50 dm, bei Versand + 2,-dm porto + packing

vertrieb: blurr gibts im eigenvertrieb, sowie bei jedem guten mailorder/plattenladen. teilt uns mit wenn euer plattenladen noch nicht das blurr verkauft

anzeigenpreisliste: gültige preisliste vom 1.6.997 anfordern.

kontakt: redaktionsadresse & blurr records: carsten johannisbauer, erich-kästner-str.26, 40699 erkrath, tel.0211/255877, fax.0211/252473

blurr concerts, geschwister-scholl-haus, leostr.71,41462 neuss

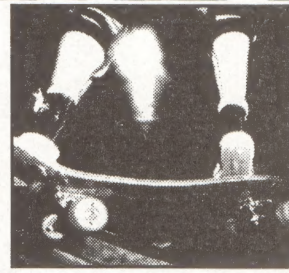
zines/tapes/records an: didei pustai, große witchgasse 8, 50676 köln, tel.0221/2406913

andi artelt, clauthal-zellerfelder 64, 40595 düsseldorf

milto oulios, bemkasfelderstr.52/703, 50969 köln, tel.0221/369476

bankverbindung: carsten johannisbauer, kto.8884846, blz.30150200, ksk düsseldorf

e - m a i l : j o h a n n i s b a u e r @ t - o n l i n e . d e





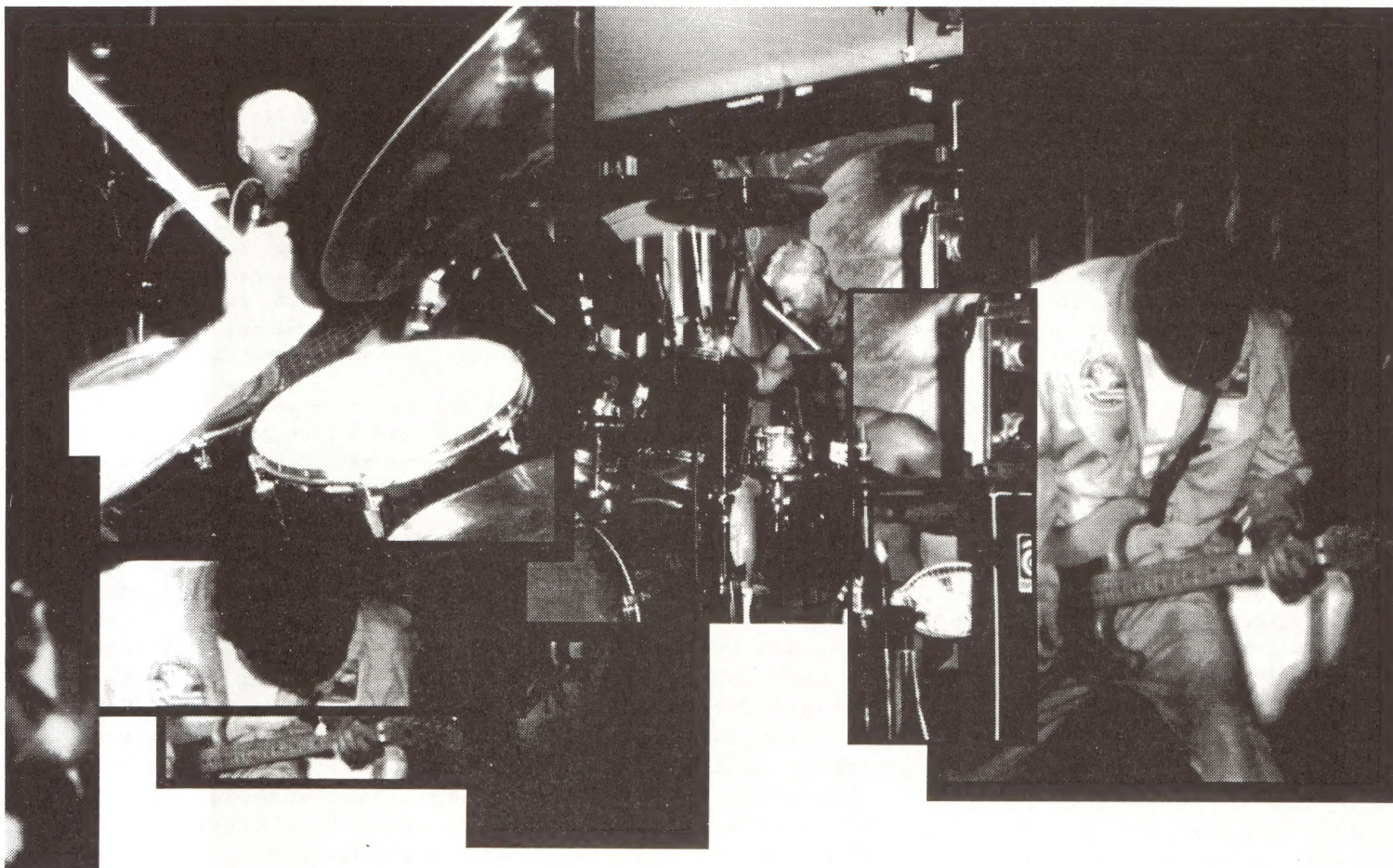
Schweigen ist genauso hip, wie tanzen in den 90igern! Ist alles sobald es vom Spaß zur Arbeit wird gestorben? Arbeit tötet die Leidenschaft? Verbindet kommerzieller Erfolg und läßt eine Gruppe Menschen zusammenwachsen? Der Lohn für das harte Leben ist der Ruhm! Wenn du ja sonst nichts hast, bist du wenigstens ein einsames Idol! Mensch toll! Du siehst gut aus und bist gut raus! Wozu Bemühungen wenn sich durch ein lächeln das Tor zum Himmel öffnen läßt? Doch was ist dahinter?

Immer weniger so hat es den Anschein, ist Punkrockmusik noch Punkrock! Immer weniger ist diese Musik, ein Ausdruck vom Anderssein, wie auch, wenn alles trendy und akzeptiert ist. Die Ideale geraubt, von der nächsten Generation, die wir brauchen um unsere Platten zu kaufen. Die Ideale geraubt von unserem Alter und der Angst im Leben nichts erreicht zu haben. Die Maßstäbe sind nicht mehr Spaß und was eigenes zu machen/schaffen, das langweilt mit der Zeit auch, ist nicht mehr neu! Ich arbeite, so will ich auch entlohnt werden. Nur Lohnarbeit ist wirkliche Arbeit! Wer bekommt das Arbeitslosengeld, die Frau deren Kinder aus dem Haus sind und nun keine Arbeit mehr hat, oder der Fabrikarbeiter, der leider, leider, überflüssig geworden ist, den sich die Gesellschaft aber weiter leistet. Den Idealismus sich selber danken macht auf die Dauer, mit der Zeit, dem Tod immer näherkommt, auch keinen wirklichen Sinn mehr. Was bringt mir belächelnde Anerkennung von Menschen, die das was sie angeblich so toll finden, für sich schon lange über Board geworfen haben. Genug, genug! Vorneweg wird hier zuviel gedacht, was so ein Interview erbracht! Schöner Reim, fein! Mit Schweigen fing es an und so soll es auch enden, denn am besten sprechen Menschen für sich selbst. Also hier Wort für Wort was Shades Apart, musikalisch eine der besten Melodic-Emo-Punk Bands seit Jahren, zu verschiedenen Dingen zu sagen haben. Mit denen kann man ein Bier trinken und sich die Nacht in der Höhe lustig um die Ohren schlagen, aber der Scheiße in den Arsch treten...?!

Das Interview fand am 11. September im Bochumer Zwischenfall statt und Bratsch Marc Nierhaus war der Hauptverantwortliche mit der Unterstützung einiger Leute, die immer wieder überall auftauchen, geschenkt!

Liqui

Blurr: Shades Apart gibt es ja nun schon etwas länger... die erste 12" kam 1988 auf Wishing Well raus und ihr habt ja recht lange gebraucht um mal nach Deutschland/Europa zu kommen. SA: Ach... nur 9 Jahre... Das war halt schwer für uns hierher zu kommen. Als wir die erste Platte aufnehmen waren wir nicht in sooo großer Tour-Stimmung und außerdem waren wir auch noch recht jung... wir lebten noch bei unseren Eltern und hatten keine anständigen Jobs. und wenn Du auf Tour gehst verlierst Du Geld....Das Geld hatten wir nicht und ehrlich gesagt hätten wir uns das auch nicht träumen lassen das es jemals passiert...wir wurden älter und nix passierte in dieser Richtung...Wir machten immerhin eine Tour mit dem ersten Album und das war's...bis vor 3 Jahren. Dann wechselten wir auf Revelation Records und dann ging's so los mit verschiedenen Touren, verschiedenen Bands... die mischten uns auf, traten uns in den Arsch. Blurr: Was tut sich den seit



Ihr auf Revelation gewechselt habt mehr?

SA: Bevor wir auf Revelation wechselten war die Band zwar wichtig für uns alle aber doch mehr so ein Ding am Rande... verglichen damit wie es jetzt läuft. Wir waren viel unterwegs in den letzten 2-3 Jahren, haben viele Songs geschrieben, viele aufgenommen und wir haben 2 Platten auf dem selben Label draußen!

Blurr: War das okay für euch zu Revelation zu wechseln?

SA: Aber klar... Revelation sind das beste Label auf dem wir jemals waren... Die waren großartig für uns... wir verstehen uns gut mit Jordan und den anderen, die da arbeiten und wir sind glücklich was die mit unseren Platten machen... aber gleichzeitig sehen wir auch, daß wir weiter wachsen wollen und Revelation hat halt nur einen begrenzten Kreis an Leuten die sie erreichen. Eines Tages wollen wir aber mehr Leute erreichen und Revelation wird das nicht schaffen. Für uns wäre es halt geil jemanden zu finden der uns das auch ermöglicht.

Blurr: Also wollt ihr auf ein Major-Label wechseln?

SA: Ja- klar!

Blurr: Was ist den mit den Schwierigkeiten die Samiam mit ihrem Major „Atlantic“ hatten?

SA: Da gibt's halt zwei Seiten... Die "Independent"- Seite und die weniger "Independent"-Seite... du kannst halt nicht überleben wenn Du nur eine Band bist... also wir können das nicht, sicherlich andere Bands- es gibt viele

von der West-Coast die machen aber einen ganz anderen Sound. Aber den machen wir halt nicht. Wir können nicht wirklich auf diesem Independent Level leben.

Blurr: Was meint ihr sind die Vorteile eines Majorlabels? Ist es dann einfacher in Europa zu touren?

SA: Die geben Dir wahrscheinlich Geld um auf Tour zu gehen. Aber auf REVELATION zu sein ist schon gut! Das Label ist halt weit akzeptiert. Sogar hier sieht man Fans von Revelation zu den Shows kommen... Wir sind wahrscheinlich die einzige Revelation Band die noch nie hier war.

Blurr: Revelation haben ja auch einen hohen Qualitätslevel, gute Bands, schönes Artwork und auch eine gute Organisation und einen guten Vertrieb und sind vorallem kein richtig kleines Label!

SA: Ja es ist schön zu sehen das die Leute SHADES APART von irgendwo her kannten und wissen das es ein neues Album von uns gibt. Es ist cool hierher zu kommen und die neuen Songs zu spielen, die auch noch neu für uns sind, und festzustellen das die Leute die Songs bereits kennen. Aber da sind halt auch einige OLDTIME-FANS die zu den Shows kommen und die alten Songs einfordern, die werden sie auch bekommen.

Blurr: Shades Apart gibt's ja schon lange und ihr habt eigentlich auch schon viel erreicht und noch seid ihr ja der Herr über eure Songs. Was denkt ihr darüber das Samiam ihre Rechte an IHREN Songs vom Major zurück kaufen mußten. Wenn Ihr zu einem Major wechselt könnte euch das ja auch passieren.

SA: Das ist ja das gleiche wie bei Revelation... wenn wir uns einmal von Revelation trennen würden müßten wir uns auch von dort freikaufen. Das ist doch fast normal geworden. Jedes Label hat normalerweise die Rechte deines geschriebenen Materials. So lange wir noch die Kontrolle über unsere Musik haben. Wir kennen einige Leute/Bands die ihre Musik auf einem Major rausbringen und noch das machen was sie wollen de-

nen hilft dann nur noch ein Produzent die Stücke besser zu arrangieren aber das ist halt ganz anders als bei den SPICE GIRLS beispielsweise die schreiben ja nicht mal ihre Songs.

Blurr: Ist es wichtig für euch auch mit den Leuten zu reden, die ihr auf euren Konzerten seht oder ist es wirklich nur eine Tour mit Soundcheck, spielen, abbauen und weiterfahren?

SA: Auf jeden Fall haben wir viele nette Leute getroffen. Das ist wohl der Hauptgrund weshalb wir hier sind. Selbst wenn die Tour nicht gut wäre könnten wir wenigstens mit den Leuten sprechen und andere Teile der Welt sehen. Aber auf der anderen Seite haben wir halt nicht viel Zeit andere Sachen zu sehen oder mit allen Leuten zu reden. Wir fahren während des Tages, ankommen, essen, aufbauen, soundcheck, rumhängen, spielen, abbauen in den Nightliner, schlafen und weiter

Blurr: Aber ist das Touren?

SA: Das ist Touren! Das ist halt so...Du hast nicht viel Zeit um Dir ein paar Sehenswürdigkeiten anzusehen. Wir sind meistens um 14.00 Uhr am Club und dann geht wieder alles seinen Gang. Aber das heißt ja nicht das wir keine Zeit hätten Leute zu treffen. Wir haben viele getroffen die schon seit 9 Jahren warten uns zu sehen. Die sind ungefähr so alt wie wir und wir verbringen eine schöne Zeit hier mit ihnen. Das ist cool zu sehen das dir die Leute 9 Jahre die Treue halten und so lange warten Dich zu sehen. Es macht Spaß für sie auf die Bühne zu gehen, zu spielen und sie damit glücklich zu machen...das macht uns glücklich.

Blurr: Gibt es Unterschiede zwischen Tours in Deutschland/Europa und den Staaten?

SA: Eine solche Tour haben wir in den Staaten ja noch nicht gemacht, aber Clubs wie hier spielen wir auch in den Staaten aber normalerweise sind wir halt nur zu Dritt in einem Van und sind selbst dafür verantwortlich das wir pünktlich am nächsten Club sind und das es uns gut geht. Von daher ist das im Moment natürlich schon ein Unterschied. Die Leute freuen sich hier noch richtig auf uns...was natürlich auch daran liegen mag das wir ja das erste Mal hier sind...aber in den Staaten ist das nicht ganz so. Das Beste daran hierher zu touren ist, das Du nicht mit 15 anderen Bands an einem Abend spielst. Die meisten Shows drüben sind mit 5 oder 6 Bands und um da zu spielen hast Du einen verdammt langen Tag. Da haben wir es hier natürlicher einfacher nur mit SAMIAM zu spielen.

Blurr: Sowas ist doch eh kacke...

SA: Ja eben, da wirst Du total überladen... Ich denke die jetzige Tour läuft unter anderem auch deshalb so gut weil die beiden Bands sich auch

untereinander ganz gut verstehen und prima zusammen passen.

Blurr: Springen wir mal zum Sound eurer letzten beiden Alben. Es wirkt so, als ob Bill Stevenson und Stephen Egerton, die eure letzten beiden Alben produziert haben, euren Sound sehr beeinflusst haben!

SA: Die beiden hatten ja nicht viel mit den Songs zu tun. Sie haben einzig und allein Vorschläge gemacht wie man eine Song arrangieren könnten. Die beiden haben ihre ganz spezielle Art aufzunehmen, ihre Instrumente zu spielen und eine klare Vorstellung wie sie zu klingen haben. Ihre und unsere Vorstellungen haben sich während der Aufnahmen nur addiert. Aber das ist in dem Maße ja auch okay für uns gewesen, sonst hätten wir ja nicht mit ihnen aufnehmen wollen.

Blurr: Stimmt doch, das der Producer der dritte Mann in der Band ist, oder?

SA: Wir haben die Sachen während der Aufnahmen so gespielt wie wir sie immer gespielt haben. Das einzige was die Beiden getan haben, ist der technische Teil der Aufnahmen. Abgesehen davon haben sie uns im Studio auf Trab gehalten, das die Aufnahmen gut klingen und das uns die Lust nicht verlorenght.

Blurr: War das Zufall das die Beiden eure letzten Alben produzierten oder habt ihr euch um die Beiden gekümmert?

SA: Das ist die Geschichte des Drummers der hier nicht anwesend ist.....

So klärt nun der Interviewer schnell auf, gebt Obacht: Im Scholl-Haus erzählte der Drummer, daß er in Kontakt mit den Descendents stand und das er ihnen einfach mal ein Tape zuschickt hat und die Beiden das dann halt aufnehmen wollten.

Shades Apart spielten dann den "Abschieds-Gig" mit ihnen und seit der Zeit standen sie immer in Kontakt.

Blurr: Ihr habt auch letztes Jahr mit den Descendents in den Staaten getourt?

SA: Ja, letzten März sind wir dann mit den Descendents 6 Wochen durch die Staaten getourt. Das war fantastisch auch wenn es wirklich hart war Opener für die Descendents zu sein. Alle sind da wegen den Descendents ... und dann sind die noch so gut auf der Bühne...da hat man es schwer.

Blurr: Eure Booker sind ja BLUESTAR aus Bremen...habt ihr was darüber gehört, das die hier ja auch Bands wie Type O Negative booken und die hier in Deutschland einen faschistischen Beigeschmack haben...BLUESTAR scheint das egal zu sein...was denkt denn ihr darüber?

SA: Das war uns egal...es war einfach wichtig hierher zu kommen und bis heute haben BLUESTAR ihren Job gut gemacht. Das ist ja eh die SAMIAM-Tour und wir sind das Vorprogramm.

Blurr: Wie seit ihr überhaupt mit in diese Tour gekommen?

SA: Das war der Booker von BLUESTAR. Der wollte uns dabei haben. Philip, heißt der, er hat sich gedacht das würde gut zusammen passen und da hat er ja auch Recht gehabt.

Blurr: Die SIMPSONS kennt ihr ja wohl...

SA: Klar!!!

Blurr: Lieblingscharakter?

SA: Wir haben hier in Deutschland mal eure Versionen gesehen...aber die Stimme von Homer ist total daneben. Wir haben zwar nix verstanden aber Homer klingt definitiv zu smart. Lisa klang ziemlich echt war fast die gleiche Stimme...aber Lieblingscharakter?...da sind so viele...da können wir uns nicht für einen entscheiden

Blurr: Was sind denn überhaupt eure Lieblings-Cartoon-Serien?

SA: KING OF THE HILL!!! Das ist ne neue Serie von Mike Judge der auch Beavis&Butthead gezeichnet hat. Das ist ein tierisch witziger Hillbilly-Cartoon.

Blurr: Den Film von Beavis&Butthead gibt's ja auch schon....

SA: sogar auf Video...Kennt ihr diesen Engländer?

Wie hieß der noch....MR BEAN?

Blurr: klar!

SA: Ist der hier bekannt? Sehen den die Leute?

Blurr: englischer Humor halt...Frank mags Marc nicht so!

Was enorm wichtiges...skatet ihr? (außer in der GSH_Küche?)

SA: Wir schauen uns das gerne an aber selbst skaten tun wir nicht wir sind zu sehr damit beschäftigt auf unseren eigenen Füßen zu stehen. Letzte Nacht stand ich auf der Base-Drum, bin rückwärts runter gefallen, auf die Bühne, auf den Monitor und hab mich schließlich auf den Stufen vor der Bühne zerlegt. Dabei hab ich noch wen getroffen, den

Bass total verstimmt bin aber wie-
der aufgestanden und hab weiter
gespielt. Deshalb sollte ich wohl
erst einmal nicht auf ein Skatebo-
ard steigen....Aber geile Arti-
sten....

Blurri: Lady Di ist tot!!! Habt
ihr davon gehört?

SA: Klar! Wir haben das hier auf
Tour erfahren von den anderen die
zuhause angerufen haben. Das ist
echt verückt. Sie war jung...kein
Witz eigentlich....

Blurri: Aber all der Medienrum-
mel....

SA: Ja das wird in den Staaten zur
nächsten Of SIMPSONS Story gemacht
...

Blurri: Wird eure Zukunft in
Richtung Lady Di gehen, als
große Rockstars mit der Limou-
sine verunglückt, irgendwo in
dieser Glamour-Welt?

SA: Erst einmal werden wir wieder
nach Hause kommen und uns wieder
einleben...Wir hätten auch schon
wieder ein paar songs und viele
Ideen zusammen...aber das wird
wohl noch ein wenig dauern bis zur
nächsten Platten...wir schreiben
weiter neue Songs

Blurri: Könnt ihr denn mittlerweile
von der Musik leben?

SA: MEIN...wir jobben alle neben-
her...von der Musik können wir
nicht leben...das ist nicht so
einfach

Blurri: Spielt ihr alle nur bei SA
oder habt ihr noch ein paar Sel-
tenprojekte?

SA: Da gibt's nur SA...Ed, der
Drummer, hat mal bei ein paar an-
deren Bands mitgespielt oder ist
eingesprungen ... aber nichts per-
manentes

Blurri: Da gibt's bestimmt auch
noch Familie in den Staaten, oder?
SA: Ja klar, Mark und Kevin sind
beide verheiratet und Ed hat seit
Jahren eine Freundin mit der er
auch zusammen wohnt.

Blurri: New Jersey ist ja ganz in
der Nähe von New York...Was gibt's
denn da über die Szene zu sagen,
gibt es da eine neue oder neue
Bands?

SA: Da gibt's recht viel. Viel im
Bereich Hardcore/Independent.

Leute machen in ihren Kellern Kon-
zerte. Es läuft viel auf der DIY-
Szene aber "Rock-Clubs" gibt's
in New Jersey nicht mehr so viele.
Entweder gibt's die großen "Hall-
Shows" oder halt die in den Kel-
lern. Früher, in den alten Tagen,
gab es da z.B. die Stadt-Gärten
(City-Gardens) aber die gibt es
heute nicht mehr.

Blurri: Aber die DIY und die Kel-
ler-Shows spielt ihr auch noch?

SA: Aber klar !!!

Blurri: Welche Shows sind euch
den lieber ... was macht euch
mehr Spaß ?

SA: Manchmal spielst Du halt in
einem schönen Club mit toller P.A.
und Lichtanlage aber die Show ist
total kacke... und dann spielst Du
wieder in einem Keller, mit einer
P.A. die ihren Namen nicht einmal
verdient und die Leute fahren to-
tal ab und es macht saumäßig

Spaß... eigentlich liegt alles an
der Atmosphäre, an den Leuten die
kommen und wie sie mitgehen. Wir
haben unseren Spaß auf der Bühne
und wenn wir den auf die Leute
übertragen können läuft es perfekt
... wenn nicht- auch gut, dann ha-
ben halt wir unseren Spaß.

Blurri: (da mittlerweile ein
Queen Song aus der PA
dröhnt)... welcher ist euer Lieb-
lings Queen Song?

SA: öh? (fährt an zu sin-
gen)...Bicycle-Bicycle (Mark)
Ich bin eher der "West-Side-Story-
Soundtrack-Fan" (Kevin). Wir haben
die Greatest Hits von Queen in un-
serem Nightliner und schon oft

während der Tour gehört, von daher
ist das kein guter Zeitpunkt mich

nach meinem Lieblings-Queen Song zu fragen
Blurri: Habt ihr das Cover von Bicycle schon gehört? Das macht die deutsche

Techno-Press in "Blümchen"
Mark: vocais
SA: (verwundert) aha!
Blurri: is halt Techno....

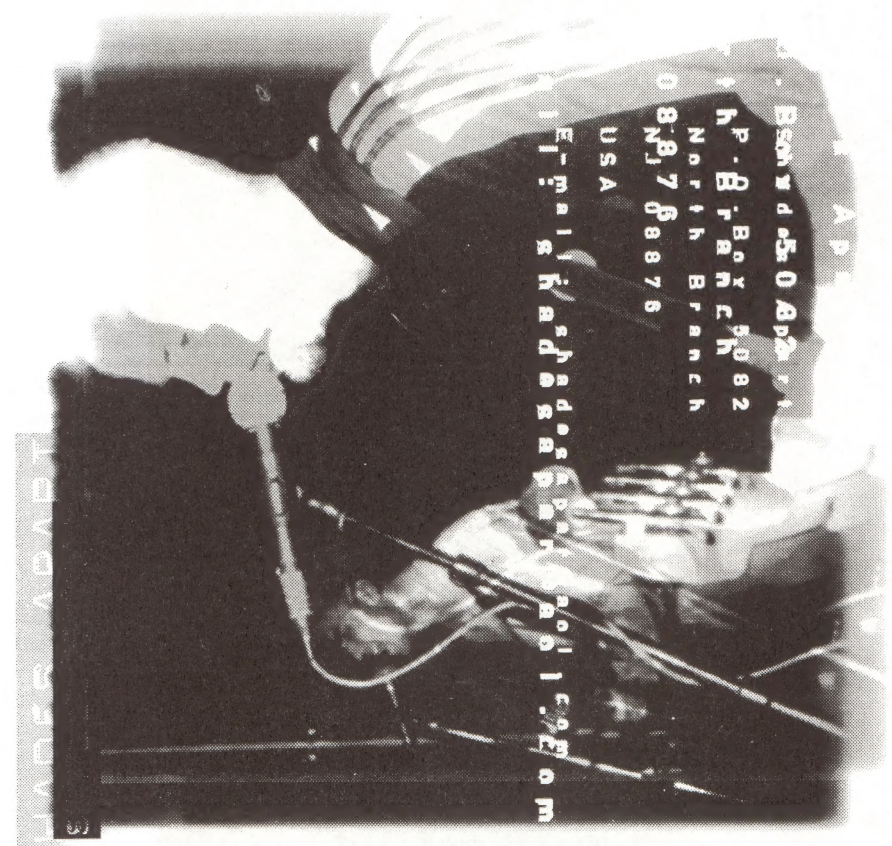
SA: (Kevin) Techno gibt's nicht in meiner Welt!
Blurri: Gibt's bei euch ne große Techno-Szene?
ist das hier schon anders...die Kids gehen raus in die Clubs und Discos um dort rum-
zuhängen oder zu tanzen... bei euch wird eh viel mehr getanzt! In den 90ern wird eh
wieder mehr getanzt! Langsam aber sicher kommen auch die Staaten dahinter! Es ist
schon komisch zu sehen das die Kids hier zu den Shows kommen und danach noch in die
Disco gehen und zu völlig anderer Musik tanzen. In den Staaten bis Du ein Hardcore-
Kid und damit hat sich!

Blurri: Bands wie THE PRODIGY versuchen eine Brücke zwischen Hardcore und Techno zu
schlagen, was haltet ihr denn davon?

SA: Es ist schon
recht populär aber
ich (Kevin) mag es
halt nicht. Fire-
starter war ein
großer MTV-
Hit...aber ich mag
halt die pure Mu-
sik, echte Drums,
echte Gitarren ur-
Bässe

Blurri: Is
gut...die berühm-
ten letzte Worte?
SA: Wir hoffen euch
heute Abend eine
gute Show zu lie-
fern und auf unse-
ren Beinen stehen
zu bleiben (Kevin)
Wir wollen nochmal
Hallo sagen zu all
den Leuten die wir
auf der Tour ge-
troffen haben -
Danke !

Hoffentlich klappt
der Rest der Tour
genau so gut wie
Deutschland....
Bis bald



die Quizauflosung „Wer sieht aus wie Mike Ness von Social Distortion“

Leider war die Beteiligung nicht so wahnsinnig dolle. Ihr Mike Ness Verschnitt lebt doch noch, ich hab's selber gesehen, ob bei Gluciffer oder den **Turbos**, euch gibt's in **Hülle** und Fülle. Aber ihr Schißhasen, schwarz gefärbten mit strängig zurückgegelten Haaren, Rippenunterhemden, Schlüsselketten und **vollgebohten Armen**.

Doch nicht alle sind solche **Hasenfüße** und somit haben wir natürlich auch einen Sieger. Die überknaller Fotos schickte diese täuschend echte Mike Ness Imitation, der Hit auf jeder **Party**. Wenn es Interesse gibt, die Adresse wird bei Anfrage bekanntgegeben. Das imponiert auch der Freundin, du kennst Mike Ness, wow, **10000000** Pluspunkte, zu zweit schmeckt die Eisbombe doch besser. Aber genug, ich verneige mein Haupt mit unglaublicher Bewunderung, während ich das unglaubliche **Super Mike Ness Winer Paket**, mit etlichen Scheiben und anderen super Gimicks zusammenstelle und spreche ihn aus, den Namen der mein Leben verändert hat. Ein Mann, der der **Menschheit** neue Hoffnung schenkt, ein Held wie wir ihn brauchen. Herzlichen Glückwunsch und herzlich Willkommen auf dem Siegetrepchen, **Ingo Keßels** aus Kiel, **mensch Junge** ganz toll gemacht! Viel Spaß mit dem Siegerpaket und bis bald wenn es wieder heißt, *ich will auch ma wat wie mein Oma gewinnen. kein Ding mit dat Blurr oder wat sonst für'n Dingen!*

Wer sieht aus wie Mike Ness

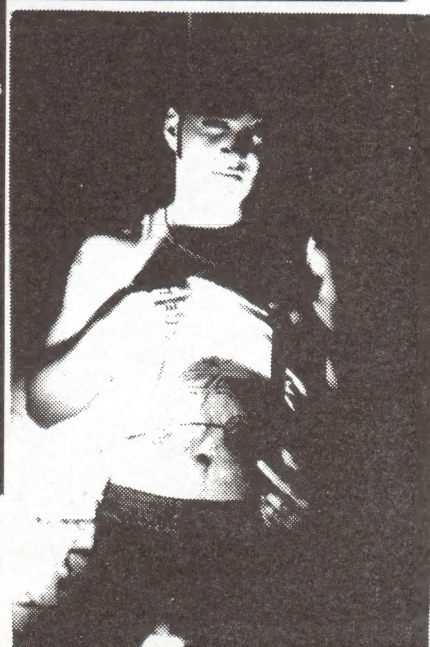


das Original

Hallo Carsten! Erstmal vielen Dank, daß Du meinen Leserbrief im letzten Heft so ausführlich beantwortet hast! Allerdings ist da, glaube ich, einiges falsch rübergekommen. Es ist nur so, daß ich diese starre Anti-Haltung bei vielen als unheimlich destruktiv empfinde und deshalb auch mal sagen wollte, daß wir relativ gesehen eine doch recht freiheitliche „Verfassung“ (nicht Gesetze) haben, die natürlich nie und nimmer das Optimum darstellen kann. Mit Regierung meinte ich eigentlich auch alle Politiker, denn Unterschiede sind da kaum auszumachen, nehmen ja alle aktiv teil an dem Kasperletheater, mit dem der kleine Mann verarscht wird. Ansonsten steht in Deiner



die Fälschung



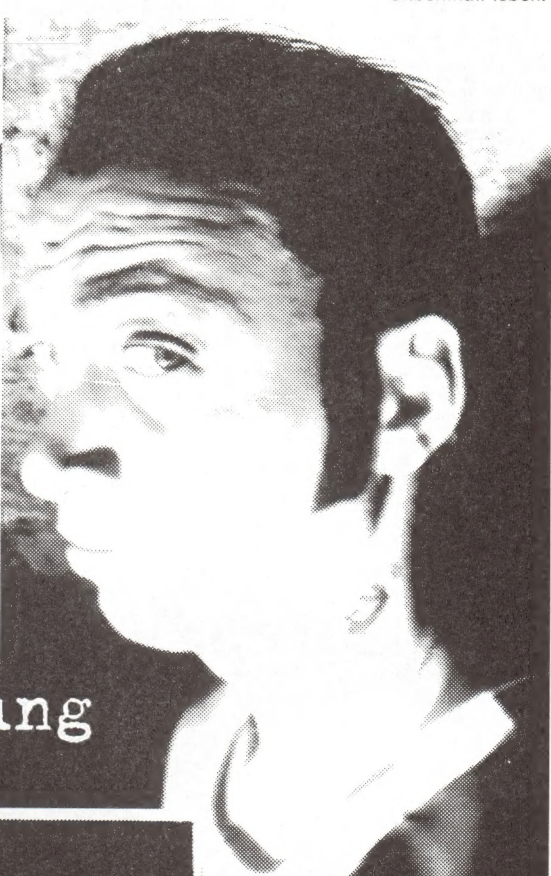
Leserbriefe

Antwort eigentlich genau das drin, was ich denke, nee ehrlich, ungelogen. Das klingt zwar jetzt voll opportunistisch, ist aber halt so, ist echt wahr...

So, jetzt mal was anderes wann kommt denn die Kina/Free Yourself Split Lp raus? In #14 stand ja gar nix drüber oder hab ich das vielleicht überlesen? Der Skankin Pickle Artikel war saugeil und ich bin vor Freude fast ins Koma gefallen, daß Ihr auch was in Richtung Ska dabei habt. Wär cool, wenn da in Zukunft ab und zu mal was in dieser Richtung dabei wär. In diesem Sinne
Stay Rude Stay Rebel
Martin

Hi Martin weil letztes Mal so lang, nun so kurz, mal so mal so, wie das Leben selbst, oh, oh, ich Weisheitsapostel. Also die Free Yourself/Kina live Lp wird wohl gar nicht mehr rauskommen. Hat alles nicht so hingehauen und im Moment ist auch kein Geld da. Ska-mäßig wird es bestimmt noch mal was geben, ist zwar nicht mein Ding, aber Didei steht auf Ska-Punk. Cool, meine ersten knappen, konkreten Antworten, wie in so richtigen, tollen, großen Magazinen. Mensch ich kann doch ohne Silbenmüll leben.

Moin!
Danke für
das rasche
Zuschicken



diese Ähnlichkeit, ich glaub's nicht!

der #14. Ist wie immer wirklich gut geworden, auch wenn ich bei manchen Artikeln die Euphorie der Verfasser nicht ganz nachvollziehen kann. Will sagen, daß manchmal irgendwelche Glücksgefühle (z.B. wegen langersehnten Bands, geile Surf-/Skate-spots) ziemlich breitgetreten werden. Aber ich denke, man sollte evt. persönlich dabei gewesen sein, um es zu verstehen. Egal jedem das Seine. Schwamm drüber! Was viel wichtiger ist: verbessert bit-

funkelten im Einklang zu einem grausigen Röcheln. Die Rüssel ragten kampfbereit in den Himmel. Erst jetzt konnten die beiden kleinen, tapferen Rollschuhläufer die scharfen Zähne erkennen, denen die Feuchtigkeit des triefenden Speichels ein fast anmutiges Glitzern

te mit weitaufgerissenen, ängstliche
Ängste sich auf die verborgene
dem Wirr Warr des Großstadtgetu-
brachen sie auf einer Bank zusa-
schrien nach Bier, die strapazierten
Colaflaschen! Das waren jetzt für de-
fer auf den Tisch geknallt und Wur-
ausgehangenen Zeitschrift haften
trum. Eine eiskalte Hand schien ihr
te sich in eine unechte Prinzessin in

Wasserreserven. Wasserreservenretten nennt man das also heute! Pöh, unechten Prinzessinnen hinterherlehten! Alter Pisser! Ob der Liquidator wohl in sich zusammenfallen würde, all seine Flüssigkeit verlöre, würde man mit einem Messer auf seinen kristallklaren, strahlenden Körper einstechen? Zora war stinkwütend und verletzt. Brauchte sie diesen idiotischen Helden überhaupt noch?

„Rolling“ Zora

Hey Zora, Liebes, hey Schätzchen, das ist nicht so wie du denkst, du weißt doch diese Magazine, was die immer so schreiben. Die wollen doch nur gut verkaufen, das mußt du doch wissen. Ich war immer ehrlich zu dir und auch jetzt sage ich dir, es war keine Absicht. Das ging nicht mit rechten Dingen zu, meine Prinzessing, ääh, ich meine die unechte Prinzessin, sonderte eine Art Liebesserum aus um meine Sinne zu vernebeln. Ich war geblendet von der Liebe, verlor meinen Orientierungssinn, war in einem Strudel der Gefühle gefangen und konnte so doll ich auch strampelte, nicht dagegen an. Bitte, du mußt mir glauben. Hast du nicht den Stauß von 10000 Rosen bekommen, den ich dir geschickt habe und die riesige 5 kilo Tüte Süßigkeiten. Ich bin auch nur ein ganz normaler Held, der nicht aus seiner Haut kann. Laß uns nochmal darüber sprechen, nur eins sei noch gesagt! Ich könnte es nicht ertragen wenn meine Blume verblasen würde und ihre strahlende Schönheit nicht weiter das Universum an meiner Seite erhellte würde.

(Nachricht für männliche Draufgänger in Geheimschrift, was will die Alte eigentlich, Mensch so ein kleines Frauenabenteuer soll sich nicht so anstellen, was mich vielmehr interessiert, wie es mit diesen fiesen Monstersaugern weitergeht und ob dem Universum einer unvermeidlichen Katastrophe bevorsteht)



brandfuckingnew:

TRÜMMER SIND STEINE
DER HOFFNUNG

"welch wüste sich eröffnet" CD

12 scheißgeile HC Songs mit viel Melodie & DC Einschlag aus Linz mit ex-Seven Sioux, ex- Schwester etc., wärmt auch den kältesten Wintertag!

Broccoli Records / Im Sand 27 / 72636 Linsenhofen

Fordert auch die Mailorderliste an!

Leute aus Österreich bestellen bei: Sacro K-Baalismo / Felberstr. 20/12 / 1150 Wien

oder bei TSSDH / Peter Hofstätter / Freistädterstr. 40 / 4040 Linz

DIYDIYDIYDIYDIYDIYDIYDIYDIYDI



JAWBREAKER nach 6 Jahren und 4 perfekten Lp's gestorben!

Doch sie sind noch lange nicht tot! Die Songs, die Texte, die Aura ist spürbar und wenn dies nie verloren geht ist das Ziel enorm näher gerückt!

Die Geschichte dieser Band sparen wir uns, denn Fans kennen sie, lassen wir Jawbreaker lieber selber zu Wort kommen. Ja richtig gelesen, ein Interview! Ein großes Dankeschön hierfür geht an John K. Samson, einigen vielleicht noch als Propagandhi Bassist bekannt, der uns netterweise das Interview zur Verfügung stellte. Er hat es vor einiger Zeit (ca. 2 Jahren) in Winnipeg, Kanada mit Blake und Adam geführt!

Aktuell ist es logischerweise nicht, so ist es auch nicht gedacht. Dieses Interview ist eine ganz einfache Huldigung an eine der besten Punkbands, die je das Licht und die Schatten dieser Welt erblickten. Jawbreaker sind für mich und einigen von euch, einfach mehr, als eine gute Punkband. Ein Stück von mir. Ein Stück wie jeder sein möchte. Sie reihen sich in die Liste der Bands der Verbundenheit ein, wie EA80, Dackelblut, Boxhamsters und das als englisch sprachige Band. Genau aber das ist es was sie mir so nahebringt. Ich spüre dieselbe Energie und weiß das die Wortspiele-reien und das ihr Umgang mit dem nichtalltäglichen Alltäglichen sie zu dieser Ikone für mich macht. Und da wir kein Musikmagazin sind, schreiben wir auch keine Huldigung, indem wir sie in einem historischen Rückblick endlos abfeiern. Es gibt natürlich auch einige Dinge, die uns an Jawbreaker nicht 100% gefallen. Ein Interview erscheint am besten, die Menschen hinter Jawbreaker erkenntlicher zu machen. Also allen Jawbreaker Fans viel Spaß mit dem Interview und besonders beim anschließenden Hören ihrer Platten.

BLURR: Ich hab in einem Interview gelesen, daß bevor die Bivouac LP rauskam, daß ihr zu dieser Zeit schon genügend Songs für ein anderes Album geschrieben hattet. Die 24 Hour Revenge Therapy LP kam aber erst 2 Jahre danach raus. Sind auf der 24 hours diese Songs, die ihr zu der Zeit schon geschrieben hattet?

Blake: Yeah, zum Großteil...

BLURR: Also habt ihr eine ganzen Haufen Songs, die ihr in diesen beiden Jahren geschrieben habt und auf die ihr zurückgreifen könnt?

Blake: So ist es nicht, heute abend haben wir ein paar neue Songs gespielt, die sind wirklich neu. Wir haben keinen Haufen Songs, auf den wir zurückgreifen können, wie du sagtest. Es ist eher so, das wir die Songs verändern, bearbeiten mit der Zeit, oder auch welche rausschmeißen und neue dazunehmen. Als wir 24 hours... in Chicago aufgenommen haben war es genau so, denn wir sind zurück nach San Fransisco gefahren und nahmen ein paar Songs neu auf und nahmen ein paar Neue dazu, genauso wie wir eine Reihe lahme Songs rausgeschmissen haben.

BLURR: Dann kamen ein paar neue Songs auf Compilations raus!

Blake: Yeah, wir haben ein paar neue Songs auf Compilation. (nach der 24 hours...)

BLURR: Gibt es einen Grund, das ihr zu dieser Zeit soviel rausgebracht habt? Ist der Grund, daß ihr vor der 24 hours lange nichts mehr veröffentlicht habt?

Blake: Es gab eine Reihe Leute denen wir Sachen versprochen hatten, wie z.B. Lookout! Es war ein Ben Weasel Projekt und haben viel mit den beiden Typen daran gearbeitet.

BLURR: Ben Weasel und Larry Livermore?

Blake: Yeah. Am meisten mit Ben... dem Anachronisten. Dann war da auch noch unser Freund Ron, der ein Label in L.A. mit dem Namen Karate macht. Er hat eine Comp zusammengestellt, die heißt t Smitten, und das Thema ist „Love is War“. Er meinte das würde gut zu uns passen, und das fand ich auch. Die anderen Bands die da drauf sind, sind total kaputt, es ist ein wirklich harter Sampler.

BLURR: Welche Bands sind da drauf, weißt du das?

Blake: Uh, ich weiß die ganze Liste nicht mehr, aber als ich ich das Teil gehört habe, hatte ich Respekt.

BLURR: Du schreibst doch viele Songs, wie sieht es aus mit einer Solo-Platte, hast du da schon mal dran gedacht, so Akustik-Stuff?

Blake: Ich hab schon ein Album voll mit Akustik Songs voll. Ich weiß nur nicht ob ich den Mut hab es rauszubringen.

BLURR: Schreibst du außer Songs, auch noch Stories oder andere Sachen, denn deine Texte heben sich doch von normalen Lyrics ab, gerade von den Wortspielerreien?

Blake: Ich führe nur Tagebuch welches ich oft als lyrische Stütze benutze. Ich hab im College Stories geschrieben und ich hab auch Bock das wieder zu machen, aber irgendwie bin ich zu leer im Moment.

BLURR: Wie bist du zum Punk gekommen?

Blake: Da war dieses Mädchen auf der High School, mit der ich rumgehangen habe, die hat mich mit zu einer X Show genommen. Sie hat die ganze Zeit von John Doe erzählt. Ich mag die Band immer noch.

BLURR: Du singst in euren Songs auch oft vom Alkohol, du trinkst auch so gerne wie wir, wie wichtig ist das Lebenselixir für dich und unterstützt es deine Kreativität! (Man kann ja immer gut von einem sel-

ber auf andere schließen)

Blake: Ich trinke gerade im Moment!

BLURR: Wann ist der Song „Boxcar“ entstanden?

Blake: Ich hab es als wir in Europa waren geschrieben. Wir haben Boxcar immer dry gespielt, ohne drums und soweter, es war eigentlich nur so ein Witz, aber dann haben die Leute mehr und mehr auf uns eingeredet und gesagt „Hey you should do that song“, und so haben wir immer mehr und mehr damit gemacht.

BLURR: Wird alles mit der Zeit immer gezielter?

Blake: Als eine Art von selbstbestimmter Prophezeiung?

BLURR: Ja, dadurch das ihr immer populärer werdet.

Blake: Genau, die Leute haben mich spät mit ihrer Freundlichkeit überrascht. Aber wer weiß vielleicht sind sie einfach nur überschwänglich, oder sie wollen irgendwas.

BLURR: Zwischen der Bivouac und der 24 hours ist ein Unterschied zu hören. Es klingt so als wolltet ihr den alten Jawbreaker Sound etwas ablegen, weniger lange Enden, weniger Samples, war das ein Ziel?

Blake: Nein, ganz und gar nicht. Ich schreibe einfach Songs. Ich meine ich hab die ganze Zeit durch geschrieben, nicht in verschiedenen, einschneidenden Phasen meines Lebens. Ich meine, manche der 24 hours Songs habe ich in der selben Zeit wie die Bivouac Songs geschrieben, aber ich glaube das diese Songs einfach mehr Spaß machen sie zu spielen. Es war mehr Finesse in dem Album, es paßte alles klarer zusammen, hatte mehr Struktur. Bivouac als Album, war eigentlich ein verdammtes Durcheinander. Nicht aufeinander abgestimmt. Wir waren alle den Tränen nahe (ein bißchen übertrieben, O.K.) als das Album rauskam, es klang und war gar nicht so wie wir uns das gedacht hatten. Live machten die Songs Spaß aber sie waren schlecht aufgenommen.

BLURR: Außerdem hat es ewig gedauert bis sie rauskamen?

Blake: Ja, das auch. Es war ein Debakel. 24 hours war einfacher. Wir gingen ins Studio und spielten, und das ist einfach besser. Wo wir schon dabei sind, ich hasse es über solche Sachen zu reden. Ich bin mit der 24 hours mehr zufrieden als mit allem was wir bis jetzt gemacht haben. Es kommt immer näher daran, wie eine Platte für uns klingen soll. (zur Zeit vor der Dear You)

BLURR: Die Platte ist auch viel konkreter, auch von den Lyrics, nicht mehr so esoterisch bei einzelnen Zeilen, entschuldige das Wort. "I make my bed alone / See the would be

king on his would be throne“.

Blake: Ja, es ist definitiv viel mehr spezifischer geworden und handelt von greifbaren Dingen.

Blurr: Aber es gibt auch Zeilen wie „Sometimes rainy days drop boyish wonder“, was ich denke ist eine der besten Sachen, die ich je gehört habe, aber es ist nicht das was man normalerweise auf einem Punk-Rock-Album hört. Hast du dich aufs wesentliche beschränkt?

Blake: Meinst du wie ich Dinge ausdrücke wenn ich schreibe?

Blurr: Ja die Art wie du es schreibst?

Blake: Ich fühlte mich etwas eingezwängt, nicht das ich das Gefühl hatte für eine bestimmte Gruppe oder nach bestimmten Regeln schreiben zu müssen, aber ich war nicht ausgeglichen genug. Dieser Song ist in einem bekloppten Geisteszustand entstanden. Oft ist es auch einfach so, das ich wie jeder andere probiere irgendwelche Worte in den Song einzupassen.

Blurr: Es ist auch eine Menge von Kerouac auf dem Album. (Für alle die ihn nicht kennen, Jack Kerouac Kult Beat Generation Autor, bekanntestes Werk ist wohl On The Road, unbedingt mal lesen). Ihr bezieht euch direkt auf ihn (Boxcar) und ihr samplet ihn, er ist auch in Songs wie Condition Oakland rauszuhören. Ich meine jetzt die ganzen Hinweise auf Züge und den ganzen Kram, du weißt schon!

Blake: Das ist ein guter Punkt.

Blurr: Gehen diese Hinweise nicht an den meisten Punkrockfans vorbei?

Blake: Nun ich weiß nicht, vielleicht nicht in dem Maße wie du es gerade dargestellt hast, aber viele Leute haben mich schon darauf angesprochen und das verunsichert mich, da ich bestimmt nicht derjenige bin der seine Werke in meinen Texten in den Vordergrund stellen will. Ich habe das zu jedem gesagt, der zu mir angekommen ist, denn ich will einfach nicht Sprecher für Jack Kerouac sein, bestimmt nicht. Ich meine es ist nicht mein Recht, Rolle oder Intention. „On The Road“ hat mich vor langer Zeit verdammt inspiriert. Ich hab das Buch einfach total geil gefunden, aber jetzt denke ich, nun ja er war irgendwie ein Alkoholiker und ein Idiot und hat auf jeden Fall viele Menschenleben ruiniert. Aber egal, ich denke als eine biographische Figur ist er großartig und ich liebe es über Jack Kerouac zu lesen.

Blurr: Ich glaube das ist, weil seine Bücher so autobiographisch sind, deshalb sind Biographien über ihn genauso gut. Außer vielleicht bei On The Road und Big Sur.

Blake: Big Sur ganz bestimmt nicht.

Blurr: Da ist außerdem viel Sauferei auf dem 24 hours Reverse Therapy Album!

Blake: Da war auch viel Sauferei in diesem Jahr.

Blurr: Das war es?

Blake: Ja, nicht mehr. Ich ging damals oft mit jemanden aus, der ein wirklicher Alkoholiker war und ich habe nur versucht mitzuhalten.

Blurr: Ist das „Kiss The Bottle“?

Blake: Uh...nun ja...

Blurr: Ist das eine faire Frage?

Blake: Ja sicher, uh...

Blurr: Glaubst du das du trinken und rauchen romantisiert?

Blake: Ich glaube das Lied „Chesterfield King“ glorifiziert irgendwie das rauchen und das war eigentlich auch meine Intention. Ich war ein ziemlich heftiger Raucher und habe es geliebt wie ein glamouröses Sterberitual.

Es war so abwegig das ich nicht dachte, ich würde die Tabakindustrie alleine wiederbeleben, aber dann habe ich diese ganzen Leute gesehen, die auf unseren Shows Chesterfield King geraucht haben, was die beschissensten Zigarretten der Welt sind. Ich meine, die bringen dich in einer Sekunde um.

Blurr: Ich erinnere mich daran als ich in Las Vegas war, da habe ich das erste Mal das Album gehört, habe diese Zigaretten gekauft und Dich verflucht.

Blake: Oh ja, das sind ganz finstere Dinger. Ich hab sie nur einen Tag geraucht, als ich den Song geschrieben hab.

Das ist eine wahre Geschichte, ich habe sie geraucht und dann... geben Leute sie mir auch noch, was sehr, sehr, sehr dumm ist. Ich meine was sollen wir sein, die verdammt Lemonheads. Ich meine, es ist nett, eine coole Geste, ich sage den Leuten dann nur, das ich die nicht rauche, ich rauche überhaupt gar nicht mehr. Ich hab aufgehört zu rauchen... Aber nein, ich denke nicht das Kiss The Bottle... uh... vielleicht sympathisiert es mit der Tragödie das zwei Leute in einer Beziehung stecken, der eine trinkt und der andere fängt dadurch an. Selbst da steckt auch eine gewisse Schönheit drin. Aber ich will hoffen, das es das nicht ist.

Blurr: Habt ihr euch den Song Mission Destrict extra für den Sampler „The Mission District“ aufgespart?

Blake: Den Song haben wir extra für diese Compilation geschrieben. Eigentlich hab ich ihn etwas vorher geschrieben, aber er handelt doch definitiv von dieser Nachbarschaft.

Blurr: Da ist eine Zeile in „Indictment“ und die geht so „they'll laugh about me at the warehouse, saying I'm so lame“. Habt ihr alle Jobs mit so beschuerten Arbeitsuniformen gehabt?

Blake: Nun ja, the warehouse ist eigentlich unser Label. Das ist eine Lagerhalle: Revolver, Toupelo, Communion, Boner und diese ganzen Labels sind in dieser Lagerhalle. In dem Industriegebiet von San Francisco.

Blurr: Ich fühle mich jetzt nicht dumm!

Blake: Nein, es ist einfach die Lagerhalle.

Blurr: Glaubst du das es dir eine gewisse Art von Anerkennung gibt so einen Arbeitsuniformjob zu haben?

Weißt du dieses Ding, das man kein Autor sein kann, bevor man nicht ein fahrender Händler oder Boxer war?

Blake: Haha, ne bestimmt nicht. Aber es tut nicht

weh, weißt du. Ich bin völlig dafür, seine Pflicht zu tun. Ich war ein Träger bei Möbelarbeiten, hab da hart gearbeitet, wie ein Verrückter und Adam hat auch Lagerarbeiten gemacht. Chris war Verkäufer im Spielzeugladen. Wir hatte alle unsere vielen verschiedenen Jobs. Ich war z.B. Bibliothekar für eine Weile, aber ich weiß was du meinst. Ich liebe es wenn man eine Biographie eines Autors liest und die Person hatte 50 Jobs und du denkst wie kann jemand soviel in einem Leben arbeiten und immer noch Bücher schreiben. Ich denke auch an dieses Anerkennungsding. Ich wünschte ich wäre ein verdammt Lastwagenfahrer gewesen.



Blurr: Hast du jetzt noch irgendwelche Jobs?

Blake: Ne im Moment nicht. Wir ernähren uns selber, wir können im Moment von der Musik leben.

Blurr: Wird das noch länger andauern?

Blake: Wir müssen touren und wir müssen populär sein und auf Popularität kannst du dich nicht verlassen. Es waren nur die letzten 6 bis 7 Monate die es uns möglich war, nicht arbeiten zu müssen. Wir werden Mini-touren machen und sowas.

Blurr: Wieweit seid ihr in euer Layout involviert, was immer sehr stylisch sind? Ich habe gehört, das Adam einiges dazu tut.

Blake: Er hat Fertigkeiten dazu und da kommt er auch schon.

Blurr: Glaubst du das es für ein Album wirklich wichtig ist, oder macht es einfach Spaß es zu machen.

Adam: Ich glaube es macht Spaß, ich weiß nicht wirklich was ich mache.

Blurr: Auf der 24 hours sind Bilder die mit den Texten einhergehen, oder?

Adam: Ja das sind nur einige Tage Arbeit, ne Beschäftigung.

Blake: Aber du hast doch von Anfang an versucht Photos zu machen, die unsere Texte unterstreichen?

Adam: Ja ja, ich habe schon dabei darüber nachgedacht. Ich habe mir coole Orte überlegt, die richtigen Linsen und diese ganzen Sachen. Aber das ist Spaß, weißt du. Wir haben alle zusammen gearbeitet bei dem Cover und haben uns die Bilder überlegt. Wir sind keine Künstler aber irgendwie ist jeder ein Künstler. Das ist eins der Sachen neben Songs schreiben, sie spielen, sie aufnehmen, das ist eins der besten Sachen in einer Band zu sein. Irgendwie immer ein bißchen von allem zu tun und seine Hand in allem drinzuhaben und die Sachen nicht einfach an irgendeinen Idioten wie RISO zu übergeben.

Blake: Das ist die Road Island Scholl of Disign.

Adam: Es ist eine gute Schule.

Blake: Aber verdammt privilegiert.

Adam: Ich würde nicht sagen, wir sind DIY aber irgendwie sind wir es, alles was du siehst sind 100% 3 Leute.

Blake: Und ein Engineer oder jemand. John Yates hilft beim Layout.

Blurr: Ihr seid alle zur Uni gegangen?

Blake: Wir sind alle graduierte.

Blurr: Wie denkt ihr über solche Sachen, wie zur Uni gegangen zu sein. Seid ihr reserviert gegenüber Unis eingestellt, glaubt ihr sie sind elitär.

Blake: Uhm, nein, ich meine ich bin damit durchgekommen. Viva La Education!

Blurr: Was hast du aus der Unizeit rausgezogen, was hat es gebracht!

Blake: Ich habe gelernt, daß ich mehr lernen will, du lernst irgendwie wie

du lernst, du lernst zu lernen. Eigentlich lernst du nur das du mehr lernen willst. Das du nur ein Schüler irgendeiner Art sein willst. Wenn ich nicht ständig irgendwas lese und in mich aufnehme fühle ich mich scheiße und denke mir ich könnte auch irgend- ein bisschessener Verlierer sein, ein weißes Stück Scheiße und das würde nicht schön sein.

Blurr: Hast du eine Veranlagerung dazu ein Loser zu sein?

Blake: Ne glaube ich nicht. Aber irgendwie habe ich ein zerstö- rerisches Element in mir und das habe ich dadurch, das ich mich mit dem ganzen Kram beschäftigen müßte ziemlich gut ver- drängt und bin stolz drauf, haha.

Blurr: Was hast du an der Uni belegt?

Adam: Geschichte!

Blurr: War das genau so wichtig, wie das schreiben für Blake wichtig ist?

Adam: Ich bin mehr auf Umwegen zur Geschichte gekommen und es hat mir erst am Ende was gegeben.

Blurr: Gehen eigentlich viele Frauen auf eure Konzerte?

Blake: Ja wir haben immer ein ziemlich gemischtes Publikum. In Amerika sind viele Frauen involviert, oder gehen zumindest auf die Konzerte, was ich ziemlich cool finde aus offensichtlichen Gründen. Die Konzerte machen dadurch auch einfach mehr Spaß.

Adam: Darüber haben wir uns eben auch unterhalten. Das es schwer ist, wenn man immer mit ähnlichen Bands spielt, die ähn- lich aussehen und ähnlichen Sound machen, das dann immer die selben 20 Typen vorne stehen und die ganze Show dominieren. Das ist dann irgendwie dieses davinistische Prinzip. Wir haben es lieber wenn unsere Shows durchwachsen sind und spielen lieber außerhalb unserer Umwelt.

Blurr: Ich wollte euch etwas über Jawbox fragen, die eure Freun- de sind, oder ihr kennt sie. Sie haben bei einem Majorlabel un- terschrieben. (zum Zeitpunkt des Interviews waren Jawbreaker noch nicht auf einem Major) Was denkt ihr darüber das sie un- terschrieben haben und wie sind sie behandelt worden?

Adam: Vom Label?

Blurr: Ja und auch von der sogenannten Punk Community!

Adam: Sie sind total durch die Scheiße gezogen worden...

Blurr: Wir haben uns schon vorhin darüber unterhalten, fühlt ihr, daß ihr euch von der Punk Community entfernt habt? Ich weiß das es ein Gerücht gab, daß ihr bei Atlantic unterschrieben habt und ihr bekommt direkt die Speerspitzen zu spüren...

Adam: Ja sicher natürlich.

Blake: Es ist lustig, weil meistens will es keiner in dein Ge- sicht sagen, deshalb mußt du es von Freunden erfahren die in anderen Bands sind. Das ist wirklich ein bißchen komisch, diese Leute werden nicht auf deinen Shows aber sie werden auf anderen Konzerten Scheiße darüber reden.

Blurr: Da haben wir „Box- car“ schon wieder!

Blake: Ja, aber ich bin mir nicht sicher. Ich weiß nicht wer meine Feinde sind, weil sie es mir nicht sagen wer- den und sie werden sich mir nicht vorstellen.

Blurr: Nun ja, Maximum Rock'n Roll als einer da- von.

Blake: Ja, das war ein billiger Treffer. Ich habe das schon vorher gesagt, aber ich denke, die Zeit wird die Wahrheit bringen.

Ich will uns nicht verteidigen ge- genüber irgendjemanden in diesem Zu- sammenhang. Ich denke, man wird nur sehen wie die Prinzipen von bestimmten Leuten mit der Zeit sein werden. Die Leute sind sehr

schnell mit ihren Urteilen und das kreiert diese intollerante, feindliche Stimmung, wegen der ich mich von je- der Gemeinschaft schreiend distanzieren würde. Wenn das das Klima im Punkrock sein sollte, wer verdammt nochmal braucht das dann. Du hörst oft dieses ey Kumpel ihr seid auf Atlantic fickt euch und das war mein be- ster Freund gestern? Ich denke das ist ein bißchen zu hardline.

Blurr: Wie kam es eigentlich dazu das ihr mit Nirvana gespielt habt?

Blake: Ihr Manager hat mich bei mir zu Hause angerufen. Kurts Kinderädchen findet uns super und hat ihn mehr oder weniger darauf angestoßen und die Wipers mußten einige Konzerte ausfallen lassen, deshalb haben sie uns gefragt.

Blurr: Es muß komisch gewesen sein?

Blake: Nun ja es war sehr Augenöffnend, aber sehr cool, glaube ich!

Blurr: Wieviele Shows habt ihr zusammen gespielt?

Adam: Sechs.

Blurr: In was für Clubs?

Adam: Für uns in großen, für sie in kleinen. Für sie war es mehr eine Low-Tech- Tour, in Ballrooms und so ein Kram.

Blurr: Wie waren Nirvana denn so?

Blake: Sie waren echt cool, sie sind halt ne Band.

Adam: Sie sind so alt wie wir und sind totale Sweethearts.

Blake: Sie waren wirklich freundlich und wir waren wirklich willkommen.

Blurr: Glaubst du das Nirvana ein extremes Beispiel davon sind, wovon wir eben geredet haben, daß sie so schnell so groß geworden sind und deshalb viel einfacher zu attackieren sind? Sie scheinen sich nicht so sehr von anderen Major label Bands zu unterscheiden, trotzdem werden sie hart attackiert.

Blake: Sie waren ja auch die ersten und deshalb haben sie wirklich dafür auf's Maul gekriegt.

Adam: Ja sie waren die ersten, die wirklich so groß geworden sind, so groß wie die Beatles.

Blake: Aber was soll das, waren sie jemals Punk? Nein. Müssen sie deshalb nach diesem Punk- schema angesehen werden? Ich meine sie waren halt eine großartige Band. Sie haben in schlei- migen Bars gespielt, einfach eine Grunge Band. Sie haben immer getan was sie wollten und waren einfach eine gute Rockband.

Adam: Ich denke es ist jedermanns Sache, entweder man mag Nirvana, geht zu ihren Konzerten, kauft ih- re Platte oder nicht. Ich denke das Problem mit den Hardline-Leuten ist, das sie wirklich was gegen dich ha- ben. Warum muß ihre Plattensammlung ihre politischen Einstellung widerspiegeln? Die selben Leute, die Auto fahren und beschissene Jobs haben, Steuern zahlen und sich gegenseitig schreckliche Sachen antuen, schießen sich lieber auf eine Band ein. Mir ist das eigentlich egal. Wir haben viele Leute getroffen die uns unterstützt haben, die man so- zusagen Punk nennen könnte, weil sie wußten das wir eine S5 Tour machten.

Blurr: Das ist etwas was ich fragen wollte. Die meisten Sachen die ihr macht, Eintrittspreise, Touren und Labelarbeiten macht ihr so, das man euch eigentlich eine Punk-Band nennen könnte, obwohl ihr auf einem anderen Wege definitiv mehr Geld machen könntet, ist das was ihr wollt?

Adam: Richtig und nicht um irgendjemanden Honig ums Maul zu schmieren, das ist nur der Weg wie wir die Sachen auch ma- chen wollen und auch schon immer gemacht haben. Ich meine wir spielen in einigen Bars, wir haben auch schon für mehr als 5\$ gespielt aber im allgemeinen denke ich sind wir sehr fair. Wir versuchen nur zu tun was wir denken, was richtig ist. Wir spielen viele Benefiz und so'n Kram. Die Leute können soviel Scheiße labern wie sie wollen, es ist nur blöd das sie es mir nicht direkt ins Gesicht sagen und mir nicht zuhören was ich zu sagen hab. Ich werde keine Briefe ans verdammt Maximum Rock'n Roll schreiben und mich verteidigen oder sowas.

Blake: Ich glaube es würde sehr viel Zeit sparen, wenn es Bands erlaubt wäre, ihre eigenen Regel zu erklären bevor Leute anfangen Scheiße über sie zu schreiben. Aber klar, es würde auch nicht mehr so lustig sein.

Adam: Es ist außerdem auch irgendwie lustig darüber nachzudenken, das Leute über dich reden. Ich meine, wer bin ich, ein verdammt Filmstar! Es ist so komisch, deshalb nervt es mich irgendwie.

Blurr: O.K. das war es auch, vielen Dank für das Interview.

Blake: Wir danken Dir!

übersetzt von Claudia & Liqui

TRASH STORE

Schützenbahn 11 - ESSEN NORD-CITY
(Eingang Fontänengasse) Tel. 0201/232817

MERCHANDISE HC-PUNK-METAL-HIPHOP

TRASH MARK KOMPLETT PROGRAMM
HABERDASHER - CENTURY MEDIA - IMPACT Rec.

SHOES & LEATHER

Ranger, Doc Martens, Destroy & Cat
Jacken und Hosen z.B. 501 Style

ARMY WEAR - HEADSHOP - TATTOO & PIERCING -
2ND HAND WEAR - CD's - u.v.m.



T-Shirts - 19,-
Longsl. - 29,-
Käpuzen - 49,-
Workwear,
Gierlies,
Caps, Shorts
& more

3 Loch ab 145,-
8 Loch ab 159,-
10 Loch ab 189,-
501 Style ab 199,-
Jacken ab 159,-
Ständig Sonder-
Angebote

Piercing ab 50,-
Bomber Jacken 45,-
BW-Stiefel 99,-
Torn-Kleider usw

SOUNDCARRIER

TONTRÄGERPRODUKTIONEN
LABEL & DRUCKSERVICE

PLAKATE

z.B. DIN A2 ab 250,-
oder DIN A1 ab 368,-

POSTKARTEN

z.B. 5000 St. 349,-
oder 10tsd. 479,-
Optimal auch als
Flyer o. Bandfoto

AUDIO CD'S

1000 St. 1800,-
inkl. Booklet, Box
u. Inlyacard

INFO ANFORDERN!!!
alle Preise zzgl. 15% MwSt.

STEELER STR. 62 - 45884 GELSENKIRCHEN
Tel. 0209/1389694 Fax 1389497



„Nein es ist noch lange nicht ausgestanden. Solange ich noch ne Karre find, werd ich auch richtig Gas geben. Solange ich noch ein Punker bin, weiß ich nichts besseres zu tun. Solange es noch Autoprolls in schicken VW's gibt wird die Karre aufgebockt und der Spoiler abgerockt!

Somit wäre meine Lebensweisheit konkretisiert auf 3 lächerliche Sätze. Na wer will mein Freund sein? Keiner, hm, ich dachte Autopunks sind sehr beliebt!

Nun denn, gehen wir zum wichtigen Teil unseres heutigen Reports über. Erstmal ein kleines Entschuldigung und auch im gleichen Zuge Dankeschön an all die netten Autobessenen Punks dort draußen, die die letzten beiden Folgen unserer beliebten Serie unbeschadet überstanden haben. Denn wir beschäftigen uns in den letzten Folgen nicht mit der leidenschaftlichen Beziehung von Punk zum Auto und umgekehrt, sondern eher mit dem Dragster Bereich. Doch nicht jeder Carpunk mag schnelle Autos. Zu diesem Thema erreichten uns auch einige Briefe, Danke, kann ich nur sagen, für so reges Interesse. Hier nun die Briefe und laßt uns Brüder und Schwester danach den Themenkomplex nochmal erörtern. Bis gleich!

Ey ihr Wichser,

hier ist Atze, wat soll datt, frach ich mick, als ick in dat neue Blurr schau. Cars, ey geil. Ich steh auf Cars, aber wat soll dat immer mit dem schnell, schnell. Ihr habt doch selber mal gesagt, das Cars für Punks auch als son'n Wohnung ist. Oder hab ich dat nich geschnallt. Jedenfalls bin ich voll angepißt, hab mir nach eurem Heft damals, nen Schrott Opel, von meinem Bierflaschpfand von 1 Jahr gekauft, bin da eingezogen und ich hab dat total lieb gewonnen. Teilweise nervte voll dat liegen auf Bierdosen, wat du draußen nicht so hast. Ich hab auch probiert die Müllmänner davon zu überzeugen auch bei mich inne Karre aufzuräumen. Die keinen Bock. Ey außerdem Seximusscheiße, wo sind denn die Müllfrauen, gruß an alle Alten, hey hey. Aber wat ich noch sagen wollte, ich hab in letzten Zeit mehr gemerkt, dat die anderen vonne Kirchplatz, der Rotze, Terror und so, keinen Bock mehr uf meine Carbude haben, die meinen das Blurr find dat nicht mehr Punk, ey wat is, ich bin Punk, ey, ich wohn Punk, wat habt ihr Wichser für ein Problem. Fuck the world, I help Atze

Mensch Atze, ein toller Brief, auf der Rückseite ein 71'er Opel Manta, schwarz matt gestrichen und du voll besoffen in der Karre liegend. Echt stark Mann, tolles Foto. So nun aber zu deiner angesprochenen Kritik. Wir geben es zu, du hast Recht, es hatte wirklich den Anschein, wir würden das Punkmobil nicht mehr als Wohnungs-, Partie-, Arbeitsraum akzeptieren. Das tut uns leid. Natürlich ist das Optimum eines wahren Carpunks, sowenig wie möglich seine Karre zu verlassen. Sehr geil das auch als deine Kumpels keinen Bock mehr hatten und du zu deiner Karre gehalten hast. Weißt du was, du bist ein Held und Junge, Helden haben es immer schwer, sind alleine, Einzelkämpfer, nicht akzeptiert und auch von Freunden aus Neid verraten und hintergangen. Du und dein Auto sind der Mittelpunkt eines hellen Zentrums im Universum, alles dreht sich um euch und nicht umgekehrt. Ich kenn das genau, diese Zweifel in so einer Beziehung wenn alle dagegen sind und du und dein Mädchen alleine gegen den Rest der Welt. Aber Atze du bist nicht ganz alleine, wir sind bei dir, Carpunk für immer.

XXX Hi Blurries XXX

Hier Holger X aus Mülheim. Ich bin begeisterter Leser eurer Car Scene Seite im Blurr. Ich find das wirklich toll, aber genug des Lobes. Ich habe auch einen Kritikpunkt. Ich bin jetzt seit 1 1/2 Jahren SXE (Oldscholl), und bin ein echter Autofan. Doch mich stört einiges an eurer Definition von Carpunk. Denn meiner Meinung nach bin ich und meine Freunde auch Carpunks, aber wir saufen kein Bier beim fahren und können auch nicht nicht bei rot anhalten, weil unter dem Bremspedal eine Bierbüchse Bier eingeklemmt ist. Andererseits hab ich immer öfter von Carpunks gehört, die sich einen Spaß daraus machen, nachts in ländlichen Gegenden Wild zu überfahren, sogar zu jagen und in den Tod zu hetzen, sogar in Hochspannungsleitungen rein. Die Tiere haben erst wahnsinnige Angst und sterben dann qualvoll. Was ist daran Punk, die Carpenner sind dabei natürlich wieder besoffen. Und da fängt mein Problem mit euch an, ihr ruft zum besoffenen Autofahren auf. Ich will euch jetzt nicht alleine dafür verantwortlich machen. Ich freue mich schon darauf, wenn meine Partei „die Grünen“, endlich die Mineralölsteuer erhöht und diese Pennerpunks wieder zurück auf der Straße sitzen.

Also nichts für ungut ihr seid Klasse! XXX HolgerXXX

Holger, Holger, ein Typ hinter mir brüllt gerade, „halt die Fresse du scheiß Straight-Edge Kröte“, aber dieses Etwas ist gerade besoffen, wie eigentlich immer. Hier fällt mir kurz ein Quiz ein, wer ist der Typ, schreibt beim Blurr, ist immer besoffen, das ist sein unveränderliches Kennzeichen, und hat nen dämlichen Gesichtsausdruck, der nicht vom saufen kommt, sein Name fängt mit „A“ an. Die Antwort an die Blurr Adresse schicken und eine schöne Scheibe gewinnen.

So nun aber wieder zu Dir Holger. Ich hab nun ehrlich gesagt ein kleines Problem. Ich mag Alkohol, was untertrieben ist und ich mag es Regeln und Gesetze zu brechen. Alleine Alkohol im Straßenverkehr zu konsumieren ist so etwas von befreiend, das ist ein wahnsinniges Gefühl der Macht.

Der Macht über den Staat, das Auto und viele Menschenleben. Ich kann töten, wenn ich es wollte, ich habe nicht nur die Waffe dazu, sondern auch den Mut. Du siehst Alkoholkonsum muß nicht immer negative Folgen haben. Ich hoffe ich konnte dir helfen bis bald. Haste echt seit 1 1/2 Jahre nicht mehr genippt, wow!

Hi Blurr

Meine Name ist Sven, ich bin Soundfreak und gerade als Carpunk, der seine meiste Zeit mit seinem Auto verbringt. Übrigens ein 74'er Camaro, schwarz, fette Schluppen usw, doch für mich ist mein Auto, das heißt Geschwindigkeit und Fahrerei nicht mehr so wichtig. Ihr müßt verstehen, ich bin Musiker, genauer Gitarrist und Keyboarder, somit war ich schon immer ein echter Soundtüftler. Sagen wir einfach ich bin Musik geil. Somit hab ich mir in meinen Wagen auch ne fette Anlage eingebaut, mit allem drum und dran, supmover usw. Jetzt aber zu meiner Kritik, nie bringt ihr was über Sound und Cars, entweder wird Musik in Verbindung mit Autos nie erwähnt, oder ihr redet von alten Radios die blechernden Schrottsound rauswerfen, weil sie so abgefickt sind. Habt ihr schonmal die unglaubliche Power eines Carsoundsystems erleben dürfen, z.B. bei Gang Green?

Hey bringt mal mehr über Sound, o.k.!

Hi Sven, gut deine Kritik haben wir uns zu Herzen nehmen und bringen mal was über Punks und ihren Carsound, danke bis denn!

So, hier schließen wir mit den Anmerkungen zu unseren Carseiten, es war uns wirklich wichtig die verschiedenen Leser und Meinungsgruppen vorzustellen und auch mal zu zeigen, wie schwer unser Job ist. Ich kann nur für mich und mein Team sprechen, wir geben uns größte Mühe allen gerecht zu werden, das geht natürlich nicht zur selben Zeit. Deshalb bitten wir um ein bißchen Nachsicht und versprechen euch weitere aufregenden Lesestunden mit eurem Blurr Car Scene Team!



Skateboarden

THE REAL THRILL



Ist das langweilig, keine Wellen und auch mit Rollen unterm Surfboard langsam auf dem Bürgersteig rollen ist auch nicht so der richtige Thrill. Es muß doch mehr geben, schneller, höher! Ich will den steilsten Berg der Welt runterrassen, egal ob ich lebend da raus kommen. Wenn es das letzte ist was ich tue hat es sich wenigstens gelohnt. Lebe gefährlich oder gar nicht!

Ob das nun ein original Zitat des Dr. Go Fast, the incredible Hero of speedboarding ist weiß heute keiner so genau, vorstellbar ist es! Dr. Go Fast, der Dounhill Chef überhaupt.

Übergeblieben aus den guten alten Tagen des skateboards, ist dieser Gefahrensucher immer noch jeden Tag auf der Suche nach einer neuen Herausforderung. Hier nun ein unter mysteriösen Umständen entstandenes Interview mit diesem Helden!

Blurr: Beschreib doch mal was Speedboarding, ich glaube so ist der offizielle Begriff, überhaupt ist?

Doc: Man nennt es auch Downhill Skateboard Racing oder „standup“. Den Sport gibt es schon seit dem es Skateboards gibt, denn vor den ganzen Tricks, wurden schon etliche Hügel mit high speed rungegaust.

Blurr: Klar, das war vor Uretanrollen, ich erinnere mich wie mir eine bestimmte Person der Punkband „Surfpunx“ erzählte er wäre den ersten Hügel der Welt

runtergerast, aber sorry Doc, erzähl deine Geschichte weiter.

Doc: Danke, also Ende der Siebziger und zu Beginn der Achtziger kann man von der goldenen Periode des Speedrace sprechen. Zu dieser Zeit fanden die großen Rennen an den bekannten Treffpunkten wie Capitola, Catalina und am unglaublichen Signal Hill statt. Während dieser Zeit gab es keine großen Namen im professionellen Skateboarden mehr, das Equipment war noch ungetestet, Rohmaterial. Styles entstanden und man probierte wie man schneller werden konnte. Man kann sagen das Speedboarding der Großvater des Downhill Skaten ist. Lange geriet das Speedboarden in Vergessenheit, wurde aber immer noch, von einigen wenigen, betrieben. Doch im Moment kommt es zurück. Die X-Games zeigen Interesse und die Speedboarder heute haben die 60 MPH Marke überschritten. Die Fahrer tragen high tech aerodynamische Helme, Speedanzüge und spezielle purpose-built speed boards. Die Fahrer haben ihre Technik enorm verbessert.

Blurr: Seit wann bist du dabei und wie kammst du da zu?

Doc: Ich hatte schon immer einen favor für alles was dafür gebaut war um sein Leben zu riskieren und die Geschwindigkeitsgrenze auszutesten. 1985, ich kam gerade von einem downhill Ski Rennen, im Alter von 17, zurück als ich irgendwie das Bedürfnis hatte, etwas neues zu finden, was mich an meine Grenzen bringen konnte. Die meisten meiner Freunde waren voll in der BMX Szene drin, aber das war nicht ganz mein Ding. Nicht das was ich suchte. Ich brauchte es schnell zu werden. Ich fing an mich für Auto und Motorrad Straßenrennen zu interessieren, doch das kostete zuviel Geld. Dann, eines Tages, kam ein Kumpel zu mir und erzählte mir er hatte einen BMX Spot gefunden, der mir gefallen würde. Er erzählte

mir, das eine Szene geben würde in SoCal die mir gefallen würde. Ich sagte zu ihm, quatsch Fahrräder sind zu lang-

sam!“ Dann zeigte er mir in einem Magazin eine Story, wo ein paar Typen mit einem



SPEEDBOARDING

BMX Rad, mit einer Geschwindigkeit von 50 MPH, in den Kurven

die Kniee die Erde berührend, steile Bergstraßen herrunterrasten. Sie nannten das GPV (Gravity powered vehicles). Für mich sah das aus wie Motorrad Straßenrennen, nur für kürzere Zeitspanne. Zwei Tage später hatte ich mir eins von diesen Rädern gebaut und war gefesselt von dem neuen Sport. Nachdem ich das 2 Jahre lang als Hobby gemacht hatte fand ich mich mit diesen SoCal Racern, die ich noch vor Jahren in dem Magazin bewundert hatte in einem Rennen wieder. In so einem Rennen, '87 traf ich Roger Hickey und Don Beaumea. Zwei Namen die mir aus Skatemags der frühen 80's noch ein Begriff waren. Bei einem Rennen auf der Glendora Mountain Road, stockte mich Don mit einem „laydown“ skateboard. Er sagte zu mir, ich sollte es probieren. Aber ich hatte keine Ahnung wie ich mit so einem Ding umgehen sollte. Er sagte, ich solle es einfach machen. 8 Miles, 133 Kurven und 3 gnadenlose Stürze später hatte ich es ins Tal, zum Ende der Straße geschafft. Von dem Tag an war ich gefangen. Mein GPV wurde geparkt und meine Speedskateboard Karriere begann.

Blurr: Hast du schon viele verschiedenen Racing Sachen probiert? Wenn ja, was sind deine Favorites?

Doc: Ganz klar, Speedboarding ist mein favorite. Ich hab schon so circa alles was mit Racing zu tun hat gemacht, von Speed Skiing, Drag Racing, Road Racing, Land Speed record time trials, boat racing und noch einiges mehr. Aber Speedboarding ist das intensivste, auf der feinen Linie des Teufels reiten. Es ist das unglaublichste Gefühl was ich je erlebt habe. Von dem Moment ab, wenn gestartet bist pusht du bis zur Ziellinie. Du bist deinem Schicksal ausgeliefert. Es gibt keine Möglichkeit wenn du einmal in Schwierigkeiten bist, was rauszureißen, es gibt keine Bremsen um langsamer zu werden, keine rettenden Manöver.

Blurr: Wer gehört zu der Speedboarderszene?

Doc: Erstmal sind alle Speedboarder hardcore skater, vom Aussehen, vom Style, von ihren Ansichten und von der Musik die sie hören. Es gibt nur den Unterschied, das sie im Vergleich zu den meisten Hardcore Skatern einfach viel älter sind. Die Szene ist sehr geil, es gibt 2 Fraktionen, wenn man das so will, einmal eine neue jüngere Crowd, zwischen 20 und 30 Jahren alt und dann gibt es die alten Legendenn aus den 70's, wie John Hutson, Roger Hickey, George Orton, Waldo Autry, Brad Strandlund, Beau Brown und andere. Und ich kann getrost sagen das die Old timer immer noch so schnell sind wie sie waren!

Blurr: Wie lange fährst du denn schon Speedboard?

Doc: 2 Wochen länger als ich skate. Als ich ein Kind war, haben meine Eltern mir nie erlaubt ein Skateboard zu haben, sie dachten ich würde mich verletzen. Sie hatten aber keine Probleme mich als Kind mit 60+MPH einen Hang mit Skieern runter brettern zu lassen.

Blurr: Wie kam es denn dann richtig mit dem Speedboarding, wann hast du das erste Mal auf einem Brett GESTANDEN?

Doc: Eines Tages

habe ich Brad Strandlund bei einem Race, wo ich als Zuschauer war nach seinem Longboard gefragt. Er hat es mir dann geliehen und ich bin etwas rungecruised. Danach meinte ich zu ihm ich würde gern speedboarding probieren. Ohne viel Gefühl sagte er coll, have fun? Ich fragte ihn dann mir zu helfen und mein Trainer zu sein! Er sagte ja und wir starteten an einem Racing Wochenende einen Berg hochzulaufen. Nach ein paar hundert Fuß, sagte ich, das es weit und hoch genug sei, Brad sagte nur das es nur 15mph bringen würde, das sind nur 5 MPH schneller als man normal mit einem Skateboard fahren kann. Bis zu diesem Zeitpunkt bußte er nicht, das ich erst 2 Wochen davor mit

dem skaten angefangen hatte. Am Ende des Wochenendes hatte ich es geschafft. Mein erster run vom höchsten Punkt bis ganz runter.

40 MPH war ich schnell. Ich hatte verdammt viel Angst aber es

war unglaublich, dieses Gefühl. Ich hatte nienoch nie soviel Angst in meinem Leben ge-

habt. Das war genau mein Ding. Mein erstes Rennen, hatte ich trotz Hi-Speed Ausrüstung, durch meinen ersten Sturz 2 gebrochene Rippen und eine verstauchte Hand. Ich kann nur sagen, der Special Helm hat mir mein Leben gerettet.

Blurr: Du fährst nicht normal Skateboard?

Doc: Nein, nicht wirklich, ich cruise jeden Tag eine halbe Stunde mit meinem Board, aber mache keine Tricks, carve nur die Berge runter.

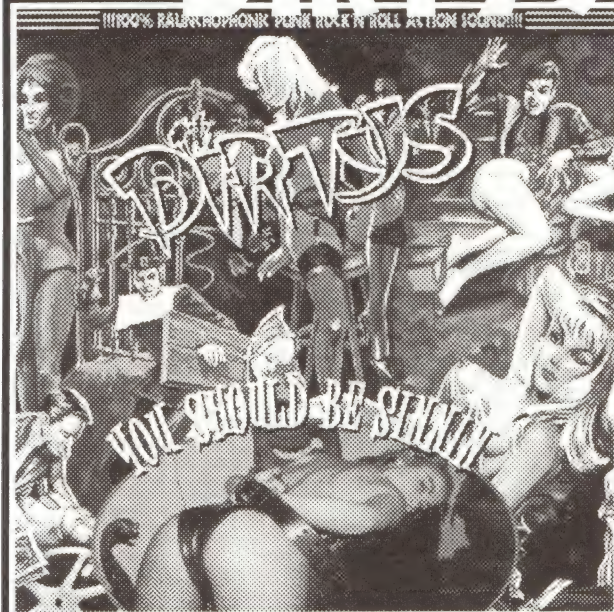
Blurr: So das war es schon, danke für die Auskunft, was läuft so in Zukunft bei dir, eine neue Extremsportart?

Doc: Nein, Speedboarding only! Ich will so lange dabei sein, wie es diesen Sport gibt, wenn irgendwann nicht mehr als Fahrer, dann als Schutzausrüstungshersteller. Im Moment arbeite ich an ein paar hi-tech Ausrüstungssachen, was diesen Sport noch weiter nach vorne bringen kann. Ich bin bestimmt solange dabei, bis ich meine Arbeit an meinem Land Speed Record Car beendet habe.

Cruisin Liqui

19

THE DIRTYYS



"YOU SHOULD BE SINNIN" LP/CD



17.2-MUNICH 18.2-STUTTGART 19.2-WIESBADEN
20.2-ESSEN 21.2-SOLINGEN 22.2-HILDESHEIM

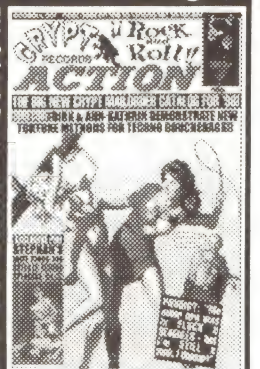
24.2-MARBURG
25.2-MUNSTER
26.2-WOLFSBURG
1.3-BERLIN
3.3-BREMEN
4.3-HAMBURG
5.3-WILHELMSHAVEN



27.2-DRESDEN 28.2-LEIPZIG
mit der verrückt Crypt DJs

Rock and Roll!!

SCHICKT DM 4,- IN
BRIEFMARKEN FÜR
UNSEREN 96-PAGE
AKTION-GEPAKT
KATALOG O'
BOLDNESS!!!!!!
50S R&B! 60S PUNK!
70S PUNK! BALLSY
60S SOUL! MODERN
RAUNCH! COOL
BOOKS & ZINES!



RECORDS P.O. Box 304292, 20325 Hamburg FAX 040 - 433065 E-mail: crypt@on-line.de

Schlau ist niemand, der blind und theoretisch gegen etwas ankämpft, was größer und akzeptierter ist als er! Kämpfen ist immer gut, klar, aber schlau zu sein und zu kämpfen ist besser. Es gibt eine endlose Reihe von Dingen in Deutschland, die nicht nur nicht stimmen, sondern schlicht und einfach Dreck sind. Dagegen gilt es vorzugehen. Doch allzu oft ist man selber abgeschreckt von politischen Gruppen, die sich am liebsten selber feiern und das Problem totdiskutieren. Es geht

A b s c h i e b e k n a s t um die Art, wie gegen etwas vorgegangen wird. Um so spektakulärer die Aktionen, um so aufmerksamer wird die Gesellschaft. Bei akuten Problemen bringt es nichts, sich in die **kleine heile Punkrockwelt** zu verziehen und die Arschlöcher Arschlöcher sein zu lassen. Denn es gibt Menschen die spüren die Ungerechtigkeit der Arschlöcher am eigenen Leib. Was will ich, große Politik, quatsch was soll ich da, angepaßt und totgeredet, genau das ist es was ich meine. Aber es gibt auch noch Leute, die einen anderen Weg gehen, die Theorien kennen, sie im Hinterkopf behalten. Und mit Aktionen nach außen treten. So rafft man sich auf, denkt sich was aus

und leistet kreativen, kulturellen Widerstand. Kulturellen Widerstand damit schmücken sich die Grünen bei ihrem Stadteilfest für Ausländerfreundlichkeit auch, klar, aber sie beziehen keine radikalen Standpunkte.

Die Düsseldorfer Aktionsgruppe Knastmucke hat sich zur Aufgabe gesetzt, aktiv gegen die Abschiebung in Deutschland zu werden. So organisiert diese Gruppe Konzerte vor Abschiebeknästen oder Sonntagsspaziergänge, was das alles genau ist, berichten die Knastmucker nun selber. Also rafft euch auf und laßt euch mal bei der ein oder anderen Aktion sehen. Z.B. bei dem **Blurr Solikonzert für Aktion Knastmucke**, gegen den Frauenabschiebeknast in Neuss mit:

**Van Pelt
the Sin- Eaters**

Freitag, 12. Dezember 19.30 Uhr im Geschwister Scholl Haus, Leostraße in Neuss
und am nächsten Tag, **Samstag, 13. Dezember**

11.00 Uhr Neuss Marktplatz: Bunte Aktion in der Neusser Innenstadt, danach Soli Percussion mit Batükada und Grüße für die inhaftierten Frauen im Frauenabschiebeknast Neuss

Blurr: Stellt eure Gruppe erstmal vor und erzählt wie ihr entstanden seid!

Knastmucke (KM): Wir sind **Aktion Knastmucke**, das ist eine antirassistische Initiative. Wir sind eine offene Gruppe und haben uns gegründet um '93 und zwar aus antirassistischen Zusammenhängen. Wir kommen also aus der AntiFa. '93 gabs den Beschluß der Stadt Düsseldorf, in Düsseldorf einen Abschiebeknast zu errichten, damals der in Gerresheim.

Blurr: In Gerresheim, das ist doch der Jugendknast?

KM: Ja, das ist ehemals die Jugendvollzugsanstalt gewesen und '93 war es so, daß zu der Zeit ziemlich viele Abschiebeknäste in der BRD aus dem Boden geschossen sind, das ging einher mit der Abschaffung des Asylrechts. Die ersten Knäste gab es schon '92, aber '93 kann man das als Ausdruck der repressiven Politik der Bundesregierung gegen Flüchtlinge sehen. Wir waren halt da-

mals, wie gesagt aus der AntiFa heraus in Gerresheim mit einer Stimmung konfrontiert, wo sich Bürgerinnen darüber aufgeregt haben, daß in Gerresheim ein Knast errichtet werden soll. Diese Auflehnung seitens der Bürger war aber nicht wie man sich das positiv vorstellen könnte, sondern aus der Motivation, daß die Lebensqualität erhalten werden soll, die sich ja durch den Knast verringern würde. Also so ein biederer, erzkonservativer CDU angegliederter Bürgerverein. Uns war

dann wichtig, aufzutreten und eine **andere Stimmung** zu verbreiten.

Blurr: Ich erinnere mich da noch, in Gerresheim war doch auch mal so ein Soli-Konzert mit Free Yourself und noch anderen Bands, habt ihr das gemacht?

KM: Ja genau, es gab 2 Soli-Konzerte. Man kann sagen, daß es dadurch den Namen Aktion Knastmucke und die ganze Aktion gibt, so seit dem ersten Solikonzert. Das war einfach nur ein junger Gitarrenspieler mit einer Holzgitarre, der da aufgetreten ist und Lieder von Quetschenpower nachgespielt hat. Das hieß damals auch Klampfenpower. Das war also das kleine erste Konzert, um Leute darauf aufmerksam zu machen. Dann gab es ein zweites Konzert '96, mit 2 Bands aus dem Düsseldorfer Kreis. Was wir ansonsten gemacht haben, in Gerresheim, war regelmäßig jeden Sonntag, Sonntagsspaziergänge gemacht, wo wir uns getroffen haben und laut raschelnd, mit Dosen, was weiß ich, einfach Krachmachend zum Knast gezogen sind, um einfach auch ständig in Gerresheim **präsent** zu sein. Das haben wir dann ein halbes Jahr lang, jede Woche gemacht.

Blurr: Warum habt ihr die Form der Musik gewählt um auf die Asyl/Abschiebepolitik/knäste aufmerksam zu machen?

KM: Warum **Musik als Mittel**, gute Frage! Da die Form des Konzertes eine andere Stimmung mitreinholt. Natürlich verfolgen wir damit einen politischen Zweck, über die Musik, Konzerte, wollen wir halt mehr Aufmerksamkeit, mehr Leute erreichen. Wobei das jetzt nicht so punktualisiert wird. Wir haben auch bei der Hausbesetzung '95, drei Solikonzerte gemacht, um einfach die Verbindung zu schaffen zwischen kultureller und politischer Arbeit. Die Konzerte vor dem Abschiebeknast sollten auch die Leute im Abschiebeknast erreichen. Es geht darum, nicht einfach lange Reden zu halten, sondern etwas Positives reinzutragen in den Knast.

Blurr: Ich denke, daß das genau der richtige Weg ist. Denn man ist doch oft abgeschreckt von Theorien und vermißt Aktionen, gerade wenn es um politische Dinge geht. Die Leute müssen eigentlich auch erst angelockt werden durch kulturelle Dinge, die müssen gefallen und dann ist auch eher die Bereitschaft da, mit dem Anliegen der Gruppe sich auseinanderzusetzen.

KM: Genau, das trifft es gut. Das meinte ich mit einer anderen Stimmung reintragen. Nicht nur motz motz, böse böse, alles schrecklich, einfach auch Lebenslust / Kultur reinzutragen.

Blurr: Habt ihr denn gemerkt, daß eure Aktionen auf viel Zuspruch stoßen?

KM: Die **Reaktionen** waren eigentlich schon ganz gut. Ob man jetzt ne direkte Verbindung schaffen kann, von Konzerten und inwieweit Leute das

mitbekommen, das kann ich jetzt nicht sagen. Ich selber finde, daß das ein ziemlich gutes Mittel ist, um auf politische Prozesse aufmerksam zu machen. Ich denke auch, daß man so mehr Leute erreichen kann. Zur Hausbesetzung hatten wir ein Soli-Konzert im Haus der Jugend gemacht, da waren 600 Leute da. Die sind dann erstmal auch da und die kannst du dann damit erreichen. Was die jetzt davon mit nach Hause nehmen, abgesehen von der Musik, das kann ich nicht abschätzen.

Blurr: Das war das Blumfeld Konzert?

KM: Ja genau.

Blurr: Ich weiß über alles Bescheid, unglaublich!

KM: Ja, scheiße ich kann dir nichts erzählen.

Blurr: Habt ihr denn auch **direkten Kontakt** mit Menschen im Abschiebeknast, speziell jetzt auch in Neuss im Frauenabschiebeknast?

KM: Wir haben selber keinen direkten Kontakt, es ist aber so, es gibt eine Frauenberatungsstelle in Düsseldorf, die sich konkret um Frauen im Abschiebeknast Neuss kümmert. Wir stehen dann mit den Frauen, die die Sozialarbeit machen in Kontakt. Es ist schon so, daß wir uns damit aus-

einandersetzen, was das für Frauen sind, die im Abschiebeknast sind, also nicht nur sagen, da steht ein Abschiebeknast und der ist scheiße. Wir gucken erstmal, wie kommen die Frauen überhaupt dahin, das ist vielfach nicht nur damit begründet, daß Frauen ein Asylantrag gestellt haben und der abgelehnt worden ist. Zum Teil, haben sie sich hier in Deutschland aufgehalten ohne gültige Aufenthaltspapiere und all sowas.

Blurr: Warum habt ihr keinen persönlichen Kontakt, gibt es da keine Möglichkeit?

KM: Du könntest sowas machen. In unserem Fall ist das etwas schwierig, weil wir **politisch** arbeiten und Leute die, regelmäßig den Knast betreten, werden überprüft und politische Flecken sind da überhaupt nicht gerne gesehen. Man könnte es trotzdem irgendwie geartet organisieren, uns geht es aber nicht unbedingt um den direkten Kontakt zu den Frauen, sondern vielmehr den Abschiebeknast in Neuss als Symbol zu nehmen für die rassistische Ausgrenzung der BRD und für die rassistische Politik der BRD. Wir wären einfach überfordert damit, es bedeutet viel Arbeit so etwas aufzubauen.

Blurr: Ich dachte jetzt daran, daß ihr es den Frauen im Knast auch angenehmer gestalten wollt, über privaten Kontakt oder auch Konzerte im Knast.

KM: Ja klar, z.B. das Solikonzert, was wir mit euch machen, da gehen ja auch ein Teil der Gelder ins Immigrantenprojekt, genau mit diesem Ziel. Wo ich noch mal ganz klar sagen möchte, uns geht es halt nicht nur darum, den Aufenthalt der Frauen im Knast angenehmer zu gestalten, wir wollen, daß der Knast weg ist. Es gibt keine humane Form dieser Abschiebebesetze.

Im Immigrantenprojekt ist das ein bißchen anders, da gibt es eine nette Zusammenarbeit, wir finden was die machen schon ganz gut. Es gibt aber zum Teil Äußerungen von karikativen Vereinen, die so humane Knastvorstellungen da reintragen wollen, letztendlich aber das Thema Abschiebung gar nicht aufgreifen und da wird es dann gefährlich. Das ist so ein bißchen die Grün-Alternative Vorstellung von Abschiebeknästen.

Davon wollen wir uns schon ganz klar distanzieren.

Blurr: Ihr kriegt aber schon die **Bedingungen** usw. im Knast mit, kannst du da was zu sagen?

KM: Ja klar, die Frauen sind tatsächlich wie beim Knastvollzug inhaftiert. Die warten auf ihre Abschiebung...

Blurr: Was für ein **Zeitraum** kann das sein?

KM: Das ist unterschiedlich, es kann von direkter Abschiebung bis zu 11 Monaten dauern. 18 Monate war auch schonmal ein Fall gewesen. Es ist sehr unterschiedlich. Der Knast soll verhindern, daß abgelehnte Asylbewerberinnen untertauchen können, damit werden die Knäste begründet. Letztendlich ist es das Mittel, um Asylbewerber abzuschrecken.

Blurr: Zu den Bedingungen nochmal?

KM: Ja, es gibt Zellen, die sind bis zu 8 qm groß, wo sie zu dritt inhaftiert sind. Es gibt auch Aufenthaltsräume und Hofgang.

Blurr: Wie oft? Einmal am Tag?

KM: In der Regel sollte es einmal am Tag sein, und zwar nach dem Mittagessen. Die Frauen vom Immigrant*innenprojekt haben uns erzählt, daß das

auch von der Lust und Laune der Knastvorsteher abhängig ist. Bei dem Konzert vor dem Knast am 13.12. haben wir eine Sambagruppe gefragt, ob die spielen wollen, die haben auch zugesagt und wir haben es genau in die Zeit des Hofgangs gelegt, wo die Frauen auch rauskommen, damit sie mehr mitbekommen. Du weißt letztendlich nicht, ob sie nun da sind oder nicht. Ansonsten gibt es kaum weibliche Betreuerinnen im Knast, die den Frauen selber vor Ort helfen. Es gibt einen männlichen Arzt zum Beispiel. Das sind dann noch Sachen, wo speziell die Situation von Frauen nicht berücksichtigt wird. Eine Form von sexistischer Herrschaft/Behandlung.

Blurr: Wie groß ist der Knast in Neuss und wo liegt er?

KM: Zur Zeit sind **80 bis 90 Frauen** inhaftiert. Der Knast liegt direkt am Zentrum, wobei er direkt in einer Nebenstraße liegt. Er sticht auch nicht direkt ins Auge. Es ist kein Knast, wo direkt ersichtlich ist, daß es sich um einen Knast handelt. Es gibt ein anderes Beispiel, das in Würden, da ist der größte Abschiebeknast überhaupt, dort sitzen

Migrant*innen, die überhaupt in die BRD gelangt sind, sind einem rigiden rassistischen und sexistischen Ausländergesetz unterworfen, das durch unterschiedliche Aufenthalts- und Arbeitsbeschränkungen und -verbote besonders Frauen in ihren Existenz- und Arbeitsmöglichkeiten hier in Deutschland einschränkt. Sie kommen häufig durch organisierten Menschenhandel oder „Heiratsagenturen“ und arbeiten hier illegal als Prostituierte, Putzfrauen, Hausangestellte und Babysitterinnen, teilweise ohne es vorher gewußt zu haben. Viele Frauen entscheiden sich allerdings auch ganz bewußt dafür hierher zu kommen, um ihre finanzielle Situation oder die ihrer Angehörigen zu verbessern.

Abgesehen davon, daß Knäste nie human sind, sind die Bedingungen, denen die Frauen im Neusser Abschiebeknast ausgeliefert sind, menschenverachtend:

Sie sind in dunkle, enge und feuchte Zellen gesperrt und die Fenster sind aus Milchglas-scheiben. Frauen, die unterschiedliche Sprachen sprechen, werden bewußt in eine Zelle gesperrt, damit sie sich nicht verständigen können. Die Nahrungsversorgung ist miserabel. Und auch die medizinische Versorgung der Frauen ist katastrophal. Sie wird ausschließlich durch einen festangestellten männlichen(!) Krankenpfleger gewährleistet.

Abschiebeknäste sind Teil einer rassistischen und sexistischen Politik gegen Asylbewerber*innen und Migrant*innen. Einwanderung in die BRD wird nur in dem Maße zugelassen, wie es patriarchalen, politischen und wirtschaftlichen Interessen dient. Durch Abschiebeknäste, Sammellager, Ausländer- und andere Sondergesetze effektiveren die reichen Industriestaaten die Abschottung gegen Flüchtlinge, für deren Fluchtursachen sie maßgeblich mitverantwortlich sind.

Und nu? Was tun?! Tut was!!!

Kommt alle zum antirassistischen Spektakel Aktion Knastmücke

- eine antirassistische Initiative -

regelmäßig **3000 Männer** ein, da kommst du hin und siehst schon eine riesige Mauer mit Stacheldraht.

Der Knast in Neuss ist auf der Grünstraße, hinter dem Amtsgerichtsgebäude, von der Fußgängerzone aus, vom Bahnhof kommend irgendwann rechts ab. (Also am 13.12. sehe ich da 1000 `nde Menschen)

Blurr: Kannst du was dazu sagen **wieviele Abschiebeknäste** es in Deutschland gibt und wie viele Menschen einsitzen?

AK: Seit `95 sind viele Abschiebeknäste wieder eingestellt worden, wie unter anderem auch der in Gerresheim. Insgesamt die Zahl der Abschiebeknäste und Inhaftierten kann ich nicht sagen. Die abnehmende Zahl von Abschiebeknästen hängt nicht davon ab, daß die von ihrer Politik abrücken, sondern, daß es einfach weniger Leute gibt, die inhaftiert werden, weil es einfach weniger Leute schaffen, nach Deutschland reinzukommen, durch die ganze **Abschottungspolitik** usw. !

Blurr: Begnügt ihr euch damit, eure Aktionen zu machen oder gibt es da regen Kontakt/Austausch

mit anderen Gruppen, damit was auf kommunal, Landespolitischer Ebene bewirkt wird. Ich denke da auch an Parteien wie die PDS?

AK: Das, worauf wir uns erstmal momentan konzentrieren, ist, über Aktionen darauf aufmerksam machen, daß es das gibt. Wir versuchen gerade in Neuss so einen Kontakt aufzubauen, der ein bißchen in liberale Kreise reinreicht, um nicht immer klassisch gesagt vor dem Knast zu stehen und zu rufen „das ist scheiße“. Es gibt natürlich politische Gruppen, die sich dazu äußern. Es kommt drauf an, wie stark du bist, wie sehr es zum Thema wird in der Öffentlichkeit. In dem Moment wo es wirklich zum Thema der Öffentlichkeit wird kannst du mit einzelnen Gruppen zusammenarbeiten, daß es in eine Richtung geht. Momentan sieht es in Neuss so aus, daß wir kaum Kontakt haben mit Leuten, die sich in Neuss selber engagieren. Wir denken da eher an kirchliche Kreise, als an Parteien, um zu versuchen, das Thema Abschiebeknast bei denen zum **Thema** zu machen.

Mich freut jetzt auch, daß das bei euch im Scholl-Haus mit dem Soli-Konzert geklappt hat, somit erreichen wir auch nochmal andere und mehr Leute.

Blurr: Ja, in der Punkszene, die ja vorgibt politisch zu sein, sind trotzdem so wenig Leute, die sich dafür interessieren, wenn sie nicht durch Aktionen wie eure gelockt werden.

AK: Ja, dazu müßte man erstmal Punkkultur hinterfragen. Ich hab oft die Erfahrung gemacht, daß aus dieser sogenannten Punkszene, zum Teil auch sehr berechnete Ablehnung gegen diese ganzen politischen Dinger gibt. Weil alles zu theoretisch wird, diese Spontanität, sich einfach gegen etwas aufzulehnen nicht mehr zum tragen kommt. Das finde ich zum Teil auch sehr berechnigt.

Blurr: So das war es dann mal, willst du zum Schluß noch was loswerden?

AK: Was ich loswerden möchte, ich grüß meine Mutter, meine Oma, nee eigentlich nicht, Danke für das Interview.

Was ist eigentlich ein Abschiebeknast?

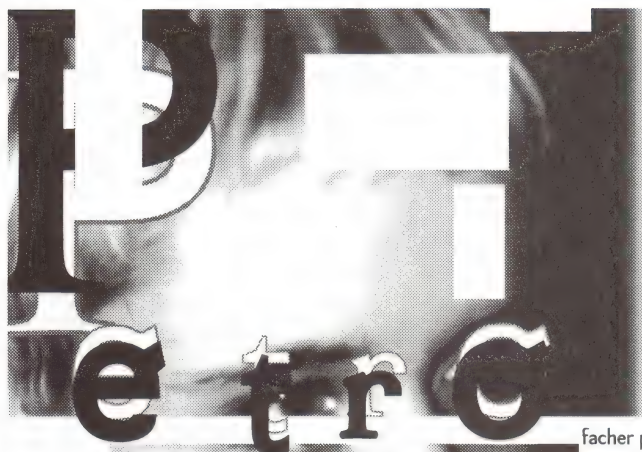
Ein Abschiebeknast ist ein Gefängnis, in dem Menschen eingesperrt werden, deren einziges „Verbrechen“ ihre Flucht nach Deutschland ist. Einer von diesen Knästen ist der Frauenabschiebeknast in Neuss, ganz in der Nähe von Düsseldorf. Im Neusser Abschiebeknast sind ca. 90 Frauen eingesperrt, die meist in ihre Herkunftsländer abgeschoben werden sollen. Sie kommen aus Lateinamerika, Asien, Afrika, den GUS-Staaten, aus Polen, Ex-Jugoslawien und aus der Türkei. Frauen haben aufgrund der imperialistischen Politik der Industriestaaten neben Fluchtursachen, wie Armut, Hunger, Krieg, rassistischer, religiöser und politischer Verfolgung, spezielle Gründe für ihre Flucht. Die Ursachen für die Flucht von Frauen und Kindern, die weltweit 75 - 90% der Flüchtlinge ausmachen sind:

- die „neue“ Kriegführung, die bewußt die Zivilbevölkerung trifft (Kriegstote sind hauptsächlich Frauen, Kinder und alte Männer).

- Die Tatsache, daß Armut in erster Linie weiblich ist, d.h. Frauen leisten weltweit 2/3 aller Arbeitsstunden, erhalten aber lediglich 10% des Welteinkommens und besitzen nur 1% des Weltvermögens.

- sexistische Formen der Verfolgung und Unterdrückung... Vergewaltigung als spezifische Form der Folter, Zwangssterilisation, Verfolgung lesbischer Frauen und deren Organisationen, patriarchale Familien- und Gesellschaftsstrukturen, Massenvergewaltigungen in Kriegsregionen sind nur einige Beispiele dafür.

Die Mehrzahl der weltweit fliehenden Frauen gelangen nicht nach Europa und in die BRD. Sie kommen auf ihrer Flucht meist nur bis in ihre Nachbarländer, sei es aus ökonomischen Gründen oder aufgrund der Tatsache, daß sie neben ihrer eigenen Versorgung auf der Flucht meist noch die Versorgung und Unterbringung ihrer Kinder gewährleisten müssen.



Ich

hätte eigentlich nicht gedacht, daß ich nochmal ein Interview mit einer Melodic-Punk-Band machen würde. Dieser Style hat mich zwar auf den Punk gebracht, aber wisst ihr, dieses Gefühl, mit dem Zeigefinger in der Luft den Text zu schlagen und dabei begeistert den Chorus mitzugröhlen, hatte ich schon lange nicht mehr bei einer neuen Band. **Kennt ihr das?** Der Punkt ist, daß die Wut und die Ich-tret-dir-in-den-Arsch-Einstellung und zugleich der leidenschaftliche Wunsch nach einer anderen Gesellschaft, all diese Dinge die zwischen den drei Akkorden der früheren legendären Bands - ob **Bad Religion**, **KINA** oder **Youth Brigade** - unüberhörbar waren, all das sucht man dann doch bei einem Haufen Bands, die den Stil ihrer Helden heute massenhaft kopieren, vergeblich. Muß auch nicht so sein. Die Zeiten haben sich geändert. Aber auch andere Leute sind in den späten 90ern angekommen, und haben außer melodischen Short-Songs noch was zu sagen. Das ist dann auch noch ein Grund, weshalb sich ein Interview mit Petrograd aufdrängte - außer daß ihre Platte bei mir sofort den Nerv getroffen hat. Die Leute von Petrograd denken sich nicht nur ihren Teil zu der Scheiße die passiert, sondern versuchen in ihrem Mini-Staat Luxemburg auch selber was dagegen zu machen. Da saß ich dann mit Diff, Simone und Gilbert (Djilbär aussprechen), später kamen noch Fränk und Claude dazu, in einem luxemburgischen Proberaum - die sind wie bei uns, nur kleiner und teurer - Gil und ich rauchten einen Joint - die sind auch kleiner - und das Interview ging los. Wer also sind verdammt nochmal PETROGRAD?

Gilbert (drums):PETROGRAD gibts seit einem Jahr. Ich bin 21 und hab vorher bei Toxkapp, einer Punk-Band mit Texten in richtig schönem luxemburgischen Dialekt gespielt. Im Norden gibts das Ösling und im Süden das Gutland. Verstehn nur Luxemburger.

Diff(git, vocals):Ich bin 26 und hab '88 angefangen bei Subway Arts zu spielen. Dazwischen hab'ich noch bei No More gesungen und mit Fränk unserem Bassisten bei Bakunins Children gespielt, das war so 'ne üble Krachband. Außer bei PETROGRAD zu spielen, mach ich noch nebenbei unser D.I.Y.-Label Skunk Records und einen Vertrieb.

Simone(keyboard, vocals):Hi, ich bin auch 26 und das ist meine erste Band. Als ich jung war, hab'ich Piano gelernt. Seit Januar spiele und singe ich bei Petrograd. Vor einem halben Jahr kam noch Claude als zweiter Gitarrist dazu.

Blurr:Du hast am Telefon betont, daß ihr zwar politische Texte habt, aber bewußt keinen Crust spielt? Habt ihr da keinen Bock mehr drauf?

Diff:Es ist nicht so, daß ich keinen Bock mehr drauf habe, aber diese Phase ist für mich irgendwie vorbei. Das Melodic-Ding hörte ich von Anfang an und das ist bei mir hängegeblieben. Es ist für mich einfacher persönliche und politische Texte zu schreiben und die melodios rüberzubringen. Dieses Crust-Milieu ist ziemlich sektär und da ist auch viel fake dabei: Zwar politische Texte machen aber dann nur saufen und nicht konstruktiv sein. (ist natürlich nicht bei allen so, M.) Für mich bedeutet es sehr viel, in der anarchistischen Gruppe "de Schwaze Drot" mitzuarbeiten. Bei Propagandhi finde ich die Texte auch genial, aber die sehen so aus, als ob sie für Intellektuelle geschrieben sind. Die meisten Kids in Europa können das überhaupt nicht verstehen. Wenn du eine einfache Sprache gebrauchst, können sich das die Leute eher einprägen und sagen: "Ok., damit bin ich eiverstanden" oder "Das find ich absolut Scheiße".

Blurr:Wie stehen die anderen dazu?

Gilbert: Wir haben schon gemeinsame Interessen. Ich bin nicht so aktiv wie er, daß ich jetzt Post schreibe oder so, aber ich gehe auf Demos. Da bin ich immer vorne bei.

Simone:Ich bin nicht so politisch aktiv. Ich respektiere das, aber ich stehe da ein bißchen außen vor.

Gilbert:Wir diskutieren aber in der Band über alles nicht nur über Musik. Da gibts auch manchmal Streit.

Blurr:Bei einigen Texten gehts ja definitiv darum, wie ihr zu libertärem Gedankengut kommt und ihr habt ja auch den Aufkleber gemacht, wo draufsteht, daß Anarchie mehr als nur ein @ auf dem T-Shirt ist. Wie meint ihr das?

Diff:Ich finde, daß Anarchismus als gemeinsames Zusammenleben irgendwann in der Gesellschaft erreicht werden kann. Ich versuche das in meinem Alltag auszuleben, soweit es möglich ist, und mit dem, was ich tue, den Leuten zu zeigen, daß das wofür ich einstehe, nicht einfach 'ne Utopie ist, sondern daß es auch möglich ist. Ich persönlich denke, du kannst nicht von Anarchismus reden und dich dann in deinem persönlichen Leben wie ein Arschloch aufführen und ein Egoist sein, nur Saufen und irgendwelche Sprüche klopfen. Du mußt zeigen, daß du deine Idee auch verkörpern

kannst. Das beginnt bei der Kommunikation. Daß du die Leute akzeptierst und mit ihnen reden kannst auch wenn du ihre Meinungen nicht akzeptierst. Du darfst nie vergessen, daß du nicht perfekt bist. Der springende Punkt ist aber, daß du dich selbst aber auch dein Umfeld immer hinterfragst. Daß du die Leute ständig mit der Welt konfrontierst, in der sie leben, zum Beispiel mit ihrem Rassismus gegenüber ausländischen Arbeitskräften. Ich glaube nicht, daß der Mensch von Geburt an ein Rassist ist. Er wird von den Medien und vom Kapitalismus dazu gemacht. Ich finde es auch Scheiße, immer tolerant zu sein, weil du damit bei den Leuten überhaupt nichts erreichst. Manchmal ist es eine Zeit für positive Intoleranz.

Simone:Auch wenn ich gesagt habe, daß ich dabei ein bißchen außen vor stehe, bin ich auch ein bißchen von der Idee der Anarchie angehaucht, als einer Gesellschaft, in der alle Leute gleichgestellt sind. Als Erzieherin versuche ich mit den Kindern mit denen ich arbeite, ein gleiches Level zu haben, ohne daß ich gleich das Wort Anarchie gebrauche. Ich schreibe den Kindern nicht vor, was sie tun sollen und das klappt auch in kleinen Gruppen. Man bekommt sogar sehr viel Respekt von den Kindern zurück.

Gilbert:Also ich bin hauptsächlich Antifaschist. Ich versuche, nicht so sehr "an den Fäden zu ziehen" wie die beiden. Ich bin halt auch Vegetarier. Ich bin aber ein wenig zu gemächlich, um mehr zu tun.

Blurr:Und was macht ihr im "Schwarze Drot"?

Diff:Der "Schwarze Drot" ist eine Gruppe, die vor fast anderthalb Jahren gegründet wurde. Da waren wir alle dabei. Die Idee war, das libertäre Gedankengut an die Öffentlichkeit zu bringen und eine Plattform zu schaffen, wo wir das ausleben können. Wir haben eine Garage in Luxemburg-Stadt und da treffen wir uns und planen die ganzen Demos, machen Konzerte, Meetings, schreiben Flyer zu politischen Themen. Wir versuchen, das auf einem natürlichen Level zu halten, nicht so als intellektueller Kreis, der auf alles die Antwort hat.

Blurr:Ihr habt ja auf Konzerten immer einen Zeitschriftenstand dabei? Interessieren sich da auch Leute für, die nur wegen der Musik da sind.

Diff:Also hier in Luxemburg klappt es.

Simone:Schwer zu sagen. Man weiß auf Konzerten nicht, wer da jetzt Neuling ist und wer nicht.

Diff:In letzter Zeit reagieren die Leute öfters auf die Ansagen. Aber zur Zeit ist das so, daß wir meistens mit Crust-Bands spielen, die wir aus früheren Zeiten kennen. Manchmal kaufen die Leute auch die anarchistischen Blätter, aber in erster Linie werden Platten konsumiert. Es wäre interessant, mal mehr vor Melodic-Publikum zu spielen und sie mit den Ideen zu konfrontieren.

Blurr:Was gibts denn für Reaktionen von Leuten außerhalb der Punk-Szene, wenn sich einer/eine als AnarchistIn outet?

Gilbert: Auf meiner Arbeit, bei der Bahn, da gibt es Leute, die glauben, ich wäre ver-



rückt. Echt. Ich wurde auch schon als Faschist bezeichnet, weil ich mir 'ne Glatze geschoren hatte. Das mache ich jeden Sommer. Einmal pro Jahr bin ich dann Faschist, haha. Dann kommen dann so Fragen, ob ich ein Freund von Rudolf Hess bin, oder so. Das macht mich irgendwie wütend, weil mit den Leuten überhaupt nicht zu reden ist. Die sind halt 40 Jahre alt oder älter. Die wollen das nicht verstehen. Ich mach die dann nur noch blöde an, damit die mich in Ruhe lassen. Die Jüngeren raffan das natürlich schon und akzeptieren mich.

Diff: Wenn du offensiv auf die Leute losgehst und versuchst denen ganz klar zu sagen, wofür du einsteilst, dann wirst du abgestempelt. Anarchismus wird ja immer noch assoziiert mit Terroristen, die Bomben legen oder Chaos, wie es in Hannover von den Medien ausgeschlachtet wird. Anarchie ist dann Chaos-Tage in Hannover. Ich finde auch das, was in Hannover abläuft, ziemlich peinlich, aber jedem das Seine. Deswegen sage ich lieber libertärer Gedanke. Ende November waren wir auf einer Demo gegen Arbeitslosigkeit, die von den Gewerkschaften organisiert war und da standen wir ganz hinten mit unserem Banner "Gegen Lohnarbeit". Da waren teilweise GewerkschafterInnen, die uns mit Bodyguards und so abgedrängt haben. Das war total beschuert. Du solidarisiert dich mit den Leuten, und die versuchen dich zu vertreiben.

Simone: Ich benutze das Wort für mich nicht, weil die Leute, die anders denken, sich dann sofort abschotten. Wenn du jemandem, der mit autoritären Methoden in der Erziehung arbeitet, etwas erklären willst, dann kannst du nicht mit so einem Schlagwort kommen.

Diff: Ich finde es aber wichtig, das du sagst, was du bist, weil sonst immer das gleiche Klischee weiterbestehen wird. Du lebst ja in deinem Alltag mehr nach dem Ideal, als vielleicht jemand, der nur Texte schreibt.

Blurr: Was sind eure neusten Aktionen mit dem "Schwarze Drot"?

Diff: Wir machen jetzt einen Stand auf dem Weihnachtsmarkt, wo wir umsonst Essen verteilen. Wir machen das bewußt dort, um die Leute über uns aufzuklären. Wenn wir im nächsten Jahr ein leerstehendes Haus besetzen sollten, werden wir vorher Öffentlichkeitsarbeit machen bei den Leuten im Viertel über unsere Ziele.

Blurr: Könnt ihr denn ohne Chef leben?

Gilbert: Für mich ist es in der jetzigen Gesellschaft notwendig, eine Arbeit zu haben, um ein Einkommen zu haben. Es ist dann einfacher, seine Ideen auszuleben.

Diff: Das find ich widersprüchlich. Der Staat hat damit die subversiven Leute unter Kontrolle.

Fränk: Ich glaube, das Problem ist,

manche Leute brauchen Befehle. Sie können nichts von sich aus machen, weil sie nicht dazu erzogen werden und das hält das System aufrecht. Wenn die schwachen Leute stark werden, dann werden die Chefs und die Unternehmer untergebuttert, weil die Leute wissen, was sie wollen und wie sie Geld kriegen können mit ihren Begabungen.

Gilbert: Aber warum soll ich einen Job aufgeben, wo ich gut verdiene, wenn ich vielleicht in ein paar Jahren wieder einen Job suchen muß.

Simone: Klar, meistens fehlt einem der Mut. Man fürchtet den Bankrott. Aber man kann die Verantwortung in Kooperativen aufteilen und hat trotzdem keinen Chef.

Blurr: Was für Kompromisse würdet ihr mit der Band eingehen?

Diff: Ich finde es ziemlich beschissen, wenn Leute sagen, eine Band, die von der Musik leben will, die verkauft sich aus. Die meisten Leute in der Punk-Szene gehen eh arbeiten und unterstützen damit auch den Staat. Ich würde alles fallenlassen, um davon leben zu können, aber in 'nem korrekten Rahmen. Wir verlangen keine hohen Gagen und verkaufen die Platten billig, wir fahren auch im April auf Tour nach Frankreich und Spanien und spielen soviele Konzerte wie möglich.

Simone: Im Süden gründen wir dann unsere Firma, haha.

Blurr: Was gibts denn demnächst noch für Platten von euch?

Simone: Das nächste ist eine Split-LP mit ACTIVE MINDS aus England. Das ist eine Benefit-Scheibe für einen Typen, der in England im Knast sitzt, weil er Tierbefreiungs-Aktionen gemacht hat.

Diff: Bis April bringen wir noch drei Split-Singles raus.

Simone: Irgendwann

gibts nochmal eine eigene Platte.

Blurr: Wie kam es, daß ihr die 10inch mit Soul Season gemacht habt? Die sind zwar geil, dürften aber für Punks mit ihrem Pearl Jam-Sound ein rotes Tuch sein.

Simone: Das sind halt Kumpels von uns und die sind auch Do-it-Yourself-mäßig drauf.

Diff: Für die ist es total schwierig. Die sind richtig abgefickt, weil mit der Musik können die entweder zu einer fetten Firma gehen und in Hallen spielen oder gar nichts machen. Aber die wollen das nicht. Die wollen Konzerte spielen ohne Ende, aber die kriegen keine, weil dann die Leute sagen, "wie ihr macht keine Verträge?"

Blurr: Warum trinkt ihr nichts auf der Probe.

Fränk: Wir trinken ja auch vor und während der Auftritte nichts, aber danach umso mehr.

Gilbert: Wir wollen ja gut klingen auf der Bühne.

Claude: Wir sind halt keine psychedelische Band.

Diff: Ich find's auch selber Scheiße irgendwelchen apathischen oder besoffenen Bands zuzugucken. Es sollte immer 'ne Interaktion da sein zwischen Publikum und Band, aber das gibt's fast nie. Das Publikum kommt und du darfst den Clown spielen. Als Melodic-Band mußt du auch noch wie beschuert rumhüpfen sonst heißt es, das Konzert war langweilig.

Claude: Ich hab mir gedacht, wir müßten mal eine Choreographie einüben.

Fränk: Ja, mit Mädchen dabei....

Claude: ...in hautengen T-Shirts.

Fränk: Die singen dann "Gimme a "P", gimme a "E", gimme a "T", haha.

Blurr: Was mir aufgefallen ist, hier wird Französisch, deutsch und luxemburgischer Dialekt in der gleichen Kneipe gesprochen. Was ist eigentlich typisch für Luxemburg?

Simone: Kochkäse - sehr lecker.

Claude: Luxemburg hat eigentlich keine eigene Kultur.

Simone: Doch, die Kultur Luxemburgs ist die seiner Ausländer.

Gilbert: Stell dir vor, in einer Kleinstadt wie Esch gibt es 72 Nationalitäten.

Diff: Luxemburg hat einen Ausländeranteil von 33 Prozent.

Es sollten 99 Prozent sein, dann wär's noch viel geiler.

Gilbert: Richtige Luxemburger gibt es eigentlich kaum.

Deshalb finde ich es besonders scheiße, daß es hier Faschos gibt. Hier hat es überhaupt keinen Sinn.

Blurr: Was liebt und was hasst ihr an Luxemburg?

Fränk: Ich liebe es, daß hier noch soviel Natur steht. Ich hasse Luxemburg, weil die Leute hier so glatt sind.

Gilbert: Ich liebe das Bier, das es in Esch gibt. Eigentlich hasse ich Luxemburg gar nicht.

Claude: Ich liebe an Luxemburg, daß es so klein ist und daß wirklich jeder jeden kennt. Und ich hasse es, daß die ganzen Touristen hierherkommen um Luxemburgs Kultur zu sehen, aber die gibt es gar nicht.

Diff: Was ich hier gut finde, ist, daß du aus einem Wohnblock rausgehen kannst und in zwei Minuten bist du im Wald. Ich finde es auch "gut", daß es hier nicht diesen harten Verfassungsschutz wie in Deutschland gibt. Was ich an diesem Land absolut hasse: Wir sind eines der kleinsten und gleichzeitig reichsten Länder der Welt. Hier gibts an jeder Ecke eine Bank. Die meisten Luxemburger sind total unsolidarisch und egozentrisch.

Simone: Was ich hier mag, ist die Vielfältigkeit und wenn man sich hier nicht blöd anstellt, kann man alles machen. Aber mich regt auf, daß die Leute trotzdem hier noch so konservativ sind, daß du Diskussionen führst, die schon längst überflüssig sein sollten.

Fränk: Wenn die Leute, die die Top-Profite machen, nur einen Teil den ärmeren Ländern geben würden, wäre das für diese Länder schon total viel.

Blurr: Wie steht ihr zur Gewalt gegen die Herrschenden?

Wenn man wirklich eine Gesellschaft ohne Regierung erreichen will, ist die ja eigentlich unsausweichlich.

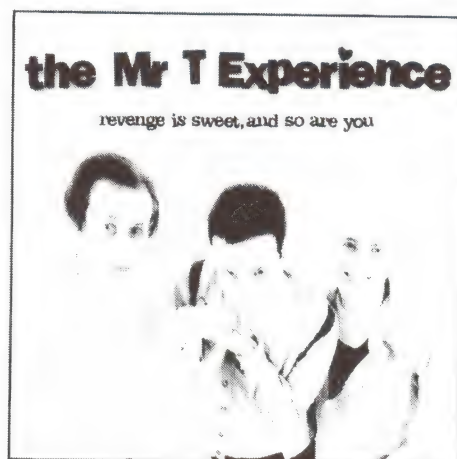
Diff: Ich solidarisiere mich immer mit Leuten, die etwas besetzen, aber ich würde es selber nur machen, wenn ich den Sinn sehe, daß es etwas längerfristiges ist. Ich find's halt scheiße, ein Haus zu besetzen, und dann zu denken, daß der Staat gestürzt wird. Der Staat antwortet dann ziemlich repressiv und die Leute kommen dann als Märtyrer in den Knast, aber es wird nichts erreicht damit. Ich finde es wichtiger, den libertären Gedanken auf lange Sicht auszuarbeiten, so daß die Leute irgendwann auf einen gemeinsamen Nenner kommen, zu merken, daß unsere jetzige Lebensform ins Verderben treibt. Wie bei einem Domino-Effekt. Ich bin gegen gewalttätige Aufstände, wenn Menschen dabei umgebracht werden. Wenn man krampfhaft bei uns versucht den Staat zu stürzen, dann kommt nur eine andere Minderheit an die Macht und das ist keine Anarchie.

Blurr: Danke für's Interview!

Milto



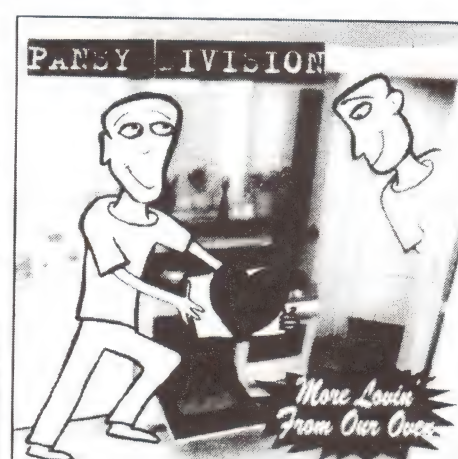
"Rock me Amadeus?" NEIN! ICH LEIBE LOOKOUT!



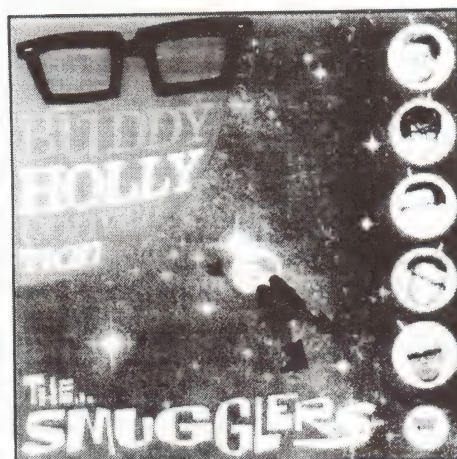
The Mr T Experience: "Revenge Is Sweet, And So Are You" •lk180 lp/cd.



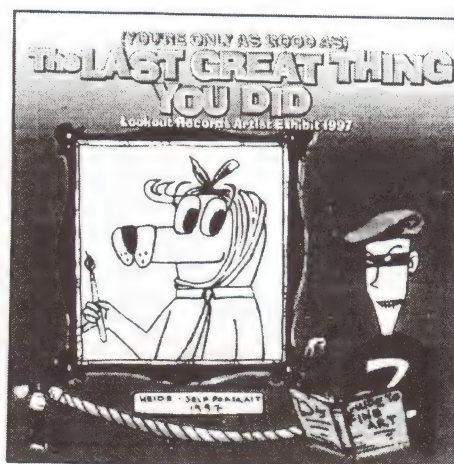
Groovie Ghoulies: "Re-Animation Festival" lk182 lp/cd



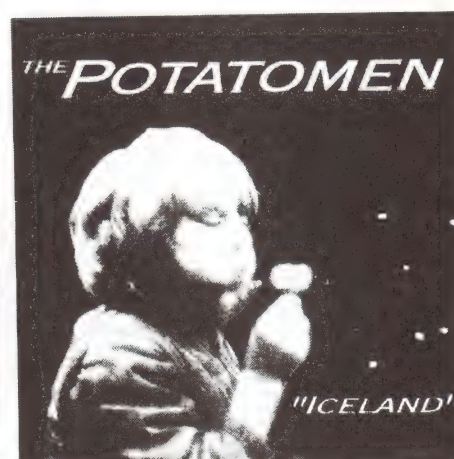
Pansy Division: "More Lovin' From Our Oven" lk175 lp/cd.



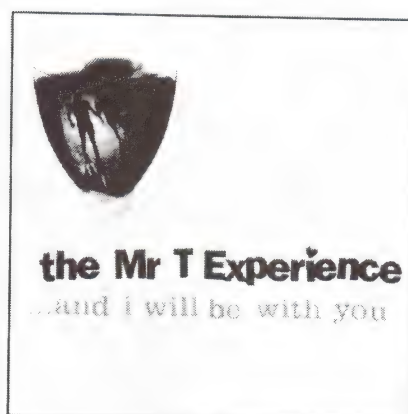
The Smugglers: "Buddy Holly Convention" lk185 7"/cdep.



Various Artists: "(You're Only As Good As) The Last Great Thing You Did" •Lookout! 1997 budget Sampler! •lk187 cd



The Potatomen: "Iceland" lk188 lp/cd.



The Mr T Experience: "...and i will be with you" lk184 7"



Groovie Ghoulies: "Graveyard Girlfriend" lk186 7"



ASK FOR LOOKOUT! AT YOUR LOCAL RECORD STORE!

LOOKOUT! RECORDS www.lookoutrecords.com P.O. BOX 11374 BERKELEY, CA 94712-2374
Mailorder hot line: 510-883-6971. fax: 510-883-6973. For a catalog send us one u.s. dollar!

Da sind wir wieder liebe Freunde des ungläublichen Kampfes des Guten gegen das wahnsinnig, nicht vorstellbar Bööse! Erinnern wir uns kurz? Der Liquidator, der einsamer Kämpfer gegen die dunklen Mächte ist noch einsamer als je zuvor. Das Bööse hat ihm durch einen listigen Trick seine Freundin ausgespannt, sie zu einem Werkzeug des Böösen gemacht. Man muß sich das mal vorstellen, das Bööse hat einen Cyborg erschaffen, um den sagenumwobenen Liquidator für immer zu vernichten. Da hab ich ganz schön geschwitzt als der Liquidator mir diese Geschichte erzählte. Auch die heutige Geschichte hat es wieder in sich. In der letzten Episode bündelte Liqui seine ganze Energie und beschloß noch entschlossener gegen das gemeine Bööse vorzugehen.

Im Moment versucht er sich in einen Wassertransporter die zu den Oasen des Böösen, die ausgebeuteten Wasservorräte der Planeten bringen, zu schmuggeln. Er will endlich näher an die Drahtzieher der Wasserausbeutung herankommen und sich ihnen im Kampf stellen. Gut gegen Bööse, extra dafür hat er sich schon ein ganz tolles, schönes, weißes Kostüm, mit schicken Palietten genäht, aber das wird er euch nun selber erzählen, seid gespannt, wie es weitergeht...

ach, hm, tschuldigung, für alle Unwissenden, die die letzte Episode verpaßt haben, hier noch eben die Anmerkung, daß der Liquidator im Moment probiert Zugang zum Transportschiff zu verschaffen, indem er sich in das Büro, welches für die Abfertigung zuständig ist einzuschleusen will... aber genug...

Aua, Mist, verdammt, ahn das tut weh. Eine Sekunde hatte ich nicht aufgepaßt und schon war es passiert. Genau das war es wovon mich meine Nähkurslehrerin immer gewarnt hatte. Liqui hatte sie gesagt: "Nähen erfordert Konzentration, merke dir das!" "Ja Frau Lehrerin", antwortete ich stets höflich, da ich auch einen Kurz in Umgangsformen belegt hatte, zum Glück schon früher. Doch im Hinterkopf dachte ich, du dummer alter Ziegenbock, verrecke. Ich weiß, es ziemt sich für einen Helden nicht, solche Gedanken zu haben, aber ich muß dazu sagen, das Nähkurslehrerinnen auf dem VHS-Planeten, keine menschlichen Wesen waren, sondern Geschöpfe, aus einem entfernten System. Das Näh-Näh-System, welches eines der ersten war, die die dunkle Macht des Böösen zu spüren bekam. Einige dieser Wesen, die Ziegen recht ähnlich waren, vom Aussehen, versteht sich, konnten gerettet werden und diese helfen nun bei der Ausbildung der Rebellen. Wozu ein Rebell nähen können muß, fragt ihr eu ch, das werdet ihr noch sehen...

Jedenfalls, um es kurz zu machen, hatten diese Näh-Näh'er, nur 3 Finger an jeder Hand, die sich perfekt zum Nähen eigneten, ein Finger erinnerte von der Form her sogar schon an einen Fingerhut, wenigstens waren genauso viele Löcher drin... aber ich schwefe ab merke ich gerade, ein Glück früh genug, nicht auszu-denken...

... eben eine Sekunde hatte ich nicht aufgepaßt und die hätte mich schon das Leben kosten können. Ich hatte mir mit der Nadel in den Finger gestochen, in Gedan-

ken war ich gewesen, ein Held wie ich, unvorstellbar. Ich schaute aus meinem Versteck, einem alten braunen Kleiderschrank vorsichtig um die Ecke. Aus der Richtung aus der ich eben noch Stimmen vernommen hatte, kam kein Mucks mehr. Ich hielt inne, hatten sie mein Fluchen gehört?

„So, Herr Müller, hier ihr Täschen Kaffee, schwarz wie die Nacht, aber wo waren wir stehen geblieben, wie gesagt ich suche eine neue Wohnung...“ aber das ist schier unmöglich in diesen Zeiten, diese ganzen fremdartigen Wesen. Man hat doch als normaler Büroangestellter gar keinen Möglichkeit mehr, bei dieser Überbevölkerung, die sollen alle dahin gehen..."

Da waren sie wieder, puuh Glück gehabt. Meine Kravatte, die ich mir zur Tarnung nähen mußte war endlich fertig, jetzt kam es drauf an, würde ich mich mit meinem falschen Lebenslauf, der Kravatte und Stammtischweibheiten in das Büro, der Wassertransportabfertigungsgesellschaft einschleusen können? Es war mir schon müllig zumute, wie ich offen zugebe. Ich hatte mich ja schonmal für einen Job bei einer großen Handelskette vorgestellt und das war gehörig in die Hose gegangen. Man reitet die ganze Zeit auf meinem wässrigen Aussehen herum und unterstellt mir, daß ich ja alles naßmachen würde. Als ob ich noch nicht stubenrein bin. Doch bevor ich es beweisen konnte oder von selber gehen konnte, versah ich mich schon vor der Tür, mit dem guten Ratschlag, Junge probier es im Handwerk, frag doch mal im Wasserwerk nach. Na danke...

Es ist alles in Ordnung, Liqui ganz ruhig. Die Kravatte sitzt, jetzt kommt es drauf an. Es geht um die gesamte Menschheit, ja um das gesamte Universum, reiß Dich zusammen.

Ich schluckte noch einmal und ging dann festen Schrittes geradewegs auf das Büro zu, aus dem ich die Stimmen vernommen hatte. Ich öffnete sie...

„Noch nie was von anklopfen gehört, Meister...“ hallte es mir entgegen. „Ey doch“, lallte ich, ein toller Auftack! „Was wollen sie denn, sehen sie nicht, das wir viel zu tun haben?“

Auf dem Tisch vor dem Kravatteträgenden Mann, dessen Gesicht nicht erkennbar war, irgendwie so eine graue Masse, seine Augen schienen einem Barcode ähnlich. Ich hatte bis jetzt nur über diese Bürowesen gehört und obwohl ich einiges über sie wußte, was die Umgangsform, Arbeit und Privatleben anging, so fehlte mir doch jedwede Information über ihr Aussehen. Was sollte ich machen, ich sah nicht so aus wie sie, wie sollte ich mich hier einschleusen? Sie würden mich nie nehmen, wer bin ich schon, ich hab fast keine Referenzen, Mist...

„Hat es ihnen die Sprache verschlagen junger Mann, nun machen sie schon den Mund auf.“ Bin ich beim Zahnarzt, mein Blick schwenkte blitzschnell durch den Raum. Keine Waffen zu sehen, alles klar, die Gefahr ist nicht so groß, wie lange werden die Sicherheitskräfte brauchen, wenn sie meinen Schwindel bemerkt haben?

„Mir reicht's jetzt aber mit ihnen, wir haben zu tun, Frau Müller bitte begleiten sie diesen Herrn zur Tür..“

„Hm, räusperte ich mich, guten Tag verehrte Dame, werter Herr, ersteinmal möchte ich ihnen meinen Dank für ihre Geduld aussprechen. Doch halten wir uns nicht lange mit schönen Reden auf und kommen direkt zur Sache. Mein Name ist Bauer, Peter Bauer, meines Zeichens ausgebildeter Rechnungsprüfer, vom Planeten 687. Ich bin hier um mir ihre Bücher mal etwas genauer unter die Lupe zu nehmen, denn uns ist im Institut zu Ohren gekommen das hier einiges nicht so läuft wie meine Bosse sich das vorstellen. Ich erwarte das sie mit mir kooperieren und mir alles Material was ich benötige zur Verfügung stellen und jedwede Frage

beantworten, nun machte ich die entscheidene Pause, um meine überraschten Gegner durchatmen zu lassen und fuhr sogleich fort: Nun, gut beginnen wir, bringen sie mir bitte alle Unterlagen zur Ausfuhr von Wasserreserven, die durch diese Zwischenkontrollstation gegangen sind. Ich brauche, Herkunftsplanet, Flugroute und Ziel, sowie Ladung, Passagiere, Besatzung, einfach alles, was gucken sie denn so, machen sie hin, ich hab nicht den ganzen Tag Zeit.

Das war es, ich der Meister die Improvisation hatte mich blitzschnell umendschieden, nicht mehr mich anstellen lassen wollte ich mich, da ich auch keine Chance bei den Überkorrekten gehabt hätte, sondern sie einschüchtern das war die Methode. Mit ihrem bürgerlichen Chip, waren sie von allem eingeschüchtern, was irgendwie höher war als sie und direkt von den Bossen kam. Ich hatte sie da wo ich wollte, sie trautes sich noch nicht einmal nach meinen Papieren zu fragen, obwohl sie so unglaublich korrekt waren und sie rannten, ja sie rannten voneinem Aktenschrank zum anderen und ich lächelte in mich hinein.

„Hier sind die kompletten Unterlagen, möchten sie sie hier durch sehen, wir haben noch ein Pult frei.“ „Danke, das werde ich tun und ich bitte um absolute Ruhe!“

Wie Pflichtbewußt sie auch waren, Ruhe war für sie ein tiefer Schlag in die Magengrube, denn sie waren so programmiert das sie zwar obrigkeitstreu, pfließig und gewissenhaft waren, aber auch von einer unglaublichen Schwätzigkeit, die angeblich von irdischen Stammtischbesuchern übernommen worden war um die Echtheit dieser Wesen vollkommen zu machen.

Und gerade das mußte ich nutzen. Ich wußte, würden sie mir nur 5 ganze Minuten zusehen wie ich den Berg von Akten bearbeitete würden sie sofort merken, das ich absolut keine Ahnung von der Materie habe. Mir graute es bei dem Gedanken an die vielen Zahlen, es drohte bei dem bloßen Gednaken an Schule ein Nervenzusammenbruch. Scheuch, scheuch, weg mit diesen dummen Gedanken, Liqui du bist ein Held. Gedacht getan und somit setzte ich mich auf den Stuhl vor das Pult, lächelte, nicht zu vertrauenswürdig und bat die Herrschaften erstmal um ihre Namen und anschließend um Kaffee.

„Trinken sie auch so gerne Kaffee wie wir“, es war einfacher als ich gedacht hatte, die beiden warteten nur darauf ein Schwätzchen halten zu können und somit trumpfte ich direkt auf.

„Natürlich Kaffee, mit dem edelen Wasser unserer Führer gebräut, ein Tröpfchen für das ich einiges stehen und liegen lassen würde. Letztens sagte ich erst zu meinen Freundinnen, das diese neuen Kaffeetasen-Wärmer, aus Isolationsdatamaterial ein echter Knaller sind, der Kaffee bleibt nicht nur warm, sondern das Aoroma wird über Tage konserviert, phenomenal.“

„Wie Recht sie haben, über genau das hatten wir beiden eben erst gesprochen. Es gibt diejetzt auch für 1 liter Tassen.“ antwortete die Frau.

Puuh, die hatte ich, doch was war das? Der Mann schaute mich skeptisch an, hatte ich zu dick aufgetragen?

„Hören sie guter Mann, was sagten sie da gerade von ihren Freundinnen...“

Mist, hatte ich mich wieder verplappert, durften Leute in meinem Beruf keine Freundinnen haben. Ja diese angeberische Mehrzahl, war wohl etwas zuviel des Guten. Ein Gedanke übersprang den nächsten, bis mir einfiel was ich vor einigen Tagen in einer Frauenzeitsung gelesen hatte, Büroangestellte des Böösen, wie ich es vorgab einer zu sein, durften nicht lieben. Denn Liebe verursachte Fantasie, Freiheitsdrang, Ungehorsam, ganz einfach Andersartigkeit. Allen Personen die in einem verantwortungsvollen bürokratischen Bereich des Imperialen Operates arbeiteten, bekamen Antihormonchips eingeflanzt, damit sie sich ja nicht verlieben konnten. Alleine sollten sie der Arbeit gehören, alleine dem Böösen. Damit es dadurch zu keiner Revolte kam, ließ man ihnen das unsinnige Stammtischgespräch und die Wärme des Kaffees.

Wie kam ich da jetzt wieder raus.

„...ach das können sie ja nicht wissen, sprach ich einfach drauf los, meine Freundinnen, wie ich eben so fesch sagte, sind meine Tassen Kaffee, ich habe für jeden Tag eine und mit denen rede ich den ganzen Tag, da ich ja sonst niemanden habe“, in diesem Moment spürte ich einen tiefen Stich in mein Herz, ich erinnerte mich daran wie ich von meiner über alles geliebten Prinzessin verraten worden bin. Ich bin ein Held, ein einsamer Held der dazu verbannt war, alleine durch das Universum zu streifen, immer den Blick in Richtung Tod gerichtet, immer das Herz und die Hand im Kampf, eine schöne Rede wäre das, dachte ich so bei mir, als ich mir nichts dir nichts zu heulen begann. Wenn ich einmal heule, Schreck laß nach, da kommt aus jeder Pore Wasser, es strömt aus, wie aus einem Sieb.

„Ein Verräter, hier ist ein Verräter, schrie der Büromutant und wich aus Angst vor so einem Gefühlsausbruch 3 Schritte zurück. Die Frau sah ängstlich herüber und überlegte mir ein Taschentuch zu geben, ihre Hand bewegte sich in Richtung Schreibtisch und..

landete auf dem Alarmknopf. Die Sirenen begannen entsetzlich laut zu heulen. Ich stellte es ab und dachte an zu Hause, ach meine Eltern, wo waren sie, mein Bruder, lange ist es her, nach meiner Verwandlung zum Superhelden, das ich euch damals sah...

Mist es wurde ernst, ich riß mich zusammen. Ein Held bin ich, weinen kann ich später. Die beiden Bürofuzies verhielten sich ruhig, immer noch entsetzt von meinem Gefühlsausbruch, die stellten kein Problem da aber die Wachen die jeden Augenblick hier sein mußten. Nichts was weg hieß es. Schnell griff ich mir ein Buch vom Pult auf dem mit großen Buchstaben „Flugplanliste für Intergalaktische Wassertransport“ stand. Ich machte höflich einen Knicks wobei mir das Buch runterfiel, wie dumm, entschuldigte mich bei den beiden Bürotölpeln und drückte mich durch die Tür und schubste mich um die nächste Ecke. Da hörte ich schon, unendlich viele stampfende Schritte, die sich näherten. Das Wachpersonal mußte das Büro fast erreicht haben. Ich beschloß loszurennen. Ich rannte und rannte und rannte. Ich hatte Hunger, hm, zufällig kam ich an einem Essensautomaten vorbei. Ich stoppte kurz und kaufte mir mit meinem letzten Kleingeld... gar nichts, denn da kamen sie schon, scheiße, so einen Hunger hatte ich, weiter und weiter trieb sie mich. Sie kannten sich hier aus, ich nicht, es würde nur eine Frage der Zeit sein bis ich in ihrer Falle geraten würde. Ich mußte ein Versteck finden. So rannte ich die langen Korridore, die kalt und tot vor mir lagen entlang, immer weiter auf der Suche nach einem Versteck.

Das ist ja eine ganz schöne Eile, nachdem Liqui in dieser Folge nicht allzuviel erreichen konnte, sind wir gespannt was demnächst passiert. Denn er muß sich beeilen will er das Universum vor einem schrecklichen Schicksal bewahren.

Schlagen Sie wieder auf, wenn es heißt, der Kampf gegen das unglaublich Bööse geht weiter...



26

Canada

Kanada 3-kleine Geschichten !

Ich war in Kanada, mit Liebe, Spaß und Neugier für eine bestimmte Zeit. Sie ging zu Ende und ist immer noch spürbar.

~~Wilde Kreaturen:~~

Toronto, 2,7 Millionen Einwohner, Menschen ohne Gesichter und Häuserschluchten die uns zum Frühstück verspeisten. Gelandet und somit gestrandet in einer Großstadt wo wir keinen kennen, am wenigsten uns selber. Wo sollen wir uns hinmanovrieren? Die Nacht in Sicherheit im warmen Bett verbringen. Dazu gibt es Telefone und Nummern die einen, zu kleinen, eigentlich preisgünstigen Youth Hostels führen können.

„Es sind Nachwuchsfilmfestivaltage in Toronto, nichts zu machen, wir haben kein Bett mehr frei!“

Verrückte ziehen vorbei, schauen uns durchdringend an und wir beschließen uns zu bewegen auf der Suche nach Sicherheit. Beine können unglaublich schmerzen, besonders wenn an der letzten Schlafmöglichkeit nach 3 Stunden des Herumirrens, eine alte englische Dame uns für eine Nacht in einem 5 qm großen Zimmer mit einem Einzelbett und zu wenig Luft, 50 \$ abluchsen will. Sie bekommt \$40, wir ein gutes Gewissen und eine schreckliche Nacht. So ist Kanada, ich liege auf dem Boden, muß meine Beine anwinkeln um nicht an die Wand zu stoßen und probiere zu schlafen. Ihre Hand in meiner, alles ist wieder gut und mein Traum spielt im Paradies. Ich sah so gut aus, Träume sind was feines.

Um 10 Uhr sind wir verschwunden, hier kommen wir nie wieder hin, die alte Abziehschachtel, fluchen wir in dem kleinen typisch amerikanischen Frühstückscfé, nur 20 m entfernt von unserem Nachtschloß. Ahh, Toast, Eier, Kaffee, literweise, mir gehts gut. Es hat aufgehört zu regnen, nachdem wir letzte Nacht 3 Stunden durch den Regen geirrt waren, eine Art Erlösung.

10 Minuten später war ich klätschnass, ach herrliches Klima. Die Stadt verschluckte uns und wir landeten in einem typisch irischen Pub, in Kanada und tranken Bier. So verbrachten wir noch 48 Stunden in der Metropole, herumirrend, Heimatlos und leer. Wir trafen einige Leute, die ich der mich noch mehr in die Knie zwang. Das Ende, doch wir sind zu zweit und spucken auf die Welt, Mist jetzt hab ich mein letztes Kaugumi ausgespuckt, hast du noch eins...“

~~Gefangen:~~

Laute Musik, eine Schulaula und eine Menge von bepickelten Teenagern schlugen auf mich ein. Raus hier, nichts wie weg in die Weite des Landes. 2000km und nur 350.000 Einwohner vom Großstadtjunglel Toronto entfernt, wollten wir endlich raus aus dem Beton. Braun, war die Farbe, des alten Volvo Kombis in den wir einsteigen sollten, um alles hinter uns zu lassen. Es war gegen Mitternacht als wir auf dem einsamen Highway in Richtung Osten, nach Ontario, dem Staat der riesigen Seen, den vom Nordlicht erhellten Himmel sahen. Die Einsamkeit der Weite und Freiheit des Highways grinzte uns an und wir ließen uns das Slush Pappi schmecken. Hm, Cola, lecker! Ich schlief weich und fest als es die einschneidende Begegnung gab, von der ich in meinen Reiseberichten noch vielen Menschen erzählen sollte. Ein ausgewachsener Wolf stand am Rande des Highways, alle schluckten und ich schlief!

Später in der Nacht, stellten wir den Wagen ab und beluden ein kleines Holzboot mit Außenbordmotor mit unserem Proviant und Paul setzte den kleine Motor in Gang. Es war kalt und glasklar. Nach einer Weile erreichten wir unser Ziel, eine kleine Insel, auf der ein Holzhaus stand und uns freudig erwartete. Wir traten ein, feuerten und wärmten unsere Seelen mit einem ordentlichen Schuß Whiskey.

Beruhigend plätscherte das Wasser 100 m von uns entfernt...

... als ich aus der Dunkelheit in das helle Sonnenlicht hinaus trat, traute ich meinen Augen nicht. Die unglaubliche Weite der Seenlandschaft, sie erreicht eine Länge von 250km, liegt von der Sonne glitzernd vor mir.

Überall sind kleine Inseln verteilt, auf der kleine Holzhütten stehen. Ahh, Frühstück, vegetarischen Schinken, Amerika ist das Land des Fake-Meet. Danach das Kanu aus der Holzhütte hervorgeholt und ins Wasser gelassen. Ein Mädchen, jedes Wort der Beschreibung, würde das Papier zum weinen bringen, bestieg mit mir das Kanu. Wir paddelten den Fluß entlang, die Häuser auf den kleinen Inseln wurden immer spärlicher gesäht, bis am Ende nur noch wir, das Wasser und eine Adlerfamilie übrig war. Am Rand einer kleinen Insel harrten wir aus und beobachteten einen riesigen Weißkopfadler, der hochoben auf einer Baumkrone die Gegend und uns beobachtete. Wir paddelten um die Insel herum und entdeckten das Adlernest, mit einigen Jungen. So ließen wir die Sonne langsam untergehen, die Hand im kühlem aber angenehmen Wasser, das Gesicht in der Sonne, zum Glück bekommen ich nie einen Sonnenbrand.

Der Abend wurde genossen. Ein herrliches Mal und noch herlichere alkoholisierende Getränke reichten wir einander und unterhielten uns lange über...

... und fanden Feuerwehrlhelm, oder auch Tauchenauszugtragend auf dem Fußboden wieder.

Steve ging noch einmal ans Wasser um den schönen Abend zu genießen, und wie sich nachher rausstellte, die Angelrute, ohne Köder auszuwerfen. Nicht erwartet und doch hat er ihn gekriegt. Den Fisch, er biß und Steve kriegte Schiß. Kreischend, entfernte er den Haken warf den Fisch zurück ins gewohnte Nass und stürmte zurück ins geborgene

Glück. Die Abenteuer lauern überall!

Claudia versuchte sich am nächsten Tag beim Windsurfen und ich zeigte einmal mehr, das ich trotz Übergewicht geschickter bin, als jedwedes Lebewesen. Die Gazelle des Meeres war mein Spitzname, oder so ähnlich.

Doch diese Inseln sind nicht so voller Harmonie und auch nicht so harmlos wie es scheint. Es gab schon rätselhafte Morde und gespenstische Erscheinungen. Dies ist kein Spaß, auch wir 4, die alleine auf der Insel hausten bekamen es zu spüren. Auf unerklärliche Weise, verschwand unser kompletter Alkoholvorrat und zu guter Letzt, bei der Abreise Steves Haustürschlüssel, die er nicht verlegt haben konnte, wie er stundenlang beteuerte. An einem kleinen Highwayrestaurant sprach uns ein alter Fischer an und erzählte uns von einem Fisch der einst in den dortigen Gewässern gelebt hatte und einmal von einem Fischer geangelt wurde. Der Fisch war so riesig und von einer Gattung die gänzlich unbekannt war, das der Fischer es mit der Angst zu tun bekam und den Fisch in den See zurückwarf. Doch der Fisch, war so verletzt, das er kurze Zeit später seinen Verletzungen erlag. Der Sage nach, hat der riesige Fisch aber noch gelebt und seitdem gibt es eine geringe Anzahl von Geisterfischen in den Seen Ontarios. Sollte jemals einer dieser Fische von einem Angler gefangen werden und verletzt zurück ins Wasser geworfen werden, würden die Geister der Seen erwachen und von nunan alle Angler bestrafen.

Das glaubst du doch nicht wirklich was der alte Knacker da erzählt hat, waren meine Worte zu Steve, als mir auffiel, das auch mein Schlüssel verschwunden war.

Schwarzer Fuß:

Das Auto ausgetauscht und zurück auf die Landstraße. Heiß brannte die Sonne, als wir am Wegweiser stoppten. Wol ang, rechts ist es kürzer, aber irgend- wie ist es keine richtige Straße. Doch wir müssen uns etwas beeilen, der Wagen muß zurück. Wie sieht's mit dem Tank aus, nicht gut, hm was machen wir.

„Laß uns lieber die Staße nehmen, wer weiß wohin dieser Weg führt.“

„Ach, der Karte nach kommen wir einige Kilometer später wieder auf die Hauptstraße und sparen damit eine Menge Zeit!“

„Aber der Sprit!“

Aber das Abenteuer schrie ich, trat das Gaspedal voll durch. Staub wirbelte auf und mit quitschenden Reifen sagten wir dem Highway, lebe wohl!

Wir kamen gut voran, nach einiger Zeit, mußten wir nochmal abbiegen, auf eine noch kleinere Straße. Mein Herz brodelte und meine Augen glänzten vor Begeisterung. Seit nun mehr einer halben Stunde hatten wir nichts mehr gesehen, was an den Haufen von 5,4 Milliarden Idioten auf diesem Planeten erinnerte. Wir kamen an Flüssen und Feldern vorbei, sahen Falken auf Holzpfeilen die Sonne genießen. Plötzlich sah ich irgendetwas langes, dünnes, glänzendes auf dem Weg liegen und locker auswich. Was war das denn? Egal, weiter, doch nach 1 Minute dasselbe Bild, irgendetwas dünnes, langes auf der staubigen, von der Sonne erhitzten Straße, komisch. Schon wieder so ein Ding und noch eins, verdammt. Das Tempo gedrosselt, schieße was liegen überall diese Dinger rum! Mit 30 kmh ging es weiter, doch nach kurzer Zeit wurden diese langen Dinger immer mehr. Ich beschloß anzuhalten und mir das anzugucken.

Das gibt es doch nicht, Schlangen, kleine, große und vorallem viele. Immer mehr Schlangen vor uns. Das Klacken der Autotür ist so ein beruhigendes Geräusch. So ging es mit unwohltem Gefühl im Bauch, im Schritttempo weiter. Schlangen ausweichen und Staub schlucken. Die Fenster hoch, Staub schmeckt wirklich nach Abenteuer, aber nicht gerade angenehm. Schlangenlinien um die Schlangenherum kamen wir nach weiteren 30 Minuten wieder an eine Kreuzung, entschlossen uns diesen Weg nicht fortzuführen und uns wieder Richtung Hauptstraße zu bewegen. An einer Tankstelle pumpten wir schwarzen Kaffee, der eher durchsichtig ist, in unsere Körper und ließen uns von Einheimischen darüber aufklären, das es sich hier im Dickicht um das größte Brut/-Wanderungsrevier von Schlangen in ganz Manitoba handelte. Vielen Dank! Den Wagen noch ein wenig an die Tränke geführt und weiter ging es. Die Reifen drehten durch und wir ließen die Sonne hinter uns.

Am nächsten Tag, nach einer gar nicht mal so angenehmen Nacht im Auto ging es weiter Richtung Lake Winnipeg. Die Gänse zogen Richtung Süden und wir zogen Richtung Wälder. Irgendwann kamen durchfahren wir ein Indianer Reservat, dem Zuhause der Ureinwohner Kanadas, ein Platz wo sie ihr Leben so führen können wie es von ihren Vätern überliefert worden ist!

Der alte Häuptling steht morgens in voller Pracht von seiner 15 Jahre alten Matraze auf, öffnet die Tür des heruntergekommen Wohnwagens und geht zur morgendlichen Jagd an den Kühlschrank um eine Flasche Whiskey herauszuholen. Das heilt alle Wunden. Seine Frau ist schon seit 5 Stunden in der 40 km entfernten Fischfabrik. Sein Sohn ist aus dem Haus und wohnt seitdem in einen schicken, weißen Einzelzimmer in der Rehaklinik auf der anderen Straßenseite, Pech gehabt. Der weiße Mann hat netterweise ganz in der Nähe einen Superstore eröffnet, dort kriegt man alles um glücklich zu sein, wenn man Geld hat. Der stolze Häuptling hatte mit den Worten, nun verzieh dich, hier kommt ein Hotel hin, sein Tal geräumt und mit den paar Kröten die er bekommen hatte, sich dieses fruchtbare Stück Land, direkt an der Hauptstraße gekauft.

An diesem Tag ging er nicht aus dem Haus, genauso am nächsten. Er lag auf seiner Matraze, aß nicht, redete nicht. So ging das eine Woche lang, dann ging er in den Wald und beschloß dort zu bleiben und zu sterben, unter Freunden!

Anfang dieses Jahrhunderts war es, als die Einwanderer beschlossen, Besitz von Land und Menschen zu ergreifen und sie haben es geschafft, das nichts mehr von der Jahrhunderte alten Indianer Kultur übrig geblieben ist. Zusammengefercht in Reservaten hocken sie gebrochen, bei billigem Alkohol und probieren zu vergessen, das sie jemals Väter gehabt haben.

Unser Wagen knarrte, ihm war unwohl bei dem Anblick dieser unglücklichen Gesichter und ihm war schlecht bei dem Gedanken an die Menschen, die Schuld an diesem Elend hatten.

Unwirklich ließen wir diese Gegend und ein Stück unseres Herzens hinter uns und fuhren zurück in die Geborgenheit der bekannten Stadt. Dort blickten wir in freundliche Verkäuferinnengesichter und schämten uns ihrer.

„The Freedom of Canada“, dröhnt es aus dem Lautsprecher des Vergnügungsparkes, als...

story by Liq, fotos by Claudia

i c h b i n F e u e r w e h r m a n n

d i e W e i t e d e r S e e n

B o o t s h a u s a u f I n s e l



OK, was soll ein Bericht eines 8 Monate alten Suftrips im Blurr? Ganz einfach, wahrscheinlich sind diejenigen, die sich für diesen edlen Sport und Way of life interessieren, ähnlich drauf wie ich und denken wehmütig an das vergangene Frühjahr und den Sommer zurück, mit all den wahnsinnigen Skate- und Surf-sessions...oder sie sind bereits am Grübeln, wo's denn nächstes Jahr hin soll...die Pfennige werden gezählt, die Bilder des menschenleeren Strandes mit türkischem Meerwasser und einer 2 Meter Brandung kommen immer näher....Genug des Geschwafels, hier ist was ich mit meiner Freundin März '97 in Portugal erlebte.

Als wir in Faro, Flughafen der Algarve, landeten, war es bereits Mitternacht. Alles was wir gebucht hatten, war ein Renault Clio sowie ein Zimmer für die erste Nacht in Faro. Die Probleme begannen, als wir keinen Dachgepäckträger am

h1>surfin'

Flughafen bekommen konnten, den mußten wir am nächsten Tag an einer anderen Zweigstelle abholen. Resultat: irgendwie mußten wir mein 2,4 Meter langes Brett in den winzigen Clio reinquetschen. Und es funktionierte sogar, nur sah ich überhaupt nichts mehr zu meiner Rechten, weder was im Wagen, noch was draußen los war. Und wie

sollte es auch anders kommen, wir fuhren schnurstracks in eine Strassenkontrolle rein! Zu meinem Erstaunen gab's bloss einige verwunderte Blicke seitens der Polizisten, und nach der Prüfung der Papiere konnten wir weiterfahren. Am nächsten Tag, um ein Paar Dachgepäckträger und ganze 180° Blickwinkel reicher ging's nach Praia da Rocha.

Diese Gegend gehört zu den ekligen Touristenfallen, mit mehr Beton und mehr Biergärten als in ganz München (na, OK, ich war noch nicht in München, aber trotzdem...). Aber im März ist's noch auszuhalten, und die Wellen waren...klasse! Die Strände sind von einer unbeschreiblichen Schönheit, umrahmt von Felsenstein in allen möglichen Rot- bis Braun-Tönen. Die erste Surf-session nach fast einem Jahr Abstinenz war unglaublich anstrengend, und ich schaffte es sogar, mir den Fuß mit der Finne meines Brettes aufzuschlitzen....aber nach 2 Tagen hatte ich einige unglaubliche Rides!!!

Dann fuhren wir weiter, fuhren an Lagos vorbei, noch einer Touristenfalle, sahen uns Burgau an, ein kleines Fischerdörfchen, aber das Meer war etwas stürmisch. Außerdem wollten wir endlich Sagres sehen, genau, Geburtsort des gleichnamigen Bier. Vielleicht werde ich jetzt von der Blurr-Crew gesteinigt, aber wen interessiert schon Bier, wenn man Porto trinken kann???

Zu **Sagres**: dieses Dorf (oder doch eine Stadt?) übertraf all unsere Erwartungen!!! Kein Ahnung, wie's im Sommer aussieht, aber diese Gegend ist noch recht gut vom Massentourismus verschont geblieben. Natürlich gibt's genügend Übernachtungsmöglichkeiten (17 DM in einem Fast-Luxus-Appartement!!!), aber hier gibt's fast überhaupt keine dieser Betonklötze. Am späten Nachmittag spielen die Opas Boccia, morgens wird man per Hahnengeschrei erweckt. Fast sowas wie eine kleine Hippie-Kommune...

Dann die Surfspots:

- **Marinella** und **Tonel**, beide im "Zentrum" des Dorfes, an beiden Seiten der Festung irgendeines Henry-Königs gelegen. Waren leider nicht allzugut als wir dort waren, Tonel war stets stürmisch, 2-3 Meter auf Felsen, ohne mich!

- **Beliche**, 2 Minuten hinter Sagres in Richtung Leuchtturm. Der wohl schönste Surfspot Europas!!! Unglaubliche Felsenlandschaft, kristallklares Wasser, selten waren mehr als 5 Leute am Strand, und 1,5 bis 2 Meter hohe Wellen!

Einige unglaubliche Rides!!

- **Zavial**. Dieser Spot liegt etwas entlegener, man muß links abbiegen ca. 5 Minuten ehe man in Sagres reinfährt (also Richtung Lagos). Als wir diesen Spot zum ersten Mal besichtigten, war das Meer stürmisch und die Wellen un-surf-bar. Doch irgendwie gefiel mir der Spot, und ich wollte unbedingt diese Wellen einmal abreiten...dies war auch so eine Art "magischer" Spot...sah irgendwie so exotisch aus, daß man nicht glauben wollte, man sei immer noch in Europa! Beim 3. Besuch gab's endlich gute Wellen....1,5 bis 2 Meter, aber immer noch etwas stürmisch. Jedenfalls hatte ich so einige Probleme, bis zum Line-up zu paddeln. Endlich angekommen, gönnte ich mir eine Verschnaufpause und merkte, daß diese Wellen doch nicht so harmlos waren wie vermutet...Nach einiger Zeit kam "meine" Welle. Take-off, Bottom turn, alles war so einfach, und dann surfte ich die "Schulter", den ungebrochenen Teil der Welle. Ich schätzte die Welle auf 1,5 Meter, meine Freundin bestand später drauf, sie sei 2 Meter hoch gewesen. Wie auch immer, jedenfalls war die Freude von kurzer Dauer. Denn ich war nicht allein im Wasser, und ich näherte mich einem portugiesischen Surfer, der zum Line-up paddelte...voller Panik, ich würde ihn über den Haufen surfen, sah er mich mit weit aufgerissenen Augen an und schrie "Oi! Oi! Oi!". War wohl so ein working class-skinhead-surfer, so ein richtiger von der Strasse...mit einem Grin-


p
h
o
t
o
s
b
y
D
i
c
k
D
i
r
k

s
t
o
r
y
D
a
n
L
u
i
c
a
n
i

sen im Gesicht drehte ich ab, und paddelte auch wieder zum Line-up... was eine gute Idee war, denn gleich danach kam eine überraschend grosse Welle, die mich wohl voll erwischt hätte, hätte ich nicht abgedreht...

Also, Sagres ist meiner Meinung nach das Surfer-paradies vom Süden Portugals...einfach Wahnsinn.

Weiter ging's dann nach **Arrifana**, exzellenter Surfsport und Surfer-Insider-Tip, denn es gibt reichlich gute Surfer dort. Und wir trafen sogar einige deutsche Vertreter der Wellenreit-Zunft **Odeceixo** bei uns.



29

wir noch, der nördlichste Punkt der Algarve, wo ich in einen Fluss reinsurfte....na, OK, nur fast, aber irgendwie stimmt es schon. Eigenartiger Spot!

Irgendwann verschlug es uns dann wieder nach Sagres, wir hatten vom Rumfahren genug, und wollten die letzte Tage nur noch mit Surfen & Abhängen in Sagres verbringen. Diese Wellen, das Wasser, die Landschaft, der Feigenkuchen, der Sonnenuntergang am Strand mit Freundin und Mini-Flasche Portwein....Wahnsinnstrip!!

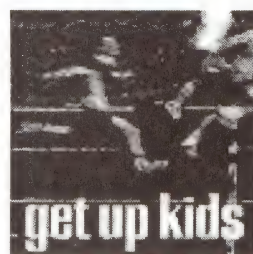
GREEN HELL RECORDS

By the Grace of God - Perspective lp/cd
Camber - Beautiful Charade cd
Final Conflict - Ashes to Ashes lp
Hot Water Music - Forever and Counting lp/cd
Karate - In a Place of real Insight lp
Killing Time - The Method cd
Lifetime - New Jersey's Best Dancers lp/cd
Metroschifter - 4 lp/cd
Promise Ring - Nothing feels good lp/cd
The Regrets - Results beat Boats lp/cd
Saidiwas - All Punk Cons cd
Separation - s/t cd
Side By Side - You're only young once ...lp/cd
Starmarket - Sunday's worst Enemy cd
Strife - In this Defiance lp/cd
Ten Yard Fight - Back on Track lp/cd
Will Haven - El Diablo lp/cd

The Bomb Bassets - Take a Trip with .. lp/cd
Boris the Sprinkler - Mega anal cd
Bouncing Souls - s/t lp/cd
Bracket - Novelty forever cd
Cellophane Suckers - Loving you ain't no Crime 7"
Cosmic Psychos - Oh what a lovely Pie lp/cd
Cramps - Big Beat from Badsville lp/cd
Dackelblut - Fluten & Tauchen lp

19,-/26,- Electric Frankenstein - Action high lp/cd
28,- The Feds - Chicago Bureau lp/cd
19,- Furious George - Get a Record lp/cd
17,-/24,- Gluecifer - Ridin' the Tiger lp/cd
24,- Gluecifer/Hellacopters split 10"/cd
30,- Hellacopters - Payin' the Dues lp/cd
18,-/25,- Jet Bumpers/Cellophane Suckers split 7"
17,-/24,- Lazy Cowgirls - A little Sex & Death lp/cd
18,-/25,- Man or Astroman? - Made from Technetium lp/cd
19,-/27,- Misfits - Static Age lp
25,- Mr. T Experience - Revenge is sweet ... lp/cd
25,- Nine Pound Hammer - Japan 7"
19,-/26,- Nobodys - Smell of Victory lp/cd
25,- Riverdales - Storm the Streets lp/cd
19,-/26,- Scared of Chake - Automatic 7"
19,-/26,- Slobs - Down the Tubes lp
19,-/26,- Snuff - Potatoes & Melons at Wholesale lp/cd
19,-/26,- Sonic Dolls - Draw their Knives lp
28,- Spent Idols/Dead End Kids split lp
20,-/30,- Steakknife - Songs men have died for lp/cd
26,- Stitches - Second Chance 7", Talk sic 7"
7,- Turbo A.C.'s - Eat my Dust 7"
20,-/27,- Turbonegro - Ass Cobra cd (US-Version mit Bonus!)
20,-/30,- U.S. Bombs - War Birth lp/cd
19,- V/A - Give'em the Boot cd
19,- Whatever - Youngsters lp/cd

19,-/28,-
19,-/25,-
19,-/27,-
25,-/30,-
15,-/15,-
25,-/30,-
7,-
20,-/27,-
21,-/29,-
22,-
19,-/26,-
9,-
20,-/27,-
18,-/27,-
8,-
18,-
17,-/27,-
18,-
19,-
18,-/26,-
je 9,-
8,-
27,-
20,-/30,-
10,-
18,-/25,-



**THE GET UP KIDS -
4 MINUTE MILE
LP/CD 17 DM/24 DM**



**BOY SETS FIRE - THE DAY
THE SUN WENT OUT
LP/CD 17 DM/24DM**

DAS UND VIELES MEHR KÖNNT IHR ZU VERNÜNFTHIGEN PREISEN BEI UNS BESTELLEN. DIE NEUESTE LISTE GIBTS FÜR 2 DM IN BRIEFMARKEN, FÜR 5 DM GIBT ES ZUSÄTZLICH DIE DOGHOUSE LABEL CD (MIT CHAMBERLAIN, METROSCHIFTER, THREADBARE, FALLING FORWARD USW.). WER HIER AUS DER GEGEND KOMMT ODER SICH AUF DER DURCHREISE BEFINDET, KANN NATÜRLICH AUCH IN UNSEREM PLATTENLADEN VORBEISCHAUEN (HAUPTAUSGANG BAHNHOF - UNTERFÜHRUNG - SOM GERADEAUS - ERSTE SEITENSTRASSE LINKS UND DANN NACH 100M AUF DER LINKEN SEITE).

ACHTERMANNSTR. 29, 48143 MÜNSTER, TEL: 0251-47700 FAX:0251-47716

Es hat geklappt! Unglaublich! Hier sind sie - die ersten Abonentenreviews! Wir hätten echt nicht gedacht, das fast jeder die zugeschickten Cd's, Lp's, Singles oder Tapes wirklich bespricht und die Reviews an uns zurückschickt. Der Knaller. Diesmal also die Reviews wieder in größerer Schrift, sorry nochmal für das letzte Mal, konnte wirklich niemand mehr lesen. Diesmal macht das Reviewlesen durch die vielen unterschiedlichen Geschmäcker wieder Spaß. Super auch das fast alle die die Reviews zurückgeschickt haben auch noch ein paar Zeilen dazugeschrieben haben.

Einige haben sogar gefragt, ob wir die Cd zurückhaben wollen, bitte nicht, behaltet sie und werdet glücklich. Sie ist als Geschenk empfangen worden! Jetzt aber viel Spaß und vielen Dank für die Hilfe, nächstes Mal will ich ne 100% ige Ausbeute, also Arsch hoch und losgeschrieben.

HUTPFERDEMÄNNER „Vommondfischer“ Cd 54:18 min
Musikalisch recht langsam und schön (meistens), wird es, sobald man anfängt zu singen, für meine Ohren untraglich. Ich konnte mir kein Lied auch nur bis zur Hälfte anhören. Sorry, aber Musik gut, Gesang und Texte Scheiße.
Stefan Breßler

VENEREA „Both Ends Burning“ Cd
Venerea kommen aus Schweden und spielen recht schnellen Melodycore, der sicher so manche Konkurrenz locker abschüttelt. Hits wie „Love is a Battlefield...“ von der MCD hat'ich hier nicht entdecken können. Wer diese Art Mücke mag sollte hier mal reinhören, sich haut's nicht vom Hocker. Hier hat man das Gefühl alles schonmal gehört zu haben.
Kamikaze

LOST & FOUND REC. „It ain't where you're from... it's wher you're at!“
Der x-te Querbeet durch unser Programm! - Sampler aus dem Hause L&F ist es wert in einem Atemzug mit so legendären Dingen wie... die übrigen L&F Sampler genannt zu werden.
Wer noch nie was von L&F gehört hat kann sich den oder wahlweise einen der anderen L&F Sampler kaufen, ansonsten die 10-DM lieber in das neueste „Lustige Taschenbuch“ (Literaturlesetip: Nr.41 - Donald mal ganz anders- ist übrigens der Knaller sschlechthin) + ne Tüte Chips investieren.
Vielleicht höre ich jetzt mal in den Sampler rein obwohl wenn ich ehrlich bin, interessiert's mich gar nicht!
PS: Hammarby IF zurück in die erste schwedische Liga!!!
Andy

H.A.F. „Masse und Rasse“ Bonzen Rec.
Ein absolut vielfältiges Album, mit wahrscheinlich zu unterschiedlichen Stücken, um erklärte Liebhaber für die gesamte CD zu finden. Teils Collagen aus Tondokumenten mit HC unterschiedlicher Machart bis zum HC-Punk der frühen 80er, zwar alles ohne Cross-over-Attitüde (Danke, nochmals dafür), aber mit grösserem Lärm (Nerv?)-Faktor. Die Lyrics geschrieben oder gebrüllt und ohne das Textblatt nicht nachvollziehbar. Irgendwie eine engagierte Avantgarde-Kunst-HC-Platte. Du, da müssen wir nochmal drüber reden...
Bodo Wehowski

MUSTAND PLUG „Evildoers beware“ Cd, März '97
Hopeless Rec.
Von Mustard Plug kommt die Platte, mit der im Urlaub die Sonne aufging und die uns den ganzen Tag über bis in die Nacht mit einem Kumpelhaften Prost auf die Schulter klopfte.
Toller Midtempo Skapunk aus Michigan, exzellent produziert von Bill Stevenson und Stephen Egerton. 12 geniale Stücke ohne Ausfall für alle die, die offizielle Europaveröffentlichung der „neuen“ Mighty Mighty Bosstones-Platte überbrücken wollen oder keinen Bock haben, überhebliche Importpreise zu zahlen. Die Bosstones sind nebenbei gemerkt der definitive Hauptinfluss von M.P.I. Obwohl Mustard Plug weitaus weniger hart zur Sache gehen, klingen beide Bands zum Teil doch sehr ähnlich. Der einzige (kleine) Kritikpunkt von meiner Seite ist der Sänger, der stimmlich etwas flach auf der Brust rüberkommt. Wie auch immer, war auf die Bosstones, „Less than Jake“ oder Skankin' Pickle“ steht läßt sofort alles stehen und liegen! Wirklich „ne runde Sache, diese Scheibe...“ O.K. Bis bald
Andi Rigo

ADJUDGEMENT „Kiss my Ass“ Lost & Found Cd
L&F Bands haben anscheinend ihren eigenen Stempel, anscheinend sag ich, da ich mich mit derartiger HC-Musik so gut wie nicht auskenne. 14 Songs in nicht mal 20 min. sprechen für sich. 3 der 4 Musiker sind aus dem Brüderclan der Brodowskis. Und sonst nochwas?! Sound ist in Ordnung, und die Musik für meine ungeschulten HC-Ohren auch - hat Spaß gemacht, so Musik sollte mal laufen, wenn man sich wieder in ein nervtötendes Einkaufszentrum verlaufen hat - es war nur halb so schlimm!!! Texte in Englisch, passend zum aggressiven Geknuppel.
Matze Heinzmann

THE GET UP KIDS Doghouse Rec.
Auf der Cd sind 4 unterhaltsame Stücke wobei das erste ein Me-

lodicstück ist, wie es meiner Meinung nach sein sollte. Schöne Cd. Danke Name verschlamm, sorry!

DISABILITY „Mit Pauken und Trompeten“ Cd
LDSB Musk, c/o Matthias burger, Hochkalterstr.1A, 84530 Altötting
Fun-Ska-Punk mit furchtbar harmlosen inhaltsleeren Texten. Die Musik ist ebenso harmlos und wahrscheinlich wird gerade das den Ska-Fans, wegen denen ich noch immer Vorbehalte gegen diese Musik habe, prima gefallen. Also „rude Boys“. Bier in Hals, Disability in Cd-Player und rumgröhlen und skanken bis die Tanzfläche euch allein gehört!
Peter Tabor

NEGATIV NEIN „Ansichtssache“ MCD
4 Trax-12:39 min. Wolverine Rec.
Obwohl diese Art von Musik mich nicht unbedingt begeistert, wollen wir doch mal sehen was wir der Cd positives abringen können. Hier die Fakten: Musik ala Such a Surge obwohl Negativ Nein etwas härter zur Sache gehen. Die Texte sind OK und der Titel „Gnadenlos“ wird bestimmt in einschlägigen Discos ein Hit. Wer sich also an Sprechgesang u. Samples nicht stört kann... alle anderen Finger weg. Wie die Cd schon sagt: Ansichtssache. Umschlag mit Adresse weggeschmissen, also keinen Namen, obwohl so ein netter Brief, ich Arsch, sorry, aber deine Worte zählen, fein rausgeredet, irgendwas muß man ja können. Ey, da fällt mir ein dufter Wettbewerb ein, die härteste Ausrede für irgendwas, außer Schule! Alle die was gutes haben, schreiben, an die Redaktionsadresse, Preise winken wie immer in Hülle ohne Fülle, oder so ähnlich.

ENDEAVOUR „Crazier like a shit house rat“
Seit Jahren diskutieren alle herum, wie schlimm es ist Menschen und auch Pflanzen zu klonen und daß es gegen die Naturgesetze ist. Aber warum schicken sich dann Bands wie Endeavour und Co an Musik zu klonen, die ihre Highlights mit Rorschach und ABC Diabolo schon hatte? Wounded Knee und ACME haben wenigstens die Power und ein gewisses Maß an Selbstständigkeit in ihre Musik gerettet. Und nur Singles gemacht haben sich also nicht kopiert. Also, was soll die Scheiße? Scheiße braucht keiner!!! Ich habe sie sogar zwei Mal gehört und die Texte gelesen. Aber generiert hat es nicht, geärgert hat es mich, solch eine Rohstoffverschwendung. Wenn ihr wollt, würde ich das gerne öfter machen, nicht wegen der CD umsonst, sondern der Plattenverisse wegen. Es gibt so wenig neues, das gut ist und aus der Masse sticht so wie Recharge und Scatha. Schade eigentlich Habi.
Scheiße ich Idiot hab schon wieder den Umschlag weggeworfen, du wolltest ne Anzeigenpreisliste, an wen geht die nochmal, ich Esel, melde Dich nochmal, sorry!

TURA SATANA „relief through release“ Noise Rec.
Tja was soll ich sagen - hier also meine erste Plattenbesprechung für ein Fanzine. Here we go: „Ladies and Gentlemen, welcome to violence...“. Mit diesen markigen Worten wird der Hörer gleich am Anfang begrüßt- Pustekuchen!!! Was die Band hier fabriziert ist friedfertig ohne Ende. Die L.A.-Kombo (hießen übrigens mal Manhole) machen platten, im Midtempo-Bereich angesiedelten Crossover. Schwer zu beschreiben; das Ganze erinnert mich irgendwie total an White Zombie, allerdings zu ihren „La sexorcisto...“ Zeiten. Soll heißen, eintönig, vor sich hindümpelndes Schlagzeug, welches die handelsüblichen verzerrten Gitarren mehr oder weniger vor sich herreibt. Überthront wird alles von einer Frauenstimme, die mal leise im Hintergrund irgendwas in ihren Bart murmelt, um gleich darauf verzerrt loszubrüllen. Der Gesang erinnert mich stellenweise an L7 (nur mal so als Orientierung). Über die Texte hüllen wir hier lieber den Mantel des Schweigens - Selten so eine Scheiße gesehen. Absolut peinliche Kacke!!! Das beste Stück der ganzen CD ist nebenbei bemerkt die Coverversion von NIRVANA'S „negative creep“, wobei diese jedoch, wie so oft meilenweit hinter dem Original zurückbleibt. Ach ja, die Aufmachung ist ziemlich cool (ernsthaft!). Fa-

zit: Asolut 100% Visions-kompatible Mücke, die der durchschnittliche Blur-Leser nicht braucht. Nur, wer oder was zur Hölle ist der durchschnittliche Blur-Leser? (56:48) Christian Stindl

JACK NAPES „Mono“ Cd
Short Egg Rec.
So ziemlich perfekt rocken JN auf 4 Spuren recht amerikanisch drauf los. Drauf los ist gut... zu perfekt...? Auch im Hinblick auf das Cover weiß ich nicht ob das Kunst oder künstlich ist. Jungs, vielleicht fehlt mir ja die nötige Objektivität und Fachkompetenz, aber ich hab hier wirklich das Gefühl ihr spielt auf nem Visions Nachwuchs Wettbewerb, so daß ich hier irgendwie keinen Spielspaß rausören kann. Sagt mir wenn ich irre. Also, auf knapp 45 min. wird halt langsamer Queerfish/Weezer Wahlzer mit gelegentlichen (leichten) HC AUSSCHWEIFUNGEN demonstriert wobei der Aufbau vielleicht zu oft annähernd gleich klingt. Hey Scheiße ist gerade nicht ganz meine Sache... die haben schon ihren eigenen Stil, nur läßt es eben meine Gefühle kalt. Müßt ich mir mal live ansehen, wer weiß... In Amiland wäre das sicher bei My Records erschienen, wobei ich das dann wieder vollkommen gut finden müßte (wenn die Emotionen stimmen würden).
Marc Abele

Kurz vorweg. Ich hab bei meinem Reviewversuch gemerkt, wie beschissen das für Euch sein muß, Platten zu besprechen, die man sich nicht ausgesucht hat. Daher kommt es wahrscheinlich auch zu so vielen Ungerechtigkeiten in den Fanzinebesprechungen über die ich mich immer wieder geärgert habe. Na bei einer einzigen Platte geht das ja noch aber bei 50? Hier mein Besprechungsversuch: **RHYTHM COLLISION** „Crunch Time“ Live Album der Ami-Band aufgenommen in Orleans, Frankreich. Typische US Punkband, die in Europa wohl besser ankommt als in ihrer Heimat. Die Stücke auf der 70 min. Cd. beginnen ziemlich mainstream in einer Mischung von NO FX und Toy Dolls, wobei besonders gegen Ende die Sache mit einem ordentlichen Schuß Whisdy Priests doch noch ziemlich spannend wird. Recht schneller gut hörbarer Melody Punk mit Gesangeinlagen, die sich steigern. Auf alle Fälle ein Gewinn!
Raimund Teismann

SHIV „Flamed and ashamed“ Cd
Nee, jetzt komm ich grad aus dem Strandrabad und hab einen Sonnenstich und dann muß ich noch für die faulen Säcke vom Blur ein Review machen. Nein, nein, nein, das ist viel zu noisig und nervend für einen Sonnengeschädigten. Also damit hab ich gar nix am Hut. Irgendwie werd ich das Gefühl nicht los, daß die Abonnenten eh nur die Platten kriegen, auf die die Blurrier keinen Bock haben, aber egal einem geschenktens Gaul guckt man nicht ins Maul und das ist gut so.
Martin Kühne

KGB „Korrupt Gierig Bestechlich“ Cd
Ich fand KGB früher schon ziemlich langweilig und daß bestätigt diese Cd auf's neue obwohl sie schon lang mitspielen und ihrer Linie treu geblieben sind. Ein Pluspunkt für's Cover, ist ein schönes Bildchen daß mich ein wenig an „Waterkant Hits“ erinnert! Ich würde und hätte sie nicht gekauft, müßt ihr selber wissen!
Nico Kempt

Ziemlich gute Idee von Euch die Abonnenten dafür anzuhauern Reviews zu schreiben... Und so stehe

ich da... nee ich sitze vor meinem PC & im Hintergrund läuft **FRENZAL RHOMB**: „Once a jolly swagman, always a jolly swagman“... & ich würde mal behaupten, ich habe es gut getroffen, denn das Teil gefällt mir recht gut, geht gut rein, kann man/frau immer hören, gute Gitarren, Gesang ist auch in Ordnung. Das ist so was, was man/frau am besten auflegt, wenn man/frau entweder gerade nicht so gut drauf ist oder etwas schlapp ist, ist doch irgendwie sehr belebend... einfach Fun & gute Laune... aber nicht sooo übertrieben...halt nett, gut...
Mann, es fällt mir ziemlich schwer einen gescheitren oder objektiven Kommentar dazu abzugeben... ich kann einfach nur beschreiben, wie ich das empfinde & das kommt bei mir aus'm Bauch & läuft nicht über'n Verstand... Oh, gerade läuft das 4 Stück... wie heißt das nur??? ... keine Ahnung... irgendwie steht das da nirgendwo drauf... auf jeden Fall höre ich doch da, daß die nicht nur funmäßig sein können... erst fängt das Liedchen ziemlich volkstümlich an & wird dann doch etwas „härter“ als die ersten Songs... auch ganz nett...ja, sogar gut... „härter“ ist etwas übertrieben, aber halt nicht ganz sooo funmäßig wie die ersten... & diese Mischung gefällt mir ziemlich gut. Sagen wir so, ich glaube FRENZAL RHOMB wären so richtig was für die 15-18 jährigen, tut mir echt schon leid, daß ich Frenzal Rhomb auf die Schiene Offspring, Ten Foot Pole & wie die Band alle heißen, stelle, mache ich nicht gern. Der Vergleich ist sooo typisch klischeehaft, aber das trifft es halt, trotzdem geht mir das gut rein. (& obwohl ich nicht in die entsprechende Altersklasse gehöre) ist leichte Kost, kann man/frau eigentlich nicht viel falsch machen. Wobei jetzt nach den 8 Song doch auffällt, daß es auch langweilig werden kann, wenn sich Lieder aneinanderreihen, die einfach nicht erkennen lassen, daß ein neues Stück angefangen hat. Über Texte werde ich mich nicht aussprechen, weil ich halt in erster Linie Musik fühle. Texte rücken dann in den Hintergrund, oder sag ich's lieber so, Texte kommen an zweiter Stelle, oft aber noch später. Texte sind mir nur wichtig und werden gleich miteinander bezogen, wenn sie deutsch sind. Was ich nicht toll finde ist das Cover, sorry, aber das Auge ißt auch mit, soll ja kein Ausschlag(pickel) gebender Fakt sein, aber di e Aufmachung find'ich nicht sooo toll. Überhaupt nicht schön oder ansprechend... gefüllt mir einfach nicht...hmm. Ich bin mittlerweile beim 16 Song... und ich habe ehrlich gesagt keine Lust mehr, so funmäßig das auch am Anfang war, sooo lähmend wird es, wenn schon wieder dasselbe kommt. Lustig erst geht's gut rein, dann wiederholt sich, wiederholt sich, wiederholt sich alles & es schläft ein.

Lied- Nr.18 weg, Lied-Nr. 19 weg, Lied Nr. 20 ich will nicht mehr, aber wieder, 21, es nimmt kein Ende, 22, es reicht, 23...24 hurra Ende. „Nur“ 24 Liedchen, ich will nicht mehr... also in Maßen gegossen ist die Band gut, aber wie gesagt'n ganze Cd, wird schnell langweilig.
Joshua Tanja
(kaum lang gnädige Frau, puuh, ich kann auch nicht mehr)

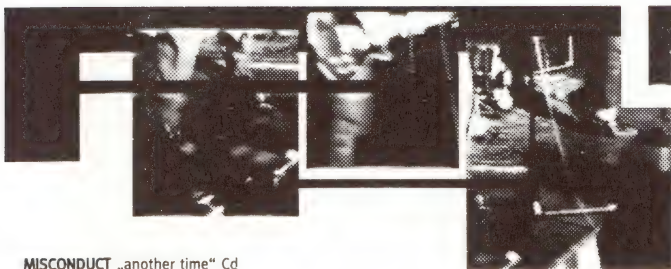
HECKLE „The unpliedated futility

of ignorance“ Cd
(Mein erstes Mal)
Anmerk. Red, scheint mir auch das du das erste Mal geschrieben hast, das ist ne Sauklaue, pfui deifel, willkommen im Legastikerklub, wir zählen dich hiermit stolz zu unserem Verein, sei auf die Mitgliederzeitung gespannt, Lesbarkeit nicht garantiert. Ach bevor ich es vergesse, ein kleiner, sagen wir, Umkostenbeitrag, oder besser Spaßbeitrag von schlappen 800,- DM sind natürlich jeden Monat fällig, aber dafür bist du ja dann auch Mitglied und wer will nicht gerne ein Mitglied sein. Ich hör die Neider schon rufen.

14 Songs werden einem hier in 24 min. um die Ohren (in die Ohren) gehauen. Der neue Longplayer (ich glaube ihr zweiter + (nicht entzifferbar) mit AFI von Hecke, natürlich Amerika, versucht aus dem Melodischen Genre auszusteichen und bietet durchaus abwechslungsreichen Sound in diesem Rahmen. Mal mehr Punkrock, mal Hardcoreiger. Ganz angenehm für Nebenbei zu hören zumindest nicht langweilig. Aber auch wegen der kurzen Spielzeit nicht so fort kauen nur wegen dem (nicht entzifferbar). Lieber erst anhören und dann nicht bei WOM für 35 DM erstehen. Ich bitte darum Rechtschreibfehler zu beseitigen (wenn nötig) und den falls mir aus der Hand geglittenen Satzbau umzustellen.
Anmerk. Red Das kannst du vergessen mein Freund, hehe! Caesar Sasse

DEMON JOKER JUNIOR „once in a blue moon“ Cd
Lost & found
Holländischer, experimentierfreudiger HC mit Ex-Right Direction Mitgliedern. Der Biohazard-Background-Brüll Chor ist langfristig gesehen nervlich belastend, aber das letzte Stück find ich schön (ob das auch wirklich von denen ist?).
Katja Gauda

4HERO „Earth Pioneers“ Cd
Mercury Rec.
Es ist manchmal verwunderlich, was ein punk zine für Kram zwecks Besprechung bekommt... Also werde ich versuchen die Musik zu beschreiben. Das erste Stück hat einen Hip-Hop Touch mit einem guten Bassspiel und tollem Frauen-sprechgesang. Es läßt sich hören und macht sogar Spaß, mal was Neues zu hören. Aber einige Stücke sind mir dann wieder zu abgedreht und zu elektronisch, um irgendwas positives in mir bewegen zu können. Das 2. Stück - rein instrumental - ist aber auch ganz schön mit Cello, Geige und diesem hip-hop Beat. Das ist neu und frisch aber der Beat wird auf Dauer langweilig. Diese Mini-CD, die immerhin eine halbe Stunde dauert, bietet eine neue Klangwelt, die bestimmt ihre Freunde finden wird... darunter kann ich aber nicht gezählt werden.



eserreviews!

Die irren sich nie! Gerade vor Weihnachten, der absoluter Kaufgarant!

singles

MISCONDUCT „another time“ CD Bad Taste Rec.

Kaum wird die erste CD-Ep von der europäischen HC Szene abgefeiert, daß die Schweden sich mit ihrem ersten Longplayer schon wieder melden. Und die Linie der ersten Ep wird fortgesetzt, derber NY beeinflusster HC ohne Kompromisse und Zugeständnisse. Die 16 Stücke sind hart, schnell und aggressiv. Die Texte sind nicht klischeefrei aber was soll's, Hauptsache ist, daß Misconduct daran glauben, was sie singen und wofür sie stehen. Für Fans des Genre ein Hörgeu.

YAMP! „No more excuses“ CD
Kangaroo Rec./Independent Outpost
Kangaroo ist ein niederländisches Label, das schon eine 7" von Apt.3G und eine MCD der Blitz Babies rausgebracht hat. Ansonsten ist das Angebot meist auf hiesige Bands beschränkt, was völlig in Ordnung ist, solange sie gut sind und das ist der Fall, was Yawp! angeht. Ihre Musik liegt irgendwo zwischen punk und hardcore, ist schnell und aggressiv aber auch melodisch (aber Vorsicht!... ich habe nicht von Melodycore gesprochen!). Die Texte sind wütend und engagiert und das beste Stück ist, meines Erachtens, „See you soon“. Anchecken und sich selbst überzeugen.

Lionel

MILK AND BLOOD „Same“ CD Stemhammer rec.

Ist ja grundsätzlich keine schlechte Idee von der Blurr-Crew, jedem Abonnenten ein gratis Teil zum Reviewen beizupacken, nur: Mich hat's direkt knüppeldick erwischt...ts,ts,ts. Wahrscheinlich ist das Cover noch das Beste an der CD, denn bei diesem dahingeschliffenen Crossover-Rock, bei dem fast jeder Song gleich klingt, kann bestimmt auch kein Jim Martin, seines Zeichens Ex-Gitarist von Faith No More, was retten. Im Gegenteil, vielmehr steckt dahinter wohl die Wurzel allen Übels, denn eine gewisse Ähnlichkeit mit seiner Ex-Band läßt sich nicht von der Hand weisen. Ein todschwerer Beleg dafür ist z.B. der Song „Surprise, you're dead“ - komplett von FNM übernommen. Schon ziemlich einfallig, eine neue Band zu gründen um dann die Ex-Band zu kopieren. Na ja, aber meine 14-jährige Kusine hat sich dann doch über die CD gefreut...

SCUMBUCKET „Helioplobe“ CD Blue NOese Rec.

Auch wenn die Band es sicherlich nicht gerne hören wird, aber hier haben eindeutig Nirvana Pate gestanden. Trotz des sofort auffallenden Einflusses, besticht Helioplobe durch ein hohes Maß an Eigenständigkeit. Das ganze Ding ist abwechslungsreich bis zum Schluß der überlangen Scheibe keinen Moment langweilig wägt noch bei jedem Hören zu einem wirklich erstklassigen Scheibchen heran. Ingo Keßels

WEEKLY CAROUGE „Calivoerclia“ CD C/o Frank Luktawka, Gruthkamp 6, 46562 Voerde

Melodic Skatepunk ohne Skateboard und ohne Spirit... Mein Skateboard steht nur faul in der Ecke rum; kein Bock sich zu bewegen. Irgendwie ist mir das hier viel u oft schon gemacht worden, so Ami-Melodic Schiene. Ach ja, und falls, ihr nicht wißt wie mensch die Welt verändert fangt mal bei euch selbst an. Nur ein kleiner Vorschlag! CD's sind immer noch kein Punk... ein Tape wär voll Hardcore und textlich stellt sich hier auch nicht die Weltrevolution dar. Also ich hätte mehr zu sagen!!! Kauft lieber die neue 10" von D.D.I. oder 7" von Peace Of Mind anstatt so langweilige Ami-Klone. Grinding Ben

MR REVIEW „Ships That Pass At Night“ CD

Tja was soll ich sagen. Die Helden aus alten Tagen werden müde. Nee, nee, groovende Rocksteady-Einflüsse sind auch bei einer der letzten damals vom britischen „Unicorn“-Label herausgebrachten und heute noch aktiven Bands nicht vom Himmel gefallen. Sie sind in meinen Augen vielmehr das Ergebnis einer Abwehrreaktion (Ich schreibe echt immer noch wie in der Deutsch-Klasse...) auf diverse (fast alle...) neuen Bands des Genres, die ursprünglichen Ska-Sound immer mehr zu einem „I'm walking down the street- und das verdammt schnell“-Brei verquirlen und dabei einige wesentliche Punkte von Ska ignorieren. Das ist nicht die fröhliche Partymusik, zu der sie immer gemacht wird weil das so schön einfach zu spielen ist. Weder Bands wie die Specials in der Boern noch z.B. die Walters in den 60ern schlugen in diese unseelige Kerbe. Mr. Review tun das zum Glück auch nicht, schalten öfter mal nen Gang zurück und verfassen Texte,

nicht Worthülsen und Füllmasse. Lange Rede, kurzer Sinn... Mr. Review sind für mich die letzte richtig große Ska-Band (übrigens mit umwerfender Live-show) und beweisen das, trotz der Tatsache, daß der ganz große Hit fehlt, ein weiteres Mal auf dieser neuen Single. Obwohl eigentlich müssen die mir gar nix mehr beweisen. Ist das der Vorgeschmack auf ein neues Album? Ich bin gespannt! Tobias

PULLEY „60 Cycle Hum“ CD Epitaph Rec.

Okay, kommt einem doch schon etwas bekannt vor, was allerdings nicht heißen muß, daß es schlecht ist. 14 bzw. 15 Tracks in 28 Minuten, ganz nettes Tempo also und auch recht melodisches California Punk Geschrubbel. „Scab“ cool runtergerotzt in weniger als 1 Minute, aber ansonsten reißt mich das nicht vom Hocker. Recht nettes Album, welches man aber nicht unbedingt im Schrank haben muß, viel mehr gibt's da nicht zu sagen. Scheiße Name verloren, sorry!

AHAB CD

die profündis promotion
Der Name kommt nicht von ungefähr. Die Band hat auf jeden Fall einen Narren an Moby Dick gefressen. Anders sind die vielen M.D. Zitate in den Liedern und den Intro derselben nicht zu erklären. Die Musik auf dieser CD würde ich mal als „Gothic Punk“ bezeichnen. Langsamere und düster gehaltene Parts wechseln mit schnellen abgeh' Parts ab. Auf jeden Fall keine Musik für Leute die nur auf den guten alten Punk-Rock schwören und auch ansonsten irgendwas gegen Keyboards oder was auch immer in der Musik einzuwenden haben. Die Texte gehen in Ordnung und der Sänger rüllt sien „R“, allerdings wäre jeder Vergleich mit RR-Ramstein zu weit hergeholt da schon der Gesangsstil ein völlig anderer ist. Auf eine CD „Save the Vinyl!“ zu schreiben finde ich aber ein bisschen daneben. Stefan Boost

HI-STANDARD „Angry Fist“

Fast Wreck Chords
Sonne, Sommer, Strand und Meer! Habe ich alles nicht, also ist das Stück Silber scheiße. Nun mal ein paar Fakten, NO FX war früher besser als auf dieser CD herauskommt. Ach, so was aber ist ja gar nicht NO FX sondern HI-Standard. Also merke: Hörst du Musik von Fast Wreck Chords die Hülle immer neben sich liegenlassen. Oder liegt es daran, daß ich zuviel Spaß genossen habe? Die mittlerweile zweite CD von HI-Standard reißt sich wunderbar in den Reigen NOFX, Lag Wagon und hast nicht gehört California Melodicpunk ein. Covern konnten die dadrübenschon immer gut, was auf dem Silberling bewiesen wird. Cornelius Weerth

MID YOUTH CRIESIS „One Inch Punch“ CD Subway Rec., PO Box 110562, 42305 Wuppertal

Melodic-Hardcore aus ausgerechnet Australien, aber warum nicht; es gibt ja auch so ne indische Bad Religion Kopie. Diese CD besteht aus Aufnahmen einer EP Split Lp von 96, und der 1.Lp von 95 wobei die „alten“ Aufnahmen viel intensiver rüberkommen. Gut zuhören, aber ob das reicht ein Klassiker der poiger zu wrden? Das Cover ist keins, steht nur Name + Titel drauf, hm. T. Skubsch

wow mit Computer geschrieben ich glaub's ja nicht, wahnsinn Junge.

ANGRY NERDS „Phoney Girls“ 7"

Joker Rec. C/o Kroll, PF 1105, 56155 Bendorf
Viel mehr als Punkrock fällt mir als Beschreibung dieser 5 Songs nicht ein. Der Sänger rotzt mächtig ins Mikro und der Rest der Band begleitet ihn dabei auf klassische Weise. Ich jedenfalls war trotz (oder wegen) des altbekannten Sonds positiv überrascht, daß ich sie reviewen soll. Wer hätte gedacht, daß das Blurr seinen AbonentInnen nicht nur den ganzen Schrott zuschickt, sondern auch annehmbare Veröffentlichungen? Passend zum Old School Punk Eindruck scheinen die Jungs und Mädels denn auch, sobald ein Fotoapparat in der Nähe ist, reflexartig ihren Mittelfinger in die Linse halten zu müssen. Wie auch immer, besser wäre die Scheibe, wenn der Background-Sänger häufiger mal an's Mikro dürfte. Er schreibt weniger monoton und somit mehr nach meinem Geschmack. Peter Tabor

Hallo Blurr Team, gute Idee mit den Besprechungen durch Leser, so habe ich z.B. eine Platte erhalten, die ich mir wohl nie gekauft hätte.

Diese zu besprechen habe ich mir eigentlich auch ganz einfach vorgestellt, aber, deswegen hats auch so lange gedauert, dem ist nicht so. Ich hab die Platte bestimmt 7-8 mal gehört, bevor ich endlich was dazu geschrieben habe. Ich muß sagen, bei den Platten die ihr so kriegt, ist das durchaus eine Scheißarbeit, zumal auch Sachen dabei sind, die nicht so gut sind wie meine 7", Respekt dafür. So, hier jetzt aber der/die/das Review!!!

NO EXIT/PHONORAKES Split 7"

Rumble Fish Corporation, c/o Antonello Labbate, Via G. Giusti 93 - 72015 Fasabi (br) Italy
No Exit Seite: Rauher, ganz und gar nicht glatt produzierter Punkrock leider nicht auf italienischer Sprache, Englisch mit Akzent. Rauher Gesang. Die 2 Lieder sind durchweg schön schnell, bei Angry Dog stört ein kurzes Solo, insgesamt aber gut. Phonorakes Seite: Auch aus Italien, leider auch Englisch, auch Punkrock aber anders. In etwa als würden sie auf Am.-Rep. dem Punk hemmungslos fröhnen. Ähnlichkeiten auch zu Craving von Revolutioninside. Die 2 Lieder sind leider etwas zu lang, aber trotzdem auch gut. Auf jedenfall, und das ist das sympathische an dieser Platte, werden hier keine derzeit so gängigen Klischees aufgewärmt. Die Aufmerksamkeit ist in Ordnung, mehr aber nicht. Danke fürs lesen. Heiko Grauenhorst

zines

PUNK FICTION Zine

Hier wußte ich erst nix mit anzufangen, das Punk F. ist kein übliches Fanzine mit Musik usw. Im Heft findet man Comicausschnitte und viel Lesestoff für lange Winterabende. Für Leute die sich mal ein parr schöne Geschichte durchlesen möchten ist das durchaus zu empfehlen. Die Anzeigen sind auch ziemlich kultig. Kamikaze

RAISKOCHA Punkrock-Fanzine #1, 3.-DM
Dieses Din A4 - Zine bietet auf 55 Seiten echt viel lesenswertes. Für eine Nr.1 echt

klasse. Es werden sich Gedankenproz Musik gemacht, Platten, Zines u. Comics besprochen, man besuche Konzerte und auch Gedichte finden den Weg zum Raiskocho. An Bands spricht man mit/über Tototen, Muzelbastards, Flag of Democracy, Bottom 12, Jankhead und Terrorgruppe. Läßt sich echt gut lesen weil Schreibstil u. Layout wirklich gut sind. Die Geschichte vom Regengott ist Cheff!!! Also Leute bestellt euch den Raiskocho bei: Lucien Log, Höhenblick 32, 60431 Frankfurt/Main. Das war ein Befehl

DIFFERENT SOULS #2

Kommt wieder mit prs. Nummr, das schafft Nähe. Interessantes wie das Guts Pie Earshot-Inti o. der Totalverweigerer Artikel und Lückenfüller wie „Amoklauf“ wechseln sich ab. Die Konzertberichte sind zu viel und zu kurz. Wie es sich für ein HC-Zine gehört findet man etwas über Animal Rights und über die ökonomischen Folgen des Rauchens, ja, ja, ob das jemanden dazu bringt, nicht mehr zu qualmen, würd mich mal interessieren. Na ja, und die Tip Tim Nessel Seite kopier ich einfach nicht, auch wenn ich mich noch so anstreng. Ach so, ist ja furchtbar nett, daß dieser Penner von S.E. Hardliner anonym bleibt, oje, seine ach so zarte, noch nicht gereifte Seele könnte Schaden nehmen, wenn ihn mal kräftig in den Arsch getreten wird, Teufel nochmal, das kann man ja nicht verantworten, daß er dummd gemacht wird wegen der hirnerbrannten Kacke, die er verzapft. Also tut mir leid, ein kräftiger Arschtritt ist hier wohl angebracht. Trotzdem kurzweiliges und sympathisches Heft.

BANNED FROM THE SYSTEM zine

Frank Köhler wohnt in 59476 Soest im Postfach 1626, Besucht ihn da mal, er freut sich bestimmt, er macht ja ein Fanzine. Banned From The System heiß es, ist A5 und „We must learn respect, I learn to protect, but most of all we must reconnect“ steht auf dem Cover und ist ein Zitat von den wirklich starken Scatha. Geschmackstest bestanden bis hierhin. Im Heft geht es dann um Talkshows, Gemecker von einem besoffenen 17jährigen, den Nazis im Internet, Reression durch Österreichische Bullen und noch 'n paar andere persönlichere Sachen. Vielleicht liegt es an der Lese-dauer - die weit unter dem eh schon mickrigen Fanzine-Durchschnitt liegt - daß das Heft nicht so reizvoll ist, vielleicht auch an dem Deja-vu Gefühl bei jedem Artikel. Nichts Neues, Auftritte/Leben, sondern die immer gleichen Themen und auch das bißchen Politik ist recycled. Nur absolut unpolitische Schlafhaube nhaben über die Sachen nicht Bescheid gewußt. Banned ist bestimmt nicht schlecht, besser so als immer nur die gleichen Saufstories zu erzählen. Hier wird immerhin noch über Sachen nachgedacht aber das ist nicht unbedingt genug um ein Heft zu machen. Michael Becker

SCHNAUZZBARTROLL, Nr.2, 150 DM

(Inhalt: Jet Bum-pers, Feedbacks, Arztserienspecial, unendlich viele Fußballspiel-Berichte usw.)
Der Rotstift wart schnell geükt, meine germanistische, orthographisch, hochentwickelten Fähigkeiten kamen zu Höchstensatz. Neben den nervigen Rechtschreibfehlern, müßel auf der allgemeinen Wortschatz und die nichtvorhandene Gliederung (auf der einen Seite sind Plattenkritiken, fünf Seiten später unverhofft schon wieder...). Layout und Preis sind ok. Aber was hat Musik mit Fußball zu tun?

„Summa cum laude“ und Fußballhasserin Katja

Preißens Gloria/Suburbia fanzine

Jugendtreff, Ludwig-Jahn-Str.12, 38518 Gifhorn A5
Beim ersten Durchblättern bleibt beim Arbeitstagen natürlich so fort der Blick am Bericht übers Krankfeiern kleben. Hilfreiche Tips fürs Krankleben simulieren, die auch in nächsten Ausgaben fortgesetzt werden sollen. Weniger interessant hingegen der Rest, der verächtlich nach Schülerzeitungsprosa riecht. Konzertberichte (Ich war da, fands gut, ging wieder weg.) + Reviews (ca. 5, ein Blurr Traum geht in Erfüllung.) Ingo Keßels

FREEDOM BMX MAG Nr. 18

Also Platte auf denTeller, Stift gezeugt und losgeschrieben, steht da auf dem Zettel zur neuesten Blurr-Aktion. Und hey, ich hab's versucht, ich hab das Ding aufgelegt, aber mein (zugegebenermaßen doch recht billiger) Plattenspieler brachte keinen Ton raus... sorry, ich bin technisch leider nicht besonders begabt! Schlussendlich fand ich dann raus, daß das Ding zum lesen war, was ich dann auch tat, und ich muß sagen der inhalt interessiert mich einfach überhaupt nicht, mir doch egal, wer auf seinem Fahrrad was für Tricks kann, oder wer in irgend einem Wald was für Hügel schaufelt, und irgendwelche Ranglisten brauch ich auch nicht. Aber immerhin gibt es hier keine sexistischen Werbungen wie in vielen Skaten-Magazinen, und mit einem gewissen objektivitätsanspruch muss ich doch sagen, für Leute, die sich für

BMX interessieren wahrscheinlich eines der besseren Hefte.
Jann Krattli

Sick of Stupidity # 4

Gibt's bei Arne Oster, Franklin Str. 39, 40479 Düsseldorf
Kann mal bitte jemand da drüben dem Arne die Scheie wegnehmen? Das ist ja nicht zu fassen. Das Heft sieht ja auf den ersten Blick gut aus, ziemliches Anarchopunk-Crusten Heft mit Berichten vom Punk-Picnic Edinburgh, libertäre Tage Dijon, was über's Anarchist-Black-Cross, Reviews, Counterblast-Interview etc. Am interessantesten vielleicht das Witchknot Interview mit ein paar Worten zu Frauen und Musikmachen und so. Aber ich weigere mich, handgeschriebene Texte mit hübschem keltischen Muster in der Mitte zu lesen, wo man die Zeile dann garantiert nicht wiederfindet. Und Texte mit Schriftgröße Lupe in dreizehlig Abschnitten zu zerschneiden und überall auf der Heftseite zu zerstreuen, das ist wirklich eine absolute Freiheit! Trotzdem, für Crusten ein Muß, für alle anderen vielleicht doch etwas langweilig. (Übrigens, wer den Cider-Trink-Wettbewerb in Edinburgh 1996 gefunden hat, kann ich Dir ganz genau sagen...)
Maiké

Banned From The System # 5

Preis 1,50 DM, mit Tape 5,50 DM, bei Crucial Scum MUSIC/Banned from the System; c/o Frank Köhler, Postfach 1626, 59476 Soest
Obwohl der Herausgeber dieses Heftes Terrorgruppe gut findet, ist das Heft super. Gedanken und Collagen, Berichte über Nazis im Internet und Repressionen gegen Anarchistinnen in Österreich, Gedichte, Kochrezepte, Tourdaten, relativ viele Anzeigen (auch die eigene Crucial Scum-Mailorderliste ist dabei) und einiges zum Lachen. Dazu gibt's na klar Tonträger-Reviews und sogar ein Tape mit „Hörproben“ zu denselbigen (u.a. von Scatha, Doom, Korrupt, die Strafe, Angry Samoans usw.)
Vielseitig A-im-Kreis-Punkrock und unterhaltsam.
Maiké

TAMPON #10, 1-DM + 1,50 Porto

Yvonne Friese, Wahnstr. 9, 49751 Sögel
Mit diesem Fanzine kann ich überhaupt nicht viel anfangen. Das Hauptthema erklärt sich irgendwie aus dem Titel, aber Sex ist doch nicht alles ey, gerade wenn es um ein Fanzine geht.
Der Rest wirkt auch irgendwie als wenn ich Sachen für mein persönliches Umfeld aufschreiben würde (ein Rundbrief an Freunde eben, aber Fanzine?). Ein Konzertbericht von Sick Of It All ist drin, ein paar Rezensionen aber sowas reicht noch lange nicht um als Fanzine zu gelten. Der Macherin merkt man aber an, das sie Spaß an ihrem Zine hat und das ist ja schonmal was.
Stefan Boost

POPKILLER Heft

Ich bin zwar solo und nicht monogam, aber jetzt bin ich dieses. Viele Bands die einem die Lust am poppen in jeglicher hinsicht versalzen. Gottseidank für Lau. Ich mag Pop.

NOTLÖSCH Heft

Aufs erste dachte ich „Nein“ bitte, ich bin moralisch so korrekt, daß ich bei jedem „schlechten“ Gedanken kotze. Aber, ich muß sagen... Ich war überrascht. Notlösung ist ein (recht) umfangreiches kreatives Stück Arbeit. Beitragende-zynische-lustige in A5 s/w, interviewt und beinhaltet interessante Berichte... über Filme parat. Viele Gedanken.
Peter Fieseler

32

PIVO #28, Emi Tomasini, Reichenauesstr. 93 A-6020 Innsbruck
Also Vorweg das tschechische Pivo schmeckt besser, ist das geilste Bier der Welt. Das Cover läßt

zwar einiges an Gutem erwarten (WWK, Avail, Trümmer sind die Steine der Hoffnung), doch die Interviews sind alle nur ne halbe Seite lang (im Schnitt) und interessante Fragen sucht mensch vergebens. Auch das Layout ist wenig punkig. Irgendwie nicht mein Fall. Habt ihr denn nicht noch über andere Sachen zu berichten ich mein so Politik, bei euch gibts doch bestimmt auch viel Scheiße oder ist das etwas nicht cool? Ihr habt doch bestimmt auch mal mit zuteilen was euch ankotzt, oder? Vielleicht solltet ihr mal ein längeres Interview führen als Tausend halbsseitige. Verbeserungswürdig ...
Grinding Ben

Mitarbeiter Reviews

So nach dem ganzen Packen Abonnenten Reviews, der Oberkoller übrigens nochmal, cool zu lesen und da wird endlich mal ohne Rücksicht auf irgendeine Scheinverwandtschaft die Wahrheit nach außen gekehrt. Nun noch die korrupten Mitarbeiterreviews, knallt sie euch rein!

ZEKE „Super Sound Racing“ Cd

Epitaph
Es gibt wieder einige neue Trends, oder besser gesagt, alte wieder aufgewärmte Trends! Denn neue Trends setzt ein Label wie Epitaph wohl nicht mehr. Bei ZEKE fällt mir als erstes das trendige Layout auf, ein cooler Hot Rod auf dem Cover und eine Carrera Bahn auf dem Backcover. Das ist geklaut, so einfach ist das, nämlich von uns, die wollen auch mal so Trendsetter sein. Da fällt mir übrigens ein, das Franky jetzt wohl, nachdem er wirklich seinen ganzen Kleintierzoo versetzt hat, einen auf Modeschleich macht. Einige Modehäuser werden wohl nächsten Sommer mit seinen Kreationen auf den Markt kommen.
Ich steh ja auch Hot Rods aber irgendwie könnte das Cover von Zeke schöner sein, egal vom Sound liegen sie im Rock'n Roll Punk Trend, folgen Social Distortion und Turbonegro, nur nicht ganz so gut, aber ist ja auch schwer, deshalb mal wieder Augen zugeknüpft und toll gefunden.

CRASHPOPP CITY „The Classic Sound Of Soda Records“ Cd

Soda Rec., Hauptstr. 84, 52134 Herzogenrath
Immer wieder trifft man mehr unverhofft als oft, auf Labels, und Menschen, die die selbe Art von Musik, Artwork und Ideen haben. Irgendwie ist es das was mich mit dem jungen Soda Rec. verbindet. Wunderlich ist es dann auch nicht, wenn ich auf diesem Label/CDSampler Bands wiederfinde, die ich schon immer gemocht habe, aber außer ein paar wenigen bis jetzt noch keinem weiter aufgefallen sind. Schade ist es einfach, wenn eine Band wie Seesaw, Leaving Vegas, Soulmate und auch die anderen, untergehen, in der Flut des Lasergebrannten. Verwunderlich ist dies nicht, keineswegs, einfach nur schade. Deshalb sei hier nochmal allen ans Herz gelegt, die auch Gitarrenpopbands wie Buffalo Tom, oder auch auf seichte Emocoremusik stehen, diesen Sampler anzuschauen, den ihr werdet von einer freudigen Überraschung zu nächsten springen. Also fix das sehr nett aufgemachte Ding bestellen. Mein einziger Kritikpunkt bleibt, wo ist das Vinyl?
Wer kein Geld hat kann auch sein Glück im Spiel versuchen, denn in diesem Heft verlosen wir ein paar Soda Records Dinge, also sucht im Heft und schon habt ihr fast gewonnen, lohnt sich.

TRÜMMER SIND DIE STEINE DER HOFFNUNG

„welch wüste sich eröffnet...“ Cd
Broccoli Rec.
bitter und ewig...
Schämt euch eine Cd und dennoch wie soll man da böse sein, bei dieser Musik. Mein erster Eindruck wurde vom Cd Bild geprägt und ich war doch etwas überrascht, als ich bemerkte das es wirklich die neue Trümmer Platte ist und nicht nur die Lp auf Cd. Das Artwork bei ihrer ersten Platten, handgemacht und einmalig. Doch die Musik enttäuscht. Ob die Songs besser sind als die Alten kann ich noch nicht sagen. Mit den alten Liedern verbinde ich einiges mit den Neuen noch nicht. Doch wer diese Band überhaupt noch nicht kennt soll sich lebendig begraben. Deutscher Punk (aus Österreich) wie er sein muß, sarkastisch, schöne

Wortspielereien. Anders als unsere drei Helden von Dackelblut, EA80 & den Boxies aber genau so gut. Leider zu selten in Deutschland auf Tour.

THE PROMISE RING „Nothing feels Good“ Cd

Jade Tree
Die machen auch Songs wie am Fließband. Diesmal haben sie es endlich geschafft, einigermaßen an ihre Livequalitäten ranzukommen. Der Gesang ist nicht mehr so schwach und auch nicht mehr ganz so leidend. Emo-core wie er sein muß. Artwork typisch aber 1A.

THE SONIC DOLLS „Real Takes on Body Fakes“ Lp

Radio Blast Rec.
Die zweite Platte der Dolls rockt, rockt und rockt! Da trifft ich neulich ganz zufällig Joey Ramone an meinem Stammbüchchen um die Ecke, trank mit ihm ein paar Biere und quatschte so

über alte und neue Bands. Also ich will mir ja keine Meinung über Punkrock erlauben aber Joey darf das wohl, also hier was er zu mir gesagt hat. Joey: „Hey ho Cacke, it's always the same fucking fuck with the fucking fuck punk fuck fucking thing. I can't fucking listen to this fuck anymore. But there is one fucking band in the fucking universum, which is fucking punkrock and plays fucking fast punk!“
Cacke: „Hey Joey, sorry my schoolenglisch is not so good I know, but I only want to ask you one question, who is this band you are talking about?“
Joey: „Cacke you fucking fucker, its the only fucking punkband on earth, it is the amazing, fucking SONIC DOLLS, they fucking kick ass!“
Somit dürfte auch das geklärt sein, Joey ist also doch kein Stripper, sondern immer noch der Alte und hat damit alles gesagt.

THE CRAMPS „Big Beat From Badsville“ Cd

Epitaph Rec.
Bald ist die ganze Welt auf Epitaph, vielleicht gibt es dann auch einen Epitaph Vergnügungspark, so wie Disney Land, das war ganz toll. Alle Bands als Puppen, zum anfassen, zusammen bangen, rocken und verknopfen, so ein richtiger Aktionpark mit ner ganz tollen großartigen digitalen Anlage. Mensch die Zukunft wird toll. Vielleicht braucht man irgendwann auch keine richtigen Bands mehr, weg mit der Menschheit, Digital ist besser.
Digital sind die Cramps nicht, die sind immer noch wie sie halt so sind. Rockybilly Monsterpunksound. Und die neue Scheibe ist supergeil. So einfach ist das. Die haben Style, nen 56 Buick, Tattoos und nen Schraubenschlüssel im Blut... Der Typ ist so schmierig, wenn der zum Friseur geht, fragt der nicht nach nem Haarschnitt, sondern nach nem Ölwechsel!.

ELECTRIC FRANKENSTEIN „Fractured“ Cd

Hey, was soll das? Die Rock'n Roll Punk Platten alle auf einen Haufen oder was. Gefällt, ich kann von mir nicht behaupten das mich die Turbonegro usw. Welle nicht auch gepackt hat, denn ist schon geil so rotziger Punkrock und stylischer Rock'n Roll war schon immer gut. So auch die neue Electric Frankenstein, treten Arsch.
Ich ess jetzt nen Barsch mit Frau Raschl! (Ach du scheiße, der schlechteste Reim ever, but never) buuuuuuuuuu!

JONATHAN FIRE EATER „Temple under boom lights“ Cd

Cripple Dick Hot Wax
Mal wieder was anderes als Filmsoundtracks von Cripple Dick! Jonathan Fire Eater geht wieder in die H.Oilers Ecke, obwohl sie eigentlich musikalisch nicht allzuviel gemein haben. Der Dischord Vergleich kommt da schon eher ran. Stylisches Layout, stylische Band, die ab und an auch was von Make Up haben. Gutes Teil

NEUROSIS „Souls at Zero“ / „Enemy of the Sun“ Doppel Cd

Pias Rec.
Wunderschön im Doppeldigipack aufgemacht, mit typisch düsteren, Seele befeckenden Coverartwork. Komische Worte gebraucht man manchmal. Neurosis waren für mich schon von ihrer ersten Platte an, die beste Band der Welt und gerade mit der hier enthaltenden Souls At Zero Cd haben sie etwas geschafft, was nicht viele Bands erreichen. Es ist soviel Tiefe und Seele in ihrem Sound, Wahnsinn. Doch aufgesetzt ist dies nicht! Die Leute sind so, das sind sie selber und tauschen möchte ich, trotz aller Bewunderung, nicht! Doch es gibt auch etwas was schade an Neurosis ist! Mit der Souls At Zero haben sie ihre Entwicklung auf dem Höchststand abgeschlossen und ich bezweifle ob sie da noch mal entfernt rankommen. Die hier enthaltene Enemy of the Sun, hat eigentlich den typischen Neurosis-sound, aber irgendwie stimmt nicht. Sind Neurosis von Ausserirdischen entführt worden? Sie die durch Cyborgkolonnen ersetzt worden? Wo ist die Tiefen! Manche Dinge geschehen nur

einmal auf der Welt. Neulich konnte ich sie auch mal wieder live bewundern, leider als Vorband von Entombed, das hieß, nur 40 min. = 4 Songs + Soundfeedbacktrommelkollagen! Dürftig für eine Band, die es gewohnt ist 2 Stunden zu spielen. Eintrittspreis von 24,-DM und dieser eigentlich unnötigen Doppel-Cd der beiden Alternative Tentacles Platten auf ihrem Major Pias macht Neurosis auch nicht tiefer. „Wake up and bury what's dead“!!!

SOAP „Supreme“ Cd

Big Noise Rec., Hospeltstr. 66, 50825 Köln
Scheiße, scheiße, scheiße, warum erfahre ich erst am nächsten Tag von der Soap Release Party im Underground, Köln! Warum sagen alle, das es perfekt war, voll und kiler Stimmung, dazu noch Subterfuge als Party Gäste. Na vielen Dank. Da bleibt als Trost nur die neue Scheibe und das ist wirklich kein Trost. Denn danach will man Soap noch dringender live sehen. Perfekter Gitarrenpop, sehr englisch und der teilweise schiefhohe Gesang hat Charme, die Musik ist Supterfuge auf Englisch. Die beiden Bands passen wirklich gut zusammen. Von der Musik und der Qualität. Warum sind deutsche Gitarrenpopbands nicht angesagt? Dann würden Blur, Teenage Fanclub, Subterfuge & Soap zusammen auf Festivals spielen und Millionäre sein und ich würde sagen, guck mal Mamma die süßen Boys kenn ich! „Ja, ja ist ja schon gut, iß jetzt auf!“

THE DWARES Cd

Greedy
Jeff Kendall Skateboard ist immer gut, Old Style, rockt. Frauen oben ohne in Zeitschriften rockt nicht! Beides zusammen rockt auch nicht, schock! Nicht und sieht auch nicht toll aus. Manche Menschen raff ich nicht. Viele, alle? Sound ist dreckeriger Rock'n Roll Punk der doch sehr in Richtung letzte Social Distortion geht, aber nicht ganz da ran kommt. Dennoch gut, jedoch kurz!

U.S. BOMBS „War Birth“ Cd

Epitaph
Yeah, Bonless One! Booh wie der den Pool rippt, yeah that's Punk! Wenn es keine Legenden geben würde, was wurde die Weltbevölkerung dann machen! Wahrscheinlich würde plötzlich jeder aktiv und sein Leben selber in die Hand nehmen, anstatt jemanden anzuhimmeln. Doch wir wollen anheimeln und da haben wir auch schon wieder jemanden, den ich gerne anhimmele. Duane Peters, Old Style Skatechef, auf den ich schon immer abgefahren bin. Der Junge ist jetzt raus aus seiner Nachbarschaft, rein ins große Rockbusiness. Die U.S. Bombs, cooler Punk im Stil von Rancid und alten härteren Orange County 84er Bands, mir fällt nur gerade keine ein. Kommt gut, Cover, sowie Bandname politisch motiviert, was ich aber bei den Texten vermisst. Ein wenig einfach und einfältig! Gute Platte aber.

T.S.O.L.

Nitro Rec.
Irgendwie ist in jeder Ausgabe eine Platte von TSOL, eine meiner 10 Favorites Band, besprochen. Obwohl es die Band seit 15 Jahren nicht mehr gibt. Aber ich find es toll. Gerade diese Cd hier, aus der besten TSOL Phase, mit ihren Singles und Sampler Beiträgen. 9 Songs, von Abolish Government bis Superficial Love. I have Thoughts of Yesterday!
JUICY „Surface“ C D
Mad Butcher Rec.
Echt ne harte Geschichte! Aber ich erzähle sie euch! Also es gibt da so eine Kneipe, nennen wir sie mal Bier, der Einfachheit halber, und es gibt da eine Gruppe junger Menschen, die nennen wir Generation X und was haben diese beiden gemeinsam fragt ihr euch. Ich sage euch, sie verbringen viel Zeit miteinander, haben viel Spaß und freuen sich, das es sie gibt, doch eines Tages überlegen diese Menschen, hey es kann doch noch was anderes als Bier geben! Entsetzte Blicke, etwas anderes als Bier? Ja, Punkrockmusik! Von da an änderte sich alles, sie vergassen ihren guten Freund das Bier und ersetzten es mit einer Punkrockband namens DNA! Das Bier wurde daraufhin so eifersüchtig und sauer, das es für lange Zeit den Jungens den Rücken zukehrte.
Doch ein Leben ohne Bier ist doch auch nichts. Listig wie die jungen Leute von heute ja so sind, haben sich DNA gedacht, wie können wir uns wieder mit Bier versöhnen. Ganz einfach wir machen eine neue Band, nur aus dem Grund dem Bier zu huldigen! Gesagt getan, Juicy, klingt nett und versöhnlichgründet und sich bei Bier mit ein paar leckeren kühlen Blondes entschuldigt und somit war die Welt wieder in Ordnung. Dazu kommt noch das die Fans von DNA nicht traurig sein müssen, denn Juicy sind besser, um einiges! Alt klingender Melodischer Dag Nasty-Core!

SEEN* RED/CATWEAZLE Split 10 inch

Kangeroo Rec. Middenweg 13-b, 1098 AA Amsterdam, Netherlands
Seit Jahren machen sie Polit Hardcore wie man es von den alten europäischen Hardcorebands kennt. Irgendwie ist das ein eigener Charme, den Bands wie So Much Hate und auch Seen* Red haben und sie so faszinierend machen. Hier 11 Songs auf einer wunderschönen 10 inch. Ich will die mal wieder live sehen. Auch Catweazle sind gut, aber kommen an meine alten Helden nicht ran.

KANGAROOBERCITY „Lalala Massacre“ Lp

Kangeroo Rec.
Geiler Lp Sampler der einen guten Überblick über Beer City und Kangeroo Rec. Veröffentlichungen gibt. Wie ihr habt 10.000 in farbigem Vinyl gepreßt, hurry before it's too late. Wollt ihr mich verarschen, wie verkauft ihr denn bitte 10.000 Platten, da hat sich wohl ne Null verirrt. Von der Qualität der Bands her wär der Massenverkauf kein Ding, aber die marktwirtschaftliche Strategie stimmt nicht, zum Glück. Mit dabei Apartment 3G, Toe To Toe, Yamp, Rocks und noch viele mehr. Anhecken.

SHOCK TREATMENT „we're back home“ Cd

Rumble Fisch Corporation, via G.Giusti, 93-72015 Fasano(Br), Italy
Das ist schön! Ich schlag das Booklet der Cd auf und sehe die spanische Hassenda in der wir auf der Free Yourself Italien Tour 4 Tage verbracht haben. Eine echte Festung, ein unglaubliches Bauwerk und jetzt das Zuhause von eine paar Punks! Auf dem Gelände ist auch ein perfekter Konzertraum, sowie Proberäume. Einer der Mitinitiatoren ist Antonello, der auch das Rumble Fisch Label macht und bei Shock Treatment singt. Ein Riese, ein wenig mit Goliath vergleichbar (für die die ihn kennen und deshalb mögen!) Größe, Ruhe und dadurch Stärke strahlt er aus. Die neue Cd von Shock Treatment packt diese Größe und Stärke und läßt sie explodieren. Eine Mischung aus Black Flag und Blast! Geiler powerwerd Sound.

DACKELBLUT „Fluten und Tauchen“ Lp

Schiffen, Reeperbahn 63, 20359 Hamburg
Jeder Anfang ist schwer. Aber dafür um so schöner. Denn es ist neu! Alt werden ist schon, aber langweilig!
Die erste Band von Sänger Jens, die über die erste Lp hinaus gekommen ist. Danke an den Wind der immer noch bläst. Was mache ich hier gerade? Ich weiß es, will es nur nicht sagen! Ich mag heißen Bier!
Die erste Dackelblut Lp ist besser! Puuh jetzt ist es raus! Ist die neue Platte schlecht, was stimmt denn damit nicht, was ist passiert, haben sich die Öffnungszeiten wieder geändert? Halt halt, es ist nicht schlimm, keine Angst. Es ist nur einfach so, das das Neue, unerwartete wegfällt, die Überraschung. „Fluten und Tauchen“ ist vollkommen super, hab sie ein paar mal gehört fand sie ganz toll, die Texte und Son-

ge gingen noch nicht super rein, aber das braucht ja auch Zeit. Brauchte das erste Kind auch, Zeit und Aufmerksamkeit! Bekam das zweite Kind auch, doch irgendwie war es nicht verzogen genug, zu lieb und blieb nicht im Ohr! Jens Texte sind immer noch 1A, aber nicht so herausragend wie bei! Ach ich weiß auch nicht was ich habe, ich hab einfach gehofft wieder überrascht zu werden und das wurde ich nicht. Eine sehr gute Dackelblutplatte, was will ich mehr! Doch die Ansprüche sind so hoch bei Dackelblut, ich will noch mehr Offenbarung. Ihre Japansingle ist der Hit! Ich will, das die Platte gleich aber auch anders ist. Ich weiß nicht was ich will, außerdem ist auch egal was ich will. Hauptsache es gibt Dackelblut!

THE DIRTY'S „You should be sinnin“ LP
Crypt Rec.
Vinyl, jawoll, wie könnten auch Punk Rock'n Roll Action Sound Platten auf CD rauskommen. Das geht doch nicht. Das Cover versteh ich nicht so, obwohl Trash Style cool ist. Doch verprügelt lieber Typen, das schau ich mir lieber an. Dreckig powerful rocken die Dirty's alles kaputt und das bald auch live. Januar, Februar in Europa, seid dabei.

30 AMP FUSE „Saturday Night At The Atomic Speedway“ LP
Dedicated Rec.
Der so angesagte Car-Style kommt auch beim Layout dieser Scheibe zum tragen. Kommt aber gut! Ist glaube ich nen Majorlabel. Nur kurz der Sound ist gut, melodisch, melancholisch, geht in Shades Apart Ecke, an den Reglern Bill Stevenson & Stephen Egerton und das merkt man auch.

IRRLICHT PUNKROCK LP
Indie Punk, Kirchstr.4, 79539 Lörrach, 20.-DM incl. Porto
Die Platte wird gekauft oder das Abo abbestellt! Ob so ein Ausspruch klug ist, hinter müssen wir irgendwo mit dem Altpapier hin. Doch Papierflieger bauen ist auch cool. Gerade ist ja Herbst, ein schöner Wind weht und...

...also die Platte ist für das Cafe Irrlicht, oder zumindest von 4 Bands, die dort immer geprobt haben. Ein sehr schöner Laden, das weiß auch Franky von dem Sonic Dolls, Jet Bumpers Gig zu berichten. Die Bands sind RÜPELS, RATARDED, LUBBERS, ANDERLAND, support your local Scene sag ich nur. Am besten gefallen mir Anderland. Ach so für So-undfreunde sei gesagt, das es sich nicht um fette Aufnahmen handelt, wie es ja scheinbar heute immer sein muß, handelt, sondern um handgemachten Punkrock!

NO FX
Uuuuuuaahahaha, graut es mir davor diese Platte zu hören und zu besprechen, da streuen sich meine Nackenhaare. früher hätte ich mich darüber gefreut. Doch sympathisch sind mir NO FX irgendwie nicht mehr. Das hat nichts mit ihrer Größe zu tun, Green Day mag ich ja auch noch, aber es ist so abgeblüht und ich hab auch keinen Bock mich damit zu beschäftigen. Die es kennen und mögen, kaufen es sowieso, die anderen nicht, die Erde ist rund, dreht sich und besteht aus 100% Wasser!

SNUFF „Potatoes and Melons Wholesale Prices Straight From The Lock Up“ CD
Fat Wreck Chords
Gerade auch wieder auf Tour, freu mich schon auf dem Bremen Gig mit Dackelblut! Denn diese SNUFF Scheibe ist wieder 100 mal besser als die letzte. Viel Skabeinfluß gibt es lockere Sommermucke. Das Ganze mit englischen Unterton! Snuff sind einfach sympathisch, punkig, guut!

COCK SPARRER „Two Monkeys“ CD
Bitz-Core Rec.
Eigentlich fand ich die Engländer immer scheiße, so glaubte ich zumindest. Hab eigentlich noch nie richtig was von ihnen gehört, dachte es ist einfach dummer Oi-Punk, unpolitisch, also scheiße. Wie politisch die Jungs jetzt sind weiß ich nicht. Ich weiß nur, das ich englisches Englisch mag und den rockigen Sound der neuen Platte auch. Vielleicht finden alte Fans die Platte scheiße, ich weiß nicht, ich finde sie gut, hat Pub Charme.

DIE DUKES OF THE MIST CD
Volxdroge Rec.
Schnellerer, metalischer Punkrock, der was von Attitude Adjustment hat. Deutsche Texte die nicht scheiße sind, aber mich auch nicht in die faszinierende Welt der Worte eintauchen lassen. Der Sound ist gut, Cover nicht. Gefällt ganz gut, wird nicht langweilig und hat Power.

MR.BUBBLE B. „Convertible Musik“ CD

Wolverine Rec.
Die zweite Cd, der Melodicpunkband, die mich auf dieser Platte an NO FX erinnern, von Tempo und Gesang her. Alle s ist einfach und fein, nein, es ist scheiße und gemein. Die falsche Jahreszeit für diese Art von Musik, nicht melancolisch genug, nur Freude, die spür ich nicht.

SOULPATROL „Wet Nurse“ CD
Zuma Rec.
Folklore angetouchter Metalwave. Geile Beschreibung trifft aber. Vielleicht hätte ich den Rock noch erwähnen sollen, der auch des öfteren ein Gastspiel gibt. Damit komme ich am Ende zu dem Schluß, voll und ganz daneben. Trifft meinen Musikgeschmack nicht am Entferntesten.

BEDHEAD „Turmoil“ CD
Zuma Rec.
MTV kompatible Gitarrenpopmusik, mit weiblicher Gesangsunterstützung. Kommt ganz schön, aber mir zu clean, zu gut produziert. Für euch wahrscheinlich ein Kompliment, rocken könnt ihr, aber zerstören weniger!

BLANK 77 „Tanked and Pogoed“ CD
Nasty Vinyl
Komisch das die bei Don Fury aufgenommen haben. Ansonsten gewohnt guter 77 England Punk mit einem Hauch von Anarchie, wenigstens auf der Bühne.

THE BOUNCING SOULS
Epitaph
Klaus findet die super, aber nur weil das BMX'er sind, glaube ich. BMX CLUB steht hinten drauf, das ist doch Verbraucherbeeinflussung, ist das überhaupt rechtskräftig? Mal nachsehen. Ich kanns jetzt nicht finden, wird schon in Ordnung gehen. Alle BMX'er und Old Style Skater sind schonmal sympathisch, aber auch der Melodiccore der Australier (oder sind das doch Amis) ist auch geil. Hat was altes. Geht gut rein, da läßt sich schonmal ne Treppengeländer grinden!

RIVERDALES „Storm The Streets“ CD
Hones Don's Records
Kurz und knapp reicht! Einmalig geile Scheibe, an die keine mehr rankommt, außer den echten Ramones. Mr. T Experience können getrost baden gehen und alle anderen Punkrocklangweiler direkt mitnehmen. Überbleiben sollen Sonic Dolls, die Jet Bumpers und die Riverdales und Franky ist glücklich! Was braucht der Mensch mehr als guten Punkrock!

THE MARSHES „Pox On The Tracts“ CD
Dr. Strange Rec.
Ein wenig verwundert bin ich, daß schon wieder eine neue Marshes CD ins Haus geflattert kommt. Ich freu mich, eine sehr gute Band mit einer sehr guten neuen Scheibe. Angefangen bei dem Artwork, unglaublich gutes Cover, nette und lustige Tourbildchen, da was man wer auch noch zu Hause zählt und schnellerer melodischer Punkrock. Die ganze Scheibe hab ich noch nicht gehört, scheint etwas langsamer zu sein, als der Vorgänger, aber die Energie ist zu spüren und selbst nach dem ersten Hören, ist der Hit Charakter unverkennbar. Bald wohl wieder auf Tour, hoffentlich. Kaufen das Ding!

Daddy Longleg „Nada“ 10 inch
Falling Down Rec.
Schöner, schneller Melodiccore, der gerade bei Tempowechseln Spaß macht. Langweilfaktor ist gleich Null. Geht rein und bleibt drinnen, sehr schöne Scheibe, in schönem Format, mit der richtigen Splitzer Melancolie. Super Ding!

LUKE „Warm“ CD
Tumble weed Rec.
Wenn es so etwas wie ein helles Zentrum im Universum gibt, bist du hier soweit davon entfernt, wie es geht, sagte Luke zu seine Onkel Owen! Der Name alleine, läßt mein Herz schneller schlagen, dazu noch die begnadeten Melodien von Luke und die sanfte Rebellion ist perfekt. Mich erinnern Luke an die Buffalo Toms mit leicht englischem Einschlag. Meine Favoriten sind zwar immer noch Soap und Subterfuge, aber Luke kommen an die Qualität mit anderem Sound ran.

THE LAZY COWGIRLS „A Little Sex and Death“ CD
Crypt Rec.
Das Backcover ist genau so billig, wie möchtgeren fünfzigster Billy's aus Deutschland, mit ihren blonden Tollen und mit Namen Heinz genannt. Na dann vielen Dank. Wir brauchen echte Holden, die uns in den Arsch treten. Jimmy's, John's Ted's und einen wilden unbändigen Haufen Rock'n Slash-Girls und die Nacht ist unser Schätzchen. Ich hab gehört heut spielt drüben bei Bill, ne heiße Kapelle zum Tanz. Ja, die sollen der Hammer sein. Die Lazy Cowgirls, die rocken die Hütten kaputt. Na dann nichts wie hin.

the MR T. EXPERIENCE „Revenge is sweet, and so are you“ CD

Lookout Rec.
Eigentlich solltet ihr in diesem Heft ein Interview mit den Ramones Nachplappern und Green Day Supportern lesen, aber dem ist nicht so. Warum? Weil wir zu faul sind, oder etwas spektakuläres dazwischen kam? Nein, alles ganz harmlos, ja sogar noch mehr als das. Ich schaute mir Mr.T. nämlich in Düsseldorf auf der Kiefern an und hätte ich nicht sovielen Leute gekannt wäre ich wohl eingeschlafen. Ich habe selten eine so langweilige Band, die so langweilige Musik nachspielt gesehen. Live kommt da nichts rüber und auch auf Platte fehlt das was die Riverdales haben, Rotzigkeit. Da hatte ich mir echt mehr erwartet. Die Scheibe geht O.K. aber auch nicht mehr als das. Die tun mir richtig leid, wenn ich bedenke das die immer vor so einer genialen Liveband wie Green Day spielen mußten.

VA: VOLXDRÖGE II
Dirk Dommashke, Knechtstedenstr.13, 40549 Düsseldorf
Auf zur Runde III! Hey hatte gedacht Dirk und mein Musikgeschmack ist so verschieden wie es nur geht. Ist aber nicht, denn hier sind ein paar erstklassige Bands enthalten. So trumpfen Aurora mit einem neuen Song auf, Germ Attack sind sogar 2 mal vertreten. Dann noch die Grauen Zellen und ich bin zufrieden. Nicht ganz, denn es gibt 27 Songs, da sind 3 Bands die ich gut finde doch ein bißchen wenig, aber der Rest ist einfach nicht mein Ding, aber da kann ja keiner was für, nur ich und so ist das halt. Ansonsten geht es mehr in die Deutschpunkcke mit Non Conform, Querulanten, Minus Zero, Baffdecks uvm.! Also wer Volxdroge I gut fand, der wird diese Scheibe wohl nicht mehr aus dem CD-Player kriegen.

BAD GENES „Falafel in Kreuzberg“ CD
OX, P.O. Box 143445, 45264 Essen
OX macht jetzt wohl auch ab und an mal einen auf Label und Bad Genes sind Amis, aus Pittsburgh, die auf Tour in Berlin waren und sich total über die vielen Falafel Buden amüsiert haben. Das finden die ganz toll, denn in Amerika, wo es eigentlich ja alles geben sollte, glaubt man dem Präsidenten und wenn man dem nicht mehr glauben kann, wenn dann, gibt es diese tollen deutschen Snacks nicht. Das gibts eben nur in Deutschland. Bad Genes machen irgendwie sympathischen Sound, ab von Trends und doch Hardcore, hat was altes, sind ja auch schon länger dabei, untypischer Gesang, hat alles Melody, ist trotzdem rau und geht rein. Voll und ganz das was man ab und an braucht. Sehr geiles Ding.

BEAT AT CINECITTÀ Vol.2 Music from erotic films from the vaults of italian 60s and 70s cinema!
Crippled Dick Hot Wax
Label und Titel sagen schon alles. Die haben ein Rad ab. Bald kommt bestimmt noch die Heinz Erhardt Filmmusik raus. Grüzi ma Frau Stirrima, oder sowas...
Ich weiß nicht, aber irgendwie haben die auch ein Gespür für den richtigen Killerkitsch, der schön zum Trend geworden ist. Das Fotostory Beihelt ist auch der Knaller, mir gefällt das Schulmädchenreport Ding noch besser, aber dies hat auch seine Höhepunkte, Beschreibungen erspar ich euch!

Goldfinger CD
Tja Hülle und soweit mal wieder verloren, hab auch nicht gedacht das ich das Ding besprechen würde, da ich nach Betrachten der Promofotos, die Jungs für dumme Melodicpfeifen gehalten habe. Mehr pop als punk. Doch die Scheibe ist der Oberhammer, haut mich wirklich um. Hab die Poppunkkracher jetzt 50 mal gehört und bin immer noch begeistert. Hat nen leichten Skaeinfluß, einen perfekten Gesang und unglaubliche Melodien. Seh gerade sind auf Mojo Rec., kauft euch die Scheibe, echt toll und überraschend. Summer comes back.
Liquireviews

Ole seine reviews:

Harmful: apoplexy.136
bluNoise
Aah bluNoise... da kann ja dann meistens nicht mehr so viel schiefgehen. Na mal gucken, sieht schon mal verdammt gut aus die Scheibe. Geschmackvolles, steriles Design. Innen rockts dann gewaltig los, fallen mir doch erstmal die alten „beg to differ“-Prong oder so Neurosis zu ein, also mehr so'n heavy Sound, nicht so Gitarrengewische, aber trotzdem ne trockene Produktion. Trocken aber fett, geht das denn überhaupt? Mir fehlen ein bißchen die Überraschungen innerhalb der Songs, trotzdem gut, wahrscheinlich gerade deshalb.

Ulme / Pendikel: split 10“
bluNoise
Aah bluNoise... da kann ja dann meistens nicht mehr so viel schiefgehen. Naja, wer Ulme kennt, wird sie wahrscheinlich eh lieben. Alter Schwede, könnt ihr eure Gitarren nicht noch tiefer stimmen. Rocken echt wie Scheiße. Jippii! Warum hab ich die eigentlich noch nicht live gesehen, kann mir das mal jemand erklären? Verdammt Scheiße, ich laß mir eh wieder ne Matte wachsen.
Live gesehen und für arschgeil befunden hab ich jedoch die Kollegen von Pendikel. Läßt sich nicht so leicht fassen, der Sound. Helmet kriegen Besuch von Jawbox und trinken ne Tasse Tee zusammen, labern komisches Zeug auf deutsch und verabschieden sich dann Richtung weiß ich auch nicht. Naja, aber doch eigentlich ganz anders. Wie gesagt, ich finds super. Ohne Scheiß. Und wer ein Sample von einer ??? Kassette benutzt, ist ja sowieso ohne Frage der Boß.ole

Granfaloon Bus: sleeping car (Schlafwagen)
Trocadero records
Okeeh, zugegeben, ich hab mir die CD aus dem Reviewstapel nur deshalb rausgezogen, weil ich das Cover so cool finde. So 50er Jahre Ästhetik mit Collagentechnik, ihr wißt womit ihr mich kriegen könnt, sieht alles schön vergilbt aus. Okeeh, ich also die Scheibe angemacht. Hmböö, also Punkrock isses erstmal schon mal nicht, eher so alles unverzert und mit komischen Instrumenten auch, ein Banjo filtert ich da raus. Muß ich ein paarmal

hören, aber was ist das, dat ist ja richtig cool. Den Staub in der Mittagssonne aus der Hängematte vor der Veranda geklopft, reingelegt und gewartet, bis die Ernte in der Scheune eingefahren ist. Hört Euch den 3. Song an und die Welt ist zwar super traurig aber es wird doch wieder alles gut, und ganz lustig isses doch auch irgendwo, oder nicht?ole

Kepone
Quarterstick
Hab ich live gesehen, wenn ihr nicht, dann habt ihr Euch ja sowieso alles verwirkt. Ich sag das ja nicht im Spaß, das hab ich gar nicht nötig, nee. Vielleicht gabs in den letzten Ausgaben auch schon ein Review, ist mir aber auch echt egal. Um das nochmal klarzustellen: Diese Band ist so ziemlich das coolste Brett wo gibt. Schluß. Punkt. Aus.

Chavez: Ride the Fader
Matador
Warum kommen die guten Platten eigentlich alle viel zu spät bei mir an? Weil ich mich nicht drum kümmerne etwa? Keine Ahnung auf jeden Fall, ob Chavez möglicherweise sogar trendy sein könnten, falls doch hab ich gepennt, wär mir aber auch fast egal. Also: Eine Band, in der das eine Gitarrenschwein der einst heldenhaften Bullet Lavolta mitspielt, hat bei mir natürlich schon mal diverse Pluspunkte. Beim Hören muß ich dann auch noch an alte Bekannte denken, oh hallo Sebadoh, na wie gehts grüß mir die Holy Rollers, rockt alles? Schön. Sehr schön. Herrlicher z.t. mehrstimmiger Gesang (bababababaaa), irgendwie leichter 70er Touch. Paßt. Geil.

Reviews von Chris

NO USE FOR A NAME „Making Friends“
Fette Sau Rec.
Der Zahn der Zeit nagt auch an NUFAN, und so klingen die alten Heroen im Jahre des Heren 1997 wie alle anderen Fat Wreck-Bands. Ich hör auch beim besten Willen keine Eigenständigkeit mehr raus, und Double-Bass ain't Punk!!! Zwar immer noch über Durchschnitt, trotzdem schade, der Hit ist Song Nr.2, der klingt nicht nach NO FX, sondern nach Bad Religion.

VA From Ska to Punk, Skapunksampler - Wolverine
Meine Güte, der Sascha scheint ja ne Menge Asche zu verdienen, zumindest macht das Bild im Inlet so den Eindruck. Sampler mit deutschen Bands, die zwischen Ska und Punk stehen oder es auch versuchen zu vermischen. Mit dabei Rantanplan, ein Haufen Belanglosigkeit, ein paar Highlights und als Krönung die Lokalmatadore. Kann man eigentlich nie was falsch machen, ich schließe mich trotzdem der Meinung an, daß die neuen deutschen Skabands ALLES machen dürfen, nur bitte keinen SKA!

HUTPFERDEMÄNNER „vollmondfeber“
Chiller Lounge Rec.
Zweite Cd, wurde überall verrissen, kann ich mich nicht anschließen! Wie schon bekannt machen die Augsburgburger deutschen, tja äh, Rock, düster, traurig aber trotzdem mit viel Atmosphäre. Außer ein paar Textzeilen Marke „Reimmaschine“ durchaus O.K. und viel zu grob für's Radio, gut so!

A SUBTLE PLAQUE „Best of“
Übersicht über das Schaffenswerk der Vagabunden, von frühen Demos bis zu neuen Sachen. Wie immer können ASP ihre Livepower nicht auf Konserve retten, deshalb besser mal live sehen! Wer dann nicht überrascht ist, macht irgendwas falsch.

ALLIED RECORDINGS OF NORTH AMERICA

Ich mache jedesmal einen Luftsprung und trete irgendjemanden voll in die Fresse wenn ich ein Paket von Allied Records bekomme. Nicht nur weil der Stitz dieses Labels in der schönsten Stadt der Welt liegt (S.F.), sonder weil Allied Records eine Garantie für coolen Sound ist. Mit einem Paket von A.Records kommt immer ein Stück Sonnenschein ins Haus. Also los gehts...

STINK - Splitting Nothing Up Three Ways CD
Kommen aus Seattle und haben absolut nichts mit Nirvana zu tun.
Komisch. Also machen noisigen, melodischen Powerpunk erster Güteklasse. Erinnern mich ein wenig an Youth Brigade.
Sind richtig geil und haben ordentlich Energie. Kaufen.

CARDS IN SPOKES - React CD
Oh mein Gott, Hammer. Die Stimme ist fast mit der des Shades Apart Sängers zu vergleichen.

chen was schonmal 1000 Punkte gibt. Stimmentech-
nisch das größte aber jetzt kommt noch die Mücke.
Rockiger als Ihre Vorgänger und irgendwie Son-
niger. Sonniger sag ich einfach mal. Ziemlich Sonnig
kommen die Drei auf Florida und leben dort doch recht
sonnig. Poppunkig in die Sonne schlagen die Lungs
von CARDS IN SPOKES in die Vollen. Pflichtkauf.
V.CARD - There's you CD
Unglaublich. Also das mit der Leistungsgarantie von
Allied Rec. könnt ihr mir ruhig glauben denn wenn
das nicht stimmt, was sonst? Haben genau den rich-
tigen Touch für ihre Releases und produzieren einen
Knaller nach dem Anderen. Dies hier eine Mischung
aus Samiam, Marshes und Jawbreaker. Wieder der
begnadete Musiker aus Boston die wissen es sie
wollen. Ich will es auch. Keine Worte mehr.

MY LIFE IN RAIN - this Band is Killing Me CD
Sind mir ja schon bekannt, da ich die erste Scheibe
schon haben und die habe ich nicht ohne Grund. Ab-
gefahrener Sound kommt uns da entgegen. Emome-
lodiecore nenne ich das Ganze mal und ich glaube
das ist gut getroffen. Sind mit Jawbox zu vergleichen
die ungefähr in die gleiche Richtung gehen. Nicht
ganz so sonnig wie ihre Labelkollegen aber dafür
wüster und abwechslungsreicher. Auch diese Band
paßt in das Konzept und rundet alles schön ab.
BRIXS Tape Michi Katerla, Römerstr. 37, 66740
Saarlouis
Michi schreibt schon im Brief das die Qualität vom
Tape nicht so toll sein soll aber das habe ich nicht
erwartet, Unterste Schublade und unverschämte...
Nein, halt quatsch. Ist absolut keine schlechte Auf-
nahme und kommt schon dreckig mit Energie rüber.
Punkig geht es hier zur Sache und melodios Hardco-
reig auch. Direkt nach vorne würde ich mal sagen.
Korrekt politische Texte und schön oldschoolmäßig
rübergebracht, echt cool.
Tape 3 dm + Porto

DAWN OF WRATH "Deny!"
Oh hier geht es aber heftig ab oder irre ich mich?
Erstmal moshen mit Keyboards und Geige. mal was
anderes.
Langezogen brutal. & Stücke die sehr abwechs-
lungreich sind und sich doch sehenlassen können.
Mal schleppend mal schnell und das kommt doch in-
nerhalb eines Stückes recht cool rüber. Mal rein-
hören. Phil Launer, Hoffmannsweg 8, 32052 Herford.

TOO FAR GONE Listen-Tape Bastian Schürholz, Rings-
tr. 16, 53225 Bonn
Kompromißloser Hardcore steht da drin und das
kann ich nur unterstreichen. Zwei Sänger nehmen
sich gegenseitig das Wort aus dem Mund und ein or-
dentlicher Gitarrenbratsound sorgt für nötige Unter-
stützung. Moshig und brutal lässt es an Sick of it all
erinnern. Die Zeit für solchen Sound ist für mich
zwar schon vorbei aber wer auf soetwas steht hat
bestimmt seinen Spaß. Die Aufnahmequalität ist
übrigens super geil.

Reviews von Andi

und wieder Neues aus dem Hause RADIO BLAST recordings

neue Adresse, weil jetzt Büro:
RADIO BLAST recordings
c/o Tom (H.R.d.P-R) v. Laak, Sternwartstr. 54,
40223 Düsseldorf
ACHTUNG ADRESSE ändert sich wohl bald!!!!

THE CELLOPHANE SUCKERS - Lovin' you aint no cri- me... 7"

So erasmus ist der Cover dieser cellophantastischen
Single der schönste den der Tom je auf seinem Label
verballert hat. (O.k. zusammen mit der Pepsi Par-
ty...!!!) Die Suckers rocken - rotzend wie gewohnt. Ti-
tel wie Oh yeah! und Go wild (Super!) sind so. Lo-
vin' you...ist etwas smarter. Schöne rauhe
Produktion. Wenn ich einen Atemzug hätte würd' ich
sie mit TRNGRO, Hellacopters, Gluecifer und Bata illic
nennen wollen. Bata trägt die gleiche Frisur wie Kei-
ner der Suckers und das ist gut so...!! KAUFEN!

TEMPORAL SLUTS - don't worry 7"

...und auch wieder ein patentes Stöffchen...Die Tem-
poral Sluts kommen aus Italien und spielen auf die-
ser 3 Song EP eine klasse (Punk) - Rock mit viel
Power. Betonung bitte auf Rock! Sollten ihre Ärsche
mal über die Alpen bewegen. Können prima mit dem
ganzen Schweden/Norwegen-Geballer mithalten. Sehr
lecker!

THE STITCHES - Livin'at 110

Herzlichen Glückwunsch auch zu dieser Single. Guten
Geschmack! Gefällt mir persönlich aber nur zu 98%.
Hab' mir die Sache zwar 100 mal aufgelegt und find
nicht den richtigen "drive" (?). Gute Melodien und
der zweite Song "Flooie of the Neighborhood" ge-
fällt auch. Fehlt vielleicht 2% Arschtritt, was aber nix

macht. Die leichte 77 Schiene der Ka-
lifornier ist halt nicht ganz mein Ding
...!

JET BUMPERS / CELLOPHANE SUCKERS

- Split 7"
New Lifeshark records
Nicht auf RADIO BLAST, doch aber die
gleiche Liga diese Single. Auch der
gleiche Verein, ja sogar der selbe
Sport...und der heißt "ROCK"...ein-
fach "ROCK'n'ROLL". Und da es viel
einfacher ist, "raus aus der Gesell-
schaft, rein in den "ROCK" zu kom-
men als umgekehrt, sind solche
schwarzen Kleinigkeiten so unendlich
wichtig! Die Bands coven sich gegen-
seitig, dann noch "We will rock you"
von Queen und noch was Eigenes.
Die Suckers gewinnen mit einer brillan-
ten Version des Freddy Quecksilber-
Klassikers - Jenz und Co. gleichen mit
der Raupe aus und kassieren mit
"Talk to much" einen hinterher. Ein
Meisterwerk mit geklautem Artwork!
Übrigens sollte die Raupe diesen ver-
damnten Pogo ablösen...Mein Tip:
mal ausprobieren!

(HED)p.e. - s/t LP/CD

Rough Trade
Totale Überraschung diese Band aus
Orange Country, CA! Geboten wird
hier auf ihrem Debut Longplayer eine
super- abwechslungsreiche Mischung
aus brethartem Hardcoregitarren, ge-
paar mit Punk, Rock und Hip-Hop
mäßigem Gesang. Teilweise erinnert
der Kram an Rage a.t.m., mal an
GWAR und das Schlagzeug groovt
auch recht ordentlich! Ist aber keine
schwache Crossover-Geschichte son-
dern was total Eigenständiges - klar,
alles war schon irgendwie mal da
aber (HED)p.e. verpacken die Mixtur
so geschickt, das man nicht so schnell
dahinter kommt. O.k. von euch laß
ich mich gerne verarschen. Wird auf
alle Fälle mal größer...jetzt noch Ge-
heimtip...(wohl nicht mit dem Namen!)

THE HELACOPTERS - Payin' the dues

LP/CD
Rough Trade
O.k. wer kennt sie langsam nicht die
Hellacopters aus Schweden. Der Nor-
den scheint ja nun ein Garant für
erstklassigen Rock zu werden...auch
der zweite Longplayer gefällt direkt
nach dem ersten Song! Unglaublich
wie die Penner ihre Garage-
Rock'n'Roll Gitarren bearbeiten. Die
Platte klingt wie die alten Stooges zu
denen sich Motorhead und eine Mo-
torsäge in's Studio gesellt haben.
Dreckiger Strassenkötter-Rock'n'Roll
aus dem Tierheim. Durch die perma-
nenten Auftritte in der MTV Rotation
und div. großen Touren mit z.B. KISS
seh' ich die Band bald nicht mehr sel-
ber Seiten aufziehen und weiße
Handtücher auf die Marshall-Türme le-
gen. Gestern noch Underground und
morgen mit TRNGRO auf dem Bizare.
Rock ist halt noch was für Mutter'n!
Ach so - noch ein Pluspunkt: Das Al-
bum dauert nicht mal 30 Minuten...!
Einzigster Vorteil des CD'Players durch
Repeatvergnügen. BLURR sagt:"Platte
des Jahres!!!!", Bitte auf die Platten
einen Aufkleber! Definitiv mit der Glue-
cifer "Ridin'..." LP der beste Ass'kick
Rock des Universums...

MORE BOUNDS TO THE UNCEI! - V/A

LOOKOUT! records
CD bzw. Doppel-LP Sampler, zume-
genestellt von Joe King, Sänger der
Queers! Alles ist vertreten was aus
Übersee kommt und einen Lookout!
Typischen Punk-Rock spielt. Größten-
teil besteht der Sampler auch nur aus
Lookout Bands. Mit MTX, Groovie
Ghoulies, the Queens, the Parasites
oder Squirtgun ist alles vertreten was
die drei Punk Rock Akkorde so richtig
zum kochen bringt. Der Sampler ist
mit seinen 39 Songs sehr gut sortiert
- was fehlt sind aber die großen Knal-
ler! Alles plätschert so'n bisschen vor
sich hin. Auch ist am Artwork, dem LP
Sampler liegt nur das CD Booklet bei,
etwas Liebe vergessen worden. Band-
auswahl: flop /Songauswahl:lop /Alle-
sinnalmen: flop (die Lillingtons und
cub sind eh' super!)

TEENAGE REBELRECORDS verbotete
auf der Wallstrasse 21

40213 Düsseldorf folgende kranken Sa-
chen

DIE KASSIERER ...Taubenvergiften... CD
Nachdem die verrückt/kranken Kassierer
sich über viel zu große Phallen geärgert,
bzw. sich nach dem anatomischen-anal-
Trakt von Ausserirdischen erkundigt haben,
wird sich jetzt Leuten des Wiener Kabare-
tisten Georg Kreisler angenommen. Krei-
sler, der mit 75 Jahren noch auf der Bühne
steht, überlies' den Kassieren zehn seiner
bissigen-rotzlöffigen Lieder, die von den
Bochumern in einen netten musikalischen
Mantel gepackt wurden. Das die Wend-
land'sche Realiste perfekt mit den char-
mant-politisch-zynischem Humor von Krei-
sler funktioniert - da zeigt diese wohl
beste Kassierer Platte. So...ich geh recht
schnell mal ein paar Tauben im Park vergif-
ten...Ein tolles Hobby! Eine Platte die sich
zeitlos drehen wird und die Texte werden
in hundert Jahren auch noch Aktuell sein.
Sehr, sehr gut!!!!

WIR SIND SCHALKER...und ihr nicht - V/A
Fußball ging mir schon immer am Arsch
vorbei. Ich hab' mein Gehirn noch und das
funktioniert recht gut...!!! O.k. hier ein
Sampler über die blau/weiße-Liebe aus'm
Ruhrpott.
Lokalmatadore, Ruhrpottkanaken, Pils An-
gels und Hinks huldigen nacheinander die-
sen sympathischen Verein, der mir so sym-
pathisch ist wie Fortuna (Prügel von T.S.)
oder Eichelkässe! Die, die Spaß dran haben
werden sich das Teil schon kaufen oder
gekauft haben. Der Cover hat jedenfalls
Stil! Ach so...ich such noch Bands für einen
Kanninchenzuvereinsampler, U-Eifiguren-
sammlereinsampler und Swingerclubver-
einsampler - melden bei Liqui!

PUNK ROCK makes the world go round
V/A LP/CD

Sehr gelungener 24! Song Sampler der uns
Punk-Rock Bands einmal rund um den Glo-
bus rum' näherbringt. Mit dabei die wohl
bekannten Lokalmatadore, Klamydia und
Les Partisans. Die anderen sind daher zum
Teil absolute Exoten. Mit dabei die Pregnant
Men aus Hong Kong, Nota Roja aus Mexico
und Deminished Return aus Süd Afrika.
Manchmal sehr gewöhnungsbedürftiger
Gesang aberoo % Punk Rock verbindet
und das ist die Message und die funk-
tioniert hier sehr gut. Verdammt gelungenes
Teil. Sogar aus Brasilien kommt nicht nur
Samba. Tolle Sachen an die man wohl
nicht so einfach drankommt...

LES PARTISANS - Planete Marx- LP/CD

Schöner mittelschwerer Punk-Rock der
manchmal etwas einzuschlafen droht.
Durch die gelegentlichen SKA Attacken mit
der Trompete wird man dann wieder wa-
gerüttelt. Erinnert teilweise an Red London
- und wäre' zweifelsfrei Ende '77 ein Hit-
album geworden. Ist nicht mehr ganz mein
Fall geht aber voll in Ordnung und wird
Freunde finden!

Oil ...rare & exotica V/A LP

Mit dem PUNK ROCK makes the world... zu
vergleichendes Teil. 22 Oil Bands und auch
wieder alle aus verschiedensten Länder.
Sound von 1981 - 96! Da sind so exotische
Sachen aus Ländern wie Singapur, Mexi-
co, Kolumbien und Chile mit dabei und
man fragt sich ob Rüdiger da über den Ko-
kainhandel an die Adressen gekommen ist.
Die Bands sagen mir alle nix - aber Oil
ließ mich schon immer sehr unbeeindruckt
- Lieber die Raupe als Rumpeltanz!! O.k.
für Freunde dieses Genre (Art dieser Musi-
krichtung, he, he, he) sicherlich interes-
sant.

Auch auf dem Oil! Sampler vertreten die
deutsche Band STROMBERG POLKA!! wel-
che wohl eine absolut angesagte Skinhead
Band war/ist. Die Lieder dieser 7" stam-
men komplett von den 1986 und 91 er-
schienenen Singles "Skinhead" und "Nach-
schlag". Texte gegen rechts und sehr
Skinhead-like: Zusammenhalt und dieser
andere Kehrtritt...man kennt das ja! Die
Jeans über die 145 Loch Dogs gekrämpelt
und los zum nächsten Perückenladen. "Oil
ist schon ne' geile Sache"

THE STRIKES - Zu dumm für diese Welt

LP/CD
Komplett "in die Hose. Müll!!!! DECKEL bit-
te schnell zu!!!

CHURCH OF ABBA - the first contact DE-

MO
Andreas Dapp, Feldbergstrasse 2c, 79650
Schopfheim
Andreas hab'ich bei einer Radishow in
Schopfheim kennengelernt weil ich Church

of... über den Sender beleidigt habe! Zur Strafe musste ich das Teil zum Re-
viewen mitnehmen. Ist aber recht nett, o.k. nett ist auch meine Oma, aber
Church of Abba spielen 1a Midtempo Punk mit feinen Melodien. Rocken ab
und zu sogar das Haus und die Stimme ist schön anzuhören. 3 Punkte in
den Klingelbeutel. Fehlen nur noch ein paar „yeahs“ und „babies“ mehr!!!
Bin mir sicher das die aber noch kommen.

WIR SIND FORTUNA DÜSSELDORF.WIR KÖNNEN ALLES... LIVE! CD

Wolverine records / SPV
Fußball Tribute Sampler und kein Ende? NEIN! Dieser Sampler ist
anders, ganz anders! Dieser Sampler setzt Maßstäbe wie man ein-
nen Fußballclub mal richtig verherrlichen und abfeiern kann!
Diese CD spiegelt einen einmaligen Abend im Programmkinos ME-
TROPOLE in Düsseldorf wieder der wohl seines Gleichen sucht! Am
30.05.97 versammelte der Rock'n'Roll Radio Moderator und Co-
me BACK Autor Thorsten Schaar zusammen mit Prinz-Hallodir Tino
alles was sich der rot/weißen Liebe Fortuna Düsseldorf verspro-
chen hat zu DEM Verherrlichungsabend ever! ANSTOSS: Dieter
Bierbaum als erfahrener Stadionsprecher führt durch's Programm!
Eingeleitet wird das Spektakel durch den Kabarettisten Dieter
Nuhr und durch einen philosophischen Ausflug in's Düsseldorfer
Rheinstadion. Erste Halbzeit, erster Wechsel - Dieter Nuhr klatscht
mit Bodo Goliash ab und nun schwingt der brillenträgende Front-
mann von STUNDE X das Zeppter in Form einer rot/weißen Fahne.
STUNDE X präsentiert hier in besonders heiteren Weise Hit! an
Hit! Von Semmelrogge bis zu der Fortuna-Verherrlichungshymne
„Für immer nur bei dir“ reicht das umfangreiche Repertoire DER
gutgelauten Punk Legende. Nach der Halbzeit folgt der ebenso
grandiose Auftritt von FAMILY'S, Peter Hein, der eher' schlaksige
Paradiesvogel der „Fehl Farben“ beweist hier absolute Ball-/und
Textsicherheit. Aufgelockert wird dieser bunte Napfkuchen durch
Auftritte diverserster Kolumnisten und Autoren der beliebtesten
Fanzeitschrift „COME BACK“. Ich darf sagen das hier ein Gesamt-
kunstwerk entstanden ist! Die Stimmung dieses Abends, der auch
für Nicht ganz Fußball Begeisterte interessant war/sein dürfte,
wurde absolut Treffsicher eingefangen. Besonders durch die per-
fekt soundtechnische Aufnahme und liebevolle-detailtreue Gestal-
tung des CD Covers weiss dieser Tonträger zu gefallen, ja sogar
suchtig zu machen. Leider, Leider wird auch hier nach 71:38 Mi-
nuten abgepiffen und ich hatte Tränen in den Augen - Vor Begei-
sterung!!!! 3 mal den Daumen hoch!!!! (Ihr werdet euch eine
goldenen Arsch daran verdienen)
ZU erwähnen war da noch das Come BACK NR 23 soeben die
Schnelldruckerei verlassen hat. Wie immer die gekonnten Kolum-
nen, Geschichten und Liebeleien rund um den rot/weißen Ab-
stiegskandidaten. Aber nicht nur - Das Heft lebt durch das Leben
der Macher...Überall zu bekommen bei den Herren mit der
rot/weißen Mutter! „Also Rein in's Rheinstadion - Es ist eure
Stadt - euer Verein, ihr Verrückten!“

SWEDISH SINS - CD Sampler

Rough Trade
Das skandinavische White Jazz Label (u.a. bekannt durch Veröffentlichungen
der grandiosen Hellacopters) stellt hier einen erstklassigen CD Sampler auf
die Beine. Hier gibt es unverfälschtes und rares Material des ganzen
schwedischen Garagenuntergrundes - besonders wird aber die Stockholmer
Szene beleuchtet. Den Lucifer & Eldorado Club würd'ich ja echt mal gerne
kennlernen...Ge-rockt das sich die Balken biegen wird von den Hellacop-
ters, Gluecifer, the Nomads, Entombed...und anderen Schweinerneien. Ganze
19! Bands und Stücke, wobei manchmal ein bisschen zuviel Metal in's Spiel
kommt. Egal, wir sind hier richtig. Tip: A-Bombs!

SCREAMING APPLE RECORDS, DÜSTEMICHSTRASSE 1, 50939 Köln

war auch nicht müde und vermeldet dies:
Big Bobby & the nightcaps - Not the same EP 7"
Schwing' dich mit deiner Freundin auf die Achterbahn. Die Spannung die in
dir aufsteigt, wenn du hochgezogen wirst. Den obersten Punkt überwunden
hast und mit 10000 km/h talabwärts braust. Deine Zähne tief in den Haltebü-
gel haust und deine Freundin den kompletten Backfisch auf dich auskottzt.
Der Wagen unten abgebremst wird...und sich die Nadel vom Plattenteller
hebt ...! "Wild rockin'rollercoaster ride through the garages" Yeeehaaaaaaahh-
hhh!

The Decibels - Create action! LP

Ein super-flusches Power Popalbum haben die Decibels hier aufgenommen.
Süß und zuck'rig wie ein bunter Lollipop-Lutscher. Aber die Gitarren werden
da angeschlagen wo sie angeschlagen werden sollen. Komisch, habe'lange
nicht mehr eine so schöne Platte mit soviel guten Stücken gehört. Für alle
die Basement Brat's und Yum Yum's mögen: Ihr werdet die Decibels lieben.
Der schreiende Apfel wird zum Garant für BESTEN Power-POP!!!!!!!

THE CHEEKS „Have some real fun and sure'nuff action with...“ LP/CD
Messer aus Solingen. Poah! Ich schneide meine Rock-Torte mit Klängen aus
Rudis-Reste-Rampe. Was aber für das Schneiden von Rock-Torten gilt, funk-
tioniert beim Rock'n'Roll aber noch nicht 100%! Dieser Power-Mod-Punk
muß wohl aus Solingen kommen, Punk Rock City No.1. KLASSE Platte Lutz
und Co. ! Aber doch etwas vom Zuckerpott genascht, was?! Die Cheeks sind
nach den Singles poppiger geworden, was aber keinesfalls missfällt - mir ge-
fällt sogar ausgesprochen gut. Und der Plattencover ist spitze. Axel S., der
Basser der „Richies“ ist jetzt bei den Cheeks eingestiegen und hilft kräftig
beim poppen! und rocken mit. Also live niemals verpassen oder den Wohn-
zimmerisch weggeräumt, Mutter aus dem Bett geholt und die Cheeks-Schei-
be aufgelegt. Immer gut für eine erstklassige Party..!

The Screaming'furs - Comin'around 7"

Das ist typischer Garagen-Punk'n'roll!!! Dreckig aber doch ausgefuchst und
flott gespielt. The Screaming'furs klingen nach Amerika und kommen auch
tatsächlich aus Portland, Oregon. 45 Umdrehungen auf dem Plattenteller - 45
Schüsse aus dem Schnellfeuergewehr!!!!
Mein Vinyl ist bunt!!!

The SATELLITERS - shapes of sound LP
Kommen mal nicht aus den Staaten sondern aus Germany. Unglaublich! Hätte erst gedacht das sind die kleinen Brüder der Makers. Trashiger low-sixties garage beat-punk mit tollen Melodien und groove. Der Sänger klingt als schlepe er den Stimmbruch noch heute mit sich rum". Sehr geil...und eine Orgel die man lieben muß!!! Verrückter Haufen, die SATELLITERS. Machmal sogar ein bisschen psychodelic and fuzzy inside. Wie alles vom verrückten Apfelbaum zu empfehlen!!!!

FAB FUCK FIVE - Die Pornodarsteller-crew des Wild Jane Zines
7" liegt beim Wild 'Jane Fanzine Nummer 4 bei 3 DM + Porto bei Hedwig Mercklinghaus, Gathe 59, 42107 W'tal
Fab Fuck Five sind: Jenz und Mauro Bumper Fuck, Peter S.Doll Fuck, ZAP Heebie FUCK, Kono Cheeks Fuck und Just Natural Fuck. Super Fuck Musik der 5 Fucker mit dem Fuck-Fuck Sequencer vom Jenz. Auftritt bei der Release Party zu Hedwig's LP Sämpler. Die Fucker coven den King und schänden Sonic Reducer der Dead Boy's. Das Cover ist Fuck und zum raus"fuck"trennen. Der rosanen Fuck 7" (oder umgekehrt) liegt das neue Wild Jane bei. Berichte gibt's da von den T.V. Killer's, Padded Cell und anderen Kram. Das schön gemachte Punketten Fanzine aus Düsseldorf-W'tal macht halt immer spass und die Fuck Platte tut ihr übriges dazu. FUCK ya!!!!

THE MOBILE MOB FREAKSHOW - Deathtrip 2000 Rough Trade
Brachiales Losgekuppel aus Schweden. Kommt wie eine Soundbombe aus den Boxen - so könnte ein Erdbeben als Hörspiel klingen. Die verrückte Freakshow kombiniert trashige Metallgitarrenriffs mit Goth-Punk Gegrünze und tritt noch mit ein bisschen Rock'n'Roll in den Allerwertesten. Auf Solos wird gottseidank verzichtet...recht ordentlich, nur die Stimme ist nicht mein Fall. Mit 33 Minuten Spielzeit, vier Minuten zu Lang für ein Rock Album und zu kurz für die Metaller!

In letzter Sekunde im Office ein getroffen....

Intensive Scare Records, Lilienthalstrasse 4, 10965 Berlin

CLIT COPS - Come to Daddy EP 7"
Verdammt nochmal, das nenne ich ja mal einen Abraumer! Schöne dreieckige Scheisse mit bratenden Gitarren und Schweinegesang. Die Jungs sind alte Berliner und stammen wohl aus der Beton Combo Szene.
Der ganze Kram erinnert mich ein bisschen an die Berliner Hippierst vor fehlt denen ja leider der Bass - den haben die CLIT COPS am Start und der Knallt mit 180 Sachen! Punk Rock at it's best. Bin gespannt was da noch kommt....! Hut ab!

SUICIDE KING - She's Dad b/w SICK sick 7"
Super midtempo Punk-Rock Stück, das „sick sick!“ Wird auch schön rausgekotzt! Von den Suicide Kings spielen wir auch was ab und zu in unserer Radioshow! „She's Dad“ ist der Hitt! schlechthin. Diese Single der NY ist ein Muss und gehört in jeden Plattenschrank! Noch nicht überzeugt? Das gute Stück kommt in gelben Vinyl und für alle Junkies im 3D Cover mit Brille! TIP: Die Brille eignet sich auch perfekt zum abspacen!

V/A - Smells like Spring - Double LP Sämpler und CD
Power von 28! Granaten auf zwei schwarzen Hälften. Die Bandauswahl ist mehr als Klasse und spricht für sich: Electric Frankenstein, Stiches, Furious George und Hellacopters um nur wirklich einige wenige zu nennen! Mit den Sonic Dolls und Jet Bumpers sind auch die definitiv besten Rocker aus Deutschland am Start...O.K. Terrorgruppe auch! Mir gefallen die Turbo A.C., die sowieso Klasse sind und die spanischen Pleasure Fuckers besonders gut. Leider hab'ich wohl mitbekommen das das gute Stück ausverkauft ist. Dann sollte sich jeder in den Arsch beißen, der kein Exemplar mehr ergattern konnte. Denn was hier geboten wird ist Punk-Rock 1997 - ehrlich, hart und ungeschminkt. Also unbedingt die Jungs in Berlin Kontakten - zur not lindert auch die CD den Schmerz....! Empfehlung No. 1!
FRÄNKI DISCO (Netz FRANKDISCO@aol.com)

Reviews von Franky

D. Sailors How to drive MCD
Im Vitaminepillen Vertrieb
Netter melodischer HC, angereichert mit einer leichten Prise Ska und abgeschmeckt mit etwas Saxophon, jülich goes Burning Heart halt. Damit dürfen

die Vorbilder der D. SAILORS und deren Vorbilder klar sein.

Für Leute die von diesem Sound nicht genug bekommen können uneingeschränkt empfehlenswert, aber brauch die Welt wirklich hunderte von Bands die sich weder musikalisch noch textlich voneinander unterscheiden? Ich werde langsam den Verdacht nicht los, daß die alle in den Versuchslabors der Musikindustrie geclost werden.

V.A. Earplugged Earache

Neben einigen wohlbekannten Galoppren wie NAPALM DEATH, CARCASS, EXTREME NOISE TERROR und ENTOMBED gehen auf diesem Mid-Price Sampler auch mit IRON MONKEY, PULKAS und THE HAUNTED die brandneuen Pferde des Gestüts Earache auf die Trabrennbahn. Für Fans des harten Metals oder Leute die einfach mal reinschnuppern wollen ist dieser Silberling sicherlich ein absolutes Muß. Entsetzt war ich allerdings darüber, wie man E.N.T. einen dermaßen beschissenen Metal Sound verpassen kann.

B.F. All bets are off CD

Kingfisher, Brückstr. 42-44, 44135 Dortmund
B.F. (ex. BACKFIRE) aus den Niederlanden legen hier auf ihrem nunmehr zweiten Longplayer aggressiven, präzise gespielten Neo HC hin, der wirklich ein ordentliches Pfund in die Waagschale wirft. Treibende Songs, monstertiefe Produktion und eine Bulldogge die unaufhörlich ins Microphon knurrt, wird die Herzen aller MAD-BALL oder RYKER'S Fans höher schlagen lassen. Respekt, ganz schön harter Stoff. Ich höre dann aber doch lieber BAMBIX, SEEN RED oder SMUT.

Exil Onkel Feinkosts Super 8 Memories LP
Fuckin' People Records, Woldenstr. 85, 25813 Husum
Hoppla, da haben die Husumer Punkrockers aber locker 'ne ganze Schippe zugelegt. Zwischen dieser Platte und dem mir bekannten Song einer Plastic Bomb Beilage liegen ja wirklich Lichtjahre. Lasst euch bloß nicht von dem Bandnamen täuschen, hinter dem sich doch allzuleicht stupider o815 Deutschpunk vermuten ließe, denn was hier geboten wird sind tolle Songs, die sofort ins Blut gehen und auch nach mehrmaligen Hören zu begeistern wissen. Keine Frage, mit dieser Veröffentlichung reißen sich EXIL nahtlos in die Kette deutschsprachiger Bands wie DACKELBLUT, MUFF POTTER oder BOXHAMSTERS ein und sind dort mit Sicherheit nicht das schwächste Glied. Unbedingt mal reinhören!

AAK Und außerdem stand die Snare falsch LP
Fuckin' People Records, Woldenstr. 85, 25813 Husum
Uh, was soll ich dazu noch groß schreiben. Solche Musik ging mir '84 schon am Arsch vorbei, also was soll sich daran schon geändert haben? Monoton und mit plakativen Texten gegen Bonzen, Nazis, Konsum und Staat scheppert sich das AUTONOME ANRUF KOMMANDO aus Hamburg in bester Deutschpunk Tradition durch ihre Songs, ohne das es mich auch nur einen Deut berühren könnte. Na ja, so was ist mir aber immer noch lieber als all die momentan ach so angesagten käsigsten Rockbands wie HELLACOPTERS, GLUECIFER und Konsorten. Titel der Scheibe klingt nach 'ner typischen Schlagzeuger Ausrede nach einem verunzten Konzert.

Wohltandskinder Poppkapanak CD

Vitaminepillen/Rabauz Records
Die Kinders aus Overath spielen melodischen, stellenweise recht verspielt, deutschsprachigen Punkrock, den man oberflächlich betrachtet am ehesten mit WIZO vergleichen könnte. Allerdings hinkt dieser Vergleich ein wenig, da WSK doch entschieden einfallis- und abwechslungsreicher zu Werke gehen. So bedient man sich z.B. hin und wieder gerne mal des guten alten Offbeats oder baut Kazoo, Saxophon und Geige in die Lieder mit ein. Da zudem auch noch Produktion und Booklet sehr gelungen sind, die Spieldauer (ca. 55 Minuten) stimmt und auch textlich keine Ausrutscher zu verzeichnen sind, ist Popskapanak eigentlich eine sehr gute Scheibe, an der es nichts zu murmeln gibt. Trotzdem muß ich gestehen, daß ich mich damit ein wenig schwer tue. Fragt mich bitte nicht warum, ist halt reine Geschmacksache. Baseball findet ja auch nicht jeder gut. Trotzdem unbedingt mal anchecken, denn in dieser Band steckt einiges an Potential.

Smot Blisters CD

Vitaminepillen
Haben mir auf der Vitaminepillen Label Party in Mohnheim schon sehr gut gefallen, auch wenn sie dort als letzte Band natürlich einen mehr als undankbaren Job hatten. Auf ihrem Debut setzt sich der gute Eindruck nahtlos fort, denn was die vier Einwohnern hier bieten kann sich wirklich hören lassen. Astreiner Punkrock der irgendwo zwischen älteren Ami Kapellen wie CIRCLE JERKS und neueren Sachen à la PROPAGANDHI liegt und keine Wünsche offen lässt. Lediglich die kurze Spielzeit von 30 Minuten und das lieblose Booklet geben hier etwas Anlaß zur Kritik. Aber alles in allem geht der Daumen doch ganz klar nach oben. Lustig der Song "Deutsch macht Spaß", bei dem ganz klar ein Zeichen zur Versöhnung beider Länder gesetzt wird. Ob man es als Einwohner dieses Landes auch so sehen kann das deutsch sein Spaß macht, sei jetzt mal dahingestellt.

Blackshine Our pain is your pleasure CD

Gun Records
Ach scheiße, jetzt hab ich den Waschzettel wieder ir-

gendwo verschlampt. Na egal, jedenfalls kommen BLACKSHINE irgendwo aus nord-schieren Gefilden und ballern dir auf ihrem Debut monstertiefen Heavy-Rock um die Ohren, der es wirklich in sich hat. Normalerweise verschließen sich meine Lauscherchen ja in Windeseile bei derartigen Klängen, aber allein der Opener hat mich schon schwer in den Sessel gedrückt. Die Songs strahlen irgendwie eine düstere und doch angenehme Melancholie aus und rocken was das Zeug hält. Da man glücklicherweise zudem auch noch auf minutenlange Griffbrettwischereien verzichtet, kann ich diese Scheibe jedem, der sich ab und an mal ein paar metallische Klänge geben kann, durchaus ans Herz legen.

Reviews von Didel

Demotapes!

Wann macht Tapes besprechen am meisten Spaß ?? Im Auto auf 'ner langen Strecke, z.B. Düsseldorf - Kulmbach, dann mal los mit GATECRASH, die (wie ca. 99% der heutigen Bands !!) Melodie mit Hardcore am verbinden sind und auch ein böses Knarrenmännchen auf dem Cover haben. Sind aber eher "englisch" als "amerikanisch" und sehr viel facettenreicher als der Durchschnitt, gut !. Bei Köln der erste Stau, den mir IWAN IAE nicht gerade versüßen. Oi-Zoigs gepaart mit der unvermeidlichen Melodicumcke, beides allerdings weit unter der Gürtellinie, üben, üben. Die CRAZY CANDYDATES haben ja schon 'ne 7" raus, weshalb ich dieses Tape (wo Lieder von drauf sind) nicht verstehe. Schnell über Handy Crazyman Ali anrufen, was das soll. Ist ein Veranstaltungstape, nix für Normalsterbliche, also vergebts es, ihr habt nie was drüber gelesen, kauft die Single, Punkrock aus der New Wave Hookers-Schule, allerdings mit der Klassenbesten am Werk, Feuer frei !! Kurz vor Koblenz fliegen SUB-EFFECT ins Deck, die mit Supercomic-Cover und Hardcoreplattieren ihren Heavy Metal zu tarnen versuchen. Geht vor allem dann schief, wenn die wiiiii-Gitarre durch die Boxen saust, ist aber sonst überraschend unnervig und stellenweise sogar richtig gut, da meint es der Metallgott mal wieder gut mit uns, Donnerwetter ! Sehr wenig mit Metal am Hut hat der HORSTURZ-Tapesampler, der mit sehr gutem Deutschpunk und Hardcore ala Lunchoob, Free Yourself (ja, die Griechenpopper, hehe !) daherkommt. Mich erstaunen auf dem Tape neben den bekannten Untergrundschachen vor allem die deutschsprachigen Sachen. Gute Sache, kaufen jetzt ! Kurz vor Frankfurt (solange braucht man, um 'nen Sampler zu hören) taucht dann Ösi-Core in Form des ABFALLPRODUKTE DER NEUNZIGER-Samplers auf. Der Titel lügt, denn hier findet sich sehr wenig Abfall drauf und mit Kurort, Trümmer... und Strahler 80 sind die Helden schnell ausgemacht. Guter Überblick über die Szene im Land hinter den Sieben Bergen. Ich tanke bei Würzburg, treffe tatsächlich einen alten Bekannten und nötige ihn, ein paar Tapes anzuhören. Der Mann hat Pech, er erwischte ausgerechnet die EVIL CHIPMUNK-Cassettes, welche durch ansprechendes Cover seltsame Musik tarnt. Das is' für Leute, die affen Mond fliegen und dabei Bob Dylan hören wollen, meint zumindest mein Kumpel, ich kann mich mit so'ner Musik nicht aus. Bei RIFF RANDELL kommt uns flotter Bowlingpunch entgegen, coole Sache, noch dazu mit Bowlingaufkleber, wird ja immer besser. Über ein Dutzend Songs auf 'nem Tape lassen den Gewinner des Abends bereits vor Toreschluss erahnen. Wir verabreden uns noch zum Kegeln und scheiden dann...Let's go Bowling !! LOUSY schicken mir ein Promotape, Promo für was ?? Für ein Demotape ?? Oder die CD, die demnächst kommt, war ja 'ne Mini-CD mit vier Songs, oder doch 'ne 7". Meine Herren, niemand braucht Promotapes, Besprechung demnächst im Promo-BLURR ! Danach folgen

NORBERT RÖBIGS HÖHEPUNKTE, ein Sampler, mit dem man nicht viel falsch machen kann. U.a. mit Germ Attack und den göttlichen Rank Miasm (die demnächst Vinyl veröffentlichen, Augen auf !!) u.v.a., allerdings schon etwas ältere Songs, aber nur Gott weiß, wie lange das Ding schon bei Carsten lag... Mit viel Elan und süßen Melodien legen dann GASOLINA los. Schöner, manchmal etwas schräger Pop im positivistischen Sinne, dazu ein tolle Sängerin. Mit der Dauer des Tapes läßt die Soan-

nung zwar etwas nach, aber es bleibt dennoch ein positiver Gesamteindruck. Für Leute, die nicht nur Punk hören. CHARLIE DON'T SURF, na da hoffen wir das Beste für Charlie, Charlie don't play wäre zwar etwas zu hart, aber ein Schritt in die richtige Richtung. Die KROMBACHER KELLERKINDER haben 'ne coole Aufmachung (Star Wars) und liefern auch tollen Sound (Melodicore), der Text "Iro für einen Tag" macht den guten Eindruck gekonnt wett. Armselig, selbst als Pardié ist das noch zu platt und dummdreist !! Kulmbach nach 485 km erreicht, manchmal mitgesummt, gelacht oder geärgert, PEE-NUTS, Melopunk. Ende gut-Alles gut. Chris

Moorat Fingers Go!Go!Captain Carpet Demo
Into the Vortex, Fehrfeld 26, 28203 Bremen
Was ist denn das für'n durchgeknalltes Teil???Also gut, fange ich einfach mal beim Namen an. Moorat war ein, von Hass auf sich selbst und seine Umwelt zerfressener, nihilistischer Dichter des späten 19. Jahrhunderts, der in der Psychiatrie ein Art Gott/Teufel/Gut gegen Böse Konstrukt entwickelte und niederschrieb. Um sein böses Tun zu stoppen, schnitt er sich schließlich die Griffel der rechten Hand ab, welche nun gut 100 Jahre später als Namensgeber jener bizarren Bremer Kapelle zu neuen Ehren kommen. Musikalisch würde ich MF (vor allem wegen dem Gesang) in Richtung frühe ACCUSED oder THE FARTZ einordnen. Ziemlich geil, doch leider macht die miese Sound Qualität einiges zunichte. Das Tape selbst ist das Resultat mehr oder weniger liebevoller Handarbeit durch Eding, Tip-Ex und nächtlichen Ausflügen zu Vaters Musikschrank, den man zwecks Kosteneinsparung um einige Cassetten zum Überspielen erleichtert hat. Wenn das mal keinen Ärger gibt.
Didei

GROWN UP - Pricks The Bubble TAPE

(André Baites, Heeresstr. 66, 56218 Mülheim-Kärlich, 5.- DM + Porto)
Mein Gott, was soll ich zu sowas sagen. Hab' das Teil auf dem TEN FOOT POLE-Konzert gegen ein Blurr getauscht. Der Typ wußte erstmal nicht, wie das überhaupt funktioniert (also tauschen) und mußte erstmal rückfragen, ob er das überhaupt darf. Angepriesen wurde das Teil als Mischung aus RANDY und LAGWAGON. Und das trifft. Nimm die schlimmsten Songs beider Bands und du weißt, was dich erwartet. Tja, was soll ich jetzt dazu sagen?

TRIO WARSCHAU - Ein Fall für die drei !!! TAPE

(Karsten Schwanekamp, Eschstr. 5, 48691 Vreden, Preis ???)
Wurde mir auf der Popkomm in die Hand gedrückt und hat von der Aufmachung her schonmal die volle Punktzahl. Alles original an die drei Fragezeichen-Kassetten angelehnt. Wenn du die Kassette von weitem siehst, denkst du hättest 'ne neue Folge vor dir. Selbst in der Serien-Nr. ist ein Joke versteckt.
Die Musik ist schöner, angenehmer Punk mit ein bißchen Melodie. Aber allein wegen dem Cover schon ein Pflichtkauf (für drei ??? Fanatiker).
Jan

Hammerhal

Demo, weiß nicht, wie teuer, Kontakt: Tim Nielsen, Wunstorfer Str. 27, Tel. 0511-2123484 oder Christian Sölter, Wunstorfer Str. 77, Tel. 0511-2101561, jeweils 30453 Hannover
Hammerhal sind eine ziemlich neue Band aus Hannover. Das Tape liefert auf der A-Seite 4 Songs, die eigentlich Ska-Punk sind, aber eigentlich doch anders. Irgendwas erinnert mich beim Hören an Neue Deutsche Welle, ich weiß nicht, wieso. Auf jeden Fall abwechslungsreiche Songs mit Wiedererkennungswert, bestechende Orgelmelodien, stellenweise gewöhnungsbedürftiger Gesang, aber richtig kluge deutsche Texte, an denen nicht vorbeigeht werden kann. Auf der B-Seite ist eine Musik, sondern ein sogenannter Tschupp-Workshop - saulustig und doch unerträglich. Man darf auf Weiteres gespannt sein.
Maika

EMBRYOSTORE

Tel: 0511-2110028
Läßt sich schwer einordnen, was es auszeichnet ist die Qualität. Hört sich irgendwie nach älterem, europäischem HC an. Ich denke da an norwegische Helden. Hat was. Ach ich merke gerade wie sympathisch Demos sind, der Sound ist nicht perfekt, aber gerade das hat Charme, macht mehr Demos, keine Cd's mehr! Dat wird noch was mit Embryostore, obwohl das mit unserem Kaffeetrinken ja ins Wasser fiel, sorry, ich Arsch!

AMY BEACH

Florastr.99, 50733 Köln
Sagt nicht ihr seid in der Gema, Peter Maffay wird sich über sein neues Haus in der Karibik freuen. Nachdenken, vor dem Handeln. Surf Punk ist das Cover und steht auch drauf aber die Band nicht. Es hört sich eher nach Fun Punk an, für mich sind Agent Orange Surf Punk, aber davon sind Amy Beach weit entfernt. Ich finds nicht so pralle, die Welle bricht irgend-

FILMRISS „Gegen den Sturm“

Babara Demhar, Vogesenstr.56, 86156 Augsburg
„Gegen den Sturm“ steht ihr heute, und wir werden immer stehn! Gegen den Sturm steht ihr heute gegen das ganze Scheißsystem!!! So steht es geschrieben, guter Ansatz, wie die Musik auch, doch mir etwas zu platt. Schnellerer Deutschpunk mit Röhrgitarre.

SHIFTER

T.Benzel, Ringstr.29, 55776 Freuenberg
Sehr schönes Demo. Vom Layout bis zum melodischen, aber powernden Hardcoresound. Nichts Neues, aber ganz schön wie gesagt. Der Computer wird gebraucht aber sparsam eingesetzt das ist schön. Die Band ist echt und das hat Charme.

Hendrik Spließ, Werner-Heisenbergstr.34, 59077 Hamm

Deutscher Punk ist das hier wohl was mir aus den Boxen entgegendröhnt. Live aufgenommen, guter Sound und recht schneller Punkrock, mit persönlich gehaltenen (nicht global) Texten. Nicht schlecht.

TRIBESTUFF

Axel Häussinger, Kressenstein 20, 95326 Kulmbach
Hab euch gar nicht bei der tollen ARD Kulmbacher Filmmacht gesehen. War doch so nett bei Thommy, wahrscheinlich wart ihr auch im Publikum, als ich gerade mein Interview gegeben habe. Hab euch bei der Masse an Menschen nicht gesehn. Der Gesang ist nicht so toll, etwas dumpf irgendwie, oh, wird aber besser von Stück zu Stück. Sound ist Hardcore mal schnell moschend, mit Chorgesang mal gefühlvoll, ganz guuuuu!

KANZLERKANIDATEN „Wir könn' auch anders...!“

Bruchstr.57, 50259 Stommeln
So ist ja schön und gut mit dem Intro, aber der Kanzler braucht Worte damit er endlich was schnallt. 1. 2. Polizei, oh, oh, soch ich do! Hört sich wie Anfang der 80's Deutschpunk an, sehr dezentisch und der Gesang eher gesprochen, könnte sogar in die neue Deutsche Welle Ecke gehen, ist aber Punk, naja irgendwas fehlt mir da was.

Reviews Liqui

Singles

Konterbande 7"

Danny Simons, Hermann Str. 16, 50321 Brühl
Die Konterbande aus Brühl sind ein Bandprojekt um den ehemaligen LOS NUEVOS MUTANTES Bassisten, das hier 4x recht seltsamen Punk-Rock (wobei der Schwerpunkt eher auf letzterem liegt) mit leichten EA 80, BOXHAMSTERS, oder DIE UNZULBAREN Anleihen bietet. Ist zwar irgendwie ganz nett, doch so richtig erwärmen kann ich mich dafür nicht. Die Songs einfach zu lahmarschig und Shettys Gesang (Ex-HOUSE OF SUFFERING, falls das jemand interessiert) geht mir nach 'ner Weile auch ein wenig auf den Keks. Aber wie gesagt, es handelt sich hierbei nur um ein Projekt und unter anderen Vorzeichen ... egal. Sehr lobenswert jedenfalls der Einsatz für das selbstbestimmte Wohnprojekt Münzgasse 13 in Tübingen mit bellegerender Unterschriftenliste.
Didel

Contramation/Entre Vandal's Split 7"

Erol Schilder, Gelsbergstr. 56, 50939 Köln
Contramation, die ja schon immer zu meinen liebsten Kölner Bands gezählt haben, liefern hier mit zwei Stücken sozusagen ihr posthumes Werk ab. „Road Trip“ bietet den von ihnen gewohnten England Punk mit SUBHUMANS Einschlag. „Nostalgie“ ist eher ein typischer Deutschpunk Klopfer. Die Spanier Entre Vandal's stehen ihren Ehrenfelder Kollegen in nichts nach. Die Band aus Barcelona spielt grundsolliden, gefälligen Oi-Punk, der zwar nicht sonderlich innovativ aber trotzdem gut ist. Abgerundet wird diese sympathische Scheibe durch das Cover mit einem netten Bild aus dem Spanischen Bürgerkrieg.

Quarantine Junction 10"

Stefan Föcker, Drosteallee 4, 46354 Südlohn
Dieses vollkommene D.I.Y. Produkt entstand durch die Zusammenarbeit von 5 Europäischen Labels und kommt durch und durch sympathisch rüber. Quarantine ist eine dreiköpfige, superabwechslungsreichen HC Formation aus Glasgow, die sich beim besten Willen in keine Schublade stecken lässt. Von rau bis gefühlvoll, über schleppend bis voll auf die Zwölf, wird in den vier Liedern wirklich dermaßen abwechslungsreich losgemuckt, wie ich es in dieser Vielfalt bisher selten gehört habe. Logisch, daß sich da auch beim Gesang Männlein/Weiblein artig abwechseln, wobei Tracey definitiv irgendwie mit LEATHERFACE Frankie Stubbs verwandt sein muß. Super Band, klasse Scheibe, tolle Texte. Mehr brauche ich dazu nicht sagen.

Reviews von Didel

365 DAYS IN A WEEK - Silence Screams No. Three 7"

(Yve, Pfingstbornerstr. 24, 36396 Steinau)
Sehr geile Debut-Single aus dem Hessischen. Ich hab' schon einiges über die Band gehört, aber so einen Hammer hatte ich echt nicht erwartet. Wunderschöne Melodien mit angenehmen (manchmal jedoch etwas nervendem) Frauengesang und doch drifft das ganze nicht ins Seichte ab, sondern zeigt immer auch leichte Anflüge von Aggressivität. Also nix Popmusik, sondern sehr gelungener melodischer Punk/HC, den ich mit einfach nix vergleichen kann und will, weil es einfach nur spitze ist. PFLICHTKAUF!!!

TUMULT - The Heroic Bloodshed E.P. 7"

(Defiance Rec., Ritterstr. 50, 50668 Köln)
Oh yes, Tumult fucking rules. Hier regiert die Kreissäge. 15 Lieder auf einer Single sagt, glaube ich, alles über die Musik aus. Die beste Krawallband aus der Gegend hier. Außerdem eine der genialsten Livebands. Single kaufen und Konzerte anschauen.
Jan

Cross The River by Feeling the Stones

Live-Sampler: Um mix de Theo
Dieser gutaussehende Grieche aus Neumünster ist wahrlich eine Schande für unser Volk. Da eröffnen gleich 3 Free Yourself-Songs seinen Tape-Sampler und auf dem Inlay dieses "Fans" stehen prompt lauter falsche Songtitel. Ich kann ja verstehen, wenn gleich mehrere junge Damen an Deinen braungebrannten, durchtrainierten und dichtbehaarten Adonis-Körper ranwollen, daß Du da mal schon die Namen Deiner Verehrerinnen durcheinanderschmeißt. Aber geht die Konzentrationsschwäche sogar soweit, daß solche unversehlichen Fehler beim Lay-Out von Tape-Inlays passieren? Doch sehen wir fair. Wahnsinn und Genie liegen bekanntlich oft nah beieinander und da kommen einem schon mal gute Ideen. Wo andere die Platten ihrer Lieblingstitelarschrammler zusammenlegen und die Songs einfach auf eine Kassette pappen, da hat unser Theo aus Neumünster doch glatt durchweg Live-Geschulbe von so namhaften Bands wie Steakknife, Rank Miasm, Madison, Drifter, Nutcase, Strether, Graue Zellen, Tomte, Gainsay, Superfan, Painted Thin, Donuts und Loxiran auf hübsch gestaltete oger-Tapes gesammelt. Alles bitteschön live im AZ Neumünster aufgenommen, wo die Messerstecher-Crew aus dem hohen Norden feine Konzerte veranstaltet. Dazu gibt es eine cooles Beihefte mit Statements und Pipapo von der Bandse selber. Der Aufnahme-Sound ist gut und deshalb sollte niemand zögern, 5 Mark plus 3 Mark Porto an Theo Saroglou, Eulerstraße 29, 24537 Neumünster zu schicken.
Milto

THE RESURGENTS 7" Barracuda Rec. A. Schmieder Str. 53, 94377

Steinach
Die ist ja echt der Hammer. gradliniger rockiger Punk schlägt einem da in die Fresse und man freut sich drüber. Geiler Gesang, geile Gitarre alles geil. Einfach nur Arschtritt, den man unbedingt Zuhause haben muß.
Andi

SAMIAM „You are freaking me out“ 7" Box (4 Singles)

Beri Beri Rec.
Eigentlich eine ganz gute Idee die neue Samiam Cd als Spezial Box mit 4 Singles zu machen, doch ich muß ehrlich zugehen, ich hab sie noch einmal gehört. Ich hasse zwar Cd's, ja, doch 4 Singles sind doch recht streifig, immer wieder umdrehen. Romantisch ist das nicht, aber so ist es nun mal. Single Box Sampler find ich gut, da gibt es ne Menge Abwechslung usw. aber nur die Cd auf 4 Singles, muß nicht sein. Natürlich für den Sammler, das absolute Muß und schöner als die Cd allemal. Ich denke nur, das Samiam Hörer nicht unbedingt Vinyljunkies sind. Leider liegt der Box nur das Cd Booklet bei und die Singlehüllen sind ebenso wie die Etiketten unbedruckt. Ich hoffe Martin kriegt di eDinger weg, da er auch von Burning Heart (Samiam Label) ganz schön hingehalten wurde und somit die Box nicht rechtzeitig zur Tour fertig geworden ist, was natürlich bei so einem DING verherrend ist.

TURNIP „Zero Base...“ Ep

Der Ecken ein Elfer Rec.
Erstmal ist dies der beste Labelname überhaupt, und dazu noch das WM 74 Logo, toll, das hat Style. Genauso wie das Layout von Comiched, der sich nur dem Computer bedient hat, was gut ist, aber gewohnt und nicht umwirft. Musikalisch ist das mehr der Hit. Die Musik bezeichne ich jetzt mal als sehr emotionalen Gitarrenpunk mit einem großen Schuß an Melankolie. Le Maxx, der alte Froschfresser, von Bandit Jazz singt bei Turnip, was nur geil ist und auch nicht anders sein kann. Turnip sind nur ein Projekt, oder besser eine Band die es nicht mehr gibt, was sehr schade ist. Besorgt euch diese Single, denn sie schlägt zu...

THE JETBUMPERS & THE SUCKERS „Let's Rock!“

New Lifeshark Rec.
Hier wird losgerockt, die Bumpers so gut wie noch nie. Der Sound geht dreckig, wow, Let's Do the Raupen in der Capri Bar, der Oberknaler. Mehr braucht man dazu nicht mehr zu sagen, die beste Live Band überhaupt mit ihrer besten Veröffentlichung bis jetzt. Dann noch die Cellophane Suckers auf der andere Seite, die auch mit der Mofokette umschlagen. Ein Jet Bumpers Stück wird gecovered, die Bumpers covern auch die Suckers, vergessen. Also absoluter Pflichtkauf, wer auf dreckigen Punkrock steht.

MURRAY BOZINSKY'S SCIENCE CLUB „Son“

Falling Down Rec.
Michael Brandes, Münsterstr.61, 48249 Dülmen
Hatte ich mir viel mehr von versprochen. Hab ich doch nur Gutes über die Band mit dem super Namen gelesen und besonders einen jungen Mann namens Linus und einen anderen namens Christoph, schwärmend in Erinnerung. Ich bin enttäuscht, ich dachte es gibt erstklassigen Gitarrenpop mit schönen weiblichen Gesang und wunderschöne Herbst Melankolie. Dem ist nicht so, doch die Band ist jung, sagt der erfahrene Kritiker und verweist auf den im nächsten Jahr wieder anstehenden Talentwettbewerb. Ist alles etwas kraftlos und ich finde die Linie nicht, obwohl schlecht sind sie nicht. Erwartungshaltung tötet Überraschungen!

DISH H2O

Dit, Hedwigstr.19, 42105 Wuppertal
Alleine für die Aufmachung habt ihr das Universum verdient. Alles im Silber 50's Technology Style. Der Sound begeistert auch, nicht alltäglich. Noise, aber nicht nervend, zu gut. Ich würde sie mit Surrogat, meiner Lieblingsband, und Shellac vergleichen, anders aber in die Richtung. Powernd und vernichtend, unbedingt anschaffen.

GROOP DOGDRILL „Lovely Skin“

Mantra Rec.
Rock'n Roll Punk Aufmachung und Sound. Dreckig rockender Punk, mit geiler, kreischenden Stimme, geht in Richtung Dirty's!

LEARY „3 song ep“

Leary Rec., Rabenstr.19, 40789 Monheim
Krachig, noisig, experimentelle Scheibe, die ein wenig an Party Diktator erinnert, oder auch nicht, vielleicht eher an Surrogat. Kommt unkonventionell und geil, der Gesang hat Charme, fesselt, hört sich gut an. Ein bißchen dünn der Sound. Auch Layout hat Style und paßt. Anchecken.

SINATRA

Rumble Fish Corporation
Italienische Band, auf dem italienischen Label, gar nicht so ungewöhnlich. Der Sound schon eher, noisig, emo-core, mit italienischen Lyrics, die man aber nicht besonders raus hört. Gefällt mir nicht so gut, aber hat was Eigenes. Hör ich da ein Klavier, ein Glöckenspiel oder was....

SURF ME UP, SCOTTY „Surfing in Outer Space“

Single von Blurr Dan's Band, die noch wissen wie man original Surfsound spielt. Sound und besonders die Gitarre klingt original 60's! Alles etwas spacig, kommt wirklich super. Die Songs sind einmalig, die Single läuft bei mir Tag und Nacht, die Surfvideos nebenher und ich bin wieder am Harmosa Beach, sitze bei 28 Grad warmen Wasser auf meinem Brett und warte sehnsüchtig auf die nächste Welle, die mich vor dieser Welt rettet...

CHINESE TAKEAWAY „the plastic passion“ Ep

New Lifeshark Rec.
77" Punkrock wie er sein muß, der etwas Jammäßiges hat, was das größte Kompliment auf diesem Planeten ist. The Jam die Modpunkband überhaupt und Paul Weller der smarteste Typ, der je eine Gitarre in der Hand hatte. 4 Knaller Songs, wo alles stimmt, von Layout bis zum Sound, 1A Scheibe. New Lifeshark haben es im Moment mit Rock'n Roll Punk und das ist gut so, bleibt dabei. Will ich live sehen die Band, kommen aber aus Schweden, bleibt nur zu hoffen das die baldigst auf Tour kommen.

XXX OX-EYE XXX

Justjoy Rec.
Tja, hier hab ich einen ganzen Packen dieser Single vorliegen, reicht eigentlich wenn ihr eine schickt, denn wir verlosen eigentlich nicht alles was wir so kriegen, nur Dinge worauf wir Bock haben. Na, wenn ihr so viele übrig habt, sollen die auch verteilt werden. Also wer eine OX-EYE 7" haben will, schreibt einfach, ich will eine! auf eine Postkarte und ab an uns. Die ersten Einsender kriegen dann ne 7"! Porto übernehmen wir sogar, wir sind so nett. Ich will die Dinger loswerden, da sag ich mal die Band ist super. Stimmt nicht, ich ehrliche Haut. Die Texte sind an der Grenze des Untragbaren, abgedrohen und zu nett. Der Sound ist wohl S.E. Hardcore, ganz gut auch, aber haut mich nicht wirklich vom Hocker. Aber Leute die drauf stehen, melden!

THE WORLD INFERNO FRIENDSHIP SOCIETY/APOLLO RAUMKLING Split 7"

X-Mist Rec.
Apollo Raumklang setzen sich wohl aus Dawnbreed und Monochrome zusammen und erinnern auch an erstere. Sehr geiler, psycho-Core, krachig, abgedrehter Gesang. Wird durch den guten Sound und das killer Layout unterstützt. Wirklich mit das Beste was ich in letzter Zeit gehört habe. Könnte irgendwie auch auf Dischord sein, ich weiß nicht, wegen des Charmes vielleicht, oder hör ich das Nations of Ulysess raus?

Viel zu kurz! The World Inferno... usw. sind im Moment auf Tour, haben wohl drei Schlagzeuger und sind wohl auch aus den legendären Sticks and Stones entstanden. Der charismatische Gesang macht die Band unglaublich gut. Der Sound ist mir ab und an zu anstrengend. Layout beeindruckt. Live bestimmt der Hammer.

SUPERFAN „Out Of Style...“ Doppel 7"

Heart First Rec., Bockstr.39, 10967 Berlin
ZumSchluß der Singleabteilung hier noch die Empfehlung des Abteilungsleiters. Die absolute beste Single der Ausgabe. Superfan haben die 2.60m übersprungen, das soll ihnen erstmal einernachmachen. Die rocken noch mehr als Turbonegro, Gluecifer und Konsorten, ist ja unglaublich, wow. Der Gesang ist Knaller, das Layout wirklich unglaublich. Schnell ne Lp nachwerfen. Das ist das Beste was ich in dem Genre je gehört hab. Direkt den Plattenspielern rausgerissen, rein in meinen 56 Buick, und Gaspald durchgetreten. Scheiße keine Steckdose in der Karre. Schnell in ein Café rein, drei Menschen, die mir keinen verdammten Strom geben wollten umgelegt, Plattenspieler endlich angeschlossen und das Lokal zerlegt. Als die Bullen dann kamen, hab ich irgendwie nichts mehr mitgekriegt...

Reviews Liquimäuschen

Reviews

Plastic Bomb #21

Michael Will, Forststr. 71, 47055 Duisburg
Gerade noch rechtzeitig hat der Briefträger die neue Bombe hier im Briefkasten platziert. Fett wie eh und je, super Cover, ja selbst die CD Beilage (Zusammenarbeit der Labels Kangaroo/Beer City Records) ist ausnahmsweise mehr als sinnlose Rohstoffverschwendung und überaus hörensenswert. Geboten werden Interviews/Berichte u.a. mit FORCED TO DECAY, ETERNAL MENACE, WOHLSTANDSKINDER, TERRORGRUPPE, KANGAROO RECORDS, Finnland Punk, RECHARGE/BAFFDECKS Tourbericht. Alles wieder mal sehr kurzweilig und unterhaltsam geschrieben, auch wenn ich mich bisweilen des Eindrucks nicht erwehren kann das die ganze Sache den Machern manchmal über den Kopf wächst und somit oftmals der Spaß auf der Strecke bleibt. Lasst euch nicht unterkriegen Mädels und macht weiter so. Plichtekture!

Tamschild #3

Alex Linke, Watt.hellweg 230, 44867 Bochum
1.50 DM + Porto
Schade, nachdem mir die vorherige Ausgabe wirklich sehr gut gefallen hat, gibt es hier leider einen starken Leistungseinbruch. Sorry Alex, so sehr ich auch felsenfest davon überzeugt bin, daß du das Herz an der richtigen Stelle sitzen hast, ist das neue Tamschild einfach zu dürftig. Interviews mit FORCE TO DECAY, INDICATION, Anleitung zur Herstellung eines Schnaps-Getränks sowie ein bißchen persönliches Zeug. Kann man für den Preis aber trotzdem mal erwerben.

Reviews von Didel

JAYJAY #3, A5, 2,50 DM + Porto

(Jens Martin, Hospitalstr. 101, 41751 Viersen)
Auf dem Dackelblut-Konzert in der Kantine getauscht und in einem durchgelesenen. Das soll jetzt nicht abwertend gemeint sein. Schönes Heft, viel Geschnipsel, RAWSIDE, ANOTHER PROBLEM und KNOCHENFABRIK werden befragt, zu den Chaostagen gibbet auch was, ein paar Reviews (allerdings keins vom Blurr, tsststst...). Schön.

REGICIDE #1, A5, ich glaube 2.- DM + Porto

(Niels Metzger, Teutoburgerstr. 28b, 33604 Bielefeld)
Gekauft auf dem Painted Thin-Konzert in Minden. Auch viel Geschnipsel, ein paar Reviews, viel persönliches. Irgendwie merke ich dem Heft an, daß es von jüngeren Leuten gemacht wird. Soll jetzt nicht negativ gemeint sein, aber einige Kolumnen erinnern mich an die Zeit, als ich 18 war und da hab' ich genauso gedacht. Alles in allem ganz brauchbar.

BLOW #4, A4, 2,50 + Porto

(Christian Wuttke, Falkenberg 8, 31522 Rodenbergl)
Auch in Minden in meinen Besitz überwechselt. Sieht sehr steril aus vom Layout her und der Metal-Faktor ist mir auch etwas zu hoch. „An open-minded zine for this closed-minded scene!“ steht vorne drauf. Ein großer Anspruch, aber zuviel open-mindedness ist halt manchmal etwas verwirrend. Wer open-minded sein will, kauft sich die Hefte aus den verschiedenen Musikrichtungen und wird glücklich. Ich halte mich lieber an die reinen Punkzines oder die mit dem Schwerpunkt Punk.
Ein anderer Kritikpunkt ist (wie könnte es beim Blurr anders sein) der Reviewteil. Direkt am Anfang des Heftes erstmal 13 Seiten Reviews. Paßt irgendwie nicht. Nichtsdestotrotz wird das BLOW! Seine Leserschaft haben und finden. Ist halt für Leute, die sich nicht entscheiden können oder wollen zwischen Metal und Punk/HC.

INTERPOL TIMES #12, A4, ich glaube 3.- DM + Porto

(DPM, Auf dem Stefansberg 58, 53340 Meckenheim)
Gestern noch bekommen, heute schon das Review. Hatte leider keine Zeit, um alles zu lesen, wirkt aber auf den ersten Blick sehr interessant. Dennis und Kollegen haben die Ausgabe ganz im Zeichen der Religion rausgebracht („the all-out religious issue“). Dazu befragt werden BUGLIE, CRUNCH, INTEGRITY (interessantes Interview), MU330. Ansonsten die üblichen Kolumnen und Reviews. Und das ganze ist in Englisch. Schönes Teil. Übrigens, die nächste Ausgabe wird die „all-out sexuality issue“...
Jan

ONLY A PHASE #1 A5

Karsten C. Ronnenberg, Rehmannstr.10, 52134 Herzogenrath

„Es gibt kein East- und keine Westcoast, höchstens Bayern“ steht im Only A Phase und ist einer der besten Sätze die ich seit langen gelesen habe. Auch ansonsten bin ich doch vom sehr guten Schreibstil beeindruckt, obwohl ich gedanklich nicht immer hinter den gesagten Dingen stehen kann, besonders wenn mein Heiligstes angegriffen wird. Ehre dein Bier bist der jüngste Tag kommt und du wirst erlöst, heißt es in fast jeder Religion. An Themen gibt es, bis auf das gute Lebensreform Interview, alles in englischer Sprache, aber leicht verständlich, The Promise Ring, angeblich ne gute Liveband, Threesome Rec., Pencilcase, Holland Scene Report, viele Konzertfotos, von mir recht unbekannten Bands, ist auch recht S.E. üblich und ein paar Reviews. Schnell ausgelesen und recht wenig drin stelle ich fest. Nur Musik sag ich da, habe Recht, denn Bands plappern am liebsten über ihren Schrott, den sowieso keinen interessiert, denn warum sollen sie es besser wissen, nur weil irgendeinmal mal als 5-jähriger ne Gitarre zu Weihnachten geschenkt bekommen hat. Ich hab mit 5 ne Stange Kippen von meinem Altmutter gekriegt und der hat gesagt quäl mich dir rein Johnny! Liqui

OASE Nr.5 A5 2-DM

Tobias Richter, Theodor Naarmann-Str.40, 59302 Oelde
Überraschung, ein wirkliches Knaller Heft die Nr. 5, der Oeldener Alksüchtigen ohne Pennplatz. Fängt schon beim Cover an. Minor Threat sind nicht annähernd so Mitleid erregend wie ihr. Zu Weihnachten bestes Foto für die Omma, die besinnliche Jugend. Inhaltlich liest man zwischen Faschosprüchen von Muff Potter, mit guter Schreibe ausgestattete, Artikel über Impact, die rocken, eine Kling, nette Fotos, Eric Drooker, AJZ Bielefeld, und einiges mehr. Der große Fanzinereport Part I, mit wem sag ich nicht ist natürlich auch gut. Seltene Dackelblutfotos sind auch noch zu bewundern, wie gesagt Knaller Heft, direkt ordern.

OX Nr.29, 6,90DM A4

Jochim Hiller, P.O.Box 143445, 45264 Essen
Immer zur selben Zeit kommt das neue Ox und das Plastic Bomb ins Haus geflattert. Die beiden größten deutschen Zines. Dies hat natürlich nicht nur Vorteile, denn Routine, Streß und solche Dinge machen sich vermehrt bemerkbar. Es ist auch unglaublich wie Joachim, meiner Meinung nach fast alleine, 130 Seiten in schweiß kleiner 8 pt. Schrift vollschreiben kann. Morgens aufstehen, rein ins Büro, ran an den Computer und abends um 22.00 Uhr wieder ruas nach Hause, schnell auf ein Konzert und nächsten Tag dasselbe. Hieße ich lese seine Einleitung und denke mir, Mensch Alter muß das alles sein? Die Welt ändern 130 Seiten auch nicht, aber dich machen sie zum Skaven deines eigenen Drucks. Den Lesern ist es doch egal ob 80 Seiten oder 130. Dazu kommt natürlich noch der Qualitätsfaktor! Die Artikel im Ox, sind 1 A Musikjournalistisches Geschreibe, mit einem Hauch von Fanzi-neabenteuer. Aber ich vermisse immer noch die private Seite, denn das ist es doch was den

Unterschied zu Magazinen ausmacht. Nicht nur keine Majoranzeigen, persönliche Anliegen sollten im Vordergrund stehen. Joachim warum machst du das, fragst du dich selber und kommst auf Idealismus, doch den dankt dir niemand, außer du dir selber, was ja auch reicht, aber den Streß machst du nur für Dich, willst du das? Wie lange soll das noch gehen? Ich bin gemein, immer diese Zukunftsperspektiven mit reinzubringen, doch ich denke hier nur laut, ohne ein konkretes Ergebnis, beziehe nur eigene Erfahrungen mit ein. Egal...

...ich mag das Ox, die jetzt voll auf die Punk'n Roll Welle abfahren, warum auch nicht. Dazu die Turbo AC's, The Cramps, Dirty's! Dann noch Helden wie Samiam, Vulture Culture, Elf, Down By Law, Kitty Yo und vieles mehr. Tolles Ding, gerade auch die beiliegende Umsonst Cd mit den ganzen Rockern wie Turbos, Gluecifer, Sonic Dolls, Lazy Cowgirls ist diesmal der Knaller. Was auch immer schockiert, sind die immer unterschiedlichen, aber immer genauen, Cd und Heft-Cover, Respekt. Joachim tut immer neue Zeichner auf, echt geil. Diesmal auch wieder der Renner. Ich freu mich auf den Doppel-Lp-Thrash-Sampler!

TELL Nr.7 A4 3-DM

Arne Kittler, Formerstr.20, 57076 Siegen
Schon was älter, ich weiß, sorry für die Verspätung. Doch so ein Heft kann man auch nach Jahren noch lesen. Ich weiß noch, früher, hab ich mir gerne so 3 Jahre alte Hefte gekauft, wegen des Inhalts und der Zeit, ist doch cool was alles zu lesen. So alt ist das Tell ja nun auch noch nicht. Es kommt wieder im ganz eigenwilligen Layout, welches sich konstant durch das ganze Heft zieht, nicht so mein Style, aber Konzepte sind immer gut. Tell ist für mich einfach eines der besten Hefte, besser als Ox, oder die Bombe, weil anders. Es ist ein Fanzinereport, man merkt wer hinter den Artikel steckt und fängt an zu lächeln. Außerdem sind immer die besten Bands drin, die man nirgendwo anders findet. Meine momentane Lieblingsband, Karate, kommt zu Wort, die Superhelden von Surrogat auch. Dennoch Silkworm, Zeni Geva und einiges was ich nicht kenne. Das Heft ist so super, muß ich nochmal sagen, danke!

Testcoard 4 Retrophänomene in den

geiern. Das Buch gibt es, ist das einzige was ich dazu sagen kann. Ich hab es nicht gelesen und es interessiert mich auch nicht. Ich will Geschichten die das Leben schrieb und keine Musik- oder Post-Pop Analysen. Wer sich dafür interessiert soll es bestellen. Genau dasselbe gilt für das auch im Dreiecks-Verlag erschienene Buch über Fanzines, „Eine Wissenschaftliche Betrachtung des Themas.“ Was soll das wollen mir mich verarschen, ihr angepaßten Idioten mit euren bescheuerten Doktorarbeiten. Es gibt nichts unsinnigeres als über Fanzines zu schreiben, wenn man dabei auch noch auf so Sätze wie: „Das Gags & Gore war relativ lesbar gestaltet. Pro Seite gab es zwischen einer und vier Spalten Text, was wesentlich von der Schriftgröße...“ Wo bin ich, hallo? Ein weiteres Buch, was sich hier einreihet aber auch entscheidend unterscheidet ist das Entitäten, 13 unangenehme Erzählungen, aus demselben Hause. Das ist zwar nicht ganz mein Genre, aber die Geschichten sind echt erstklassig. Unerwartet und erschreckend, so eine Veröffentlichung lohnt sich. Das Cover ist von Giger und der findet die Stories auch gut, somit ich auch. Das Genre ist Dark Fantasy, Horror und Science Fiction, eigentlich wie gesagt nicht mein Ding, aber einfach gut. Ich werde mich wohl diesen Wintervon zugefrorenen Seen fernhalten...
Dreiecks Verlag, Nerotalstr.38, 55124 Mainz

SURBURBIA #8 A5 4-DM

Rainer Raffel, Mackestr.33, 53119

Bonn

Also ich hätte ja gedacht, ihr beteiligt euch bei unserem tollen „Wer sieht was wie Mike Ness“ Contest, denn ich hab's gesehen, manch einer aus Bonn hätte gute Chancen auf einen Titelkampf. Was ist mit dem Cover, ist mit Computer gemacht, oder gibt es das Haus wirklich so? War ja der Knaller. Surburbia sind ehrlich und machen was sie wollen, och so nette Enkelsohnen! Fett ist es diesmal ausgefallen und Punkmusik spielt nur am Rande eine Rolle, denn es gibt interessante Dinge. Geleitet Punk mit allen lustigen Stories, tiefem Hass und fettem Spaß. Das Ding schockiert, also bestellen, zack bum, und geripptes Unterhemd beim Lesen nicht vergessen.

THE FLYING REVOLVERBLATT Nr.12 Comicformat, 3-DM

Louisenstr.55, 01099 Dresden

Nach einem Jahr, das neue Revolverblatt mit einer Doppelnummer. Kommt wieder öfter raus, bitte. Denn das Lesen lohnt sich, viele gute, manchmal zu kurze, Bandinterviews gibt es. Diesmal mit Youth Brigade, Lazy Cowgirls, Shelter, Steakknife, The Joykiler uvm.) TSOL waren und sind eine der besten Bands überhaupt, das muß mal eben gesagt werden. Ich bin so ein Fan, das ich damals sogar die komplette Hardrockscheiße gekauft hab und die teilweise sogar gut fand. Reviews lesen ist doof, Revolverblatt bestellen und lesen, das ist klug.

INSIDE Artzine A4 Nr.7, 5-DM

Jenz, Further-Str.187, 41462 Neuss

In der gewohnten Art, erscheint nach langer Zeit, das neue Inside Artzine. Wer es nicht kennt, dem sei gesagt, es geht um die düstere Seite im Leben, mit Gedichten, Texten und vor allem Zeichnungen/Grafiken. Doch es geht nicht unbedingt ins Übersinnliche, was gut ist. Die Schattenseiten eines jeden Tage fliegen auf und die Zeichnungen festigen sich im Kopf. Die Story von Lomp ist von Aussage und Zeichenstil perfekt, geht wirklich rein, wow. Auch ansonsten viel qualitativ hochwertiges. Anckenchen.

EIGENURIN Comiczine #1, 3-DM ca. A5

Himmelgeisterstr.107, 40225 Düsseldorf

Wo wir gerade beim Abfeiern der Lomp Story im Inside Artzine waren, können wir uns auch gleich mit seiner Erstlingsveröffentlichung „Piss Off Angel“ beschäftigen. Der Stil, der s/w Zeichnungen und der Story ist ähnlich wie im Inside. Doch ich finde die Inside Story besser, warum weiß nicht, Geschmackssache, Aussagen sind beide gut. Zeichnungen sowieso, also für Comicfreunde das Ding.

ORANGE AGENTEN #1997, 2-DM A3 Zeitungsformat

Alte Schönhauserstr.39/40, 10119 Berlin

Das beste Fanzine im Moment, mit toller Mischung aus stilisiertem Layout, politischen Ergüssen, Knallerbands und sehr guter Schreibe. Diesmal mit dabei die Superhelden Turbonegro, Gallon Drunk, Los Crudos, Descendents, Peru und die Geiselnahme, Bonzen Rec., Pothead, Harry Roberts, denn die Menschheit liebt, weil er Polizisten so gerne hat, Comix und viele s wirklich lesenswertes mehr. Ne Assassins of God Cd liegt auch noch bei, warum frag ich mich, das Heft überzeugt von vorne bis hinten.

EX'S DIGEST Nr.23 5-DM A4

Postfach 703, 1061 Wien, Austria

Mongrel Bitch sind da drin, dachte ich direkt und ich fand die doch so dumme und scheiße. Das Cover ist niedlich, ein kleiner Krabbeltier, auch ein tolles Weihnachtsgeschenk für jung und alt, wenn ich noch kein hab. Viel gibt es über österreichische Konzerte, Ereignisse, es tut mir echt leid mit Make Up, da waren super, neidisch? Mack White noch nie gehört, der Geschichten schreibt und zeichnet, über Religionen, aber nicht sehr konventionell und anscheinend echt rockend. Mutiny kommen noch zu Wort, vollkommen unbekannt, mir zumindest, interessantes über Hong Kong Underground und noch vieles lesenswertes mehr. Bestellen!

PLASTIC BOMB Nr.21, A4 5-DM

Michael Will, Forststr.71, 47055 Duisburg

Wenn man die Einleitungen liebt ist die neue Bombe direkt sympathisch. Denn da geht es nicht um Bands und Trends, sondern um Freundschaft und das eigentliche Leben. Irgendwie wirken aber Einleitungen und der Rest voneinander getrennt. Fast wie eine Abgrenzung. In der Einleitung sagen wir was wir denken und im Heft was die Leute lesen wollen, aber kann ja auch nur so wirken. Was ich seit einigen Ausgaben doof finde, ist die Bandauswahl, ist ja klar bei meinem Geschmack, da ist einfach nichts mehr für mich bei. Diesmal noch die Cramps, aber das war es. Ansonsten gibt es Terrorgruppe (mal wieder), Wohlstandskinder, Finnland Punk, Tourbericht, Recharge & Baffdecks. Ist mir alles etwas zu punkig, wie auch das Cover, ich würde sterben für ein Farb Cover. Trotzdem lese ich fast alles im Heft. Denn die Schreibe macht aus einem Klogang das interaktive Unternehmen, nach der Entdeckung King Kong's! Revies vom kleinen Liquimann

SUPERMARKET #0

Adresse: Nicht gefunden, 8,90

Weg mit dem Dreck. Solche Papierverschwendung verursacht die Verelendung in der Dritten Welt. Die wollen nur an unser Geld. Vom Kauf des Supermarket-Fanzine ist nur abzuraten, denn das Gehirn der Macher ist etwas mißgeraten. Etwa 50 EINSEITIG KOPIERTE Blätter ZUSAMMENGEHEFTET, geknickt und EINANDERGELEGT - ehrlich, das Lesen ist gar zu beschwerlich.

Sauklaue überall, hier schreibt wohl Karl Dall. Nicht mal als Schmierpapier zu gebrauchen, da muß ich erst mal eine rauchen. Belangloses Geschmieri bis zum geht nicht mehr, wo habt ihr die Motivation nur her. Zwischendurch ein paar Berichte aus Zeitschriften kopiert und dazwischengestreut. Ich hab's jetzt schon bereut. Ein paar Zeilen gelesen und das ist es schon gewesen. Ich schmeiß die Blätter an die Wand. Das hier braucht wirklich NIE-MAND.

Reviews von Liqui

ACH DU SCHEIßE #0

parteilich, pöbelnd, destruktiv

ach Du Schaaaaaaaiße! Dieses A5er-Zine ist sooooooo sch...öööööööö. Genial, wirklich super, geht nicht an dem jungen Mann mit dem blonden Wuschelschopf und dem schlechten Musikgeschmack vorbei. Letzterer sei ihm verziehen, denn er ist der Harald Schmidt der Fanzine-Landschaft und sein putziges Heft "Ach du Scheiße" seine persönliche Harald Schmidt Show. Nein viel besser. Denn wo der Fernsehidiot krampfhaft versucht witzig zu sein aber in Wirklichkeit zum Gähnen langweilig ist...Moment, ich muß mal kurz pinkeln.....so, schon wieder da. Ja, wo waren wir stehengeblieben. Ach ja, das "Ach du Scheiße". Unbedingt kaufen. 2 Mark plus Porto an Chris Schulz, Haydnstraße 7, 51145 Köln. Der Junge hat einen echt amüsanten Schreibstil, egal ob's ums APPD-Treffen in Hamburg, das HOSEN-Konzi im Düsseldorfer Rheinstadion oder Sicherheits- sprich Repressionswahn am Hauptbahnhof geht. Daß Jürgen Drews heroinsüchtig ist, wußte ich schon immer, und wer das Mensch ärgere Dich nicht-Spiel auf seiner Playlist stehen hat, kann doch so schlechten Herzens gar nicht sein.

PUNK

Mannheimer VEB laut & lästig

Punk braucht eine Bibel und das hier ist das erste Evangelium. Nein, sorry, das war jetzt gemein! Punk braucht doch keine Bibel. Aber obwohl ich das Heft supergerne gelesen habe und alle Schreiber sich einen Kopf gemacht haben, bleibt doch die Frage, warum und für wen man eigentlich Punk schriftlich erklären muß. Suffpunk sind Scheiße, und wir lassen uns schon nicht unterkriegen, und am Ende kann man es doch nicht so genau definieren. Das Heft bringt eigentlich nichts Neues und wird somit auch nichts anstoßen. Will man das schriftlich festklopfen, damit die anderen dann einstimmen? Ich stimme eigentlich zu 90% den Schreibern zu - Zitronen-Kamerun und Klaus N. Frick sind auch dabei, getragen wird es aber von Leuten, die in der Neckargegend aktiv sind und seit 3 Jahren Konzerte organisieren, Fanziner aus Bremen und Österreich machen den Braten fett. Aber ich glaube, wenn ich jetzt 19 und nicht 24 wäre, würde ich das Heft in mich hineinsaugen. Ich glaub, ich schenk das Heft einem Popper, damit er sich mal ein Bild machen kann. Alle PUNK können es für Porto beim VEB laut & lästig, c/o Schwarzmarkt, Jakob-Binder-Straße 10, 67063 Ludwigshafen bestellen oder beim Internet-Surfen unter <http://members.aol.com/juzma/homepage/start.html> oder <http://home.mn.de/azhd/vebreader.htm> mal reinschauen. Lohnt sich!

FÜR GELD #1

Is'mir schon klar, daß Pornoheftchen nicht umsonst sind. In diesem A5-Fanzine schlafen die Sonic Dolls mit But Alive und werden Oxydation von der Terrorgruppe vergewaltigt. Bastian kriegt beim Internet-Surfen einen hoch und Carsten macht auf Death-Metal-Konzerten schlapp. Unsere jungen Freunde haben an ihren Wochenenden nichts zu tun und schreiben deshalb noch Kolumnen und über Konzerte. Laut Cover gibt es in dem Heft noch "andere coole Scheiße". Sorry, hab'ich nicht gefunden. Wenn ihr euch für das Geld keine Pommes kaufen wollt, schickt 1,50 Mark an Bastian Brechtmann, Bahnhofstraße 10, 26505 Norden,

Jungle World

Wochenzeitung- gibts am Kiosk

Einige werden es schin mitbekommen haben, das Plastic Bomb hat auch Werbung gemacht. Als Anfang des Jahres der Chef der Jungen Welt Chef spielen wollte, zogen die Indianer aus und bringen jetzt ohne Häuptling eine Wochenzeitung raus, die sich nicht nur lesen sondern auch sehen lassen kann. Was so passiert in der Woche wird aus linker Sicht aufbereitet und dogmatisch aber vor allem informativ. Der Vorteil bei solchen Medien muß halt sein, Dinge zu erfahren, die einem die bürgerlichen Organe vorenthalten. Aber nicht nur das klappt bei der Jungle World. Absolut kultig ist die Schreibweise, die es so in der Zeitungslandschaft noch nicht gab. Manchmal macht es mehr Spaß, die Artikel wegen der schreiberrischen Einfälle der RedakteurInnen zu lesen als wegen dem Inhalt. Damit die Guten nicht wie immer jung sterben, brauchen die Jungle Worldler eure Unterstützung in Form von Abos. Auf 4000 Stück liegt die Überlebensliste. Kauft euch das Teil mal am Kiosk. Lesen müßt ihr euch selber!

TERZ

kostenlos, aber nicht umsonst

Ich traute meinen Augen nicht. Die Zeitschrift, die einst Artikel über Neonazis in Düsseldorf mit "Brauner Kack" betitelte und dann als Foto tatsächlich einen braunen Haufen ins Lay-Out schob, gibt es wieder. Die Rede ist von der Terz, deren Oktoberausgabe, wohl die erste nachdem das Erscheinen vor knapp zwei Jahren eingestellt wurde, ich neben dem Fanzine-Ständer im Hitsville am Boden liegen sah. Zum mitnehmen. Dünn ist sie jetzt, ohne Veranstaltungskalender. Lesenswert ist sie trotzdem. Besonders für Leute, die Graffiti sprühen oder gut finden und auch mal auf den Straßenboden unserer Nobel-Stadt aschen und deswegen nicht gleich freiwillig ins KZ wandern. Denn "Düsseldorf-dies ist unsere Stadt" hatte es anders als Köln nie fertig gebracht ein linkes Stadtmagazin zu etablieren, daß Service bietet und gleichzeitig den Bonzen artikelmäßig in den Arsch tritt. Wenn das Lay-Out noch ein bißchen bildfreundlicher würde, könnte das mit dem Monats-Zine in Oberflächen-sein-Söhne-City noch was werden. Ich bin gespannt! Liegt aus.

Reviews von Milto





Keine Frage: Eine Tour mit diesem Titel läßt Erinnerungen an großartige, japanische Monster-Trash-Klassiker wachwerden. Aber statt riesigen Pappmaché-Wrestling-Reptilien sollten hier zwei Punk-Rock Aliens auf der Bühne stehen. Dem geneigten Hörer in 90 Sekunden mit „3 Akkorden“ einen Hit in das Gehirn tätowieren können: the Sonic Dolls und die Jet Bumpers! Gründe genug für das Blurr unseren Mann für spezielle Fälle „Fränki Disco“ incognito in den Tour-Bus einzuschmuggeln. Kurzer Hand lernte Fränki in einem Blitzkurs in der Ukraine Bass spielen um uns so diesen Erlebnisbericht über die Selbsterstörerische Welt des Rock'n'Rolls zu kommen zu lassen - And here we go...

Raus aus der Gesellschaft - Rein in den Rock!!! -Jenz-

Jet Bumpers vs. The Battle Of The Punkrock Aliens Sonic Dolls

10.10 Frankfurt / Au!

Verdammt nochmal! Die Geschichte sollte heute neu geschrieben werden. Eine Geschichte über den Rock'n'Roll. ...und den vom Allerfeinsten. Die Verrückten haben es geschafft und steuerten den verrückten Transit über die Autobahnen nach Frankfurt-Rödelheim um Schwester S. mal gehörig in den Arsch zu kicken - was übrigens vortrefflich gelang! Tom v. Blast und Fränki Disco wurden auf einer dieser Raststätten übrigens von der der „Versteckten Kamera“ erwischt. Sat 1 trieb hier derbe Späße auf der Fernfahrertoilette. Kein Problem beim Finden der Au! Großes Hallo - Die Jung's vom TRUST waren anwesend und freuten sich das mal wieder was „Richtiges“ los ist in der vernobten Bankenstadt. Die Laune der Bumpers und der Dolls lag bei 156 % und auch der Laden begann sich gut zu füllen. Klasse Menschen servierten perfekte Linsen aus einer überdimensionalen Pfanne zu denen riesige Brezel'n gereicht wurden. Das Salz auf den Brezel'n machte Durst und der mußte schnellstens verbannt werden, denn das schönste am Brand ist das Löschen. Super Stimmung bei den Dolls, die durch Fränki Disco am perversen, roten Plüsch-Puff-Bass eine großartige Bereicherung an den Start bekommen haben. (uaah!) Auch für ZAP, den ehemaligen Vageenas Schlagzeuger und Märchenonkel vom Dienst, war das die erste Dolls Show. Die Song's wurden abgefeiert, mitgesungen, aufgeschrieben und mitstenografiert was bei dem massiven Rockentzug in Frankfurt wohl auch logisch war. Dr. Love zeigte heute minutenlang seine prima Arschkimme! Die Jet Bumpers legten los und kamen natürlich genauso gut - vielleicht sogar noch besser an, was aber nicht nur am Milhouse Single Hit! liegt. Logisch, wo im-

mer der aschgelbe Kumpel von Bart Simpson mit seiner runden Nickelbrille auftauchte hatten die Menschen solchen Spaß, das sie vor Freude lachen mußten. Doch auch der Rest der Bumpers-Rock'n'Roll Show läßt einen für Sekunden den Alltag vergessen - und das sogar ohne Arschkimmen-Einsatz! Homo Head, der Bassler der Bumpers knallte direkt mit nach vorne und half zusammen mit Mr. Sunset für einen ordentlichen Kick! Mr. Sexy und Jenz taten das Übrige und sorgten für ne'n tollen Abend! Leider konnte man die Tour nicht komplett zusammen beginnen weil ein Großteil der Korona nochmal nach Solingen zurückdrive'te. Am Abend lieferten sich nur noch Mr. Sexy (ab jetzt nur noch „Sexy“, bitteschön!) und Dr. Love ein gehöriges Trinkgelage. Man schwatzte einem Typen, der „Beisser“ aus James Bond zum verwechseln ähnlich sah, diverse Flaschen Applewoi' ab. Dieser wurde abwechselnd in den Hals und dann die ganze Nacht zu bekannten Örtlichkeiten gebracht. Der Dr. hatte übrigens am Frühstückstisch die größte Morgenlatte der Welt. Jenz Bumber träumte indes schon von der Einführung seiner heißgeliebten Aspirin-Zäpfchen. Anmerkung: Binding Römer Pils war so ein perverses Bier und wurde ab heute nicht mehr serviert - recht so..!

11.10. Solingen / Keller

Eigentlich kein richtiges Konzert der Tour weil leider die Bumpers in Solingen

nur noch vor Schulklassen spielen - und das nur Vormittags! Alle hatten Tränen in den Augen, but the show must go on. Ganz oben auf der Speisekarte stand heute abe die Geburtstagsparty von Thunderbaby Anouschka, Lutz „Cheeks“ Soundflat und Ev „Cave 4“ Öli - allesamt wunderbare Menschen und immer Garant für einen super Abend. Die Dolls sollten heute die Vorsuppe sein. Bunte Paradiesvögel gaben sich ein Stelldichein und das eine und andere Bierchen wechselte aus der Zapfanlage in die Zungenwurzel! Die Dolls machten 45 Minuten Vollfreude und Fränki Disco trug Dr. Love's Zauberbrille. Leider blieb der Zauber aus und man wachte nur zusammen mit E.J. President im Bett auf. Anyway - Nach den Dolls enterte Rich Coffee und seine Al Stars die Bühne. Diverseste Gastsänger und Musiker der schillernden, Solinger Innzuchtscene - darunter Anouschka von der Pussy Show und Kono von den Cheeks warfen sich das Mikro nur so zu und lieferten sich mit dem ehemaligen Thommy Knocker Gitarristen eine absolut brillante Rockshow - sehr Respektvoll! Die Menge jubelte. „Das muß unser Ziel sein! Wir müssen die Leute auf der Tour rocken - So wie Rich“, ächzte ZAP und nahm einen sehr tiefen Schluck aus der Whiskyflasche. Er wußte hie noch nicht, wie recht er hatte! Danach legten Stunde X los. Von „Semmelrogge“ bis „Allein mit Dir“ wurden alle alten Hits! rausgeschmettert. Bodo, der Einpeitscher der Stunde war in super Stimmung und dies wurde komplett auf die Anwesenden weitergegeben. Perfekte Party! (Nochmal's Danke an die, die wissen wer gemeint ist) Danach konnte noch zu altbekannten Gassenhauer'n abgefeiert werden. Unter tiefer Bestürzung stellte man aber eine leichte Grippe bei Dr. Love und E.J. Pres fest und dahe brach man die Party ab und legte sich lieber besoffen in's Bett! Der Weg zur Schweizer Grenze sollte lang sein und man wollte nicht kränkelnd die Tour beginnen. Zu diesem Zeitpunkt konnte ZAP nicht mehr tanzen und die Whiskyflasche lag leer am Boden....!

12 + 13.10. Schopfheim / Café Irrlicht

Endlich! - Auf der Strasse sein! Der Sound von laufenden Motoren mit defekter Lichtmaschine, dummes herrumschwätzen und ungesunde Lebensmittel. „Raus aus der Gesellschaft - Rein in den Rock“ - jetzt konnte die Coole Scheiße beginnen. Die Fahrt wurde mit lustigen Gesellschaftsspielen und Dosenbier verkürzt. Jenz hatte sich zwischenzeitlich seine heißgeliebten Aspirin - Zäpfchen besorgt und wollte ersma' eine Runde schmeißen. Danke abgelehnt, du perverser Bursche! Auch ZAP war wieder gut am Start, besonders nachdem er ein Chemo-Kartoffelgratin mit brauner Tütensauce an einer Raste zu sich genommen hatte. Auch sehr Respektvoll! Nach ca. 6 Stunden Fahrt tauchten die überdimensionalen Streifenhörnchen, das Wahrzeichen



von Schopfheim, am Horizont auf. Netter Besuch: Tom hatte sich mit den Jungs und Mädels von Temporal Sluts verabredet. Die Italiener staunten nicht schlecht über die Korona. Das Café Irrlicht war super! Verdammt nette Leute auch hier. Ausgeladen, Rumsaufen, lecker essen und sofort beste Stimmung verbreiten. Eine Kackliste wurde in's Leben gerufen. Ein lustiger Wettstreit der nicht alltäglichen Art. Der natürliche Stuhlgang wurde ab jetzt mit Punkten bewertet, eine vertrauensvolle Angelegenheit die besonders akribisch verfolgt wurde. Danach feierte man ersma eine grandiose Rock-Show mit den Einheimischen. Ein Gedanken an den Menschen in der Grube der seine Schuhe essen mußte und dann doch verhungert ist! Rock'n'Roll - Die Rechnung ging auf, wir wollten aber noch mehr und so fuhr man mit der kompletten Korona in eine super Disco um die Ecke! Der DJ, der übrigens allein im Laden war (und noch ein 80 jähriger Hausmeister hinter der Bar, der aber ein paar gute Drinks draufhatte) wollte allen was gutes tun und empfing die gemischte Meute mit einem Song, der sich stark nach Onkelz anhörte. Sofort wurde eingeschritten und unter massiven Drohungen von Fränki Disco nach gleichnamiger Musikrichtung gefordert. Die Party setzte sich wie eine Dampfwalze in Bewegung. „Knock on wood ist mein Lieblingslied“, war da zu hören. „Sexy“ war auch sexy und umtanzte die herbeigeeilten Bauernmädle hüfteschwingend. Dr. Love groovte wie James Brown in seinen besten Tagen, ZAP hing nackt an den Scheinwerfern und lieferte sich mit Mr. Disco eine geil-schwitzende Tanzdarbietung. Jenz und Sunset enterten erst die Bar und dann die Tanzfläche. Saturday Nightfeaver an einem kalten Sonntagabend in Schopfheim. Danach stand das Irrlicht noch bis zum Morgen Kopf!...! Leider war der Schweizgig abgesagt und so blieb man noch einen Tag länger. Erstmalistete man Auto Unger einen Besuch ab. Die Aushilfsmechaniker Jenz, Dr. Love und Fränki Disco wollten die Lichtmaschine des Transit checken lassen - ausserdem war neues Öl fällig. Die Arbeiten des Unger-Mechanikers wurden mit schönen Fürzen aus Jenz und Disco's Ärschen erschwert. Wegen Verständigungsschwierigkeiten verzichtete man aber auf den Lichtmaschinenaustausch bei Ford! Auch durch massive Handzeichen verstand man den Autohansel nicht und lachte ihn nur aus! Komisches Dialekt hier - Geschäfte mit Rockstars bitte

nur in Hochdeutsch! Die Anderen gründeten derzeit die „Sonic Bumpers“, ein lustiges Projekt, was sich mit Stooges-Songs auseinandersetzte. Den Nachmittag verbrachte die Korona im Spaßbad wo Homo Head aus der Damentuschle verbannt wurde. Abends dann gemeinsames kochen mit Kesselfleisch und grünen Nudeln - ZAP überredete dann alle zu einem Besuch im örtlichem Lichtspielhaus. Jenz Bumper, Fränki Disco und Homo Head indes hatten Spaß mit den Machern der lokalen Radioshow des Irrlicht. Natürlich wurde die Punkrock Sendung direkt in eigener Regie umgestaltet und musikalisch verfeinert. Einheimische Band's wurden verjuxt und Jenz Bumper stellte sich obskuren live Anrufern am Spaßtelefon. Auch die von den Hörern gestellten Simpsonsfragen wurden mit Bravour gelöst und ließen die Schopfheimer ziemlich im Regen stehen. Danach wurde noch schön gefeiert und dann hieß es am Morgen Abschied nehmen....

14.10. Konstanz /

Eigentlich hatten alle noch Lust die Insel Mainau und die darauf lebenden Pageien zu versenken aber man mußte noch die Trixon Schlagzeugfabrik besuchen. Sexy benötigte für sein seltsames Schlagwerk ein paar Felle. Der Laden wurde beim Betreten erstmal komplett zugefutzet und danach mit dem verrückten Inhaber, der wohl alle Rechte an den komischen Ei-Schlagzeugen erworben hatte und seinem häßlichen Sohn gefachsimpelt. Total verrückt die Beiden. Im Auto stellt Sexy aber dann mit Erschrecken fest, das die Felle schon im Arsch waren. Schöne Scheisse - die Laune ging aber sofort nach oben, als wir Conny, das lustige Maskottchen vom Conny-Land mit in den Bus nahmen. Conny fühlte sich auch richtig wohl, was uns aber nicht gepaßt hat und so prügelte wir ihn aus dem Bus. Konstanz war eine total häßliche Stadt an diesem grauen Tag, ein total soziales Notstandsgebiet und der Club war in einem Areal, das aussah wie aus dem Film „rote Erde“. Der Laden füllte sich auch nur mäßig und keiner hatte wohl Lust an diesem Montag auf Konstanz Straßen zu gehen. Die Show ging aber o.k.! Danach die Party in der Penn-WG war allerdings wieder Bühnenreif. ZAP trashte das Badezimmer und Fränki Disco legte 1A „Zitronen“ auf. Die Jungs hatten jedenfalls gut schiss um Ihre Tronträger. Jenz und Dr. Love zogen sich ordentlich Schiesspulver durch den Kopf. Netterweise wurde uns der komplette Schlafbereich überlassen und dankenswerter Weise schliefen die Hausbewohner als Fragezeichen geformt

auf dem Kanapee. Jenz Bumper ergriff sofort die Gelegenheit des bequemen Übernachtens und schlief mit sich selber. Er hatte auch die beste Laune am Morgen. Super Frühstück! Als wir aufbrachen begneten wir noch Conny, der aber sofort wegrannte als er uns kommen sah...

15.10. München / Feierwerk

Pissende 1880 München Fans säumten die Alle zur langweiligsten Stadt der BRD. München ist echt nicht der wahre Jakob. Das Feierwerk entpuppte sich als recht große Veranstaltungsmaschine. Dr. Love spielte eine Partie Schwarzlichtstischtennis gegen eine Türkengang. Die Jung's hatten keine Schnitte und der Dr. war akzeptiert. Sehr schön war, das heute die „Reeky's“ mitspielten. Astreiner Ramones Punk und auch die Jung's mit samt Korona sahen aus wie Joey und Co. Die leben die ganze Scheisse in ganz großer Form, Respektvoll! Die „Reeky's“ gaben ordentlich Gas, one, two, three, four und immer auf die Zwölf. Danach die Bumpers in gewohnter Qualität und die Dolls hatten heute auch einen großen Tag. Der President war wieder voll da und nölte die Song's in perfekter Manier herrunter. Fränki Disco gab den Plüschbass heute so mancher Arschritze zu essen und man feierte zusammen mit „Reeky's“ und Korona eine super Party - Helau! die Raupe! Leider war der Getränkebon schon leeresoffen und so gab's nix mehr zu essen. Scheiss'Kommerzläden! In der Nacht wurde noch ein fiktiver Streit mit einer Band aus Kassel angezettelt, die wohl lieber schalfen als Party machen wollten. Ein grüner Sozialarbeiter geriet zwischen die Fronten und wurde in der Besenkammer eingesperrt. Die Kasseler waren Hippies und so wurden denen die Instrumente und Haare abgenommen. That's Rock'n'Roll! München wurde der Mittelefinger und die Rücklichter gezeigt und wieder auf die Bahn....

16.10. Freiberg / Schloss

Schöne Scheisse. Transit in die Zone mit dummen Zwangsumtausch. Die Staatssicherheit beschattete den Bus pausenlos mit UFO's und Spionagemodelflugzeugen. Achtmal durfte man den Bus ein und ausräumen und die Stasi schaute sogar in Mauro's Schuhe. Dr. Love wurden die heißgeliebten Praline-Heftchen weggenommen und ausserdem zehn Dosen Ananas. Auch die Stasi konnte nicht beantworten, wie die Löcher in diese exotische Frucht kommen. Freiberg war auch nicht die schönste Stadt und es roch noch nach Konsum und Knacker. Schürsenkel kauft man am besten im Waffenladen! Im angrenzenden Jugendheim wurde beim Billiardturnier der Tourschwätzer ermittelt weil das durch eine verbalen Wettstreit nicht mehr möglich war. Der Gewinner wird

nicht verraten. Whisky Cola wurde zu eine Dumping Preis ausgegeben und auch die Schlossherren waren alle super nett drauf und kredenzt eine Nudelschlemmerpfanne nach Ratscherrenart. Selbst Homo Head, der sich über ein ranziges Mikro beschwerte (Scheiß Rock-Star!) hatte seinen Spaß. Die Dolls machten den Opener und zersägen zwei Basseiten. Die Bumpers wie immer toll. Die Nacht verbrachte man bei dem 77'er stehengebliebenen Peter Hitler mit kaltem Klo Über'm Hof (Komischer Name, netter Kerl). Am Morgen angelte Jenz Bumper diverse „Sonnenfreunde“ und andere „Magazine“ dieses Genres aus einem Altpapiercontainer. Der Typ hat ein Adlerauge für sowas...! Riesengroßes Hallo! im Bus. Der Typ, der das weggeschmissen hatte, garnierte die scharfen Sex-Bildchen mit ausgeschnittenen Pimmeln aus Gay-Hefterl'n. Noch größeres Hallo. Leider ist uns die komplette Sammlung von der Stasi konfisziert worden. Auch das Angebot von Sexy an den Major, seine Blue Jeans gegen fünf Sonnenfreunde einzutauschen, stieß auf taube Ohrmuscheln. Die Transitstrecke ist nach der Wende gesäumt mit 1000'senden von Bürger King Schnellrestaurants. Überall die weitläufigen, quadratkilometergroßen Salatfelder, die das große Whopperaufkommen mit Grünzeug versorgen. Der Broiler ist definitiv tot !!!!

17.10. Berlin / TRASH!

Schön wurde Berlin erreicht. Heute sollte das Konzert auf der O mit den Hippriest aus Berlin garniert werden. Der So- und wurde in Eigenregie kreiert. Man stellte ein und ging erstma lecker in die Milchbar Sauren mit Apfelwein trinken. ZAP war der Schnellste beim Bechern! Vergnügt und gut dabei wankten alle zurück zum Trash. Die Hippriest hatten schon den Riemen auf die Maschine geworfen und spielten ihren trashigen Kram mit Hüten und ohne Bass. Leider wohl auch ohne Sound, denn einige Personen hatten das Mischpult verstellt. War aber auch egal, denn die Scheisse rockte recht gut. Die Dolls spielten auch mit technischen Pannen, denn Land-Ei Homo Head vergaß das Kabel zwischen Amp und Box. Dr. Love hatte erneut Probleme mit der Hose und präsentierte die Arschritze in galanter Form. Die Bumpers rockten heute ein Stück mit Markus von den Cellophane Suckers was total abging! Berlin ist immer eine Reise wert. Ahha - leider Interview-verbot für Dr. Love, der sich gerne mit den Mädels im Latexkostüm unterhalten hätte aber der President hatte was dagegen (hi,hi,hi)

18.10. Westerkappeln / Teestube

Heut sollte der Rockteufel in das evangelische Jugendzentrum gebracht werden. Die aufgestellten Altarkerzen gingen bei Ankunft der Rock'n'Roll Korona in Flammen auf. Mit dabei die „Sentiments“ und die „Scharmützel“, lustige Besoffene im Backstagebereich und dann auf der nichtvorhandenen Bühnen. Sexy verteilte ein paar „Sonnenfreunde“, die er doch noch aus der Zone mitgeschmugglet hatte. (Das hätte auch leicht in's Auge gehen könne, Alter!) Der Sound wurde mit Proberaum-PA erzeugt und für die Jet Bumpers ideal. Jenz kam mit dem tobdenen Pogo-Mob nicht zurecht und kassierte ein paar Mikrofonklopfer gegen die Zähne. Die Dolls rockten da weitaus professioneller und E.J. President hatte diverse Blickkontakte mit den Dorfschönheiten. Das letzte Konzert....wie geht man jetzt mit dieser verdammten Leere um. Gut zehn Tage mit zwei Band's unterwegs wo die Chemie wohl echt zu stimmen schien - musikalisch und menschlich! Das bringt einen doch Näher zusammen als man denkt. Eine Tour hat was von Klassenfahrtromantik, von einer engen Beziehung und den besonderen Schuß Rock'n'Roll...aber das trifft es bei weitem nicht. Man kann versuchen das Gefühl in Worte zu fassen, doch das gelingt nicht. Danke an Jenz, Peter, Henning, Mauro, Christian, Eric, Zap, Tom und Corinna ... und an all die anderen verrückten Köpfe. Super Zeit! Rock on!!! Fränki Disco und Jenz Bumper
Leider, leider ist der komplette Artikel ein Tag vor'm Drucken durch absolutes Chaos in Arsch gegangen und mußte schnell aus der Birne wieder hergestellt werden. Computer sind nicht Punk!...Hoffentlich hat's funktioniert !!!!!!!!

Arsch hoch, Faust in die Luft und los geht es! Punkmusik ist schön, aber nichts dagegen mit vielen

Leuten ein Haus zu besetzen, wohnbar und für Veranstaltungen nutzbar zu machen. Wie ihr bestimmt auch mitgekriegt habt, wird in letzter Zeit verstärkt selbstbestimmtes Leben vernichtet.

Das war auch schon immer so, hör ich da von der Seite rufen. Na klar, war der Kampf um Selbstbestimmten Aktions- und Lebensraum immer hart, aber die Situation im Moment ist doch mehr als bedenklich. Das Problem liegt nicht im Einschreiten der staatlichen Organe, damit muß man heute rechnen, sondern bei uns selber. Früher verschwanden Zentren, es wurden aber direkt neue geschaffen. Heute ist es lang nicht mehr so. Es ist nur ein stetiges Verschwinden, von in den Achtzigern, oder Anfang der 90'igern geschaffenen Räumen zu beobachten. Die jungen Leute kommen nicht mehr nach. Heute kann man sich mehr als jemals zuvor, alle Wünsche im Einzelhandel erfüllen. Fangt wieder an euer Leben selber zu bestimmen, ohne großen Kostenaufwand (man braucht für ein Punkkonzert keine fette P.A. oder Lichtenanlage, nur Spaß)! Scharf Leute zusammen und macht einfach etwas. Leere Räume sind da, macht die Augen auf!

Das ist Motivation, was! Na gut, hier nun 2 Beispiele, einmal Nürnberg, Komm und das AZ in Heidelberg, wie es im Moment so in unserem schönen Land aussieht. Als positives Beispiel, für eure Hoffnung und zum Antrieb noch ein Bericht des Autonomen Zentrums in Thessaloniki, Griechenland! Vielen Dank nochmal an die Schreiber und der Aufruf an alle, die über ihr AZ oder sonstwas in der Richtung zu berichten haben, meldet euch und schickt Informationen, nur so lassen sie sich verbreiten und machen mobil!

Liqui

"Alles was in dieser Stadt stört, wird entfernt" lallte Ludwig Scholz, neuer CSU-Oberbürgermeister und bekannter Alki von Nürnberg nach seinem Wahlsieg im März 1976. Spätestens jetzt wurde vielen klar, daß von nun an ein anderer Wind durch die Straßen Nürnbergs wehen wird. Ein Wind, der in den kommenden Monaten seine schwarz-braunen Spuren hinterlassen wird.

Ein Wahlkampfthema der CSU war u.a. das KOMM, eines der ältesten und bekanntesten alternativen und soziokulturellen Zentren in Bayern. Mit der Parole "Contra KOMM - Pro Künstlerhaus" wurde gegen den "Schandfleck am Königstor" gehetzt. Unterstützung für diese Forderung erhielt die CSU dabei von der örtlichen Neonazi-Szene, die sich zu einem "Bündnis gegen das KOMM" zusammenschloß, und mit Plakaten und Handzetteln für CSU-Kandidaten Scholz die Werbetrommel rührte. Für die CSU war das KOMM schon fast eine Art (Kindheits-)Trauma. Seit dem Bestehen des KOMM hat sie immer wieder versucht Haushaltskürzungen und die Abschaffung der Selbstverwaltung durchzusetzen. Ab 1978 wird die CSU ihr Ziel erreicht haben.

Damit aber nicht genug. Im Rahmen des soziokulturellen Kahlschlags sahen sich nach der Wahl nun auch zahlreiche weitere Projekte und Einrichtungen wie z.B. DESI, PARABOL, LGB, KUNSTVEREIN und Frauenprojekte wie AURA und FIBIDOZ mit Kündigungen und Haushaltskürzungen konfrontiert. Unsere Wut ist Scholz und seinen CSU-Schergen sicher!

Es war einmal... (Kleine KOMM-Historiographie) Im Juli 1973 startete das KOMM auf die Initiative des damaligen Kulturreferenten Dr. Hermann Glaser mit einem Probelauf als ein "informelles bürgernahes Kulturzentrum". Dabei vermischte sich das Ziel einer Demokratisierung der kommerziellen Kultur mit der Selbstverwaltungsidee der Jugendzentrumsbewegung.

Das Gebäude selbst wurde 1910 im Jugendstil als sog. "Künstlerhaus" mit Ausstellungsräumen, Ateliers und Gesellschaftsräumen erbaut. Nach 1933 diente es als SA-Heim, nach 1945 als Club für US-Soldaten. In den 60er Jahren sollte es abgerissen werden, da nach mehreren Zwischennutzungen niemand das ruinöse Gebäude haben wollte. Inzwischen steht es unter Denkmalschutz und wird gerade für etliche Millionen Mark renoviert.

Seit März 1974 besteht das KOMM als selbstverwaltetes Kommunikationszentrum. Im KOMM arbeiten ca. 35 selbstbestimmte Gruppen, die sich grob in die Bereiche Politik (z.B. Antifa-Gruppen, Junkie-Bund, Infobüro, "Legalize it"-Initiative usw.) Handwerk/Kunst (z.B. Ausstellungswerkstatt, Fotolabor, Handwerksgruppen usw.) und Medien/Unterhaltung/Dienstleistung (z.B. Bildungsbereich, Kinogruppe, Videogruppe, Kneipenkollektive, Bibliothek & Archiv, Musikverein usw.) zuordnen lassen. Auch Gruppen und Initiativen von außerhalb konnten die Räumlichkeiten des KOMM nutzen.

Von Anfang an war das KOMM vor allem wegen seiner linken bis linksradikalen Haltung umstritten. Die Tatsache, daß das KOMM nach außen eine städtische Dienststelle ist, nach innen aber selbstverwaltet arbeitet und Anspruch auf politische Autonomie erhob, führte nicht nur zwischen dem KOMM und der Stadt Nürnberg zu Konflikten, sondern lieferte auch den Zündstoff für Auseinandersetzungen innerhalb des KOMM. So zum Beispiel geriet das KOMM 1977, im Jahr des Deutschen Herbstes, unter starken politischen Druck; denn der Kommunistische Bund Westdeutschland (KBW) hatte mit Flugblättern für ein militantes Sommerlager geworben und als Anmeldeadresse das KOMM angegeben. Die Angelegenheit wurde bis auf die Ebene des Innenministeriums hochgespielt. Letztlich gab das KOMM dem politischen Druck nach und die Vollversammlung schloß nach harten Diskussionen den KBW aus dem KOMM aus. 1978 hielt die Anti-AKW Bewegung Einzug ins KOMM. Auch die Bürgerinitiative gegen die geplante WAA in Wackersdorf gründete sich im KOMM. 1979 erlebte das KOMM ein politisches Highlight anderer Art. Die Junge Union (JU) konnte auf Grund einer Entscheidung des Verwaltungsgremiums unter massiven Protesten und Polizeischutz eine Veranstaltung im KOMM-Festsaal abhalten. Anfang der 80er entdeckte die neue entstandene Hausbesetzerbewegung das KOMM für sich. Aus ihr heraus organisierten sich mehrere autonome Gruppen, die damals den linken Flügel der Selbstverwaltung bildeten. Am 05. März 1981 wurden während einer Spontandemonstration einige Scheiben entglast. Nachdem die Demo wieder zum KOMM zurückführte, wurde das KOMM von der Polizei umstellt. Die Polizei nahm fast alle BesucherInnen, also auch viele, die an der Demo nicht teilgenommen hatten, fest. Gegen 141 von ihnen wurde Haftbefehl erlassen. Bei diesen Verhaftungen handelte es sich um die bis dahin größte Massenverhaftung seit dem zweiten Weltkrieg. 1983 starteten autonome Gruppen eine Kampagne für ein autonomes KOMM ohne Stadtaufsicht. In Folge dessen wurde, um die Selbstverwaltung zu stärken, der KOMM e.V. gegründet. Die Verhandlungen mit der Stadt, die den Verein als Mieter anerkennt, kamen allerdings erst 1989 zum Abschluß. Zudem kam es am und im KOMM ab 1983 verstärkt zu Auseinandersetzungen mit Faschisten und Nazi-Skins. 1985 wurde der vordere Bereich des KOMM renoviert und wird seit dem von der Gruppe "Bildungsbereich" genutzt. Auch hier kam es zu Auseinandersetzungen zwischen der "Kulturfraktion" und der "Politfraktion". Die Absicht der BildungsbereichlerInnen, neue BesucherInnen - also die "Normalbürger" - anzusprechen, zog erneut Debatten um die Zukunft des KOMM nach sich (Radikalität und Subkultur contra Kultur). Harte Auseinandersetzungen anhand politischer Themen innerhalb des KOMM waren nach wie vor an der Tagesordnung. Das reichte von Themen wie z.B. der Mobilisierung gegen den Weltwirtschaftsgipfel (WWG) in München (1992) bis hin zu Umgangsweisen mit der Polizei. Ein negatives Ergebnis 1995 aus mißglückten, teilweise auch ignorierten aber nötigen Diskussionen (u.a. Sexismus im Haus) war der Austritt der Feministischen Antifa (FANTIFA) aus dem KOMM. Ebenso blieben Konflikte mit der Stadt Nürnberg, Auseinandersetzungen mit Faschisten und hin und wieder massive Polizeipräsenz für das KOMM bestimmend.

KOMM bleibt KOMM!? oder Never trust a CSU-Stadtrat

Nach der Wahl des CSU-Kandidaten Ludwig Scholz zum Oberbürgermeister und der neuen Stadtratsmehrheit wurde zum "Kampf ums KOMM" aufgerufen. Als eine der ersten Gegenmaßnahmen wurde ein Bürgerbegehren zum Erhalt des KOMM in Selbstverwaltung angestrebt. Es konnten bis zum 02. Juli 1996 mehr als die benötigten Unterschriften (sage und schreibe 23 383 an der Zahl!) für den Antrag eines solchen Begehrens beim Rechtsreferenten Hartmut Frommer eingereicht werden. Nun sollte der Stadtrat das Bürgerbegehren in seiner Sitzung behandeln und festlegen. Doch es sollte anders kommen. Nachdem die CSU wohl nicht mit einer solch breiten Unterstützung für das KOMM gerechnet hat, werden Formulierungen in der Presse vorsichtiger und schließlich zeigen sie Interesse an Gesprächen mit der KOMM-Selbstverwaltung. So kommt es, daß nun Gespräche zwischen einer Delegation der KOMM-Selbstverwaltung und der CSU unter Leitung des Kulturreferenten Georg Leipold stattfinden. In diesen Gesprächen präsentierte die CSU auch gleich einen eigenen Forderungskatalog und machte deutlich, daß sie nicht auf Lösungen bedacht ist, sondern ihr Ziel weiterhin die Liquidierung der Selbstverwaltung ist und bleibt. Die Verhandlungsdelegation beharrte jedoch, abgesichert durch eine Mehrheit in den KOMM-Mitgliederversammlungen, bei den Gesprächen auf folgenden Punkten: Keine Veränderungen an den Grundpfeilern der Selbstverwaltung bei Gruppenaufnahmen, Finanzvergabe Personalentscheidungen und Veranstaltungen. Von der Gesprächsleitung Georg Leipold wurde daraufhin ein Gespräch abgesagt. Die Delegation teilte daraufhin ihre Position dem CSU-Verhandlungsführer Gsell auf schriftlichem Wege mit. Zudem wollte sie die Gespräche wegen anstehenden Sommerferien verschieben.

Das Kompromißpapier (Verrat an der Selbstverwaltung)



Doch nun geschah unglaubliches: Ohne Wissen, Zustimmung und die Möglichkeit zur Beteiligung der von der Selbstverwaltung gewählten (und für die Gespräche bevollmächtigte Delegation) führten nun städtische KOMM-Sekretäre als "KUF-Vertreter" (Amt für Kultur und Freizeit) mit dem Kulturreferenten Georg Leopold Separatverhandlungen!!!! Bei diesen "Verhandlungen" wurde ein sogenanntes "Kompromißpapier"!!! ausgearbeitet. Dieses stellte alle bisherigen Beschlüsse und Positionen der Selbstverwaltung auf den Kopf:

Zum einen
- soll dem KOMM über eine Namensänderung seine Identität und die BRD weite Ausstrahlung genommen werden
soll zugunsten einer Kultur- und Tourismuszentrale der vordere Teil des Hauses abgetreten und das KOMM somit aus dem öffentlichen Leben der Stadt verdrängt werden

- soll die Option auf Raum für ein sog. "Haus der Kulturen" als ein vom KOMM unabhängiges Projekt offengehalten werden, was für die Selbstverwaltung ein weiterer Verlust an Raum und Selbstbestimmung bedeutet

5- soll durch den Umbau hinzugewonnener Raum nicht (nur) an den KOMM e.V., sondern auch an unabhängige Träger vergeben werden. In diesem Papier wird die konsequente Aushöhung der Selbstverwaltung betrieben:

Dem KOMM soll die Möglichkeit genommen werden, über Räume, Veranstaltungen, Finanzen, Gruppenaufnahmen und Personal, folglich auch über Inhalt und Prioritäten des KOMM und seinen Gruppen, zu entscheiden. Zu diesem Zweck soll ein Beirat außerhalb der Selbstverwaltung eingerichtet werden, dem zu genannten Punkten ein Beratungs- und Mitspracherecht eingeräumt wird, und der auch bei auftretenden Konflikten mit der Stadt Nürnberg aktiv werden soll. Dieser Beirat würde dann anstelle der Selbstverwaltung eigenmächtige Entscheidungen treffen können. Natürlich soll auch die CSU-Stadtratsmehrheit direkte Eingriffsmöglichkeiten erhalten. Ebenso soll in Zukunft das KOMM polizeiliche als auch gerichtliche Aufgaben übernehmen. Vom Stadtrat oder Mitgliedern des KOMM unterstellte oder vermutete Verstöße gegen das Presserecht, Versammlungsgesetz, Betäubungsmittelgesetz, § 129a usw. sollen in Zukunft ermittelt und geahndet werden. Falls die KOMMlerInnen dieser Aufgabe aus der Sicht des Stadtrates nicht gerecht werden, soll er das Recht erhalten, das gesamte KOMM zu sanktionieren (z.B. mit Finanzmittelkürzungen). Schließlich soll den KOMMlerInnen unter dem nichtssagenden Titel "Reform der Selbstverwaltung" auch noch die Abschaffung derselben untergeschoben werden. Mit diesem KOMMbeschlüßpapier konnten sich die städtischen KOMM-MitarbeiterInnen schön beim Stadtrat anbiedern und können im nächsten Jahr auf interessante Stellenangebote der Stadt hoffen. Die Ratten verlassen das sinkende Schiff!!!

Am 17.09.96 lehnte die Mitgliederversammlung (MV) des KOMM dieses Papier erwartungsgemäß ab. Statt dessen wurde beschlossen, in den Bürgerentscheid zu gehen. Die CSU und die lokale Presse diffamierten diesen Beschluß als den Widerstand einer "vergleichsweise kleine Gruppe gut organisierter Autonomen". Der Termin für diesen Bürgerbescheid wurde so auf den 24.11.1996 datiert. Doch der Stadtrat, der dieses Kompromißpapier nahezu einstimmig befürwortet (mit Ausnahme des Rep-Stadtrates) reagier-

te wieder. So machte er dem KOMM e.V. den Vorschlag, bis zur nächsten Stadtratssitzung die Entscheidung zu überdenken und sich neu zu entscheiden. Diese Forderung wurde nun auch von dem SPD-Parteiausschuß, Bündnis 90/Die Grünen und der frühere Kulturreferent Hermann Glaser (einem der drei Mitinitiatoren für das Bürgerbegehren) für die Annahme des Kompromißpapiers ausgesprochen. Unsicher zu erkennen ist, daß sich ab diesem Zeitpunkt Spaltungen zwischen einzelnen KOMM-Gruppen, AktivistInnen und UnterstützerInnen abzeichneten. Der Öffentlichkeit wurde dieser "Kompromiß" von den Medien als NonplusUltra verkauft und die Kompromißgegner dementsprechend diffamiert. So ist es nicht verwunderlich, daß sich nun auch die Mehrheit der BürgerInnen für diesen Kompromiß aussprach.

Am 01.10.96 fand dann im KOMM-Festsaal eine außerordentliche Mitgliederversammlung des KOMM e.V. statt. Für diese Versammlung mobilisierte eine große Koalition aus CSU-SPD-FDP-GRÜNE-FW-GUTE-Stadtverwaltung, Teilen der Republikaner, städtischen Sekretären und der Nürnberger Lokalpresse im Vorfeld der MV. Zweck dieser Mobilisierung war es, den von der Selbstverwaltung am 17.09.96 gefällten Beschluß, in den Bürgerentscheid zu gehen, ins Gegenteil zu kehren. So wurde bei der Abstimmung für den KOMMbeschlüß gestimmt, wodurch dem KOMM also ein Kompromiß aufgezwungen wurde, der von der Mehrheit seiner Aktiven und BesucherInnen bis heute abgelehnt wird. Die Stimmung gegenüber jenen, die mit Hilfe von Parteien, Stadtverwaltung, Presse und angekarteten Stimmvieh (das alleine nicht mal die Toilette fand) dem KOMM und seiner Selbstverwaltung großen Schaden zugefügt haben, war aufgebracht.

Am 26. November 1996 sollte in der Mitgliederversammlung über einen neuen Mietvertrag zwischen der Stadt und dem KOMM abgestimmt werden. Dieser Mietvertragsentwurf wurde genau nach den Vorgaben des KOMMbeschlüßpapier gestaltet. Ohne angekartetes Stimmvieh fiel diesmal die Abstimmung gegen den Entwurf eines neuen Mietvertrages aus. Damit wurde auch eine Fördervereinbarung, eine Grundordnung und eine Neufassung der Satzung abgelehnt. Die Medien als auch der Stadtrat gaben sich "enttäuscht". Schon einen Tag nach der Abstimmung begann das Rechtsreferat zu prüfen, inwieweit jetzt die Möglichkeit bestünde, eine fristlose Kündigung oder eine Kündigung mit "Schonzeit" bis Ende 1997 für den KOMM e.V. auszusprechen. Natürlich müßte das KOMM nun auch mit finanziellen Einbußen rechnen (15% des KOMM-Zuschusses).

Was viele erwartet hatten, trat nun ein. Nach einem Beschluß des Stadtrates am 4.12.96 wird die Stadt Nürnberg mit Wirkung zum 31.12.97 den Mietvertrag und die Fördervereinbarung mit dem KOMM kündigen.

Wie wird's weitergehen??

Am 14.12.96 fand eine schon lange geplante Demonstration unter dem Motto "Opposition machen wir - Schlagt zurück gegen Rechts und Sozialraub" statt, an sich etwa 00 Leute beteiligten. Während der Demo wurde das KOMM und der soziokulturelle Kahlschlag noch einmal thematisiert. Doch das Spiel war verloren. Vom Kulturreferat wurde sogleich ein neues Konzept für die zukünftige Nutzung des KOMM ausgearbeitet. Einigen KOMM-Gruppen, allen voran den Handwerksgruppen, wurde angeboten, daß sie die Räumlichkeiten des KOMM weiter nutzen dürften, wenn sie das Kompromißpapier unterschreiben würden. Manche Gruppen gingen auf das Angebot ein. Inzwischen wurde dieses Konzept aber schon mehrmals verworfen. Klar ist aber, daß jegliche Struktur, die an das alte selbstverwaltete KOMM erinnern könnte, zerschlagen ist. Die politischen, sozialpolitischen und subkulturellen Gruppen sind sowieso in der Neukonzeption nicht mehr berücksichtigt. Vom Stadtrat wurde inzwischen eine Namensänderung von "KOMM" in "Künstlerhaus" beschlossen. Auf die weitere Entwicklung darf mensch gespannt sein, da eine weitere Finanzierung des zukünftigen "Künstlerhauses" noch in den Sternen steht.

The future is unwritten

Das KOMM wird es nächstes Jahr nicht mehr geben. Trotz der inzwischen beschissenen Voraussetzungen wird das "Drecksloch", wie es die CSU immer wieder bezeichnete, zumindest nicht geschlossen. Und Papier ist geduldig. Erst die weitere Praxis muß zeigen, ob es der Stadt gelingen wird, aus dem ehemaligen KOMM ein Vorzeigeprojekt für eine angepaßte Kulturszene zu machen. Es liegt auch an uns! Für das letzte Dezemberwochenende (19.-21.12.) ist ein noch ein großes KOMM-Abschlußfest geplant. Die letzte Party im KOMM. Laßt sie uns gebührend feiern!!

Zum Schluß gibt es auch noch eine gute Nachricht aus Nürnberg: Den Kunstverein (KV), der eigentlich zum 01.10.97 geräumt werden sollte, wird's noch etwas länger geben. That's great!!

AZ HEIDELBERG

GESCHICHTE UND GEGENWART :

Im Herbst 89 gründete sich nach 6 Jahren Pause wieder eine Initiative für ein Autonomes Zentrum in Heidelberg, um eine Möglichkeit zu schaffen, sich fernab von etablierten und kommerziellen Angeboten politisch und kulturell betätigen zu können.

Vom wöchentlichen Plenum aus wurden Öffentlichkeitsaktionen, Unterschriften-sammlungen und Flugblattaktionen organisiert.

Im Juni 90 wird das Haus Plöck 58 für knapp 30 Stunden besetzt, mit der Forderung nach Wohnraum, Veranstaltungsräumen und Infoladen. Am morgen drauf wird das Haus geräumt, so fort abgerissen und gegen 12 Menschen Verfahren eingeleitet.

Mitte September 90 wird das Marienhaus am Bismarckplatz besetzt, um den Forderungen Nachdruck zu verleihen. Um weiteren Verfahren zu entgehen, wird das Haus in der nächsten Nacht wieder verlassen.

Im November 90 besetzt eine Gruppe eine leerstehende Fabrik im Stadtteil Wieblingen.

Nach 4 Stunden tauchen 3 Vertreter der neugewählten SPD-Oberbürgermeisterin Weber auf und richten aus, daß Sie zu Verhandlungen über ein Ersatzgebäude bereit ist, wenn diese Fabrik verlassen wird. Zwei Wochen später finden erste Verhandlungen statt.

Im März 91 bekommt der eigens zu diesem Zweck gegründete Verein Gegendruck e.V. das Gebäude einer ehemaligen Druckerei in dem Innenstadteil Bergheim mietfrei zur Verfügung.

Mit einem einmaligen Etat der Stadt von 40000 Doofmark und sehr viel Eigenleistung wurde das Gebäude hergerichtet, im Mai 91 war Eröffnung. (Kurz zur Organisationsstruktur : Von Anfang an wurde eine komplette Selbstverwaltung angestrebt, es gibt keinerlei Unterstützung seitens der Stadt oder eines Sponsors. Alle Aufgaben werden ehrenamtlich betrieben.)

Von da an ging alles seinen Weg. Doch die Stadt kündigte dem AZ die Räumlichkeiten zum 31.12.96. Es kam zu vielen Öffentlichkeitsaktionen, die in einer Demo mit über 500 Teilnehmern gipfelte. In Verhandlungen mit der Stadt wurde dann ein Aufschub bis zum 31.10.97 erwirkt.

In den folgenden Monaten stießen viele neuen Menschen zum AZ dazu. Die Kneipe wurde reaktiviert und hat sechs Tage die Woche geöffnet, die „Unheilbar“, ein lesbisches Kneipentreiben wurde eröffnet, etc. An Wochenenden kamen bis zu 500 Menschen zu den Discos und Konzerten. So soll einem jetzt noch größeren Menschenkreis die Möglichkeit genommen werden, sich politisch und kulturell zu entfalten.

Denn nach wie vor ist das Autonome Zentrum Heidelberg der einzige unkommerzielle, selbstverwaltete und unabhängige Kultur- und Veranstaltungsort in Heidelberg, neben dem JUZ „Friedrich Dürr“ Mannheim in Selbstverwaltung sogar im gesamten Rhein-Neckar-Kreis! Die Zukunft eines Autonomen Zentrums ist nicht eine Vertragsverlängerung für die Alte Berghheimer Straße 7a, sondern ein gänzlich neues Gebäude! Keine Räumung ohne gleichwertigen Ersatz!

P.S.: In der Nacht zum 20.10 wurde wieder in der Plöck ein Haus besetzt!

Schon am Vormittag kam es zu Verhandlungen mit der Stadt. Jetzt verbleibt das AZ in der Alten Berghheimer Straße, bis ein vergleichbares Ersatzgebäude gefunden ist.

Kai

PACK DEN GYROS IN DEN BUS

Wieder Erwarten besteht die nunmehr dreijährige Besetzung der "Villa Varvara" in der Altstadt Thessalonikis weitgehend unbeteiligt vom Rummel um die Kulturhauptstadt Europa '97. Diverse Räumungsaufforderungen und -drohungen wurden seitens der Stadt bisher nicht verwirklicht. Entscheidend ist in den Augen der Bewohner, daß sich die Stadt keine Zwischenfälle leisten wollte, zu einer Zeit, in der man verstärkt ausländische Besucher erwartete. Daß mit einer Demonstration von circa 300 Menschen im Dezember '96 "vorsorglich" Widerstandsbereitschaft und Entschlossenheit seitens der BesetzerInnen demonstriert wurde, dürfte dazu beigetragen haben.

Während die Gerüste an den Nachbarhäusern von den städtisch finanzierten Bauarbeiten zur Sanierung der Fassaden zeugen, wurde in der "Villa" derweil eine Werkstatt eingerichtet, lief bis in den September hinein Sommerkino auf dem Hof, beteiligte man sich an der Anti-Kulturhauptstadtkampagne. Unter der Überschrift "Was ihre Ökonomie stehen ließ, reißt ihre "Kultur" nieder" hat die AnwohnerInneninitiative der Ano Poli/Altstadt ihren Widerstand zu den herrschenden "Sanierungsplänen" auf Plakaten im ganzen Stadtgebiet öffentlich gemacht. In der Hauptsache wendet sie sich gegen Bauarbeiten, in der von verwinkelten Gassen durchzogenen Altstadt, die im Sinne der Herrschenden aufgewertet, d.h. auf lange Sicht touristisch attraktiver und für den Profit verwertbarer gestaltet werden soll - mit den bekannten Effekten, daß Mieten und Lebenshaltungskosten steigen.

Ganze Arbeit haben seit Januar dieses Jahres junge Anarchistinnen und Anarchisten im Zentrum der Stadt geleistet. Auf der Patriarchii Ioakim 13, eine Seitenstraße der Verkehrsader Egnatia Street,

wurden zwei Stockwerke angemietet, saniert undfertig war das selbstverwaltete Zentrum NAUTILUS. "Wir haben uns entschieden, einen Raum der Kommunikation und der Kreativität zu schaffen, der außerhalb und gegen die Logik des Kommerzes steht", heißt es, und Mara stellt klar, daß der "Raum offen sein soll, ein Raum der nicht ghettoisiert wird von politischen Schubladen, Ideologien und Musikstilen." Der beste Beweis für die sympathische Ehrlichkeit der Bemühung ist die lockere und freundliche Art der NAUTILUS-Leute, die sofort eine kleine Führung anbieten. Im ersten Stock wird an

zwei PCs an Zeitschriften und Flugblättern - auch für den türkischen Raum - gearbeitet. Außerdem wurde ein Archiv zu den Zapatistas, ein Schwerpunkt der politischen Soli-Arbeit, oder zum Beispiel der anarchistischen Zeitung "Alfa" angelegt, die zum Teil im NAUTILUS geschrieben wird. Der bestuhlte Keller war bisher ideal für Infoveranstaltungen mit maximal 50 Leuten. Im Café laufen Chumbawamba, es gibt billiges Bier, Kaffee und je über dreißig Titel anarchistischer Literatur oder Presse - die "direkte Aktion" gab es auch. Erklärtes Ziel ist aber "nicht eine alternative Kneipe zu eröffnen", sondern politisch mit dem unmittelbaren Umfeld in der Innenstadt in Beziehung zu treten. Die Versammlung entscheidet im Konsens und führt den NAUTILUS, in den Arbeitsgruppen herrscht das Rotationsprinzip. Kohle wandert in die NAUTILUS-Kasse in Form freiwilliger Beiträge. Montags bis Samstags sind von 12 bis 15 und von 18 bis 24 Uhr Leute da, Sonntags von 18 bis 24 Uhr. E-Mail geht an: nautilus@otenet.gr. Hoffen wir, daß soviel Idealismus noch länger funktioniert. Haut rein da unten! Mito

Ska-Attacke



MOSKOVSKAYA
The edge of a new era - CD

NO RESPECT
Excuse my smile - CD

NASTY VINYL
Kostenlosen
Mailorderkatalog
anfordern!

Ausgereifter
Ska mit klasse
Bläsern und drei
Sommerhits.
Absolut Party-
tauglich!



Ska'n
Punk mit
heißen Bläsern
aus Göttingen.
Geile Mucke,
geile Texte!
LP über BAD TASTE
Records.

im SPV-Vertrieb

Nasty Vinyl · Oberstraße 6 · 30167 Hannover · Fon 05 11 / 7 01 14 04 · Fax 05 11 / 7 01 13 00

SACRO K-BAALISMO & HAMMERWERK



**TRÜMMER SIND STEINE
DER HOFFNUNG** »... WELCH WÜSTE
SICH ERÖFFNET« CD

STRAHLER 80 »KNUTH« LP

KULTA DIMENTIA »AUSSERFUNKTION« 2X7"

KONSTRUKT »DIS-CO« LP

DESPERATE CRY
»PURPURROTE TRÄUME« 7"

PREISE (dM): LP 18, CD 22, 7" 7, 2x7" 11 (alles inkl. Porto!)

GRATIS die jeweils neueste mailorderliste (platten, tapes, zines, t-shirts, aufnäher etc.) anfordern - wer tauschen mag, uns was selbstgemachtes für den vertrieb weitergeben will oder unser zeug (+ jede menge anderer sachen von anderen labels) weiterverbreiten will - einfach melden! und falls du in wien bist, schau im V.E.B. SACRO Laden nach!!! (7. neustiftg. 68 im hof; mi-fr 12-19h und sa 11-14h)

Sas & Tib, Felberstr. 20/12, A-1150 Wien ph 01/5221503 fx 01/9831496

Didi, Allerheiligenplatz 11/37, A-1200 Wien ph/fx 01/3320324

Die drei ? ? und das fliegende Schaf, Teil V

"Dunkel ist die Nacht", so lautete einmal die Parole um dem Zwölferkreis beizutreten. Die Erkenntnisse die Justus, Peter und Bob in diesem unseren Fall "Die drei ??? und das fliegende Schaf" besitzen, lassen unsere drei Freunde ebenfalls im Dunkeln tappen. Ich bin überzeugt davon das unsere drei Freunde bald Licht in diesen Fall bringen werden. Nun, Sie haben sich bereitst einmal aus den Fängen Ihrer Gegenspieler befreien können, aber wer sind Ihre Gegenspieler und was für Absichten haben Sie. Das dies kein normaler Fall ist, dürfte klar sein. Justus, Peter und Bob müssen sich nun auf Ihre Geduld und Ihren Erfahrungsschatz verlassen, und tatsächlich ist Ihnen ein Brief in die Hand gefallen der neue Anhaltspunkte geben könnte.

»Lies den Brief doch noch einmal vor Bob« »O.K. also: Lieber xxx, ich bin sehr an Ihrem Angebot interessiert und würde mich gerne mit Ihnen treffen. Sie wissen wie heikel die Situation ist. Deshalb müssen wir besonders vorsichtig sein. Ich werde mich in der nächsten Zeit eine Weile in Europa aufhalten und deshalb nicht erreichbar sein. Wenden sie sich an Calton, er ist über alles informiert. Die Probleme die Sie aber haben, mein Freund, sollten so schnell wie möglich aus der Welt geschafft werden. Hinterlassen sie wie immer eine Nachricht bei der falschen Lisa. Entäuschen Sie mich nicht. gezeichnet Phantom«

»Ich verstehe gar nichts mehr. Wer ist xxx und wer Phantom. Man Justus das hört sich alles garnicht gut an. Sollten wir nicht lieber die Finger davon lassen. Wir wurden bereits einmal entführt und ich habe keine Lust das nochmal zu erleben, eine Beule reicht mir.« Peter, verlier jetzt bitte nicht die Nerven. Die Entführer werden es sicherlich nicht noch einmal versuchen uns auf dem Schrottplatz zu überfallen und selbst wenn, Kommissar Reynolds hat zwei Streifenpolizisten abgestellt um das Gelände um den Schrottplatz im Auge zu behalten. Ich sehe nur ein Problem auf uns zukommen. Sicherlich werden uns die Polizisten auch beobachten wenn wir das Gelände verlassen und das könnte unsere Ermittlungen erheblich stören«

»Na du machst mir Spaß, wir können froh sein das wir noch Leben und du schmiedest neue Pläne um uns in Gefahr zu bringen«

»Peter, Justus hat recht, auf dem Schrottplatz sind wir sicher und ansonsten ist Morton dabei«

»Kollegen laßt uns den Brief doch noch einmal unter die Lupe nehmen. Da ist also jemand, nennen wir ihn Phantom, an einem Geschäft mit xxx interessiert. Diese beiden Personen haben aber keinen direkten Kontakt zueinander. Wir wissen das der Kulturkreis etwas damit zu tun hat. Man hatte uns alle bereits einmal in der Gewalt und unsere Gesichter dürften denen auch bekannt sein. Nocheinmal zum Kulturkreis gehen scheidet also aus. Aber wer ist diese falsche Lisa« »Könnte eine Verbindungsperson sein« »Ja Bob du hast Recht aber so kommen wir nicht weiter. Wirklich eine verdammte harte Nuss. Wieso hat uns Skinny Noris bloß in so einen Fall verstrickt. Er muß also auch etwas damit zu tun haben. Peter, du und ich machen und sofort auf den weg zu Skinny und du Bob stattest Mr. Fook nocheinmal einen Besuch ab und erkundigst dich ob ihm der Name Phantom oder xxx etwas sagt. Morton wird Dich hinfahren. Wir Beide nehmen die Räder, so können wir unseren Aufpasser abhängen. Sie werden sich trennen müssen, denn einer wird auch dich verfolgen Bob. Also los.«

Die drei ??? verließen die Zentrale als Tante Mathilda auf sie zu kam. »Justus was haben denn diese Polizisten vor unserer Einfahrt zu suchen. In was habt Ihr bloß jetzt wieder euren Nasen zu tief reingesteckt« »Ach, die sind bloß wegen einer Routineüberprüfung einer unserer Fälle da. Du mußt dir keine Sorgen machen« »Ich meine ja nur man kommt sich ja vor wie in einem Gefängnis. Apropos Gefängnis. Ihr drei seid doch solche Fans von Sicherheitsmaßnahmen. Im Kunstmuseum findet gerade eine Ausstellung sämtlicher Fälschungen bekannter Bilder statt. Das solltet Ihr euch mal ansehen und nicht immer überall Verbrecher jagen« »Danke für den Tip, Tante Mathilda« Peter stieg in den Rolls Royce und machte sich auf den Weg zu Mr. Fook. Sofort stieg einer der Beiden Streifenpolizisten auf sein Motorrad und folgte dem Wagen.

Justus und Peter aber nahmen die Räder um Skinny Noris einen Besuch abzustatten. Im Gewühl der Einkaufsstraßen gelang es Ihnen schnell Ihre Verfolger abzuschütteln.

Am Haus von Ihm Erzfeind angekommen sahen sie Ihn gerade das Haus verlassen und sich auf sein Fahrrad schwingen.

»Hey Skinny warte doch mal«

Als er unsere beiden Detektive sah strampelte er los um sich aus dem Staub zu machen. Justus und Peter aber reagierten sofort und verfolgten Ihn. Skinny Noris fuhr Stadtauswärts. Auf einer wenig befahrenen Straße bog er um eine Ecke. Im gleichen Augenblick fuhr ein Wagen aus einer Einfahrt

auf den Gehweg und ein Zusammenstoß war unvermeidlich. Mit einem langen Satz landete Skinny auf seinem Hinterteil. Justus und Peter rannten sofort zu Ihm hin. »Ist etwas passiert? Geht es dir gut?«

»Was wollt Ihr laßt mich in Ruhe, verschwindet«

Mit groß aufgerissenen Augen sah er die Beiden an. Justus konnte sich nicht erklären warum Skinny so in Panik geraten war.

Skinny hat also etwas mit dem Fall zu tun.

Dem geübten Leser wird bereits etwas aufgefallen sein.

Andi Hitchcock

REVOLUTION INSIDE bringt neuen glanz in jede stube

ri33, der jubiläums-lp-sampler, mit unveröffentlichten songs von guts pie earshot, the puke, crank, my lai, fatzo, craving, lunchbox, popnauts, fluid to gas, impact, oddballs' band und too far gone, für nur 12 dm!

ri32, oddballs' band - 49 songs... 10"

ri35, craving/woodhead split-7"

ri29, the puke - here comes 7"

ri27, impact - adios companeros lp/cd

ri28, crank - earthquake 7"

ri34, fatzo - 10"

gesamtlste
anfordern!!!

c/o le sabot • breite str.76 • 53111 bonn

Wie sehr mag ich doch einfache Interviews nach dem Schema, auf Frage 1 folgt Antwort 1, auf Frage 2 folgt Antwort 2 und soweit. Es ist so eine Wohltat solche Interviews abzutippen. Qualitativ kommt da meist nichts allzu tolles bei raus, aber wenn kümmert es schon, Hauptsache wenig Arbeit. Bei Einleben kam alles ganz anders als erwartet, was meist der Fall ist, wenn man etwas erwartet. Aber irgendwie hätte ich mir das ja auch denken können. In einigen Telefongesprächen oder auch bei ihrem Konzert bei uns im Scholl-Haus war ihnen der Umgang mit Stimme auch nicht gerade unbekannt. Reden macht ja soviel Spaß und Hunger. Davon konnte ich mich bei Sänger Micha in seiner Duisburger Wohnung an einem kalten Mittwoch Abend überzeugen. Außer Micha erteilte ich noch Christoph das Wort. Das sollte es aber gewesen sein. Es darf ja nicht jeder einfach so drauf losbrabbeln, wenn er will. Irgendwie war auch noch eine Horde der Gattung Zuhörer anwesend! Doch diese wußten sich zu benehmen und schwiegen, repektvoll, was nicht einfach ist.

Mund auf und ab...

... kurz die Bremse getreten und noch ein paar Worte für alle Einlebenfans, die noch nicht wissen, das sie welche sind. Einleben spielen wunderschönen (melancolischen) Deutschpunk, der sich einreihet in die Riege mit den Dödelhaien, Daily Terror...

O.K., Stop reingefallen, natürlich in die Reihe von guten deutschen Punkbands, wie EA 80, Dackelblut, Muff Potter ein. Vorallem ihre Vorliebe für die Boxhamsters ist unverkennbar.

Ihre neue Platte auf Beri Beri Rec., ist genauso Pflicht wie jede Boxhamstersplatte!

Nicht für die Sammlung...

... zum Leben.

nun aber Mund auf und ab...

Blurr: So ich hab hier 2 Bier und ne kleine Tüte Chips mitgebracht, nett was!

Micha: Ich hab ne ganze Kiste Bier auf der Terrasse!

Blurr: Danke aber ich trinke lieber mein eigenes Bier, das gute Becks!

Micha: Ich habe eiskaltes Veltins, bitte nimm eins von meinen Bieren!

Blurr: Nein, ich trinke meins!

So fing alles an, harmlos haste gedacht. Ich hätte gleich drauf kommen müssen, Einleben zwingen einem alles auf. Dieses blöde Gastgeberrecht, dieses Beharren auf's unbedingten „Mein Haus ist auch dein Haus“ anbieten und ich fall auch noch drauf rein. So fällt es mir, der sich ja ganz gerne selber reden hört, auch schwer Menschen, vor allem einem einfach nur zuzuhören, da dieser noch viel lieber redet als ich selber. Doch ich bin ja gerade in diesr faszinierenden Selbsterfahrungsgruppe und lerne immer mehr meine eigenen Grenzen höher zu schrauben und vorallem zu tolerieren. Somit lehne ich mich entspannt zurück und warte auch das Ende des Gespräches, trinke ein Bier nach dem anderen der leckeren Gastgeberbiere und lasse den Hausherrn im dem Gefühl, er würde nur schlaue Dinge verzapfen!

Blurr: Einleben gibt es ja auch schon was länger, organisiert ihr euch im Moment eure Konzerte selber, oder rufen die Leute eher bei euch an, da ihr schon bekannt seid?

Micha: Das läuft so teils, teils. Die meisten Konzerte entstehen über Bekannte, über Freunde, wie im Dezember in Lipstadt, wo wir noch welche von der Schule her kennen. Jetzt kommen auch wieder Orte an uns ran, wo wir schon gespielt haben, wie jetzt mit Serene Fall, da haben wir irgendwo gespielt und die Leute kommen jetzt wieder auf uns zu. Als nächstes spielen wir in Zeulenroda im Osten.

Blurr: Viele Leute unterscheiden ja zwischen Osten und Westen, auch Konzertmäßig und der Osten hat schon nen schlechteren

Ruf, was ich gar nicht verstehen kann, da ich dort meine besten Konzerte erlebt habe!

Micha: Ich hab da auch noch keine schlechten Erfahrungen gemacht, daß einzige was mir aufgefallen ist, ist das die Leute wesentlich politischer sind. Für die spielt Punk eine extrem politische Rolle. Es geht mehr in diese Autonomen Ecke rein. Auch diese alten Deutschpunkparolen schweben da immer noch ein bißchen mehr mit drin.

Blurr: Würdest du das als positiv, oder als negativ auslegen?

Micha: Ist mir eigentlich ziemlich gleich. Das einzige was ich nicht sehr gut finde, daß manchmal Leute dabei sind, die Probleme damit haben, wenn man selber weniger politisch agiert und es auch nicht so als das wichtigste empfindet. Wenn die offizielle Politik, Kohl und Staat usw, als das wichtigste aufgefasst wird, meine ich. Wenn man da ein bißchen gleichgültiger ist, nehmen das manche Leute nicht so positiv auf. Ich finds O.K. wenn sich Leute dafür engagieren wollen. Ich hab aber meinen Themenbereich, den ich mache.

Blurr: Was ist dein Themenbereich.

Micha: Im Endeffekt „Ich und mein Fernseher“. Ja es hat viel mit Fernsehen, Medien zu tun. Themen wie auf der Platte beim Stück „Punk“, wo es darum geht das Bekannte von mir dann irgendwie so den Rockbusiness Trip kriegen und abheben, wenn sie in die Zeitung kommen, und einen wahnsinnigen Merchandise betreiben und dabei so Deutschpunkparolen loslassen wie „Keine Macht dem Geld“ z.B.! Was dann doof ist, weil was sie machen, ist Geld machen. Das sind so meine Sachen, mit denen ich mich beschäftige. Dinge die mich täglich nerven, mit denen ich direkt zutun habe. Ich werde wahrscheinlich nie über die Renten oder sowas schreiben.

Eine klitzekleine Pause. Liebe Bübche und Mädchen, gerade betritt der Christoph den Raum, lacht lautstark in den selbigen hinein und verkündet voller Stolz er hat die Klingel nicht so gefunden bald. So suchte er ein klitzeklein wenig bevor er war ein kleiner König. Er schaute nur nach links und nicht nach rechts und groß war der ganze Kummer jetzt. Die Nummer, so ein Mist, die stimmte doch, er irrte nicht. Doch links die ganzen Klingelschilder verrieten ihm den richtigen Namen nicht. Nach geraumer Zeit er sich dann entschloß auf die rechte Leiste zu gucken aus Trotz und siehe da, ein Wunder was geschah. Der

richtge Name, wie hatte er das übersehen. Den Raum er nun betrat voll Stolz und meinte, na dann gut Holz.

Blurr: Glaubst du das sich die Leute innerhalb einer „Punkbewegung“ immer mehr in 2 Gruppen aufspalten, entweder nur politisch, oder nur, ich sag jetzt mal, Konsument? Meinst du das sich die Fronten verhärten?

Micha: Ich glaube nicht das sich da 2 Gruppen trennen. Das hat's vor 20 Jahren schon gegeben, wie Leute von Clash, die damals schon gesagt haben, das Punk auch ziemlich viel mit Politik zu tun hat. Dann gab es halt die Leute, wie Pistols die nicht direkt politisch waren. Einerseits politische Parolen drin hatten, sich aber auch einen Scheißdreck um direkte Politik kümmerten. So was wird es auch immer weiter geben. Punk ist irgendwie alles. Es ist alles auf einmal.

Blurr: Meinst du denn da ist eine härtere Entwicklung, der Abspaltung, Verhärtung von einander im Gange, oder möglich?

Micha: Nee, ich glaube man kann da keine 2 Gruppen unterteilen, es gibt soviel verschiedenens. Guckt doch mal diese Boxhamsters Kinder, wie wir es sind, guckt dir die mal an.

Blurr: Meinst du das sind viele?

Christoph: Das sind ne ganze Ecke. Gerade dabei sind die Bands und Leute untereinander sehr nett und helfen einander, es ist nicht krampfhaft. Bei den Bands hab ich irgendwie die Hoffnung das sich da ne Szene bildet

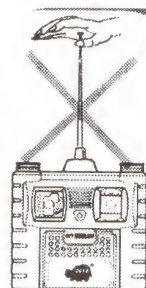
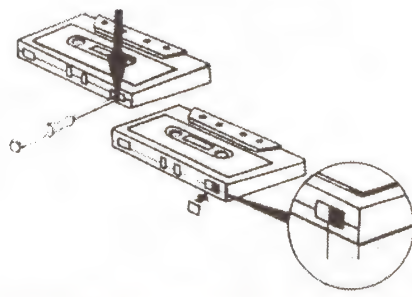
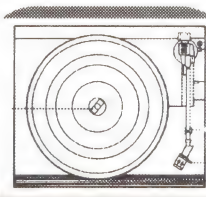
Blurr: Was ist von diesen Bands, wie euch nach außen hin zu spüren, werden Dinge wie Freundschaft, Jugendgefühl in Vordergrund vor poli-

tischen Veränderungen gestellt?

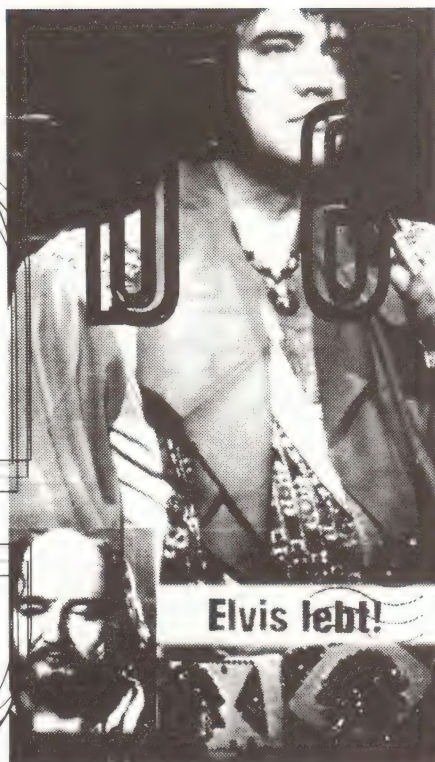
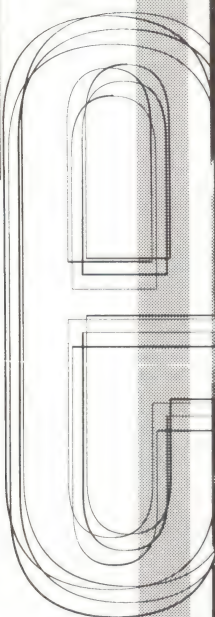
Christoph: Ich glaube nicht, das da so eine politische Message hinter ist, haben die Hamsters zum Beispiel auch nicht. Die haben zwar ab und zu mal wieder was drin.

Micha: Ich glaube bei den ganzen Bands, Tompte usw. die haben alle diese Boxhamsters Schule, würde ich jetzt mal ganz platt sagen. Da haben die meisten Bands die Ideen für ihre Texte her und die haben auch ne ähnliche Auffassung mit Politik umzugehen. Irgendwie was zu sagen, aber es ein bißchen mehr wie man Dinge selber erlebt. Deshalb ist auch dieser, in der letzten Zeit, wieder ziemlich beliebte Begriff von Emocore auch eigentlich gar nicht so schlecht, eigentlich müßte es Egocore heißen. Aus der eigenen Perspektive wird alles gesehen.

Blurr: Ich denke dieses vorhersehende Trennen von Gruppen innerhalb einer Gruppe ist



I



Quatsch, da es oft doch nur andere Wege sind mit Dingen umzugehen.

Micha: Punkt!

Ich würde auch nie vom richtigen oder falschen Weg reden. Das schöne an dieser Punkrock-klamotte ist doch eigentlich das man eben einerseits richtig politisch sein kann und andererseits der Ego, der nur über seinen Herzbruch singen möchte.

Christoph: Es ist ja nicht ganz so in Wirklichkeit. Ich denke nur daran wenn wir als Falschesser irgendwo hinkommen, dann kommt da sofort zurück „wenn du so bist mußt du auch so sein“.

Blurr: Da ist das negativ Ding der Schublade...

Micha: Im Endeffekt ist es doch so, Punk ist eine konservative Ei-

genschaft, es ist nicht mehr das neue, explosive. Den Punk den wir vertreten und toll finden, wie die Amibands oder auch die Boxhamsters, die sind doch nicht interessant für Kiddies, die eine Revolution erleben wollen. Die suchen sich da andere Sachen, mit denen sie besser anecken können.

Blurr: Was denn...

Micha: Ich weiß nicht, ich bin da auch nicht drin in diesem jüngeren Bereich, ich weiß es nicht. Ich lebe auch nur noch in meinem Spektrum, von wegen, ich habe meine paar Bands die ich kenne, dann geh ich zu Konzerten, die immer die gleichen Leute ziehen. Es ist eine festgefahrene Szene, im großen und ganzen und die ist nicht unter 20, eigentlich. Die allgemeinen Reaktionen auf diese Schweden Bands z.B. aus dem Bereich wie ich das sehe, sind doch „ooh Schwedenbands, das sind nur die Kinder“. Die Bands die für die Kiddies interessant sind, egal warum jetzt, die sind für uns sind mehr interessant.

Blurr: Worüber ich in letzter Zeit oft nachgedacht habe, oder was ich vermisste, ist das sich was da draußen bewegt. Jeder macht so seinen kleinen Teil, zudem er irgendwie gekommen ist, hat Spaß,

n

teilt es mit einigen wenigen Menschen, freut sich wenn er gleichgesinnte trifft, aber nach außen, nicht nur in der Gesellschaft, auch schon kleiner gesehen, ist keine Bewegung spürbar. Die Jugendbewegung fehlt! Die würde wahrscheinlich auch scheiße sein, aber allein der romantische Gedanke des Teil von etwas veränderndem zu sein, lockt mich im Moment, obwohl das warscheinlich nur von der Idee schön ist, und in der Realität niemals so wäre.

Christoph: Uns geht es einfach zu gut, es gibt kein akutes Bedürfnis.

Micha: Es ist ja heute alles ziemlich ausgeglichen, man kann machen was man will. Ich reg mich immer wieder über die eine Oasis Son-
textzeile auf „you can be what you want“, jeder kann das werden, was er will. Das ist total schwachsin-
nig, das zu sagen. Jeder kann es glauben und das Gefühl bekommen, das es so ist. Selbst ein arbeitsloser Jugendlicher kann sich das Hirn so zukleistern mit TV oder irgendwelchen Medien die ihm sagen, ey bist du cool, daß er das Gefühl hat, er hat das erreicht was er wollte.

Blurr: Was ich unter dem Satz auch noch verstehe ist, daß du alles machen, tun, sein kannst was du willst, heutzutage und doch noch von der Gesell-

schaft akzeptiert wirst. Du hast keine Hindernisse, kannst grüne blaue, Haare haben und bist doch kein Outsider.

Micha: Deshalb finde ich Punk auch ziemlich peinlich, teilweise.

Christoph: Es ist keine Gegenbewegung mehr. Heute rennt halt jeder Wochenendproll mit roten, blondierten oder was weiß ich für Haaren rum. Das hält 3 Tage und ist am Montag ist es wieder verschwunden...

Blurr: ...nächstes Wochenende auf ein Neues.

Micha: Ich hab in der letzten Zeit eine Textzeile im Kopf, von wegen Anklage an viele Punkrockfans heutzutage. Ich glaube die meisten von denen, die heute auf Punkrock abfahren und die Punkrock hören wären ~76, ~77 alte Hippiesäcke gewesen, die die gleichen Problemen wie wir jetzt mit Techno, Drum & Bass, diesem ganzen elektronischen Kram haben, die damals mit Punk hatten. Ich glaub nicht das es damals in den 80's besser war als heute. Wir waren nur ignorante kleine Teenager, die in die Disco reinmaschiert sind, Scheiß drauf gesagt haben und die tolle große Welt mit zerissenen Klamotten und Sex Pistolsbemaleten T-Shirt das erste Mal erlebt haben. Wir haben dann zu nem Sex Pistols Song gepogt und fanden das total Klasse. Vielleicht haben wir damals auch so einen Typen in der Ecke rumsitzen sehen, der gesagt hat, diese bescheuerten Kinder. Er hat da auch seinen ganz blöden, link-konservativen Scheiß abgela-

Christoph: Klar hat es damals schon Leute wie heute gegeben.

Micha: Ja, aber wir waren damals nicht in der Situation, daß wir das überblicken konnten. Genau wie viele

von den Kiddies die jetzt mit bunten Haaren rumlaufen und nicht überblicken können wie jetzt die eingesessenen Punker, die sie jetzt zum Teil auf der Bühne bewundern, die Dinge schlaue sehen.

Blurr: Es ist doch auch O.K.. Das ist doch genau das was wir eigentlich vermissen. Unsere Jugend. Wir reden doch nur davon, das Dolomiti damals noch leckerer war und andere Farben hatte...

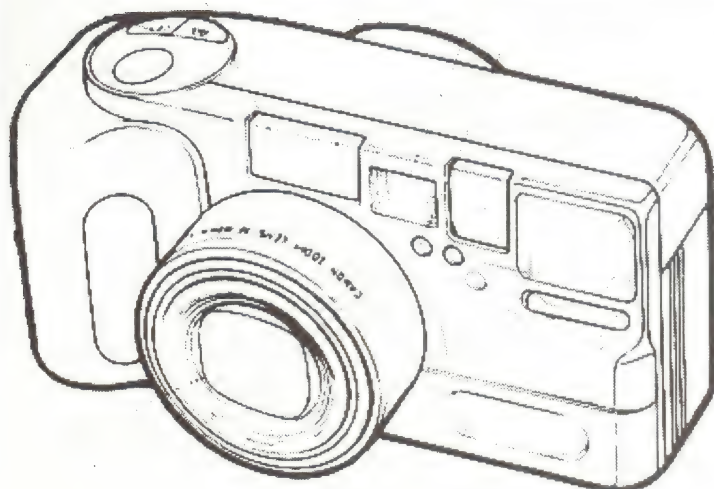
Micha: ...und das Gummibäarchen grün waren.
Blurr: ...genau, eigentlich beneiden wir die Kids doch und die meisten Äußerungen entstehen doch nur aus diesem Neid. Natürlich sind nicht alle Kids cool weil sie jung sind, aber...

Das Ding worauf ich auch hinauswollte, ist nur das Problem, das da nichts zusammenläuft, zwischen den Altersgruppen und somit sich auch nicht viel bewegt.

Micha: Ich hab letzts nochmal einen Satz im ganz alten inneren Schweinehund gelesen, „warum sind heute die 68'iger 40 Jahre alt und Punker immer noch 20?“. Eigentlich ist das aber auch gut, denn Punk war doch immer eine Teenager Sache, was wollen wir „alten Säcke“ da eigentlich. Keinen Bock auf Eltern und den ganzen Scheiß und machen unser Ding jetzt. Das ist für die meisten Leute, dann mit Mitte 20 doch verendet.

Blurr: Das ist ja eigentlich was ich meine. Wir haben halt dieses Neuerlebnis nicht mehr, aber jetzt kommt auch nichts anderes mehr, was von uns ausgeht, wir hören auf oder schlafen ein.

Micha: Im Endeffekt, überspitzt, sind wir die konservativen Deppen, die da sitzen und sich über die heutige Jugend aufregen und nörgeln, warum kriegen die nichts gescheites hin. Aber selber sitzt man auch nur, mit so nem Erfahrungsschatz, den die gerade erst aufbauen, rum. Wir haben auch nichts geleistet und ist



dann irgendwie schwer zu sagen, macht was in der heutigen Welt.

Blurr: *(hier breche ich kurz ab, was zwar interessant aber leider zulang ist und noch endlos weiterging. Ist das jetzt klug oder nicht, mit Bandspezifischen Fragen weiterzumachen. Das Ziel erreicht, ich weiß nicht!)*

Gehen wir jetzt mal zu was anderem. Eure Platte ist ja auf Beri Beri rausgekommen, nur Lp, wie läuft das Ding und warum nur Lp?

Christoph: Ich glaube wir haben jetzt 600 von 1000 Lp's verkauft, nicht so viele. Martin von Beri Beri macht nur Vinyl, ich hätte gern auch CD gemacht.

Micha: Ich nicht, und der größte Teil von uns hätte schon gesagt, nur Vinyl, erstmal. Es ist auch finanziell nicht zu machen, halbe-halbe ist doch zu teuer. Ich glaube Martin hatte sich auch erhofft ein Zugpferd zu haben, Samiam diese Single Box, was aber doch recht enttäuschend war. Er hatte da große Hoffnungen.

Blurr: Ne Single Box ist auch geil, eigentlich, aber ich find nur als Sampler, mit verschiedenen Bands, und die Lp einfach auf vier Singles draufzupacken, ist teilweise nervig.

Micha: Die geniale *Go West Single Box* zum Beispiel, der ist wirklich brilliant.

Christoph: Vor allen Dingen, wenn neue Sachen drauf gewesen wären, aber genau dasselbe wie auf Cd.

Micha: Ich find auch ein bißchen Schade, das es keine Innencover gibt.

Blurr: Ich denke auch das viele Leute die Samiam hören, nicht so die Vinyljunkies sind, die sich unbedingt ne Single Box kaufen.

Micha: Wie oft werden wir auf Konzerten angequatscht von jüngeren Leuten, habt ihr keine Cd. „Ne nur Vinyl.“ „Scheiße ich hab keinen Schalplattenspieler.“

Blurr: Wie siehts denn mit der nächsten Platte aus, steht da schon was an?

Micha: Wir sind da ziemlich offen, wir würden gerne im nächsten Herbst wieder ins Studio gehen wollen.

Christoph: Ja zwischen der ersten und zweiten Platte war unser Schlagzeuger auch 3/4 Jahr außer Gefecht. Jetzt war unser Gitarrist 3 Monate weg und jetzt geht wieder einer 3 Monate weg. Ich fand das schon cool, alle 2 Jahre ne Platte zu machen.

Micha: Wir hatten auch vor mit der Strafe ne Single zusammen zu machen. Wir hatten eigentlich vorgehabt das so im Frühjahr, Januar, Februar zu machen. Ich würde die Single auch gern mit ner Tour verbinden. Aber wo jetzt einer wieder weggeht.

Blurr: Tja bei so vielen Gitarristen ist das auch kein Wunder das immer einer weg ist, warum habt ihr eigentlich 3 Gitarristen, braucht man das um glücklich zu sein?

Christoph: Ganz einfach, er wollte sich damals einfach partout kein Keyboard kaufen. Ne ehrlich, ich hab Frank damals geraten, er soll sich doch ein Keyboard kaufen. So wie Joy Division.

Micha: Damals war ich auch noch Schlagzeuger.

Christoph: Nachdem Frank seinen Unfall hatte, hatte er in den Fingern die Sehnen durchtrennt und konnte deshalb keine Gitarre mehr spielen, der spielt jetzt mit links!

Blurr: Das kann der?

Micha: Ist auch nicht schlecht das er kein Keyboard spielt.

Christoph: Drei Gitarren sind schon geiler, ich kann es mir gar nicht mehr vorstellen.

Blurr: Aber auf Platte ist es doch egal, oder?

Christoph: Eigentlich nicht, manchmal haben wir 8 Gitarren oder so eingespielt.

Micha: Was mir aufgefallen ist, ich hab teilweise Probleme Stücke mit einer Gitarre zu machen. Wir haben uns neulich einen 4-Spur-Recorder besorgt und haben probiert im Proberaum, dem Keller meiner Eltern, Stücke zu machen, und ich hatte wirklich Probleme auf einer Spur eine Gitarre zu machen, die dann alles rüberbringt. Dieses runterrotzen, wirklich gute, kraftvolle Gitarre runterzuknallen, krieg ich alleine nicht hin. Wir sind da schon aufeinander angewiesen,



weil wir uns sozusagen die Läufe untereinander klauen. Das ist inzwischen schon ziemlich aufeinander abgespielt.

Blurr: Wie sieht das aus mit eurer nächsten Platte, wird die wieder auf Beri Beri rauskommen, du hast eben schonmal erwähnt das ihr wie bei eurer ersten 10" alles auch gern in der eigenen Hand habt.

Micha: Es wär dann wieder unser Ding. Man hat größere Kontrolle...

Blurr: Hattet ihr denn eine Erwartungshaltung die nicht erfüllt würde?

Micha: Nein, man hat dann keine Entschuldigungs- und keine Vorwurfshaltung mehr. Es hat eigentlich gar nichts mit den anderen Leuten zu tun, eher damit das ich jetzt persönlich die Sachen gerne selber machen würde, bis zu dem Punkt, wo sie fertig ist und in den Verkauf kommt. Das ist einfach der Weg da würde ich einfach gern komplett mit dabei sein.

Blurr: Du hältst nichts davon, daß das erleichtert wird durch andere Leute?

Micha: Doch, ich denke auch die nächste Platte wird wieder auf einem Label erscheinen. Es ist einfach praktischer.

Christoph: Ich muß hier mal eben sagen, das wir da unterschiedliche Meinungen haben. Ich dachte schon z.B. das Beri Beri mehr als 600 Platten von uns verkaufen, oder mehr machen, wie Anzeigen schalten, was für die Strafe auch mal gelaufen ist. Jedes kleine Pisslabel schaltet Anzeigen, ich find das schon wichtig.

Hier folgt eine Erfahrungswertpreisgabe meinerseits, die sich nicht veröffentlichen läßt, da sonst niemand mehr Anzeigen schalten würde und es kein Fanzine mehr geben würde. Kurz gesagt, ich hab

mit Blurr Rec. noch nie Anzeigen geschaltet und denke das Labels mit einem bestimmten, guten Ruf durch ihr Image mehr Platten verkaufen als andere Labels mit dem schalten von Anzeigen, wie z.B. auch Beri Beri.

Blurr: Ich finde nur, das Labelarbeit mehr ist als die Platte rausbringen und zu vertreiben, sondern auch durch die bestehenden Kontakte, Konzerte organisieren, Touren, Split-Sachen, oder T-Shirts machen usw sich auszeichnet!

Christoph: Da ist auch ein Problem und zwar wollen wir das mit den T-Shirts nicht machen.

Micha: Wir hatten sogar schon was gutes im Kopf, aber es wollten nicht alle T-Shirts machen. Es waren halt 3 dagegen und man muß sich halt demokratisch entscheiden, obwohl ich dafür war, weil ich die Idee schon so geil fand.

Einleben ist halt nur die Musik und Texte und es hat nichts mit diesem ganzen Produktum nichts zu tun. Mich regt das teilweise sogar auf, ich bin zwar selber fleißiger Band-T-shirtträger, aber eigentlich ist es total bescheuert, wenn du z.B. auf ein Boxhamsters Konzert gehst, da siehst du nur Boxhamsters Hemden.

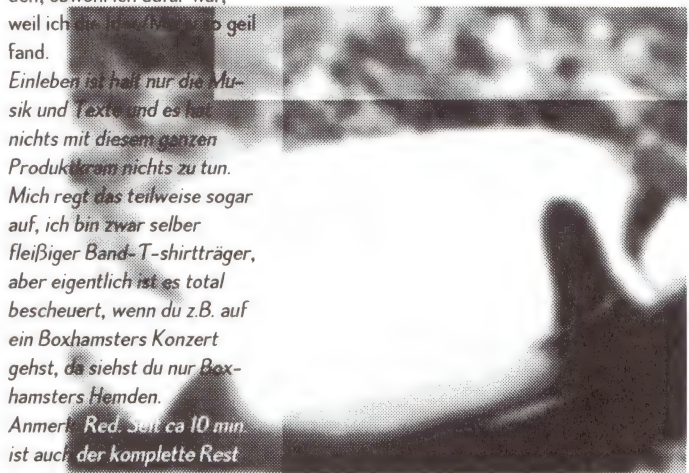
Anmerk. Red. Seit ca 10 min ist auch der komplette Rest der Band eingeschnitten was etwas, heute sind wir sehr

gelingende, was die Wortwahl angeht, zum katitischen Verlauf führt und auch kurz alte Diskussionen, wie die über T-Shirts aufleben läßt, ganz zu meiner Belustigung. Da ich schon ein wundersames Lächeln im Gesicht und die Freude im Bauch habe schließen wir hier auch ab, denn wenn's am schönsten... und soweit und sofort.

Auf den Weg gebe ich noch allen die Einleben nicht kennen, unbedingt ihre neue Platte auf Beri Beri zu beschaffen, den der einzige Unterschied zwischen EA80/Boxhamsters/Dackelblut und Einleben ist einfach, das sie noch keine alten Helden sind. Musikalisch, textlich und auch vom Charisma her können alle zusammen berührt ne Kreuzfahrt machen, wenn si e ja nur heil wieder zurück kommen.

Vielen Dank nochmal für die Gastlichkeit, die Baterien und das neue Tape, ich denke ich werde es mit der neuen Dackelblut verschönern. Eine tiefe Verbeugung und ein hoffentlich bis bald!

alohaa Liqui



Trotzdem

Sie sind die Teenager, lassen mich fühlen wie alt ich bin Ihnen fällt es nicht mal auf, doch meine Zweifel werden größer nach dem Sinn und Unsinn meines Handelns Die Erkenntnisse treiben mich von der einen Ecke in die andere Sie sind die Erwachsenen, lassen mich erkennen wie alt ich bin Ihnen fällt es auf, und ihre Zweifel sind so großüber den Sinn und Unsinn meines Handelns Die Erkenntnisse treiben mich von der einen Ecke in die Andere Ich will so bleiben wie ich bin will nie Erwachsen werden unkompliziert die Dinge tun und dann will ich sterben



"Two Monkeys" LP/CD

bc 1710 - Semaphore 38593

Das brandneue Studioalbum im bewährten Cock Sparrer Sound
Ab 10.11. erhältlich: "Bloody Minded" LP/CD (Import-Dr. Strange Rec. - keine neuen Sachen!)

NRA "Surf City Amsterdam" CD

Semaphore 38594 - Der vergriffene Klassiker von 1993 der Amsterdamer produziert von Vic Bondi

Marshes
NRA
VULTURE CULTURE
TOXIC REASONS

COCK SPARRER

T. ADOLESCENT & ADZ
SISTER GODDAMN
FLAG OF DEMOCRACY

FLOWER LEPERDS

ALLOY
NRA
APT. 3G
SLIME

Katalog mit limitierten Sonderpreisen (div. CD's ab DM 10,-) anfordern!

Fledgling
Access Only!, Is This For Real?, Fuel
Artificial
No Peace In Our Time
In The House Of God, Independence
Run Away 7"/10"/CD
Guilty As Charged LP / CD / Video
Where Were You, Piper At The Gates...
Portrait In Crayon, Folk Songs Of...
Hate Rock, Down With People,
Schneller, Everything Sucks
More Songs about...
Paper Thin Front, Eliminate
Access Only!
New Hope For The Dead, Punk Machine
Compilation 81-87

ACHTUNG: Beide BC Sampler
"So You Wanna Be A R'n'Roll Compilation"
"For A Fistful Of Yen!" (75 Minuten Länge!)

kosten je 10,- DM incl. Porto)

Coming:

Der Übersteiger Sampler LP/CD

NRA "Access Only" LP - NRA/ADZ split 10"/CD

"Dutch Hard Attack" Compilation

Bands für Cock Sparrer u. Slime Tribute Sampler noch gesucht!

POSTFACH 304107 D-20324
HAMBURG FAX : 040 313009
Internet: <http://www.bitzcore.de>

BITZ



WOLVERINE say: We gonna kill your Tamagotchi...

FROM PUNK TO SKA

Der erste SkaPunk CD
Sampler nur mit deutschen
Bands! 75 Minuten die totale
Off-Beat Punk Party!
A German Skunk Compilation

Starring:
TERRORGRUPPE RANTANPLAN SKAOS BULLOCKS SWOONS MOTHERS PRIDE
MR.BUBBLE B. DISABILITY THE PROJECT LOKALMATADORE KNOCHENFABRIK
NO RESPECT MOSKOVSKAYA THE UNDERSHIRTS BRADLEYS NOT AVAILABLE
FRAU DOKTOR D.SAILORS DAISIES LOS NUEVOS MUTANTES BAKEN BEANS
UNDER THE CHURCH PRACTICAL JOKE SCHÜSSLERDÜ FAMOUS IN 9YEARS
HOBLINS CHOICE SMALL BUT ANGRY



SPV 080-87182

"Wen der Bär umarmt, der muss mit ihm tanzen"
Russisches Sprichwort

ACROSS THE BORDER



SPV 065-87192

But life is boring, sir, without committing a crime mcd

Nach Ihrer brillanten CD "Cruisy Folk Music for smelly people", hier die neue MCD von Deutschlands FolkPunkBand Nr.1! 4 neue Songs (darunter 2 Covers von "The Boxer" und "Die Nacht ist nicht allein zum schlafen da" und dem coolen ReggaeFolkHit "Hemp Song") und als Bonus 3 Klassiker der Band in grossartiger Liveaufnahme!

Live (mit BIG BAG OP STICKS): 17.10.Karlsruhe-Remchingen Kulturhalle 18.10.Reutlingen-Zelle 24.10.Hannover-Faust
28.10.Greifswald-Mensa 26.10.Essen-ZecheCarl 27.10.Kassel-Schausburg Savoy 28.10.Neubrandenburg-FH
29.10.Dresden-Bärenzwinger 30.10.Neustadt-Zwickau TUFA 31.10.Rostock-Kornhaus 1.11.Hamburg-Honigfabrik

BULLOCKS
DIE RÜCKKEHR DER LEBENDEN VÄTER CD

Die Düsseldorfer Dickies sind zurück!

5 neue Songs (diesmal alle in deutsch!) + einer genialen Live Aufnahme
(Live in Belgien) + 4 sonst nur auf Samplern erhältliche Tracks!

69 Minuten Punk Rock Pur zum Preis einer MCD!



SPV 065-87172

Preise: SkaPunk Sampler: 22 DM /
Across the Border: 15 DM / Bullocks: 15 DM
(jeweils + 3 DM Porto) nur Deutschland Bar/Scheck an:
WOLVERINE RECORDS Benrather Schlossufer 63
40593 Duesseldorf Germany
Fon: 0211/719493 Fax: 0211/713454
E-Mail: wolverine@mail.online-club.de
Internet: <http://www.pixelpark.com/~schmeil/wrr/wrr.html>
IM VERTRIEB VON SPV

...will nie erwachsen
werden, will unkompliziert
Dinge tun und dann ster-
ben..

Gold bist du als Kind bleib
so!

**Blurr Fanzine
& records**
erich-kästner-str.26,
40699 erkrath

Blurr Records/ Kabuki Rec. / Blue Bus Rec.

Liste anfordern!

Viele Schöne, wichtige Punkscheiben!

Still hot!

**BLURR 010/11: BANDIT JAZZ (exYOUTH TRIBE) 10
inch/Cd**

7 neuen Songs von Youth Tribe. Die Schönheit der Traurigkeit. Musik die den Herzen strahlt,
ohne die Blätter zu verlieren und gleichzeitig wie die Sonne strahlt!

**KABUKI #004: TRISTESSE CD "Wir sind gespannt
es ausgeht"**

Ein Hit jagt den Nächsten welche sich an deinem Trommelfell zu waren Ohrwürmern verwan-
deln. Zwischen Tocotronic und der neuen deutschen Welle bis hin zu in deutschpunk-Stücke
eingesampelte Killerbeats bewegt sich das Spektrum der vier Buben.

BLU BUS Rec. (italienisches Label von Kina),

Blurr macht den Großvertrieb für Deutschland, also her mit den Händleranfragen!

TEMPO ZERO „in gabbia“ 7"

Der absolute Hit. Tempo Zero sind wie Fugazi früher. Man hört diesen Dischord Sound, hätte auch auf diesem Kult-Label erscheinen
können. Der Gesang unterscheidet sich, da mehr geschrien, als gesungen wird.

TEMPO ZERO/EVERSOR Split 7"

Je zwei Songs der beiden besten Italienischen Bands, nach dem Split von KINA. Tempo Zero haben wieder Power und Eversor ein Hän-
dchen für Melancolie & Melodie.

EVERSOR „September“ CD

Wunderschön gestaltet in einem Art Ringbuch kommt die neue Cd, der Italienischen Melodicpunks. Auf dieser Platte, gibt es eine Mi-
schung aus Texas is the Reason Emo-Core und Samiam.

Die super Aboaktion!

**CD, Tape, Zine, Single
umsonst!**

**Mitarbeiter beim Blurr,
ich glaub ich sterbe.**

Die tollste Aktion seit dem es Abos gibt. Unglaublich aber
wahr, es gibt für jeden AbonnentenIn zusätzlich zur der je-
weiligen Ausgabe noch eine Cd, Single, Fanzine oder Tape
geben. Doch dies ist nicht nur geschenkt, ihr müßt dieses
Teil auch noch selber besprechen/reviewen, das Review uns
dann zuschicken und wir drucken es dann ab. Ihr seht ihr
habt Verpflichtungen. Schreibt ehrlich eure Meinung und
einfach das worauf ihr Bock habt.

Das ist doch was, ihr wolltet doch schon immer beim Blurr
mitmachen, oder?

Die Reviews sollte für #16 bis spätestens 30.2. eingegan-
gen sein. Dann mal los, das ist doch noch ein Anreiz zum
Abonnieren!

Handeln und Widerstand leisten!

Für 12,-DM, 3 Ausgaben frei nach Hause, als Erster hast
du das neue Blurr, toll was! Alle 4 Monate wieder, wenn du
Glück hast.

Nachbestellungen:

5,-DM pro Heft incl. Porto!

#7 mit Youth Brigade, Rancid, Big Boys, Aurora, Kix Comix,
Surfen, Schießbudenbesitzerin und viel mehr killer geblurre.

#8 mit Boxhamsters, Luzifers Mob, Blumfeld, Free Yourself,
Horace Pinker, Graffiti, Thailand, Liquidator u.m.

#9 mit EA 80, Kina, Snfu, Wat Tyler, San Francisco, Grie-
chenland u. 1000 blurriges mehr.

#11 mit Dackelblut, Dr. Bison, Propagandhi, Lunchbox, SFA,
Hawaii Surf, Skaten, New York

#12 mit Samiam, Rocket From the Crypt, Rantanplan, Graue
Zellen, Man or Astroman, Youthtribe, NRA US-Tourbericht,
Griechenland, Kelly Family, Politik, Stunt Team 2000 uvm.

#14 mit Make Up, Stereo Total, Skankin` Pickle, Bonaza Rad,
M. Painted Thin, Simpsons & Jet Bumpers, die die üblichen
Supernachen, nur noch wenige da!



Mallorca zittert vor "BEWEGUNG SANGRIAEIMER"

Nach glaubwürdigen Informationen durch Blitz Illu und KECK!-Reporter sind diverse Redaktionsmitglieder der Düsseldorfer Musikzeitung 'BLURR' in militanten Kreisen unterwegs. Das Bild zeigt H.Andi, einen ranghohen Kader bei der alljährlichen Ordensverleihung im Blurr-Hauptquartier. Nach Berichten zufolge soll eine zehn Mann starke Corrona unter Waffen stehen und binnen 24 Stunden überall auf der Erdkugel einsatzbereit sein. Ein verrückter Haufen von amoklaufenden Draufgängern, Alkoholikern und Computerexperten.

- Ein wahrlich teuflischer Cocktail -

Unter dem Namen "Bewegung Sangriaeimer" wurden diverse Angriffe auf die Schinkenstrasse in El Arenal (Mallorca) verübt. Eine Hinrichtung des Bierbarones Horst. K. könnte ebenfalls auf die Rechnung der Millitaristen gehen. Genaue politische Motive sind aber bis d.t. unbekannt. Ob eine R.A.F. ähnliche Vernetzung und Struktur vorliegt, konnte vom B.N.D. noch nicht eindeutig geklärt werden.

EINE REISE UM DIE WELT, und die Taschen voller Geld

Jaja, das wäre schön, wa? Mal so richtig die Zügel schleifen lassen und einfach mal um den Globus donnern, auf in Gegenden, die nie ein Mensch zuvor...äh...ich glaub', ich hör damit besser auf.

Nein, mein eigentliches Anliegen sind ja Konzerte. Das sind ja auch fast Reisen um die Welt. Jedes Wochenende woanders, wenn ich die Kilometer zusammenzählen würde, die ich zurückgelegt habe, um zu Konzerten zu kommen, dann bin ich mit Sicherheit schon einmal um den Äquator gefahren. Da würde dann die Reise um die Welt zu treffen.

Irgendwie isses ja auch wie 'ne Droge. Einmal Feuer gefangen, bin ich (bis heute) nicht mehr davon losgekommen. Damals, im Mai 1992, bei einem Tote Hosen Konzert in der Kölner Sporthalle, also genau so ein Konzert, wo ich heute nie mehr hingeh, hat alles angefangen, und dann Fugazi im Kölner Rhenania, und Slime und Agnostic Front, und, und, und.

Nur fällt mir heute auf, das sich die gesamte Intention, weshalb ich eigentlich zu Konzerten gehe, sich im Laufe der Jahre um einiges verschoben hat. Früher war es ein Erlebnis. Da hab' ich mir die Karten immer im Vorverkauf gezogen um ganz sicher zu gehen, das da auch nicht ein Schild mit der Aufschrift „Ausverkauft“ meine Stimmung am Abend trübt. Da bin ich immer in die ersten Reihen gestürzt um auch ja keinen Moment im Slampit zu verpassen. Da fand ich jedes Konzert scheiße (unabhängig von der Band), bei dem sich das Publikum nicht bewegt hat. Und ich bin nie auf Konzerte gegangen, wenn nicht ein paar Leute mitgekommen sind.

Heute hat sich das alles irgendwie geändert. Mittlerweile fehlt den Konzerten, die ich besuche, der Reiz des besonderen, diese Aura des Speziellen, was nicht alle Tage vorkommt. Ich merke das immer daran, wenn ich mit Freunden rede, die nichts mit Punk/HC am Hut haben. Da kommen dann immer Sprüche wie „Ist ja kein Wunder, das du kein Geld mehr hast, wo du doch auf so viele Konzerte gehst.“ Diese Leute sehen in Konzerten spezielle Ereignisse, die viel Geld kosten. Doch seien wir mal ehrlich. Mittlerweile ist die Konzertgeheererei doch zu dem geworden, was für andere Leute der allwochenendliche Diskobesuch ist. Pfui, sowas kann man doch gar nicht vergleichen, höre da so manchen protestieren. Oh doch, ich denke schon.

Denn außer dem Unterschied, daß die Konzerte auch mal unter der Woche liegen, sind die rein äußeren Umstände, die beide Ereignisse (Disko- bzw. Konzertbesuch) begleiten doch ungefähr die gleichen. Du gehst in erster Linie zum Konzert um Leute zu treffen und ein bißchen Spaß zu haben und um gute Musik zu hören. Soweit stimmt der Vergleich noch. Ist in der Disko doch genauso...

Der einzige Unterschied, und daß ist vielleicht genau das, was mich auch immer wieder wegen etwas anderem zu Konzerten zieht, ist die Tatsache, das ich zu Konzerten gehe, um mal was neues zu sehen. Während die Diskolurche immer in ihren Tempel laufen um immer wieder das gleiche zu haben.

Es gibt doch nichts interessanteres, als eine neue Band live zu sehen, sich die Platte zu kaufen und zu Hause dann auf der Platte Lieder wiederzuerkennen, die einem schon auf dem Konzert im Ohr geblieben sind.

Und vielleicht ist das genau der Grund warum ich auch heute abend wieder auf Achse gehen werde um nach Holland oder Wermelskirchen zu fahren um mir mal wieder ein Konzert anzusehen...

Jan

49

Wenn Du das Übliche willst,
darfst Du dieses Magazin nicht
bestellen!



Tierbefreiung aktuell
DAS TIERRECHTS-MAGAZIN

Postfach 31 40 - 55396 Bingen - Fax 06721-99 15 45
Jahresabo 25,-DM, Einzelheft gegen 3,-DM in Briefmarken



FOHLENWÜRSTE UND SPASSGUERRILLEROS

Es war einer jener kalten, klaren Abende im November. Nach einem langen, anstrengenden Tag hatte ich es mir mit einem guten Buch in meinem Lieblingsohrensessel bequem gemacht und ließ meine müden Gliedmaßen von der wohligen Wärme des behaglich prasselnden Kaminfeuers umschmeicheln. Trotz vorgerückter Stunde, erwartete ich die Ankunft von Sir Stefan Pieck und Doktor Sven Bange (im Verlauf des Interviews folgerichtig als S und D gekennzeichnet), ihres Zeichen Sangesmeister und Saltanzupfer einer ortsansässigen Tanzkapelle namens 1. MAI '87, um mit ihnen bei einem feinen Tröpfchen edlen Cognac über ihr musikalisches Schaffen zu plaudern. Die zeitgenössische Beatmusik jener nunmehr seit bereits 10 Jahren existierenden Formation, lag mir spätestens nach ihrer letzten Tonträgerveröffentlichung mit dem pikanten Titel "Fohlenwurst im Federkleid" doch sehr am Herzen, und so freute ich mich auf ein unterhaltsames, aufschlußreiches Gespräch. Ich war gerade damit beschäftigt ein paar Holzschefte nachzulegen, als mein Bediensteter Bensonmam gefolgt vom Doc den Salon betrat und mir mitteilte, daß Sir Stefan beim Sport im Club aufgehalten worden sei und deshalb telephonisch die Verzögerung seiner Ankunft entschuldigen ließ. Nun denn, da konnte man nichts machen. Also wies ich Bensonmam an auf das Eintreffen meines letzten Gastes zu warten, um dann den Rest des Abends zur freien Verfügung zu haben. Die Zwischenzeit überbrückten der Doc und ich mit ein paar Puts auf meiner Indoor Golfanlage und fachsimpelten ein wenig über Erdstrahlen, ehe schließlich auch Sir Stefan zu uns stieß.

BLURR: Tja, wir kommen leider nicht drumherum - vielleicht ein kurzer Abriss der Bandhistorie: Wer? Wann? Wo? Wie? Ich erspare euch auch die Erklärung woher der Bandname kommt. (Gelächter)

S: Also nachdem wir '87, das waren damals der Andy, Ralf und ich, in Berlin am 1. Mai Leute besucht hatten, begab es sich zu der Zeit ... da sind wir auch der Kundgebung nach... äh mitgelaufen ...

D: (schnappt gnadenlos den Versprecher auf): Nachgelaufen ... hehe. Halt, Moment mal. Wir wollen noch mit (winkt dabei heftig, allgemeine Heiterkeit)

S: Auf jeden Fall war am Ende halt die große Kundgebung auf dem Mariannenplatz, mit großer Bühne, Musik viel Späßen und so. Abends wollten wir dann noch so'n bißchen durch Kreuzberg ziehen und auf einmal ging es dann ringsherum höllisch ab und wir standen mittendrin. Der Event des Jahres würde ich mal sagen. Später hat man dann immer in der Schule so rumgesponnen: "Och, geil Alter ... Band bauen" usw. Tja, dann ging das Ende des Jahres '87 los. Das waren damals der Andy und ich, von denen die heute noch dabei sind, Ralf am Schlagzeug und Rudi Gitarre. Das entwickelte sich dann damals so über die ersten Proberäume ... z.B. eine Garage die nach oben hin offen war. Das war mitten im Dorf und der Pfarrer kam dann jedesmal auf der Probe angeschissen. Wir standen da halt breit rum, und er meinte wir wären doch zu laut, die Gemeinde würde sich beschweren, sein behinderter Sohn würde total autistischen und alles solche Sachen ...hehe. Dann haben wir uns mit Eimer und Schaufel in dem Haus in dem ich gewohnt habe selbst unseren Proberaum gebuddelt. Rheinbraun hatte in dieser Gegend ja das Grundwasser abgesenkt, so daß man da ohne Probleme unter dem Haus buddeln konnte.

te. Das war dann 'ne ziemlich lange Zeit ein recht witziger Proberaum, bis dann die Verstärker immer größer wurden und wir die schließlich nicht mehr da runter bekamen, weil wir den Eingang leider nicht groß genug gebaut hatten. Irgendwann ist dann der Rudi ausgestiegen und der Herr Doktor Sven Bange hinzugekommen.

D: Sven-Uwe bitte!

S: Schwuwe ... hehe.

D: Na ja, es ging dann halt zügig voran. Der Ralf ist irgendwann raus weil seine Frau das nicht mehr wollte und wurde durch den Olli ersetzt. Der hat das Elend dann auch ein paar Jahre mitgemacht, bis er keinen Bock mehr hatte und seit einem Jahre ist der Bolle dabei.

BLURR: Wie seit ihr an den geraten?

S: Och, der Bolle ist uns zugelaufen. (Gelächter)

D: Das war eigentlich 'ne ganz nette Geschichte. Wir wollten unseren Proberaum untervermieten und hatten Stefans Nummer überall ausgehängen, weil er als einziger einen Anrufbeantworter hatte. Irgendwann kam er zur Probe und meinte: "Da hat mir 'ne Frau drauf gelabert - die klang ganz nett - und so'n total wirrer Typ, der hat nur Scheisse gelabert" ... was dann Bolle war. (Gelächter)

S: Tja, der ist dann mit seiner Jazz Band, wo er früher getrommelt hatte, bei uns im Proberaum eingezogen. Irgendwann hatte sich das wieder zerschlagen, aber Bolle ist trotzdem ab und zu bei den Proben aufgelaufen - hatte ja auch noch seinen Kram da rumstehen - und Olli, unser damaliger Drummer, wollte immer gerne so experimentelle Sachen machen, weshalb der Bolle irgendwann einfach mal'n Keyboard aufbaute und ein bißchen mitspielte. Da bestanden die Proben dann oftmals größtenteils daraus, daß wir einfach nur so rumgejammt haben. Ursprünglich war es damals so gedacht, daß der Olli halt weiter trommelt und der Bolle uns mit dem Keyboard so'n bißchen unterstützt.

D: Wir haben sogar 4-5 Konzerte mit Keyboard gegeben.

S: Was übrigens sehr lustig war. Vor allem die Gesichter der Leute als sie sahen das wir ein Keyboard aufbauten.

D: Jedenfalls hat er nach Ollis Ausstieg die Tasten gegen die Knüppel ausgetauscht und fleißig geübt, weil er ja eigentlich bis dahin kein Schlagzeug spielen konnte ... tja und das war jetzt die Bandgeschichte, so ganz kurz angerissen, hehe.

BLURR: Ihr seit jetzt schon seit 10 Jahren mit dabei. Was bedeutet es für euch Musik zu machen? Mit welcher Intention habt ihr damals angefangen und hat sich daran irgendetwas geändert?

S: Angefangen mit dem Ding: Spaß im Kopf, Wut im Bauch und an die Gitarre ran. Die Texte entstanden halt damals auch aus dem Bauch heraus ... halt plakativ und parolenhaft. Dann schafft man es irgendwann doch mal drei Akkorde sauber zu spielen und merkt das dies auch Spaß macht. Tja und der musikalischen Entwicklung folgt dann irgendwie auch die textliche.

D: Die Intention ist zum einen so'n bißchen der Egofilm -halt von sich selbst was in der Hand zu halten- zum anderen dann aber auch wieder weg vom Ego und mit anderen Leuten, mit denen man sich versteht, gemeinsam etwas zu machen. Tja und darüber hinaus dann natürlich auch, um mal sagen zu können was man sich so denkt, oder halt Aggressionen rauszulassen.

S: Wir haben am Anfang in der Schule gesessen: "Ey Alter, stell dir mal vor du machst 'ne Band". Irgendwann hat man dann halt seine Band. So geht das dann weiter mit eigenen Liedern, Konzerten, Platte usw.

BLURR: Und jetzt, wo ihr eure anfänglichen Ziele alle erreicht habt?

S: Ich glaube ich verarbeite ziemlich viel mit Musik. Als ich mal eine ganze Zeit lang keine Musik gemacht habe, saß ich echt nur ... wie soll ich sagen ... ziemlich gestört Zuhause rum. Es ist halt auch dieses gesellige zusammen was auf die Beine zu stellen. Immer nur rumsitzen und konsumieren ist nichts für mich. Ich bin lieber der Mensch, der dann auch wirklich irgendwas veranstaltet.

D: Eine andere Sache sind dann ja auch die Texte, weil es einfach Dinge gibt die mal gesagt werden müssen. Also Nicht jetzt generell gesagt werden müssen, sondern für einen persönlich.

BLURR: Wenn man sich euer Bandlogo ansieht wirkt das sehr Politpunkmäßig. Würdet ihr euch selbst in diese Richtung einordnen?

D: Ja schon eigentlich. Das ist das wo es herkommt und wo es auch hin soll.

S: Natürlich spielt das immer mit rein, aber ich habe auch keine Lust mir da jetzt selber den Stern aufzudrängen.

D: Das ist jetzt kein Stempel der bewusst gewählt worden ist, sondern bloß ein Symbol. Nicht gesucht sondern einfach nur gefunden, im Prinzip. Also nicht jetzt: Was machen wir jetzt? Was soll das? Was sind wir? Worüber können wir uns definieren? Wir haben uns nicht vorher hingesetzt und gesagt: Wir machen jetzt 'ne Politpunk Kapelle. Sowas ist Quatsch.

S: Die Konzeption kommt bei uns nach dem Machen und nicht im Vorfeld. Ich will mich jetzt auch gar nicht als irgendwie definieren. Jeder bringt halt so seinen Teil zu der Sache ein und das formiert sich dann halt zu dem, was hinterher dann irgendwo durch die Gegend klingt,

scheppert, kracht.

BLURR: Was sind für euch als Band denn so die schönsten Momente ...

S: Wenn die Pyramide nicht umkippt. (Allgemeines Gelächter. Den Uneingeheilten unter euch sei gesagt, das die MAler bei ihren Livearbeiten bisweilen gerne auf die Posingform der Pyramide zurückgreifen, welche später dann von der nicht ganz unbekannten Rockband SCORPIONS kopiert wurde - Didei)

BLURR: ... und wann würdet ihr am liebsten einfach die Brocken hinwerfen?

D: Also als Band am schönsten sag ich mal, wenn man irgendwo spielt und sieht da kommt was an. Die Leute müssen ja nicht alle tanzen, aber man sieht die nehmen was mit, das ist eine gute Stimmung im Saal und es läuft alles friedlich ab.

S: Also nicht Aggressionen von draußen mitbringen die mit der Sache nichts zu tun haben. Die sind da fehl am Platz.

D: Mitbringen schon, aber dann in adäquaten Pogo investieren und nicht Leute umtreten, Türen kaputt hauen, Flaschen durch den Saal schleißeln usw. Wenn man auf einem Konzert ist, dann sollten da alle Leute primär erst mal als korrekt angesehen werden. Dafür brauchen da keine Pissereien abgehen. Das nervt mich halt, wenn irgendwelche Leute ankommen und meinen den Besserpunk machen zu müssen. Was natürlich auch nervt ist, wenn man im Proberaum an einem Punkt angelangt, an dem es mit der Musik oder dem Text nicht weitergeht. Oder wenn einer irgendwie höllischen Bock hat und der andere irgendwie gar nicht.

S: Aber wo es dann auch richtig Spaß macht sind die Momente, wo es dann bei allen gleichzeitig funkt wo man merkt: Wow, das ist es jetzt.

D: Ja, das ist immer sehr schön. Man hat eine Idee, die anderen steigen darauf ein und auf Konzerten setzte man dann diese Sachen, mit all den damit verbundenen Erinnerungen von der Entstehung im Proberaum, gemeinsam vor Leuten um.

BLURR: Wer ist denn bei euch für die Texte verantwortlich?

D: Zu 80% eigentlich Stefan. Der Rest ergibt sich dann einfach so.

BLURR: Man muß sich ja schon ein Weilchen mit euren Texten auseinandersetzen, weil die dahinter stehenden Aussagen nicht immer direkt auf den Punkt gebracht werden. Ist es euch wichtig den Leuten einen gewissen Interpretationsfreiraum zu lassen?

S: Für mich ist eigentlich immer klar was ich aussagen will. Aber trotzdem ist es ist mir wichtig den Leuten das nicht plakativ da hinzuknallen, sondern es so zu machen, daß auch noch irgendwas damit machbar ist. Daß du durch ein Hintertürchen noch sehen kannst, da steckt noch dieses oder jenes hinter.

D: Dadurch hält man sich natürlich auch die Möglichkeit offen zu sagen: "Ich sehe das so, aber ihr könnt trotzdem anderer Meinung sein".

S: Das finde ich ganz wichtig. Zeigefinger vorhalten sowieso nicht. Klar, an den Text stellen wo ich denke: "Das

ist's", mache ich das auch ... aber du kannst es dir halt so drehen wie du es magst.

D: Selbst bei "Voll Proll", was ja vordergründig sehr plakativ ist, gibt es immer wieder Leute die sich angepisst fühlen, weil sie den Text halt falsch interpretieren. Wenn man dann hinterher mit denen spricht und erklärt wie das Lied entstand und was eigentlich mit dem Text gemeint ist, dann geht es auch wieder. Ich meine das ist ja kein Lied gegen's Saufen, sondern gegen nur noch saufen, nur noch abhängen und das auch Politik ein wichtiger Faktor ist.

S: Seit einiger Zeit gibt es auf Konzerten auch immer die Anti-Fraktion, die dann halt bewußt da stehen und sagen: "Boah ich bin voll Proll, warum singst du das, du Arschloch? Bist also gegen mich."

D: Da hat sich aber auch im Laufe der Jahre die Szene gewandelt. Da gibt es halt Fraktionen, für die gibt es nur Saufen, Musik hören und ... ich hätt fast OiOiOi! gesagt. Das hat es vorher nicht gegeben und ... das ist irgendwie der Anspruch den wir an uns, die Musik oder auch die Szene haben, der sich aber so'n bißchen gedreht hat. Zur Zeit reicht glaube ich einfach Saufen, Abhängen und Nichtstun, um der härteste Punk zu sein, was früher nicht so war. So jemanden hätte damals doch keiner für voll genommen ...oder der wäre halt nur am Rand mitgelaufen. Aber mittlerweile gehört das ja fast zum guten Ton.

S: Es bleibt halt leider sehr viel auf der Strecke, was eigentlich bei der ganzen Menge an Leuten die dabei sind machbar wäre. Aber neja, stattdessen heißt es: Was soll ich jetzt Aktionen machen, ich kann auch hier sitzen und Trinken.

D: Alles zu seiner Zeit, Aktionen zu seiner Zeit, Trinken zu seiner Zeit!!!

S: Liebe Leute, wir rufen hiermit die Spassguerrilla aus. Denkt euch spassige Anschläge aus, über die die Öffentlichkeit lachen kann und die aber trotzdem ihre Wirkung haben. (Jawoll! Und interessiert sein möchte ich zudem hier noch das Buch "Spassguerrilla" aus dem Unrast Verlag nahelegen - Dide!)
D: Die auch bitterböse sind und auch halb illegal sein dürfen.

S: Wir machen das dann, helfe.

D: Ich denke, das wird vielleicht auch der Weg sein ... was einfach passieren muß. Das halt irgendwie aus der Szene mal was an Aktionen kommt und nicht nur einfach "Hoch die Internationale Volksrandale" oder irgendwie so'n Quatsch. Im Prinzip eine Art RAF, nicht mit Toten sondern mit Lach-Toten. Es muß was passieren auf eine Art und Weise die ihre Wirkung zeigt, die auch ... na ich sag mal ins illegale geht, aber wo der Normalbürger trotzdem drüber lachen kann und sich denkt: Hoppla, da steckt ja ein Thema hinter, was durchaus mal angesprochen werden mußte.

BLURR: Wie erklärt ihr euch denn den Rückgang des politischen Interesses innerhalb der Szene? Das sind ja Entwicklungen die auch gesamtgesellschaftlich zu beobachten sind.

D: Ja, danke für die Antwort.

S: Da kann man gar nicht mehr zu sagen. Was ist denn? Die Leute sind doch zufrieden.

D: Gesamtgesellschaftlich gibt es vielleicht einfach auch nicht mehr so die Themen, wie z.B. in den 70ern oder 80ern, obwohl es eigentlich von Atomenergie bis Besatzungsmächten immer noch akut ist. Das haben wir bei den Aufnahmen unserer alten Stücke gemerkt. "Amis raus aus unserem Land" das sind Dinge, die würdest du heute nicht mehr so schreiben, die kannst du auch nicht mehr so singen. Trotzdem ist das Thema eigentlich immer noch da und wir werden, wenn auch vielleicht nicht vor Ort, dann doch immer noch geistig fremdbeherrscht. Aber das ist nichts mehr wo sich heute noch irgendwer dran stört, sondern es ist einfach vollkommen adaptiert und jeder macht da mit und ... selbst MC Donalds, daß interessiert eigentlich kaum noch einen. Oder was gibt es denn noch so alles aus Amerika was einfach nur vollkommener Unsinn ist ...

S: Musik?

D: Ich meine damals gab es ja noch Aerobik, da haben wir alle drüber gelacht und gesagt: "Früher haben wir auch schon Gymnastik gemacht". Jetzt heißt es Inlines und früher sind wir Rollschuh gefahren.

S: Ich spiel Badminton und früher war es Federball.

D: Das sind alles Dinge, die werden einfach so übernommen und überhaupt nicht mehr diskutiert oder in Frage gestellt. Ich weiß nicht wo es herkommt. Vielleicht ist es die Macht der indoktrinierten Medien, die es geschafft hat, die Leute so willenlos zu machen. Außerdem ist es ja zur Zeit einfach auch gefragt, willenlos zu sein.

BLURR: Es macht ja auch vieles einfacher.

D: Ja klar, wenn du einen eigenen Willen hast ist es ja schon

schwer 'nen Job zu finden.

S: Den einfachen Weg gehen halt. Na ja, jedenfalls sind derartige Tendenzen des schwindenden politischen Interesses leider auch in der Punk/HC Szene auszumachen.

BLURR: Kommen wir mal auf eure Dub Single zu sprechen.

S: Yes, ma'am.

BLURR: Ah, ich war da ja schon ein kleines bißchen überrascht.

S: (dezent zynisch): Tja, alle Leute sofort vor den Kopf gestoßen und keiner kann sich mehr an Werte halten die er doch in seiner Punk Szene so sehr angelegt hat ...

D: Und keiner kann über sich selber lachen und zugeben, daß er sowas in seinem tiefsten Inneren vielleicht doch gut findet ... weil ist ja Techno Scheiße, kann ja gar nicht sein.

S: Irgendwie war es ganz einfach interessant mal mit Keyboard was rumzuexperimentieren. Du drückst halt zwei Tasten und hast direkt 'nen bombigen Sound.

D: Keiner von uns hatte da bisher irgendwelche Erfahrungen mit. Insofern war das ein völlig neues Erlebnis von Musik. Ich fand das schon sehr spannend mal zu schauen was mit anderen Sachen gemacht werden kann. Man erarbeitet sich da ja praktisch ein völlig neues Musikfeld.

BLURR: Aber warum das Ganze dann unter dem Namen 1. MAI 87?

S: Weil das auch wir sind, die das gemacht haben.

BLURR: Gut, aber ich kann mir auch vorstellen, daß der ein oder andere Käufer doch sehr enttäuscht war, wenn er mit einer gewissen Erwartungshaltung eine Platte erwirbt und dann letztendlich etwas vollkommen anderes geboten bekommt.

S: Mittlerweile haben wir uns auch gesagt, wenn wir nochmal soetwas machen, dann wird das auch wahrscheinlich unter einem Projektnamen laufen. Aber es ist so, daß man den 1. MAI Stempel aufgedrückt bekommt und jeder fühlt sich vor den Kopf gestoßen wenn da mal was anderes drauf kommt. Aber ich stell mich nicht nur hin und brüll für die Leute Parolen, sondern versuche auch für mich drei Ecken weiter zu denken.

D: Irgendwie war es ja auch'n Stück Punkrock weil ... na ja, provozieren, die Leute mal vor was neues stellen oder einfach eine Idee in den Raum zu werfen. Aber nein, Punkrock ist Punkrock und der hat auch so zu bleiben. Nach dem Motto: Das haben wir immer so gemacht. Dabei war der Aspekt eher: Wat geht, Männer?

S: Männchen.

D: Seit ihr flexibel? Seit ihr Punkrock? Aber da waren halt ziemlich wenig Punkrock. Mehr als die Hälfte waren ziemlich schwer schockiert. Gut, ist ja auch OK, kann man ja auch hinnehmen. Aber so Kommentare wie "Mülltonne auf Platte rein, Deckel zu", tut mir leid, das hat mit Punkrock nichts zu tun. Man sollte sich doch aktiv mit den Dingen auseinander setzen und nicht etwas, nur weil es einem fremd ist, pauschal als Scheiße abtun.

BLURR: Gab es denn auch Reaktionen aus dem elektronischen Lager?

S: Aus Berlin kam jede Menge. Das lag halt auch an OttoTollShock bei dem die erschienen ist und der die halt dort so'n bißchen in die anderen Szenen reingestreut hat. Mit der Bolle Seite hatten wir da 5-6 Airplays.

D: Und hier in Köln, im Gebäude 9, wo die Techno Parties sind, läuft das halt auch ab und an im Vorraum. Für die Leute aus dem Techno Bereich ist das zwar auch total neben der Spur aber die sagen: Immerhin mal was neues.

BLURR: Gehen wir mal über zur "Fohlenwurst". Wie kommt man auf diesen durchgeknallten Plattennamen?

(Jetzt startet erst einmal eine Diskussion wie der Name denn nun tatsächlich entstand)

S: Aahh, jetzt weiß ich's wieder. Thema war das Reiten von kleinen Mädchen. (allgemeine Belustigung) ... ne, so war das nicht gemeint. Also die Frage war, warum reiten Mädchen lieber als Jungen? Oder warum gibt es diese ganzen Pferdezeitschriften und sowas? Dann sind wir irgendwie über Reiten und Pferde zum Metzger gekommen.

D: Und da wußte ich von dem Metzger in Mülheim zu berichten, bei dem es auch Fohlenwurst gibt ...und das man damit ja direkt einen gewissen Ekel verbindet, obwohl es ja eigentlich keinen Unterschied macht wenn ich Fleisch esse, ob da jetzt Schweinewurst oder Fohlenwurst draufsteht. "Im Federkleid" war dann halt so'n Zusatz wie z.B. "im Schweinekottlet-Outfit", der die Sache legalisiert. Dann ist das Ganze halt nicht mehr ekelig, sondern nur noch ein normales Stück Fleisch auf dem Teller.

BLURR: Wie habt ihr die Platte aufgenommen?

S: Vier Lieder haben wir im Proberaum aufgenommen. Bei den anderen hat uns der Jürgen vom Westpark Studio in Aachen die Schlüssel in die Hand gedrückt, weil der Bolle dort damals schon die KNOCHENFABRIK aufgenommen hat, und wir durften von der Verkabelung bis zum Abmischen komplett alles selber machen. War auch sehr geil. Du hattest den ganzen Tag überhaupt keinen der dann da doofe Sprüche gefahren hat, wie im letzten Studio, wo der Typ uns die ganze Zeit von seinem Morgenfick erzählt hat.

D: War halt ein schönes Gefühl, nur wir vier und dann mal sehen was von uns aus zusammen geschafft werden kann. Es ist einfach dann auch eine wesentlich relaxtere Aufnahmeanmosphäre, als wenn da noch ein Außenstehender bei ist. Hat auch Spaß gemacht, wenn es dann geklappt hat und alle stehen da jubelnd ... weil das war dann wieder ein Erfolg von uns und nicht von irgendwem der da saß.

S: Von der Verkabelung bis zur Hülle halt unser Ding.

BLURR: Musikalisch habt ihr euch im Vergleich zur "Viecher im Leib" ja sehr stark verändert.

S: Ja gut, aber die erste CD ist auch ein Zusammenschnitt aus den ganzen ersten Jahren und die zweite ist einfach nur die Weiterentwicklung von der ersten bis dahin. Die nächste Platte wird wieder anders klingen. Also nicht jetzt richtig hardcorig, sondern da ist wieder eine ganze Ecke mehr Melodie drin.

BLURR: Aber ihr habt doch bisher eher das typische Deutschpunk Publikum gezogen. Wie ist denn jetzt die Situation auf Konzerten? Müßt ihr euch stellenweise ein komplett neues Publikum erarbeiten, weil Otto-Normal Deutschpunk damit nun überhaupt nichts mehr anfangen kann?

D: Am Anfang, als die Lieder noch neu waren, war es schon ziemlich krass wenn wir die auf Konzerten gespielt haben.

S: Herr Nietenkaiser konnte damit überhaupt nichts anfangen und ist erst mal nach hinten zum Telefon durch gegangen. Als dann Herr Schrank mit den Schubladen anrief ... äh weiß nicht....

D: Ne, war schon insgesamt so 'ne Umbruchsphase damals. Das war auch so die Zeit wo der Bolle eingestiegen ist und wo auch vom personellen und Schlagzeugspiel-sound einfach ein Wechsel war. Insgesamt war es auch ein Umbruch, weil wir vorher schon bereits wochenlang darüber geschwätzt haben: Was machen wir? Was wollen wir? usw.

S: In dieser Zeit waren wir irgendwo auch knapp davor aufzuhören.

D: Ich denke mal die Konzerte in dieser Phase und mit neuem Sound und waren natürlich auch nicht von der Qualität wie wir zur Zeit halt bringen. Dadurch das wir jetzt wieder zusammengefunden haben, hat die Sache wieder gewonnen, was wiederum das Ganze auf den Konzerten sympathischer macht, so daß die Leute auch eher mit den neuen Liedern was anfangen können.

S: Nun ist es ja auch raus das 1. MAI harder geworden sind. Konnte man ja überall lesen und jetzt gehen die Leute mit einem ganz anderen Bild von uns auf Konzerte, Von daher hat sich jetzt auch die Akzeptanz gegenüber den neuen Stücken eingependelt.

BLURR: Und kaum haben sich die Leute an euren neuen Sound gewöhnt, setzt ihr ihnen mit "Wurzel" wieder was anderes vor.

S: Wir haben beim Stefan auf dem Geburtstag im besoffenen Zustand ein steinaltes 1 MAI Video von unserem allerersten Konzert zusammen geguckt. Tja und irgendwie hat man dann gesagt: Hey, der Song ist gut ...

D: Das sind halt alles so die Dinge gewesen ...ziemlich plakativ, aber aus dem Bauch heraus losgebratzt.

S: Am Ende hatten wir 'nen ganzen Zettel vollstehen mit Liedern die wir im Vollrausch alle richtig gut fanden.

D: Dann haben wir uns gedacht, daß wir die doch eigentlich nochmal aufnehmen müßten und der Ralf (Vitaminepillen) wollte die auch gerne rausbringen. Wir haben das Ganze bei uns im Proberaum aufgenommen und vorher auch noch mit unserem ersten Gitarristen telefoniert, zu dem wir überhaupt keinen Kontakt mehr hatten, weil er mittlerweile in die Beamten-Szene abgedriftet ist. Der kam dann auch tatsächlich vorbei und hat auch zwei Lieder eingesungen. War recht witzig, allerdings ging mir nach 'ner Stunde sein Gequatsche schon wieder sooo auf die Nüsse ...

S: Das Ganze wird dann mit 14 Songs auf Vinyl erscheinen. Da wir ja uns ja mit dem Ralf im beiderseitigen einvernehmen getrennt haben soll das sozusagen unsere allererste LP sein und die Sache abrunden, weil das ja auch der Sound war, über den wir zusammengefunden haben. Eventuell wird es davon später auch noch 'ne CD geben, so als Adaption an die Neuzeit. Aber das eigentliche Ding ist die LP.

BLURR: Wie kam es denn zum Bruch mit Ralf? Immerhin wart ihr ja seine erste Band und beide Seiten sind miteinander gewachsen.

S: Ja klar, keiner wäre ohne den anderen da wo er jetzt steht. Es war auch vielmehr so 'ne familiäre Beziehung was die Trennung voneinander zum Schluß ja auch so schwer gemacht hat. Aber es hat sich gezeigt, das Ralfs Vorstellungen und unsere in Bezug auf zukünftige Veröffentlichungen doch stark auseinander gingen.

BLURR: Inwiefern?

D: Ich sag mal bei uns tickt irgendwo auch schon so'n bißchen die biologische Zeituhr. Jetzt nicht im Bezug auf's Kinder kriegen, sondern im Bezug auf ... na ja Punk ist halt im Großen irgendwie doch so'n Ding für jüngere Menschen, weil die Alten irgendwann alle abspringen und für uns stellt sich die Frage: Was können wir noch? Was wollen wir noch? und ...

S: War das im Kopf mit dabei?

D: Ne, das war nicht im Kopf dabei, aber ich denke das ist eine Sache die irgendwie so mitschwingt. Wir würden halt schon ganz gerne mal vor ein paar mehr Leuten und größeren Kapellen spielen.

S: Es ist natürlich die Frage, ob die Musik die man macht massenkompatibel ist. Man wird in diesem Bereich nicht von der Musik leben können. Sowas zu glauben wäre Blödsinn. Aber es wäre geil, wenn jeder einen Halbtagsjob hätte und die andere Hälfte durch Musik verdienen würde.

BLURR: Was für Möglichkeiten seht ihr denn mehr Leute zu erreichen, ohne euch dabei selbst zu verkaufen?

D: Vielleicht einfach mal andere Medien ansprechen die auch der normale WOM Käufer in Finger kriegt.

BLURR: So so, also lieber SPEX statt BLURR?

D: So kann man das nicht sagen. Aber halt nicht nur die einschlägigen Punk Fanzines sondern auch größere Magazine.

S: Wir würden gerne super viel selber machen, aber uns fehlt ja leider die Kohle für so'n Scheiß. Sonst würde ich mich selbst hinstellen, rumtelefonieren, Anzeigen schalten usw. Das Ding ist, daß wir halt gerne mal vor ein paar Leuten mehr als bisher spielen



würden. Aber dazu müssen die Leute deinen Namen wenigstens irgendwo schon mal gelesen haben und ohne Werbung läuft da nichts.

Von allen Beteiligten unbemerkt, hatte sich an dieser Stelle das Band klammheimlich gen Ende geneigt. Grob auf den Punkt gebracht sahen die MAI-er wohl keine großartige Perspektive mehr bei VITAMINEPILLEN, weshalb man sich schließlich im beiderseitigen Einvernehmen voneinander trennte. Bevor jetzt hier schon die ersten Leute wieder vom Ausverkauf krähen möchte ich anmerken, daß ich es durchaus legitim finde, wenn eine Band, die nach zehnjährigem Bestehen das Gefühl hat zu stagnieren, sich nach neuen Wegen und Möglichkeiten umsieht. Natürlich ist dies ein gefährlicher und nicht unkomplizierter Balanceakt, doch ich glaube fest daran, daß die MAI-er (sofern sie überhaupt je ein größeres Angebot bekommen sollten) auch zukünftig windige Offerten ausschlagen und sich selbst treu bleiben werden.

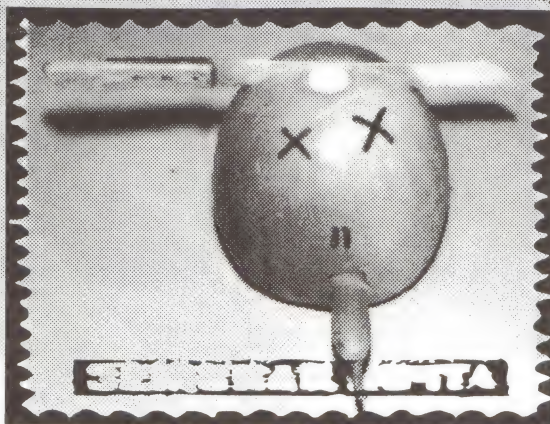
BLURR: Kleine Retrospektive zu Schluß: Zehn Jahre 1. MAI 87, was hat's gebracht? Wird es noch weitere 10 Jahre geben?

S: Zudem was kommt kann ich nichts sagen, weil das eine Bandentwicklung ist und da immer irgendwas unvorhergesehenes passieren kann. Kann ja auch sein, daß es irgendwann mal auseinander bricht und jeder in seine andere Band abdriftet weil es musikalisch auseinander läuft ... obwohl ich die Gefahr eigentlich nicht sehe, weil wir ja irgendwie eh alles machen. Was ich aber nicht möchte ist sich irgendwann tot zu spielen.

D: Wenn wir noch Lust haben aber kein anderer hat da mehr Bock drauf, dann spielen wir halt nur noch fünf mal im Jahr und das wird dann entsprechend gefeiert. Aber was jetzt geblieben ist aus der Zeit ... tja, was ist denn das? Irgendwie 'ne lebensbegleitende Maßnahme, oder so?

S: Denke ich auch. Das war nicht für euch, das war für uns! Wir haben uns produziert, unsere Sachen gemacht und bei mir war, egal was ich gemacht habe, auch immer der Aspekt mit dabei, daß man ja irgendwas hinterläßt. Das war meine Meinung, zu diesem Thema, zu dieser Zeit und ... wir haben immer gehofft das sehr viele andere mit Spaß daran haben, die Sache irgendwo ein Stück annehmen und weitertreiben. Das war es eigentlich. Wir sind eine Zeitescheinung.

Didei



Cathalijne will Brit-Pop!

soap supreme

Das neue Album gibt es auch live zu hören:

27.09. Dortmund/Uni-Party, 28.09. Münster/tba.,
02.10. Duisburg/Parkhaus, 03.10. Hamm/Rote Erde,
04.10. Hagen/Globe, 10.10. Lindau/Club Vaudeville,
16.10. Halle/tba., 17.10. Zittau, Alraune,
18.10. Dresden/tba., 24.10. Köln/Underground

Solange Vorrat reicht: die 3 für 1 Aktion. Für 25,-DM (Vorkasse,
Scheck, bar) gibt es nur bei Big Noise neben dem brandneuen
Soap-Album "Supreme" noch zwei weitere Brit-Pop-Maxis.
Und das alles bei:

BIG NOISE RECORDS

Hospeltstr. 66- D-50825 Köln Fax: 0221-542830



085-58892

TOLLSHOCK PRÄSENTIERT STOLZ Zum 25. Geburtstag von "KEINE MACHT FÜR NIEMAND"

VIVA L' ANARCHIA



TON
STEINE
SCHERBEN
Eine Gratulation an

INDIGO : Bestell-Nr. 7081-2

VIVA L' ANARCHIA

EINE GRATULATION AN TON STEINE SCHERBEN

DIE WICHTIGSTE DEUTSCHE BAND GECOVERT VON:

TERRORGRUPPE, FLUCHTWEG, N.O.E., RAWSIDE, DRITTE WAHL, LOST LYRICS,
TOXIG WALLS, GERM ATTACK, MOTHERS PRIDE, NO EXIT, KNOCHENFABRIK,
NEGATIV NEIN, 1. MAI '87, THE PIG MUST DIE, WISHMOPPER, COMBAT SHOCK,
DÜDELHAJE, DAS UNTERGANGSKOMMANDO, CARRY THE DAY, DIE FREMDEN



TOLLSHOCK · PF 350126 · 10210 BERLIN · TEL.: 030-291 51 60 · FAX: 030-292 95 77
Komplette Mailorderliste kommt gegen Rückporto!

NEW!

A LABEL FORMERLY KNOWN AS HEARTFIRST

Motopunk
2001 FORTY FIVE YEARS

SUPERFAN

THE NEW SEVENINCH EPs



SUPERFAN
"Fuck You Ep"
KCB 004



SUPERFAN
"Out Of Style Ep"
KCB 003

Still Available:

-DACKELBLUT - Japan 7"
(The Label Formerly Known As Heartfirst)
-SUPERFAN - Six Saturday Night Specials For Belivers 10"
(Motopunk)

New:

-STRAIN - Bomb Wedemark CD (Heartfirst)
mit alten Hits.

Mailorder-Liste für DM L-Rückporto an:
F. Helmchen, Bäckstr. 39, 10967 Berlin
Fax: 030-6940 9785, eMail: heartfirst@bigfoot.com

Reisen tun, die Wanderstiefel geschnürt

und hinaus in die weite Welt. Die meisten Erzählungen denen man so ausgesetzt ist, was nicht immer zur Freude der Zuhörers führt, handeln vom... genau, Reisen. Ungewöhnlich ist das nicht, denn wer will immer in seiner kleinen Welt umherstolpern und vor Langeweile umkommen, was schnell passiert, wenn er nicht aufpaßt. Somit ist es doch schon ungefährlicher die Welt außen von ganz Nahe zu betrachten.

Mein Opa erzählte mir erst heute eine kleine Reisegeschichte, wie er mit 6 jungen Männern im Alter von 6, oh verschreiben, ich meine von 16-18 Jahren zu Fuß unterwegs war. Und zwar verließen sie eines Nachts ihren Heimatort, zu wie gesagt, sechs und kamen nur zu... sechs wieder zurück, also keine Aufregung liebe Urgroßeltern. Das Ziel der Reise, war eigentlich nicht so wichtig, wie das bei Reisen in der Regel öfters der Fall ist. Reisen des Reisens willen. Doch mein Opa vergißt eins, wir haben ein neues Jahrhundert erreicht, fast jedenfalls, aber unaufhaltsam haben uns die 90 iger Jahre die Eile gelernt. Ziele muß es geben und wenn nicht müssen sie schnell erschaffen werden. Es gibt nichts was man ohne triftige, am besten auch noch gewinnbringende Gründe tut. Zuhause darf man auch mal nichts tun, Sonntags, da ruht auch der Mann, der Weihnachtsmann und Osterhase zur Freude der lieben Kleinen in einem ist. Um an dieser Stelle nicht ganz den Weg zu verlieren, schaue ich kurz auf meine Notizen und besinne mich auf die Geschichte meines Opas. Er sitzt da mit über 80 Jahren, seine Augen leuchten eigentlich nicht mehr oft, oft seh ich ihn auch nicht, doch wenn er zu den wenigen Reisen kommt, die ihn aus seinem kleinen Heimatort im schönen Rheinland in die weite Welt, des Rheinlands geführt haben, beginnt er zu strahlen. Reisen erklären Dinge, denke ich mir, als er mir sagt: "...einen Schlafsack hatte ich damals auch, als wir bei der Wanderung in dem kleinen Waldstück unten am Fluß schliefen." Schon verstand er was ich mit einem Schlafsack, der in meinem Bus lag so anstellte. Komisch, noch vor seiner kleinen Geschichte verstand er nur Bahnhof und sagte, auch das kennen wir alte Leute nicht. Aber doch, ein kleines Stück aus der Reserve gelockt, wieviel lallt da noch?

Er reiste in einen Wallfahrtsort an der Mosel. Das ganze Unternehmen zu Fuß, wie einst Reiner gOtt, doch mein Opa schaffte es, denn er war im Krieg und das macht hart und zäh. Ich fragte ihn, warum er dort hingegangen sei und er entgegnete nur, daß sie nichts bestimmtes wollten, einfach nur unterwegs sein. Stolz fuhr er mit den Worten fort: "Wir gingen durch Wälder, an Flüssen vorbei, in dem die Fische sprangen, Autobahnen gab es noch nicht, kleine Landstraßen. Wir fuhren mal eine kleine Straße auf einem Heuanhänger mit, schliefen in Scheunen und war der Tag sehr schön und die Sonne strahlte, so entschieden wir uns, noch einen Tag dort zu bleiben wo wir gerade waren, an einem Fluß, in einem Wald oder einem kleinen Dorf... Sie kamen dem Wallfahrtsort immer näher und umso näher sie kamen um so trauriger wurden sie. Als sie endlich da waren spürten sie keine Freude, denn der Ort war ein langweiliges Touristenzentrum und nichts für junge Spunde, die in die weite Welt hinaus wollten. Sie beschloßen noch, nach einer kleinen Mahlzeit, sich wieder auf den Rückweg zu machen, schnell aus dem Dorf raus und langsam dem Ende der Ferien entgegen. Lieber wieder im Wald frieren und tagsüber Fische aus dem Rhein fischen (man achte Rhein fischen, heute wird mir Angst und Bange). Die gute alte Zeit, die ganz und gar nicht gut und vor allem nicht frei war, bin ich versucht zu sagen. Springen wir in die Neuzeit und landen auf der 4-spurigen Autobahn Richtung Nord. Ich bin schnell da, bin bei dir. Schön, aber ich bin noch lange nicht hier.

Ich will da jetzt hin, so dachte ich bei mir, stieg in das Flugzeug und war 8 Stunden später am anderen Ende der Welt. Das macht Angst, oder nicht? Wo ist man nun, eben noch in vertrauter Umgebung, keine ersichtliche Distanz, keine verschiedenen Länder durchquert, ein kleiner Hüpfer aus dem Alltag, hinein ins unfassbare fremde Glück. Wie kann ich das finanzieren, das ist die Frage im Vorfeld und los gebucht. Ich schlage ein Buch auf, alt ist es und handelt von einem Seereisenden im 17. Jahrhundert. Komisch, der stellt den Weg, das Wie nach vorne. Der denkt doch tatsächlich darüber nach, wie und auf welchem Wege, mit welcher Verpflegung, in welcher Zeit, vielleicht dauert es sein ganzes Leben, er ist das entfernte Land kommt. Welche unerwarteten Ereignisse werden eintreten, was wird geschehen? Mensch ganz schön unbequem die Sitzplätze im Flugzeug, denke ich nachdem ich den Gedanken über den Absturz verworfen hatte.

Ein kleiner Gedanke auf irgendeinem Flug.

Es geht noch weiter, so frage ich einen älteren Herrn, der einen gewissen Reiseerfahrungsschatz vorweisen kann, nach seiner Art zu reisen und seinen Vorlieben. Viel bekomme ich erzählt, besonders über die einzelnen Länder und deren Hotelkultur. Was ein Bier in Malaysia kostet in der Hotelbar knapp 15 DM, die sollen mir nochmal mit Entwicklungshilfe kommen. Ich frage interessiert, wie der Herr so eine Reise organisiert?

Gut vorbereitet muß sowas werden, am besten früh buchen, Inlandsflüge auch schon von Deutschland aus, da gibt es super Spartarife, Hotels für die ersten Tage, Mietwagen am Flughafen und auf einmal hat er von hier schon sein Essen in der ersten Hotelnacht vorbestellt, antwortet der Reisende. Ich frage nur so, wie die Reise denn war. Seine Antwort swingt herüber: "Flug angenehm, die haben kaum Staßen, reisen mit dem Auto fürchterlich, Hotels toll, überall Swimmingpools."

Der Teufel scheint mich zu reiten und ich entdecke den Entdecker der Wortbedeutung in mir und rufe kühn und nicht reichlich überlegt, daß das Wort Reise eine Art von Bewegung, ständiger Veränderung und das Ungeisse in sich birgt. Ich treibe es noch doller und behaupte, die Reise selber wäre das Ziel und nicht das Hotel, was in Thailand, Brasilien oder Frankfurt stehen kann und das 20 DM teure Bier kümmere es auch nicht, wo es gerade ausgeschenkt wird, solange mit Karte gezahlt wird. Da soll noch jemand was von Verständigungsproblemen kreischen!

Nachdem ich mich aus dem Leben des netten Herrn entfernt hatte, überließ ich mich der Einsamkeit und überdachte meine Reisen. Die Erkenntnis ist simpel! Ich mag es nicht, einfach in ein Flugzeug einzusteigen, irgendwo auszusteigen und hallo hier bin ich zu sagen. Natürlich ist das Abenteuer, was ich anscheinend suche, auch in den einzelnen Ländern zu finden und nicht nur auf dem Weg dahin, aber irgendwie bekomme ich das Gefühl von Bewunderung nicht weg, wie Menschen um von Deutschland nach Italien zu kommen, 2 Monate brauchen und auf Eseln, einer soll es sogar mal auf einem Elefanten gemacht haben, so erzählt man sich, was nicht nett ist, wegen der Kälte in den Alpen und dieser ganzen Gerfriersose. 20 Leute reisten in das ferne Land und nur 3 kamen an und die auch nie wieder zurück, macht das Sinn? Das macht es! Genauso wie lieber mit 40 Jahre (ich schraube die Grenze jedes Jahr höher, Angst) zu sterben und intensiv gelebt zu haben und sterben, als mit 80, ehemaliger Fließbandarbeiter als Puzzelleger im trauten Heim zu sitzen. Das einzige was wirklich wärmt sind Wärmflaschen.

Da fällt mir ein, es gibt in den 90 iger 3 D Puzzel, ich will doch alt werden.

Die Ferne, zeigt nicht die Intensivität der Reise. Oft ist es doch der Zeitdruck der Möglichkeiten unterdrückt ohne heute noch aufzufallen. Es ist klar, daß nur eine gewisse Zeit zur Verfügung steht um das Ziel zu erreichen. Schnell an einen bestimmten Ort zu kommen und soviel wie möglich in der vorgegebenen Zeit mitzunehmen. Einen großen Dank an die Souvenirindustrie für eine sorgenfreie Heimkehr.

Kein Zeitdruck, kein Zielzwang wird das Reisen zum Abenteuer. Können wir das noch? Bezweifeln darf man das. Probieren sollte man das!

Wie selten fährt man noch per Anhalter irgendwo hin, ohne wirkliches Ziel oder Zeitdruck. Nie, warum? Zeit ist Geld! Ich will dann und dann genau an diesem oder jenem Ort sein. Möglichkeiten hat man oft auch keine andere. Aber auch heute kein Problem, Abenteuer nicht nur in dem praktischen 25 Big Pack von West auch für Nichtraucher kein Problem. Eine einfache Telefonnummer sorgt für das sichere Abenteuer.

„Mitfahrzentrale Düsseldorf, womit kann ich ihnen dienen?“ „Einmal Abenteuer, aber eben noch eine Frage, kann mir da auch nichts passieren und vor allem bin ich heute Abend um 18.00 Uhr in Italien am Strand. Ja, das klappt, toll danke, was sie bekommen das Doppelte von mir was der Fahrer bekommt! Mensch super das das geklappt hat.“

Einfach mache ich es mir, ich weiß, ganz auf der einen Seite bin ich noch nicht weggedöst, aber günstig Reisen kann man auch mit der Deutschen Bundesbahn, wenn man sein Gehirn vorher mit der deutschen Bundespost verschickt hat.

Gut zum Thema. Mitfahrzentralen haben auch was Gutes, günstige Fahrten zu vorgegebenen Zielen in bestimmten Zeiten, sehr nützlich wenn man irgendwo hin muß und das Geld aufgehört hat sich in letzter Zeit ordentlich zu vermehren. Die Fahrt mit der Mitfahrzentrale ist eigentlich auch ein wirkliches Abenteuer, wenn ich weiter so überlege. Da erlebt man doch die tollsten Sachen, echt, ich weiß wovon ich rede, denn ich fahre auch schon lange nicht mehr per Anhalter, keine Zeit...

Im Moment ist die Mitfahrzentrale meine meist gewählte Telefonnummer. Einmal als Abieter, wenn mein Auto gerade da ist, oder und das oft auch als Mitfahrer. Beides hat seine Reize. Eigentlich fahre ich lieber, bin halt gerne der Boss, nur dann kann man leider nicht kurz mal einnicken, wenn einen die Mitfahrer mit Silbenmüll erschlagen. Doch man kann sie toll ärgern. Einfach Rauchverbot erteilen, am besten noch Eßverbot, vorher den großen Tank vollmachen und dann einfach nicht mehr anhalten bis nach Hause. Kaum reden und superlauten Punkrock hören. Netterweise läßt man seine Gäste noch auf der Autobahn rauf und verabschiedet sich freundlich winkend, bye Freunde bis demnächst. Doch das bin ich nicht wirklich. Also kann sich eigentlich jeder freuen mit mir zu fahren, ich weiß ja was sich gehört und hab auch so mein kleines individuelles Reiseabenteuer für meine Begleiter dabei. Sei es einige unglaubliche Reise Geschichten, von denen noch die Kinder der Mitreisenden erzählen werden. Ein schöner Spaß für die ganze Familie ist auch die Annahme eines anderen Charakters und das erzählen von so unglaublichen Lügen, das den Mitfahrern Angst und Bange wird. Das Spektrum ist da weit gefächert, von gemeinem Schläger, der gerade die Typen, die bei dir mitfahren nicht ausstehen kann, aber immer wieder sagt, du bist aber in Ordnung, das folgende Fragezeichen darf nie vergessen werden, bis so tieftraurigen Geschichten, die das Fahrtgeld verdoppeln. Was man nicht weiß macht dich nicht heiß, schönes Sprichwort, irgendwie.

Als Mitfahrer sieht die Machtposition schon etwas anders aus, denn da kann auch umgekehrt das passieren was ich eben genüßvoll darstellt habe. Doch so schlimm wäre das nicht, denn wir hätten ja Spaß, Spannung und Spiel. Die Reise-

zeit schrumpft und ehe man sich versteht sitzt man schon in einer Küche, die der eigenen ähnelt, aber 300 km entfernt ist. Doch ganz so einfach ist das nicht. Denn es gibt da noch einen Teil, der den Großteil der Bevölkerung ausmacht, die Arschlöcher, meist auch Fahrzeughalter. Wenn wir nicht so gemein sein wollen, sagen wir einfach die Menschen, die Menschen Zweiter Klasse, das heißt ohne Automobil, für nicht wenig Geld in eine andere Stadt mitnehmen und dummerweise ein unersättlichen Mitteilungsvermögens haben. Da sitzt du nun, festgekettet/gurtet, Zentralverriegelung, du kannst nicht mehr raus, der Mitfahrzentrale schon die schlappe Vermittlungsgebühr von 18,-DM bezahlt, probierst du zusammen zu schrumpfen, immer kleiner und kleiner bis zur Unsichtbarkeit. Doch das Monster wird dich kriegen! So schwellt das linke Ohr an, während ein harmlos wirkender Typ dir erneut seine Physikdiplomarbeit erklärt. Ist ja irre interessant, hast du aus Nettigkeit am Anfang des Wortschwalls gesagt, jetzt ärgert dich zu Tode, wie du so dumm sein konntest, ihn nach seinem Beruf zu fragen. Diese verdammten Belanglosigkeiten auf dieser verdammten Welt.

Gerade diese Sorte von Studenten sind so gemein Gewissenhaft, das oft das Radiohören während der Fahrt verboten ist. Nicht aus dem Grund, das es den Fahrer irritieren könnte, wie ich damals noch naiv annehme, sondern sie in ihrem Redeschwall eindämmen könnte. Schlimm auch wenn man den Beifahrersitz bekommt, und der andere Mitfahrer es sich auf der Rückbank bequem machen kann. Der stellt sich dann meist schlafend, starrer Miene, vor Schadenfreude fast das Zeitliche segnet.

Doch es kann auch anders sein, cool nämlich wenn der Fahrer ein spießiger Langweiler ist und alle anderen Mitfahrer durchgeknallte Freaks sind, die sich einfach kaputt lachen und machen was sie wollen.

So fing auch meine Mitfahrergeschichte an.

Es war das erste Mal und zwar wohin, in den 80's, keine Frage, ab nach Berlin. Urlaubsbekanntenschaften riefen und somit fand ich mich in irgendeinem Mittelklassewagen wieder, auf dem Weg in die Freiheit. Neben mir ein Urlaubskumpel aus Gütersloh und vorne im Wagen eine völlig durchgeknallte Wavepunkerin, die so Einstürzende Neubauten ähnliche Kunst in Berlin machte. Sie erzählte die härtesten Stories, von Kettensägen damit Brot schneiden, daß das Kunstblut nur so spritzt. Die Säger hatten allerdings echte Kuhköpfe auf. Danke für die Einladung, hab leider

was anders vor. Neben uns saß noch ein türkischer Mann, der wenig deutsch konnte aber die ganze Zeit redete, was auch nicht unamüsam war. Und dann zu guten Letzt unser Fahrer, ein unschuldiger Student, der gerade auf dem Weg war ein besserer Bürger zu werden. Der einzige, der sich die vollen 9 Stunden Fahrt unwohl fühlte war er, das Abbild seiner Alten! An der Grenze zur DDR, weigerte er sich sogar den Wagen mit uns zu schieben (beliebtes Ökospiele um die Scheiße wartzeit an der Grenze totzuschlagen), bis ihn die Berlinerinnen den Züschlüssel klatete, das Lenkradschloß einrastete und der Mercedes links immer näher kam. Alles gut gegangen, fast jedenfalls, bis auf unseren netten Bürger, der puterrot wurde und nun endlich die Initiative ergriff und das Dead Kennedys Tape aus dem Recorder mit gezieltem Wurf direkt aus dem Fenster beförderte. Leider, leider, denn das Tape gehörte der Berlinerin, mit Namen Ratte, wie wahrscheinlich halb weiblich Kreuzberg damals hieß. Das besagte Tape hatte ihr ihr Ex-Lover geschenkt, mit dem es seit kurzem erst aus war und sie kam gerade von ihren Eltern aus Düsseldorf, wo sie ihre Trennung erstmal mit Hausmannskost und dem Verwöhnaroma auskuriert hatte. Der scheiß Spießler schmeißt Paul's Tape aus seiner verflochtenen Karre, halte es wie eine Druckwelle auf die" ich erschieße gerne Flüchtlinge" Grenzbeamten, die augenblicklich ihr Augenmerk auf uns richteten. Das hieß nichts gutes. Dann fahren wir mal ein wenig an die Seite junger Mann. Aber... stottern konnte er kaum noch und so handelte er wohl das erste Mal in seinem Leben und fuhr den Wagen an den Straßenrand. Eine Stunde und etliche Angaben später setzte das Schweigemobil seinen noch 1 1/2 stündigen Weg fort. Wir sprachen kein Wort mehr und somit kamen wir auch um die Neubeutenkunstkacke herum. Nach 2 Wochen sollte es zurück gehen. Kein Ding, bekommen sogar für Sonntags eine Mitfahrmöglichkeit, nur leider hatte damals keiner gewußt, daß wir die volle Gebühr zahlen mußten und auch noch die komplette Strecke selber fahren durften. Ich hatte noch keinen Lappen und der Fahrzeughalter teilte dieses fragwürdige Hobby im Moment mit mir. Ja, der liebe Alkohol. Dafür aber Mr. Gütersloh, der nach etlichen Staus anfang Autofahren mehr als alles auf der Welt zu hassen...

So kann es gehen und gerade komme ich von einer unbefriedigten „Schuld ist nur die Mitfahrzentrale“ Heimfahrt aus dem schönen Hannover nach Hause und sehe es als den von Gott gegebenen Auftrag an diese Zeilen zu verfassen.

Sucht das Abenteuer, vielleicht bleib ICH lieber bei Geschichten, die sind aufregend und sicher zugleich? Liqui



25 cent Mailorder
P.O. Box 2140
59711 Abg.-Neheim
Tel. : 02932-700488
Fax : 02932-700483
E-Mail: recordstore@cwv.de

Programmauszug :

ANOTHER SICK TRIBE	- S/T	CD 20,-
BETTER THAN A THOUSAND	- Just one	LP/CD 17/24,-
BRACKET	- Novelty forever	LP/CD 18/27,-
COCK SPARRER	- Two Monkeys	LP/CD 17/25,-
DOWN BY LAW	- Last of the...	LP/CD 18/27,-
ELECTRIC FRANKENSTEIN	- Action high	LP/CD 20/28,-
GANG GREEN	- Another case of...	CD 25,-
GLUCIFER	- Ridin' the tiger	CD 28,-
HATEBREED	- Satisfaction is...	LP/CD 18/25,-
HELLACOPTERS	- Payin' the dues	LP/CD 20/28,-
HELLACOPTERS	- Supershitto to...	CD 30,-
HELLACOPTERS	- Respect the rock	10"/MCD 13/13,-
HIVES	- Barely legal	CD 27,-
HI STANDARD	- Angry fist	LP/CD 18/27,-
H2O	- Thicker than...	LP/CD 18/27,-
KASSIERER, DIE	- Taubenvergiften	CD 24,-
LAG WAGON	- Doubleplaidium	LP/CD 18/27,-
LIFETIME	- Jersey's best D.	LP/CD 18/25,-
LIMP	- Pop and disord...	LP/CD 18/27,-
M. M. BOSSTONES	- Let's face it	CD 28,-
MISFITS	- American Psycho	LP/CD 22/28,-
NO FX	- So long and...	LP/CD 18/27,-
NO FX	- All of me	7" 7,-
NO FUN AT ALL	- Big knockover	LP/CD 18/27,-
NO USE FOR A NAME	- Making friends	LP/CD 18/27,-
PULLEY	- 60 cycle hum	LP/CD 18/27,-
RAWSIDE	- Staatsgewalt	LP/CD 18/27,-
SAMIAN	- You're fraking...	LP/CD 25/27,-
SHELTER	- Beyond Planet...	LP/CD 18/28,-
SLUP	- Fingerknuppelbier	CD 20,-
SNUFF	- Potatoes & Melons	LP/CD 15/22,-
SOCIAL DISTORTION	- White light...	LP/CD 20/28,-
SOCIAL DISTORTION	- Mommy's little...	LP/CD 20/24,-
STEAKKNIFE	- Songs men ...	LP/CD 18/27,-
SUBLIME	- Same	CD 30,-
SUBLIME	- 40 Oz. to ...	CD 26,-
SUBLIME	- Robbin the...	CD 28,-
TURBO NEGRO	- Ass Cobra	LP/CD 20/24,-
TURBO NEGRO	- Suffragette City	7" 8,-
UPFRONT	- Movement	CD 25,-
U.S. BOMBS	- War Birth	LP/CD 19/27,-
V/A	- Fat Wreck Vol.3	CD 10,-
WIZO/HI STANDARD	- Weihnachten stinkt	7"/MCD 6/10,-

Versandbedingungen:

- per Nachnahme 12,- DM (9,- P+V, 3,- NN Gebühr)
- 3,- DM zahlt ihr noch extra an den Postboten
- per V-Scheck 7,- DM Porto und Verpackung

Ausserdem könnt ihr unsere neue Gesamtliste gegen 3,- DM Rückporto anfordern.

In dieser findet ihr noch mehr LP's, CD's, 7" aus den Bereichen Funk, HC, S.E., Oi, Metal, Hip Hop, Alternative sowie Fanclips, Merchandise u.v.m.

Helden machen alles möglich!
 So kommt es auch, das ein
 Freund des Guuuten, der gar
 keine wirkliche Person, unseres
 armseligen Daseins ist, sondern
 sich gerne als Mr. Thrash betiteln
 läßt uns etwas, na sagen wir,
 zukommen ließ. Diese, jene, sel-
 bige, oder ... Person spielte uns
 ein paar Antworten einer gran-
 diosen Dischord Band zu! Der
 Name... BLUE TIP! Die Tour... ge-
 rade vorbei. Verpaßt das tut mir
 leid! Grandios und deshalb ohne
 ersichtlichen Grund hier. Photos

Ruhe ist das was es lange gab, nachdem Blue Tip Sänger und
 Gitarrist Jason Farrell und Gitarrist Dave Stern den Trümmern ih-
 rer Band SWIZ entkommen sind. Nun heißen sie anders, machen
 andere Musik, sind plötzlich was hier keine Zeitspanne aus-
 drücken soll, auf Dischord und bekommen die Nummer 101 zu-
 gewiesen. Gut passen sie dort hin! Dischord, obwohl um gran-
 diöse Release anscheinend ruhiger geworden immer noch das
 Label überhaupt! Unterschiedliche Bands, die doch alle irgend-
 wie gleich sind. Intensität und einfach das Wörtchen „GUT“ er-
 fährt besondere Beachtung! Somit faszinierten dieses Jahr nicht
 nur die grandiosen MAKE UP, sondern gerade auch BLUE TIP, die
 eher in die gewohnere Jawbox, Shudder To Think Ecke zu schie-
 ben sind. Schieben wir Blue Tip nun Fragen zu, woher, unbe-
 kannt, nicht verratbar, wie gesagt.

Blurr: 6 Jahre sind nach SWIZ vergangen, was habt ihr die ganze
 Zeit gemacht, ich hätt ne coole Antwort, ihr wart entweder im
 Knast oder mustet euch für bestimmte Zeit nach Mexiko absetzen
 und könnt jetzt nicht über das Warum sprechen!

Jason: Ich bin ehrlich, ich ging
 wieder zur Schule,
 genauer
 ge-

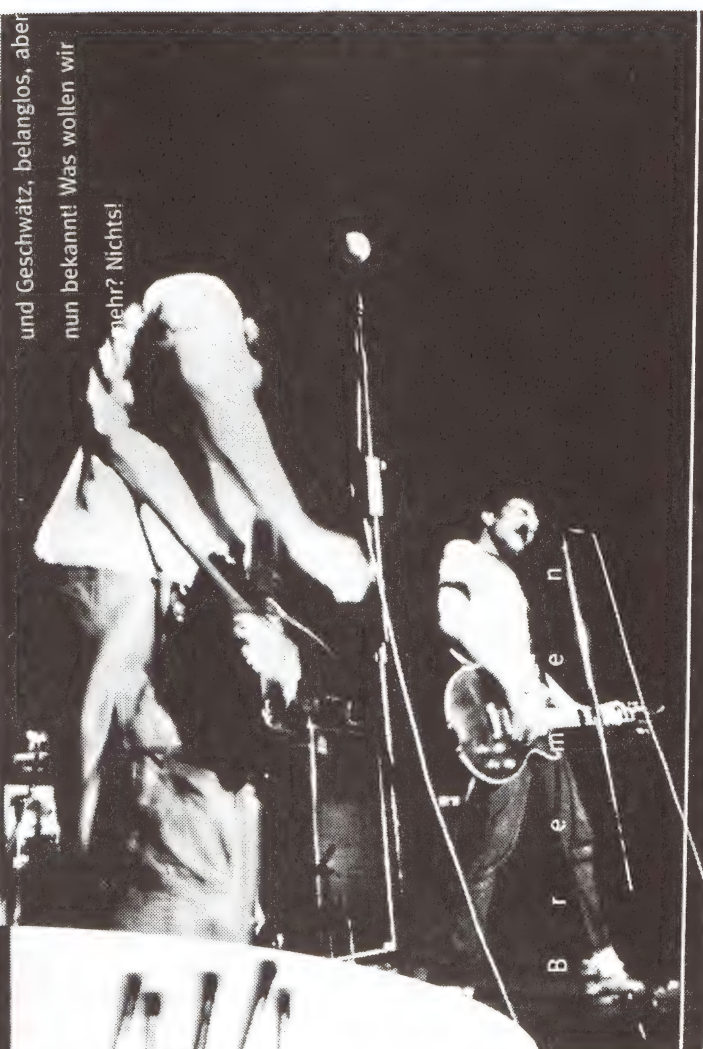
sagt
 im Bereich
 Graphic Design und danach

hab ich dann die letzten beiden Fugazi Platten, die letzten drei
 Lungfish Platten, die Trusty Platte und na klar, die Swiz Cd und
 die Blue Tip Platten layoutet. Musikalisch hab ich ein paar Dinge
 probiert, die nicht so richtig geklappt haben, ich hab mich in der
 Zeit mehr mit den Graphics beschäftigt und hab außerdem an ein
 paar Filmen gearbeitet. Das hat mir einfach mehr Spaß gemacht.

Blurr: Wie kam es dann zu Blue Tip?
 Jason: David und ich sind schon seit ewig sehr gute Freunde und
 er war auch der letzte Swiz Basser. Wir haben beide mit anderen
 Leuten gespielt und irgendwie kam es dann dazu wieder gemein-
 sam was zu machen. Er kam von Californien rüber und wir haben
 dann vor etwas mehr als 1 1/2 Jahren angefangen Blue Tip zu star-
 ten. Jake Kunk kam dazu und es paßte großartig. Zu dieser Zeit
 spielte noch Zac Eller von Worlds Collide Schlagzeug.

Blurr: Hast du Reaktionen von Leuten aus der Swiz Zeit be-
 kommen, die etwas anderes erwartet hätten, straighteren
 Hardcore oder so?

Jason: Eigentlich waren die meisten Stimmen, die es
 gegeben hat von Leuten, die mich als Dischord Grafi-
 ker kannten, da ich soviel für Dischord layoutet
 hab. Die meisten Leute verbanden Blue Tip so-
 mit sofort auch mit Dischord, weil ich ir-
 gendwie dazugehörte. Irgendwie gab es
 anstatt Bandinterviews mehr Intervie-
 ws von Graphic-Design Leuten für
 ihre Hefte, die die Band nur
 am Rande behandelten,
 komisch.



Blurr: Was genau heißt Blue Tip?

Jason: Eigentlich haben wir es von den Ohio Blue Tip Streichhölzern, aber das war zulang als Bandname. Aber es gibt acht oder neun verschiedene Firmen die Produkte mit dem Namen Blue Tip haben, wie z.B. Schuhe.

Blurr: Ihr habt ja mit Ian McKaye als Producer gearbeitet, wie war es?

Jason: Bei der ersten Platte die wir aufgenommen, war er ein guter Richtungsweiser. Es weiß Bescheid. Musikalisch hat er ein paar wirklich gute Ideen, speziell was den Gesang angeht. Ich wollte den Gesang doppeln und einige Effekte drauflegen, da ich mir nicht sicher war, wie meine Stimme klang. Er sage einfach, „Dude, one man against the world, just sing it.“

Blurr: Fährst du eigentlich Skateboard?

Jason: Ja klar, im Moment nicht mehr so viel. Ich skatete neulich Burnside in Portland, das war crazy.

Blurr: So hier müssen wir dieses kurze Gespräch leider beenden, Geheimsache, wir

müssen weg, ihr habt uns nie gesehen, wir haben nie miteinander gesprochen, wir existieren nicht, nichts existiert in eurer Erinnerung, vergeßt das niemals, das ist keine Drohung, nur ein kleiner Hinweis versteh das jetzt nicht falsch.

Jason: Ist klar, kannst dich auf uns verlassen. Jetzt nach Europa touren wir wieder in den Staaten. Außerdem werden wir weiter an unseren ersten gemeinsamen Film arbeiten, da Dave in Californien schonmal beim Film gearbeitet hat, paßt das ganz gut zusammen. Ich habe gerade erst einen Film fertig gemacht, der bei den Filmfestivals in New York, Chicago und WashingtonDC gezeigt wird. Ich hab im Moment voll Bock noch einen zu machen und auch die Musik dafür.

Blurr: Welche Art Film wird das sein?

Jason: Einfach eine Geschichte, Ich habe das Drehbuch noch nicht geschrieben, aber es wird viele Car-Crashes und so'n Mist geben.

der unsichtbare Liqui und sein Superheldenkollege Thrash-Joseph Epstein Fotos Ole



57

Shop Mailorder Label Distribution

Flight 13 Records
Nordstr. 2
79104 Freiburg
Fon 0761 500808
Fax 500811
Flight13 Records@T-online
www.die-art.com/flight13

offen: immer 10-18/Sa 11-14h

Ordert unseren kostenlosen Katalog mit ca. 4000 Titeln aus den Bereichen Punk/HC, Gitarre, D'n'B, Hip/Trip/Hop

THE NO.1 SPECIALIST IN TOWN

Hitsville Records

ÖFFNUNGSZEITEN
MO. bis FR. 10:30 bis 19:00
SAMSTAG 12:00 bis 16:00

NEU & GEBRAUCHT
COS & GROSSE VINYL AUSWAHL

BEST IN:
INDIE
PUNK
DANCE
BLACK MUSIC

WALLSTRASSE 21
QUEBBOLDORF, Altstadt
FON: 02 11 - 32 88 44
FAX 02 11 - 32 88 45

30AmpFuse
Saturday Night at the Atomic Speedway

CD /LP out now on
Dedicated/PIAS Germany
distributed by
ROUGH TRADE

melodic Power-Punk from Knoxville/USA

produced by
Bill Stevenson and Stephen Egerton of the DESCENDENTS



NEW ALBUM OUT NOW

Fränki's Flying Circus goes diesmal straight to Labskaus

Schabefleisch



Rinderhackfleisch



Schweinehackfleisch



Gemischtes Hackfleisch



Mett



NEIN, NEIN, NEIN - HACK ist nicht gleich HACK !!!!

Guten Abend Deutschland

Man, ich freu' mich so. Die kleine Einkaufsstrasse vor meinem Fenster ist wieder astrein', vorweihnachtlich geschmückt. Vor einer Woche schon haben die jungen Männer, die immer auf dem Rummel zum mitreisen gesucht werden, ein kleines Städtchen für sich in unsere Gasse gezaubert. Da duftet es jetzt nach Phosphorwurst, Boney M. dröhnt mit den nachgesungenen Weihnachtsliedern vom Kinderkarussell herrüber und die gebrannten Mandeln sind schon lange schwarz. Schwarz wie der Verkäufer in der bayrischen Brezelbude. Mich wundert Nix mehr!

Die Fensterputzer stehen aber auch schon länger als 10 Minuten am Glühweinstand... Als Weihnachtsmann verkleidete, kaputte Existenzen stehen vor der Douglas Parfümerie und wärmen sich im Bundeswehrparka unter der roten Kutte und saufen Hochprozentiges. Meistens so ein trauriges Vieh, oft Mauselesel, an der Leine. Kinder laufen vorbei und fragen die einkaufsstützenbeackten Mütter: „Ist das der Weihnachtsmann?“ „Komm da mal schnell weg von!“ wird da geantwortet und der Esel seufzt leise. Schön auch, schön, ein neuer Bäcker ist in den Otto Mess um die Ecke eingezogen. Eine von diesen großen Backketten, die es in jeder großen Stadt gibt. Die Brötchen schmecken alle gleich, sind gleich klein und steigen dafür stetig im Preis. Wie jede große Backkette wird auch die Neue die DVU unterstützen und die Verkäuferinnen in häßliche Kittelschürzen, Modell Irene hüllen. Dafür gab's aber eine besonders tolle Promoaktion. Am Eingang wurden Brötchentüten (leer) verteilt und man durfte sich die bei den häßlich beschürzten Verkäuferinnen mit einem Brötchen auffüllen lassen. Doof wie ich war hatte ich aber schon ein Mehrkorn und ein Kartoffel (?) - Brötchen erstanden. „Heb'ich mir eben die Tüte für Morgen auf!“ Dreht sich eine Oma um und meint: „Schnell, lieber heute hohlen, kann morgen schon nix mehr geben!“ Da war er, der große Unterschied des Lebens! - Live! Man Oma! Morgen wird dieser verdammte Bäcker auch noch da sein! Morgen wird der auch seinen modernen Schnellbackofen auf 200°C stehen haben und stündlich ein dutzend frische Brötchen rausscheissen, die nach ca. 5 Minuten ihre Frische gegen Lageweile

Der Erotik einer Rinderzunge kann man sich nur schwer entziehen...!



Schweinezunge

Kalbszunge

Rinderzunge

eingetauscht haben werden. Hier ist auch nicht die Zone, wo man Toast Hawaii für einen exotischen Ferienort hielt und wie, gottverdammte Maus kommen die Löcher in die Ananasscheiben? Wo es heute Tapentenkleister und zwei Jahre später die dazugehörigen Tapenten gab'. Man Oma, wir haben 1997 und wir haben bald Weihnachten! Und da frag'

ich mich lieber wer denn das Rennen machen wird. Nintendo oder Sony! In den Klassen der schwer erziehbaren Kinder wird sicher jetzt schon eifrig darüber gestritten. Klassen mit schwer erziehbaren Kindern sind ein absolut tolles Beobachtungslabor für angehende Produktmanager. Meisten werden dieses Kinder ja extremst von Ihren Eltern verwöhnt. Nicht immer, aber wenn, dann mehr als normal erziehbare Kinder, wie zum Beispiel von Waldorfschulen. Kinder von Waldorfschulen haben aber meist reiche Eltern oder sind total verrückt. Meistens gehen diese Kinder in die Politik. Jedenfalls wird der Kampf wohl zwischen der

Playstation und dem N64 ausgetragen. Ich schätze mal, wer die meisten Spiele auf dem Index hat, wird mehr von seiner Kiste verkaufen. N64 soll wohl auch die bessere Grafik haben, wegen den 64 bit. Die Playstation Spiele sind wohl auf CD-ROM und man kann die besser kopieren. Das sollten auf jeden Fall die Kaufentscheidungen sein. Die Kisten würden mich aber auch mal Interessieren. Aber ich werde wohl diese Jahr wieder Socken und After Shave geschchenkt bekommen. Dann lecker Essen und dann kräftig mit der Corona saufen gehen. Eine Woche warten vertreibt man sich schnell in der noch weihnachtlich geschmückten Stadt. Am besten mit umtauschgenervten Verkäuferinnen ärgern: „Haben sie diesen Handtaschenklappschirm auch in Bordeaux, wie im Prospekt?“ „Moment da muß ich mal im Lager nachschauen.“ Derzeit verdoppelt sich die Schlange an der nichtvorhandenen Ladentheke. Die eh'super genervten Leute laufen Amok und schimpfen auf die eh' schon geplagten Einzelhandelskauffrauen/männer. Am lautesten schreien die Rentner! Man kann jetzt befriedigt nach Hause fahren und sich mit angehenden Managern

unterhalten das Deutschland in Sachen Service noch viel dazu-
ernen muß! Sylvester wird dann wieder geballert was das Zeug
hält. 300 Millionen Arbeitslose und sicher auch dieses Jahr
wieder den Rekord im Raketenfeuerwerk in die Luft blasen.

„Eins ist sicher, Eins ist klar, es bleibt alles wie es war“ -
Das wird auch für die meisten Menschen 1998 wieder funk-
tionieren. Mich eingeschlossen. Auch 1998 wird El Nijo wieder
toben und die Menschen an der Oder auf die nicht vorhandenen
Palmen treiben. Große Chancen sich beim THW einen Orden zu
verdienen werden kommen. Ganz sicher! Man sollte in
Sandsäcke machen. Die Faschoärsche zum Bund rennen, was
wohl in der Natur dieser armen Lichter liegt. Der Dummzug
nach Berlin wird auch weiterlaufen, die Transrapid-Strecke
neben die neugebaute ICE Trasse geplant werden und für wel-
che Stiftung die Kleider von Prinzessin Di verkloppt werden,
wird wohl auch wieder ein Gericht entscheiden müssen. Man
sollte eine Stiftung für enttäuschte A- Klasse Käufer in's Leben
rufen, die jetzt so lange auf die kleine Scheisskarre warten mus-
s e n !

Was für einen Aufwand für so einen Mistkäfer! Für die Kohle
hätte man jedem Erdenbürger einen Trabbi kaufen können.
Wär aber auch doof, denn wenn jeder einen Trabbi fahren
würde, wär die Erde durch das entstehende CO₂ jetzt schon
total am Arsch! So dauert es wenigsten noch knapp 100 Jahre
mit dem Superinfarkt. Am schlimmsten ist aber die Wärme die
durch die ganzen Backketten und die darin stehenden
Schnellbacköfen entsteht. Das sind die Hauptschuldigen am
Treibhauseffekt. (Natürlich nur auf Platz zwei neben den
ganzen Burger King Rindern, die für die Klopsfabrikation um
die Wette furzen!) Und anstatt jeden Tag immer frische
Semmeln zu essen, sollte einmal pro Woche ein Labskaus für
die ganze Corrona gekocht werden. Sehr Respektvoll! Also in
den Zoo gegangen...übrigens war bei meinem letzten Zoobesuch
das Affenhaus wegen Todesfall geschlossen. Ein wahnsinniger
Gorilla ist in der Unniversität beim Nikotinplaster-Test durch-
gedreht und musste erschossen werden. Kein Witz! Also
nochmal: 1.) In den Zoo gehen. 2.) zum Streicheltiergehege vor-
dringen! 3.) Dort schnell ein lustiges Zebra aussuchen. 4.)
Mit Steckrüben anlocken! „Oohhhhhh süß“. Peng - tot! Schnell
wird das Rind in einer mitgebrachten Corned Beef-Fabrik zu
einer haltbaren Dose verarbeitet. Der Kopf, die Borsten, Augen
und Hufe werden zu Jägermett vermahlen. Die Zunge als
Trophäe mit einer golden Kette um den Hals gehängt. Schnell
noch dem Würstchenverkäufer den Grillwagen gestohlen und
man kockt für sich und die schwer erziehbaren Kinder einen la
Labskaus...und der geht sooooo:

600 g gepökeltes, schieres Rindfleisch oder 100 Dosen Corned
Beef in 500 ml kochendes Wasser geben, zum Kochen bringen,
gar kochen lassen, von der Brühe 375 ml abmessen. 10 große
Zwiebeln und 5 Rote Beete abziehen plus 4 gewässerte
Salzheringe mit dem Fleisch grob zerkleinern und durch den
Fleischwolf drehen. 75 g Butter (Vegetarier nehmen
Magerine) zerlassen und die Zwiebel-Fleischmasse darin 5
Minuten erhitzen. 3 kg gekochte Kartoffeln noch heiß durch eine
Kartoffelpresse geben. Wer keine Kartoffelpresse hat benutzt
eine Konfettikanone. Mit der Flüssigkeit von eingelegten
Essiggurken (1 Glas schlesische Gurkenhappen) und der restli-
chen Rinderbrü(i)he die Kartoffeln mit der Zwiebelscheisse zu
einem Pamp zusammenrühren. Die Konsistenz des Ganzen soll-
te zwischen Tapetenkleister und ordentlichem Durchfall liegen.
Auf keinen Fall abschmecken! Kochzeit 3 Stunden.
Serviert wird die Köstlichkeit mit einem leckeren Spiegelei,
daneben eine Gurke drapieren - Fertig. Ist doch mal was
Anderes! Sofort nachkochen. Als Musik empfehle ich irgendwas
von Addi Zehnfpennig an der Dr. Böhm Orgel. Die Idee mit der
Musik klaute vom Ox!...und nochwas: Ich plane einen kleinen
Fotowettbewerb. Wer mir die schönsten Fotos von
Rinderzungen aus Kaufhaus-Gefriertruhen schickt, gewinnt
was. Perverse Scheisse werden viele denken - und das stimmt!
Noch was: Man kann aus so einem Labskaus einen la Schaps
brennen. Wodka ist ja auch aus Kartoffeln und 10 Millionen
Russen können ja wohl nicht irren!
1000 rote Rosen - Kommt gut durch den Winter, ein gesegnetes
W e i h n a c h t s f e s t
und wir sehen uns wieder - froh in 1998

...Wünscht euch der Leiter der Kirche „Universelles Leben,
Region Ost“ !

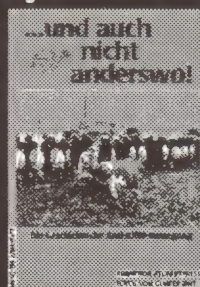
Fränki DISCO



Büchertips für den Gabentisch

So, kommen wir zu Ernten Teil der Seite. Vom Verlag DIE
WERKSTATT gibt's ein paar total interessante Neuigkeiten:

„...und auch nicht anderswo!“ zeichnet die Geschichte
der Anti-AKW Bewegung chronologisch auf. Anhand von
Zeitungsausschnitten und Berichten aus dem Revolutionsblatt



„Atom Express“ werden die rund
25 Jahre Kampf und Protest
gegen Atomkraft wiedergespie-
gelt...und Castor ist wieder so
aktuell wie Wackersdorf es schon
immer war! 280 Seiten mit 170
liebervollen Fotos ISBN
3-89533-186-4 39,80 DM

Das massiver Protest etwas
bewirkt, hat der Öl-Multi Shell zu spüren bekommen. Der
Widerstand gegen die Versenkung der in der Nordsee gele-
genen Ölplattform Brent Spar war einer der größten und
spektakulärsten Aktionen von Greenpeace. Das Buch BRENT
SPAR und die Folgen analysiert einen Kampf gegen einen der
größten Umweltskandale der 90'er, der durch
Boykottaufrufen gegen Shell-
Tankstellen von sich Reden
machte. Das 176 Seiten starke
Buch zeigt einen Ausschnitt von
über 4.000 Artikeln die durch
Greenpeace gesammelt und aus-
gewertet wurden. War das ganze
nur ein großes Medienspektakel
? Was ist eigentlich mit der
Brent Spar geschehen. Eine
großes Deutsches Montagsmagazin würde sagen : Fakten,
Fakten, Fakten - gell Markwort! ISBN 3-89533-206-2
38 DM



Unruhiges Hinterland - Portraits aus dem Widerstand
im Wendland. Wir hatten im Blurr
eine Augenzeugenbericht von den
Gegebenheiten im Wendland
beim Widerstand gegen den
Castortransport. Dieses Buch
portraitiert ganz unterschiedliche
Menschen - Bauern, Autonome,
Alte und Junge und zeigt wie ein
politischer Entschluß mitten in
Deutschland ein nukleares



Entsorgungszentrum zu errichten, die Personen die dort
Leben, verändern kann. Wie sieht der Widerstand, die Taten
eines jeden einzelnen aus ? Eine gesamte Region steht Kopf!
ISBN 3-928117-07-6 32,80 DM

Zu empfehlen wäre noch das taz - Journal „20 Jahre
Deutscher Herbst“ die RAF, der Staat und die Linke -
ein Zeitdokument von '77 - '97 - natürlich „anders“ als der
Augstein - packender als der Fernsehfilm bei Kogler - Gibt's
an jeder Zeitungs- oder über die Taz, Berlin!

Ich komme mir dumm und auch gespannt vor. Wie geht das, beides auf einmal!

Grau ist es draußen und wow ich glaub es nicht, es schneit, ja, das erste mal dieses Jahr, nein unglaublich. Halt kurze Pause, das schau im mir näher an. Richtige Flocken, die Welt wird weiß, das Grau verschwindet, nicht für immer aber für eine gewisse Zeit.

Das passiert auch im Moment. Doch ich hol ein wenig aus. In den letzten Wochen hatte ich einige angeregte Diskussionen mit verschiedenen Leuten darüber, daß bei mir im Kopf das Verlangen nach einer Bewegung, einer Massenbewegung, einer Jugendbewegung oder wie auch immer, rumspukt. Ich vermisse die Bewegung von vielen Menschen im Moment, auch wenn nur im Ansatz, ich will es irgendwie (lest dazu auch das Einleben Interview), doch irgendwie ist das natürlich nur der sehnliche Wunsch nach Revolution und das System zu stürzen, die Macht durch die Gruppe, unrealistisch und eigentlich für mich noch nie anstrebenswert. Ich dachte immer, hey mach was du fühlst, in deinem kleinen Kreis, mit Leuten die du magst und hab Spaß dabei! Dadurch vermittelt sich deine Einstellung schon. Und so ist es ja auch, ich bin keinem Rechenschaft schuldig, werde kaum enttäuscht, weil die Ziele nicht hoch gesteckt sind und es ist auch in Ordnung so. Doch da ist dieser Drang, dieses Gefühl, das ich will das die Stadt brennt, nicht nur in Worthülsen auf weißen Papierblättern und noch weniger als Theorien von politischen Gruppen.

Der Wind wurde mir von meinen Gesprächspartnern schnell wieder aus den Segeln genommen, da es wirklich auf der Hand liegt, das eine Jugendbewegung, die aufrüttelt nicht existent ist und auch nie sein wird. Die meisten Leute, heute noch mehr als früher, sagt so mancher, einfach scheiße sind und solange Lohnarbeit die einzige Maßnahme für Kreativität und Erreichen eines Ziels ist, solange wird sich auch nichts ändern. Alles klar, darum ging es mir auch nicht, es geht mir nur um die Sehnsucht die ich nach Bewegung habe. Die Masse joggt und ich sehe die zertrampelten Wege. Ich will es spüren, ich will gar nichts in Gang setzen, auch nur meinen kleinen Teil beitragen, außen sitzen, beobachten und lächeln. Eigentlich sollte dieses Bedürfnis doch normal sein, denn es ist doch nicht abnorm sich zu wünschen, das viele Menschen endlich raffen, das sie mit ihrer materialistischen, marktwirtschaftlichen Gesellschaft zu nichts kommen, außer zum eigenen Existenzende. Warum raffen es die Kleinverdiener, Arbeiter nicht, daß sie immer ärmer und die wenigen Reichen immer reicher werden? Es ist im Moment kein Geld für soziale Dinge vorhanden, die Sozialhilfe wird gekürzt, Jugendzentren dicht gemacht! Dann kaufen wir uns zu Weihnachten einfach einen schönen Eurofighter, der ganz schnell fliegt, und ganz tolle Bomben auswerfen kann, super Sache. Kostet auch nicht der Rede wert, nur schlappe 13 Milliarden Mark. Was ist das schon, ein Pauschalurlaub in Griechenland, oder ein Gebrauchtwagen ohne Kat.

Wir sind so geil blind und gleichgültig, das ist wunderbar. Aber ansonsten würde man vor Frust der Erkenntnis wohl auch durchdrehen und seine Zeit mit Bombenbauen verbringen. Was vielleicht die einzige Möglichkeit noch ist, sagen manche! Wenn das noch manchmal wachrüttelt, was dann? Nur die Masse zählt! Das ist was ich vermißt habe in einer schwachen Stunde.

...und jetzt haben wir den Salat. Denn es gibt eine Jugendbewegung, es tut sich was, das hätte ich nicht gedacht, das nach meinem kurzen Ausflug in Revoluzzer Gedanken, sich auf einmal was tut. Komischer Zufall, der mich interessiert

und mich die Geschehnisse mit Spannung verfolgen läßt. Der Ausgang ist mir letztendlich egal, da ich nichts positives erwarte, aber das sich da was tut ist schon lustig. Wovon ich rede?

Die 68'er lachen und sagen, jetzt kriegt ihr euren Arsch auch mal hoch, von ihren Lederschreibtischstühlen im netten Einfamilienhaus aus. Die Studentenschaft bewegt sich, macht was, ich glaub ich hornicht recht. Einige von euch werden direkt denken, ach diese Scheiß-Studentenidioten verhandeln für ihrer Scheißunis, leben bei Mami und Papi, interessieren sich nur für ihre Gelder, die dann sowieso aus anderen sozialen Pöten genommen werden. Und Recht habt ihr. Was alle s bringt ist mehr als fragwürdig, genauso wie die Intention die dahinter steht.

Dennoch, fange ich an zu berichten.

Ich studiere, ja, schon etwas länger und zwar Sozialpädagogik, so nebenbei, kann man locker machen und ist irgendwie wie Schule. Man trifft ein paar nette Leute, trinkt Bier und kommt vom Schreibtisch weg. Schön und gut, alles in Butter. Gerade über Sozialpädagogen kann man sich endlos aufregen. Laberer, die meinen die Weißheit gepachtet zu haben, aber noch nie was auf die Reihe gekriegt haben. Klischee, nein. Tatsache, ich weiß es, ich bin dabei! Die menschliche Ebene ist uns doch so wichtig, ich kotz gleich. So studiere ich seit Jahren ohne das auch nur irgendetwas passiert. Bildungspolitik, ich, keine Ahnung, kümmert mich auch nicht, Scheißstudenten, die nur noch darauf aus sind bessere Bürger zu werden, brauch ich nicht und die werden die Welt auch nicht verändern.

Doch was ist im Moment zu beobachten, habt ihr das mitgekriegt. In den Unis Deutschlands wird seit ca. 5 Wochen gestreikt, das heißt keine Vorlesungen finden statt und wenn doch werden sie gestürmt. Arbeitsgruppen werden gebildet um sich über das Bildungsrahmengesetz zu informieren. Aktionsgruppen, die Streiks, Besetzungen von Straßenbahnen und Autobahnen vorbereiten. Poste und

Banas malen werden ins Leben gerufen. Es gibt eine jeden Tag neu erscheinende Streikzeitung, Pressearbeit wird geleistet und alle ziehen an einem Strang. Ist schon komisch du fragst jemanden, den du noch nie abkonntest, ob er dir bei deiner Aktion hilft, und sagt ja. Scheiß Solidarität. Aber irgendwie auch toll, wie Weihnachten im Familienkreis. Was positiv ist und sich auch nicht leugnen läßt, ist das konkrete Aktionen passieren, Straßenbahnen besetzt werden, dort Vorlesungen abgehalten werden, Autobahnen blockiert werden und Öffentlichkeit geschaffen wird. Viele Einzelaktionen starten und laufen zusammen. Ich kann hier nicht sagen, daß ich das nicht toll finden würde. Die meisten Leute machen das erste Mal in ihrem Leben mobil und stehen das erste Mal für etwas ein. Die Gefahr ist ersichtlich, wenn man an die zahlreichen Lichterketten denkt.

Was ist das Ziel der Studenten? Nach außen wirkt es als ginge es nur um die Bildungspolitik, Studiengebühren etc., das ist wohl auch was die meisten Demonstrierenden im Kopf haben. Das ist auch das Problem. Nach 1 Monat, kann sich die der Wahl entgegensehende Regierung, das nicht mehr leisten und verabschiedet ein Gesetz was festhält das die Länder nicht individuell über Studiengebühren entscheiden dürfen, die Regelstudienzeit wird nicht auf 4 Jahre verkürzt und alle sind glücklich. Die CDU ist stolz den Studenten entgegen gekommen zu sein und die Welt dreht sich immer noch in gewohnter Art und Weise, bis auf ein paar Aliens die irgendwo in Fernsehshows rumspuken.

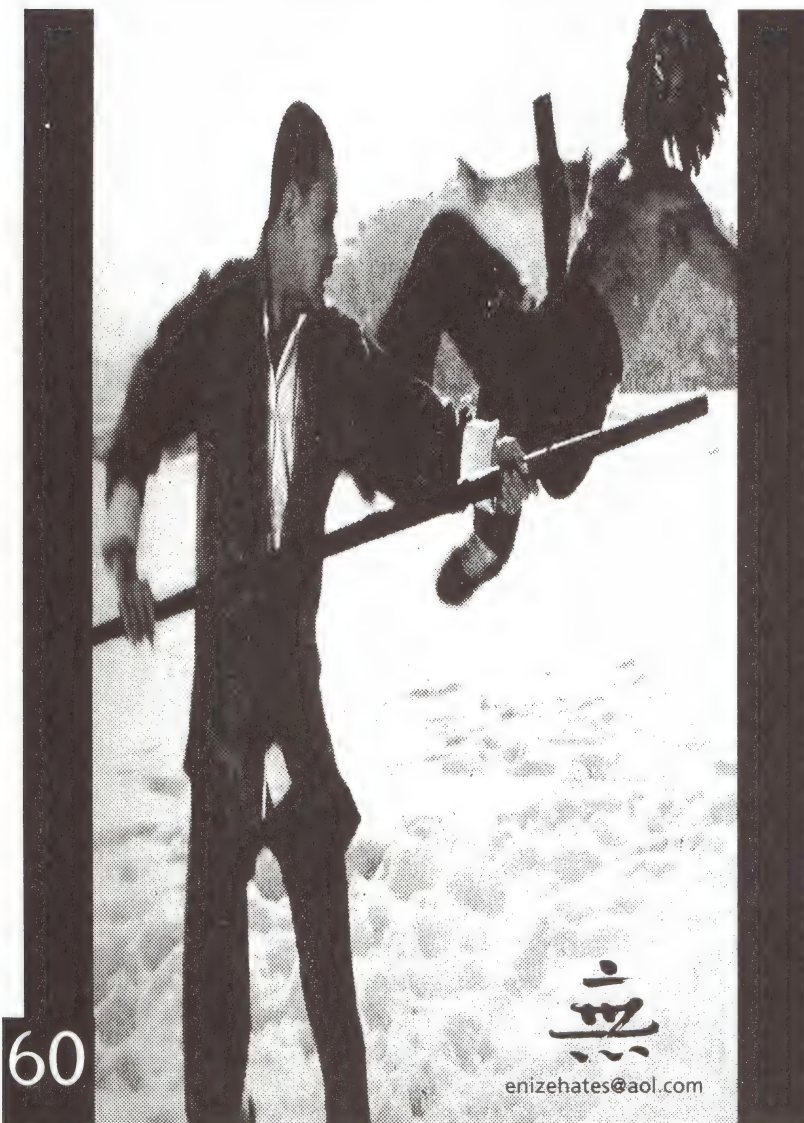
Wer ein bißchen weiter denkt, dem sollte sofort klar sein, daß das Geld was bewirgt oder wodauf von Regierung verzichtet wird, woanders herkommen muß! Und bestimmt nicht von der Rüstungsindustrie. Die Leittragenden sind natürlich die Armen, die sozialen Einrichtungen und soweit.

Es muß über die Studentenbelange hinaus gehen und das ist es was mich auch wundert. Dieses Anliegen wurde von einigen Studenten ausgesprochen und somit auch Aktionen darauf zugeschnitten.

Alles ein großer Witz?

Wahrscheinlich, optimistisch bin ich nicht, merke ich gerade, oder schon so voll von Haß gegen diese Gesellschaft und Mitläufer, der immer tausend mal schlimmer sind, als man selber, in seiner tollen kleinen Punkwelt, denn da bin ich der Held. Milto meinte zu mir, man konnte diese Studentenproteste nutzen um seine Anliegen vorzubringen!

Gute Idee, aber welche Anliegen hab ich? Ich will Freunde haben, lieben, machen können was ich will, frei leben, kreativ sein und nicht irgendwelchen Schemen unterworfen sein. Ich will Pommes und Bier, will mit dir spielen und nie erwachsen werden. Ich will die Unsinnigkeit des Lebens vergessen und mich auf den Tod freuen.



Ich will Menschlichkeit, was immer das auch ist, Leute die sich nicht ausnutzen lassen, für etwas was sie verarscht. Bewußtsein worauf es im Leben ankommt und noch Millionen Dinge mehr.

Ich hab keine konkretisierbaren Anliegen, da ich aufgehört habe mich damit zu beschäftigen. Ich will natürlich mehr soziale Gerechtigkeit, aber in einem System was ich nicht für sozial halte, irgendwie ein komischer Wunsch! Es sind zu viele Widersprüche und die bösen Menschen lachen mich aus, mit meinen dummen Jungen Anliegen. Große Politik ist das Schlagwort was mich erschlägt! Ich bin nicht mehr sicher, geborgen in meinen computergeschriebenen Zeilen, ich muß raus.

Denn so aussichtslos ich die Studentenbewegung im Moment auch sehe, so glücklich bin ich trotzdem, das irgendwas passiert, ich es mir anschau, ja mit-mache, aber nicht blind, und abwarte was daraus wird, um endlich den Absprung auf die einsame Insel zu schaffen. Die Welle wartet!

Liqui

Nur Gedanken ohne Sinn, aber mit Grund!



Biarritz, 1974. Frank G. had the best surf-session in his life. At home, the second best session awaits him...his wife put on her new night dress, the Martinis are prepared, and on the turntable lays the new SURF ME UP SCOTTY! / GAUGED - split 7". Wail, daddy, wail!



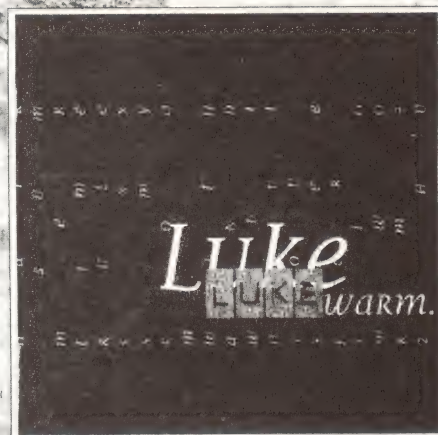
SMUS is surf-instro, GAUGED play noisy garage-rock. Get this 7" for 5DM & 2 IRC's thru : Dan Luciani / 33, rue des écoles / 4551 Niederkorn / Luxembourg. Enjoy life !!



Nach der 10" im letzten Jahr, nun **WARM**, das erste Album von:

Luke

Wehmütiger
Indie-Gitarrenrock,
treibend und
leidenschaftlich.



TUMBLE
WEED
RECORDS

Im Handel oder direkt bei uns für 25,-DM,
inkl. Porto (gegen Vorkasse)
CD-Album, (BN 517)

Im Vertrieb von:



SPV 085-58022

c/o BIG NOISE REC. Hospeltstr. 66, 50825 Köln, FAX: 0221- 542830

Yummy, Yummy...It's tasty + sizzling Punk Music

MR. BUBBLE B.

and the coconuts



Direktbestellung: 22 DM plus 3 DM Porto! Bar/Scheck an:
WOLVERINE RECORDS
Benrather Schlossstr. 63 40593 Düsseldorf
Fon: 0211/719493 Fax: 0211/713454
<http://www.pixelpark.com/~schneil/wrr/wrr.html>
IM VERTRIEB VON SPV

S

eit einigen Jahren gibt's in Luxemburg, parallel zum Brüsseler Festival des fantastischen Films, eine Horrorfilmnacht. März 1997 wurde das Ereignis auf mehrere Tage ausgedehnt, mit unter anderem...einer **TROMA-Nacht!!!** Und wer auch nur einen einzigen von Troma's Kultschrottgore-Klassiker gesehen hat, wußte, daß man sich sowas unmöglich entgehen lassen kann.

TOXIC AVENGER (Part 1-3!), SURF NAZIS MUST DIE, CLASS OF NUKE'EM HIGH, sowie die fiesen Lizene-Produkte BLOODSUCKING FREAKS (aka THE INCREDIBLE TORTURE SHOW, was besser zutrifft. Ein Alptraum für jeden "moralisch" handelnden Menschen!), REDNECK ZOMBIES (hirnlose Metzelorgie), Troma werfen seit 25 Jahren ein auf Zelluloid gebanntes Stück Dreck nach dem andern raus.

Der Troma-Abend bestand aus 2 neueren Produktionen, SGT KABUKIMAN NYPD und TROMEO & JULIET, und wurde "gekrönt" von der Anwesenheit der beiden Troma-Hirn(los)en James Gunn und Lloyd Kaufmann. Ersterer ist ein noch junger Troma-Scriptwriter, Lloyd ist Oberboss der Troma-Studios.

Die beiden Clowns versuchten den Zuschauern etwa klar zu machen, was sie erwarteten. Nach dem relativ langweiligen Sgt. Kabukiman NYPD versuchten wir sowas wie ein Interview mit den beiden Herren zu machen, und hier ist das Resultat:

Blurr: Wir möchten...

Lloyd: Ihr möchtet mich töten, ihr haßt mich...

Blurr: Nein, aber das kommt der Sache ziemlich nahe, wir möchten ein Interview mit euch machen.

Lloyd: OK, fangen wir an, dies ist James Gunn, er hat das Script für Tromeo & Juliet geschrieben.

Blurr: Hat Tromeo & Juliet was mit der neuen Hollywood-Produktion von Romeo & Juliet zu tun?

James: Es ist ein Zufall. Buzz Lermond (oder sowas...) traf uns auf

dem Cannes Film Festival vor 2 Jahren, und wir hatten bereits ein Poster von Tromeo&Juliet,



AMERIKAS N°1

BAD TASTE LABEL

"Coming soon". Lloyd arbeitete nie am Script, und wir waren dabei die Produktion vorzubereiten. jedenfalls, Buzz, Regisseur von Romeo& Juliet, kam in unser Büro und sagte uns er sei ein großer Troma-Fan, und er sei froh, daß dieser Film rauskommen wird. Aber das Ganze ist eher ein Zufall...

Blurr: Wir haben uns neulich Class of Nuke'em high angesehen, und ich fand das Monster untypisch, es war zu...

Lloyd: ...niedlich??

Blurr: Nein, professionel.

Lloyd: Wirklich? Das war ein Fehler. Normalerweise machen wir sehr eklige Monster. Das war ein Fehler, entschuldigt uns. Wird nicht mehr vorkommen.

Blurr: Ich möchte wissen, wie ihr den "Spirit" von Troma aufrecht erhaltet. ich meine, ihr macht sehr billige Filme...und sehr dumme Filme...

Lloyd (ganz beleidigt): Danke! Vielen, vielen Dank!!!

Blurr: Ich mein' woher kommt eure Motivation, solche Filme zu machen. Andere Filme sind sehr bombastisch, die Studios zahlen Millionen von \$\$\$ für ein gutes Set, Dekorationen, FX, etc, und ihr macht's so billig. What is it that keeps you putting out such cheap, dirty trash???

Lloyd: Ich denke, Filme sollen aus der Seele und aus dem Körper kommen. Unsere Filme sind von Sachen inspiriert, die uns wirklich interessieren. Wir drehen seit 25 Jahren Filme, Geld ist nicht wirklich interessant. Der Film interessiert uns, wir möchten extreme Filme machen, wir wollen daß die Leute "pissed off" sind. Die Mehrzahl der Hollywood-Filme sind wie Babynahrung, nicht? Unsere Filme sind wie eine scharfe Sose. Man kann mit Babynahrung überleben, aber es befriedigt nicht. Aber man kann eine scharfe Sose reinton...Troma ist die scharfe Sose der Pizza der Kulturwelt. Ich glaube es gibt viele Leute, die von Filmen wie Dante's Peak gelangweilt sind. 100 Millionen Dollar in den Mülleimer! Müßte eigentlich Dante's Shit heißen, ist

wirklich abstoßend. Troma soll das Anti-Studio sein, Anti-Hollywood, etc. Unsere Theorie handelt von einer A Verschwörung zwischen den 3 Erwählten von Amerika die Bürokratie, die Multis und die Gewerkschaften.

(Nun folgt eine recht chaotische Beschreibung der Zustände in den Rängen der amerikanischen "Größen" - Lloyd führte dieses Interview zur Hälfte auf französisch was er laut eigener Aussage erst am selben Nachmittag erlernt hatte...hier wurde sein Französisch recht unverständlich...)

Als ich ins Filmgeschäft einstieg, gab es viele kleine Studios. Und es gibt einige exzentrische Genies wie James Nicholson, Robert De Niro, Brian De Palma, die mit uns angefangen haben. Aber heute ist Troma fast das einzige Independent-Studio bei uns. Die großen Multis wie Time Warner, Viacom, Sony und UGC kontrollieren die Medias und alles und jeden. Die neuen Talente und Regisseure müssen korrekte Sachen machen, die Revolutioner werden schnell rausgeschmissen. Das Ziel von Troma ist, etwas in Bewegung zu setzen, eine Revolution zu schaffen. Ich glaube Troma ist der vanGogh des Film (wow! Bescheidenheit zählt auch zu seinen Stärken! - Dan)

Lloyd (zu James): Hast du noch andere Regisseure getroffen, die Troma mögen?

James: Yeah, Quentin Tarantino. Und er nahm in Reservoir Dogs, weißt

du, die Szene wo der Typ das Ohr abschneidet? Das ist aus Toxic Avenger II. Das ist, was Quentin sagt er nimmt Sachen aus allen möglichen Filmen. So erschafft er seine Filme. Und

er ist ein großer Fan von Lloyd. Und...Peter Jackson! "Bad Taste", in ultimate, is a Troma movie. Er wollte uns an diesem Film arbeiten.

Blurr: Warum hat's denn nicht geklappt?

Lloyd: Seine Verteiler wollten nicht.

(Irgendwann beschleicht uns das Gefühl, daß wir beschissen werden, und die beiden nur noch Müll reden...oder?)

Blurr: Das ist schade, denn sein letzter Film, "The Frigateners", ist ein Haufen Scheisse.

James: Ja, das war eine herbe Enttäuschung!

Lloyd: Aber er ist ein Genie! Und Shinya Tsukamoto -1 suo-, er ist ein grosser Troma-Fan. Als er ein kleiner Junge war, ging er nach Tokyo um Toxic Avenger zu sehen (...und wieder zählt Lloyd blöde Witze! Hat Shinya sich bloß den Film in Tokyo angesehen? Eingeweihte wissen daß Toxie in Toxic Avenger II mit dem Windsurfbrett nach Tokyo surft...haha! witzig, Lloyd, sehr witzig!)

Blurr: Wie beurteilt ihr, wieviel Gore und Sex ihr in einem Film packt?

Lloyd: Da gibt's viel zu berücksichtigen. Wir müssen E sinessleute sein, denn sogar eine halbe Million Dollar (was Tromeo&Juliet gekostet hat)...es ist nicht viel im Vergleich zu einem Hollywood-Film, aber man könnte viele Kleidergeschäfte mit 500 000 \$ eröffnen, und wir müssen die Leute respektieren, die in unsere Filme in

vestieren. Also müssen wir Filme machen, die auch gezeigt werden! Wenn's mir nach ginge, ich würde grenzenlos viel Sex und grenzenlos viel Gewalt zeigen...

James: Tromeo&Juliet hat nur wenige Grenzen.

Lloyd: Wir hatten trotzdem nicht...du wolltest doch Anal-Sex...

Blurr: Hihihhi

James: ...mit uns beiden.

Lloyd: Ja; genau. Und wir entschieden uns dagegen aus Business-Gründen, genau wie die

ben ihnen ein Abenteuer. Es ist Troma's Ziel, die Leute herauszufordern. Es ist wie wenn man eine Flasche Tabasco trinkt, eine Herausforderung. Mit Tromeo&Juliet...ich wollte einen G-rated Film machen (Anmerkung: heißt soviel wie "für die ganze Familie"). Ich wollte Shakespeare, den Richtigen, für die Familie, für die Kinder. Er (James) hat mich gezwungen, den Film abscheulich zu machen, mit dem drei Meter Penis und solchen Sachen. Er ist böse, sehr böse. Es ist nicht mein Fehler...

An dieser Stelle mussten wir das Interview abbrechen, um uns Tromeo & Juliet reinzuziehen...und wie Recht hatte James Gunn, als er behauptete, der Filme habe nur wenige Grenzen!

Die Handlung ist die altbekannte Romeo/Julia-Geschichte, nur mit dem Background der 90'er Jahren (Grunge- und Punkrock-Mucke, gepiercte Burschen und Mädels, Lesbo-Sex, etc) und nach Troma-Rezept dargestellt (Gore, Monster, allerlei Geschmacklosigkeiten, Auto-crashs (die übrigens bei Troma recyclet werden!!! In Sgt Kabukiman NYPD gab's dieselbe Autocrash-Szene!!!), behämmerte Pointen, etc etc.). Der Film hat einige Längen, aber die beknackten Figuren, die rasante zweite Hälfte des Films, Lemmy als Geschichtszähler, und noch vieles mehr machen das aber wieder wett! Der Film ist jedenfalls das Beste, was ich seit dem ersten Toxic Avenger von Troma gesehen habe, und einer der beknacktesten Filme des Jahres...falls

Szene wo Juliet es mit dem Elefanten treibt, weil es...zuviel ist. Wir mußten einige Grenzen haben, aus Business-Gründen, nicht aus ästhetischen Gründen.

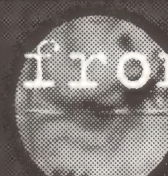
We are turned on by pissing people off!!!

Wir glauben dass die Leute stimuliert werden sollen, wir ge-

ihr die Videokassette auftreiben könnt, leiht ihn aus, trommelt eure Freunde zusammen, kauft Cider oder



Greetings from Troma



63

Bei allen vernünftigen - Hailordern gibt es jetzt:

PAINT'ED T'HIN

SMALL ACTS OF LOVE AND REBELLION

10 SONG LP

IT WAS ALWAYS LOVE BUT THEY COULD NEVER ADMIT IT

BRAND NEW 4 SONG EP



The company with the golden arm ☆ c/o Ingo Ebeling Grindelallee 139 20146 Hamburg Germany

WOLVERINE
RECORDS

VON DEN MACHERN DER FÜR IMMER FORTUNA CD
KOMMT DIE CD DER FUSSBALLGÖTTER...

WIR SIND FORTUNA DÜSSELDORF. WIR KÖNNEN ALLES. Live! Die CD



http://www.pixelpark.com/~schneil/wrr/wrr.html

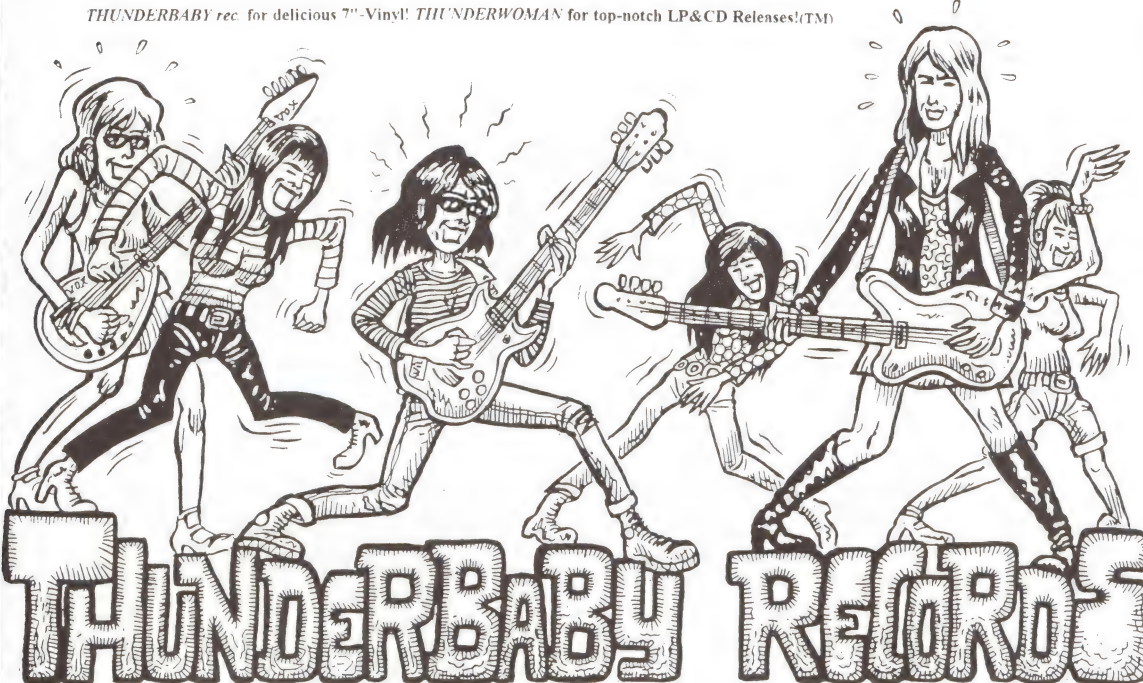
Brandneu! Die Huldigung an den coolsten + besten Fussballverein aller Zeiten: Fortuna Düsseldorf! Alle Aufnahmen vom Fortuna-Verherrlichungsabend im Metropol! Mit STUNDE X (ich sag' nur: der Punk Rock Hammer!) und FAMILY 5, sowie Lesungen von Dieter Nuhr und anderen. Durchs Programm führt Stadionsprecher Dieter Bierbaum! Dazu großartige Fotos und Infos! Unglaublich! Muß jeder Fortuna Fan haben! Ab jetzt überall zu kaufen (z.B. im Stadion, Fan-Laden, allen bekannten Plattenläden und direkt bei Wolverine!)

Wir sind Fortuna Düsseldorf.
Wir können alles. *live!*



Direktbestellung: die CD kostet 22 DM + 3 Porto Bar/Scheck an:
WOLVERINE RECORDS Benrather Schlossufer 63 40593 Düsseldorf Fon:0211/719493 Fax:0211/713454
Die CD kann aber von jedem Plattenladen beim SPV Vertrieb bestellt werden(falls nicht vorrätig)!
Best.-Nr.: SPV084-87212

THUNDERBABY rec. for delicious 7"-Vinyl! THUNDERWOMAN for top-notch LP&CD Releases!(TM)



Dear proud Punkette, Modette, Noisette or Guitarette please write and send your Demotape!

Releases:

- 001 DOLL SQUAD/ Squadhead Barbecue 7"EP Sold out!
- 002 LIVE ACTION PUSSY SHOW/ I wanna kill... 7"
- 003 WHORE!!/ Fishkiller 7"EP
- 004 THREE CHERYLINAS/ Monkey 7"
- 005 MOONSTRUCK/ My favourite Girlband... 7"
- 006 THE DIABOLIKS/ Slaveboy 7"
- 007 THE BOONARAAAS!/ She-Sound 2000 7"EP Sold out!
- 008 MOONSTRUCK/ Putrid 7"
- 009 SISTERS GRIMM/ Domination 7"
- 010 DEMOLITION GIRL 7"
- 011 THE BOONARAAAS!/ The incredible Return. 7"EP
- 012 ORANGE CRUSH/ Luxury Kid 7"
- 013 THREE COZMIK ELEKTRAS 7"EP
- 014 SISTERS GRIMM/ Dance 7"
- 015 THE KITTENBLOOD Compilation (THWCD)
- 016 THE BARBARILLAS/ Destination Temptation 7"EP

comin soon on delicious Thunderbaby-7"-Vinyl:

- YUM YUM TREE (3-girl-1-guy-real-riot-punk from NYC,usa)
 - ASSASSINS (All-girl-riot-noise-pop from Germany)
 - THE PUSSYCATS (All-girl-wykd-60's-trash from Spain)
 - LILUS MARBLE (Superdeluxe-60's-asakkin-girls from Tokyo, Japan)
- comin soon on top-notch Thunderwoman-LP&CD:**
- FALL FROM GRACE (old-school-punkrock-rock from NY,usa)
 - DEMOLITION GIRL (77-style-punkrock-babes from Germany)

DISTRIBUTION:
SOUNDPLAT/ Germany
GET HIP/ usa
Vicious Circle/ France
TRIPSichord/ France
HELTHER SKELTER/ Italy
Butterfly Rec./ Spain



015 THW THE KITTENBLOOD COMPILATION CD

THE BOONARAAAS! live:
14.11.97 Kassel / Schlachthof
mit ORANGE CRUSH &
LIVE ACTION PUSSY SHOW
20.11.97 Münster/ Gleis 22
19.12.97 Dresden/ Scheune

LIVE ACTION PUSSY SHOW live:
14.11.97 Kassel/Schlachthof
28.11.97 Dresden/ Connie
Flying-Revolverblatt-Party
29.11.97 Berlin/ Wild at Heart

THEE COZMIK ELEKTRAS live:
06.12.97 KKC/ Essen



Hasselstr. 120.
40599 Düsseldorf
Germany
phone 49(0) 211-7488755
fax 49(0) 211- 746282

THUNDERBABY RECORDS
THE GREAT GIRL-GROUP-LABEL FOR COOL CHICKS! EST. 1991

Manchmal ist das Leben wirklich herzerfrischend, mehr als eine neue Liebe, mehr als ein neuer Sommer. Unerwartetes Glück ist das Größte. Dieses traf mich unverhofft heute Nachmittag. Genauer vor etwa 20 min.! Mein Gemütszustand im Moment ist dem eines Alligators nach dem Erwachen gleich. Hungrig und ärgerlich. Schuld, ganz einfach ein weiß-grünes Männchen, von denen es viel zu viele gibt. Ab mit denen in den Zoo, bloß nicht füttern! Polizei wird diese Spezies auch von anderen genannt! Ich jung und naiv, dachte, Parkverbot, ach was, 5 min. was solls schnell eine Platte beim Lokal-Plattenladen erstehen. Dies war und ist und ich hoffe es bleibt das teuerste Stück Vinyl was ich je erworben habe. 21,-DM kostete die Karate Lp, im Laden, am Auto dann aufgrund eines dieser grünen Männchen und von mir übersehenen Behindertenparkverbotsschild, weitere 60,-DM. 2 min. später nochmal ein kleiner Nachschlag von 70,-DM für den nicht mehr abzustellenden Abschleppwagen. Juhuu, 151,-DM, fast geschenkt. Danke Rechtsstaat! Ich hasse euch alle, euer verschissenes Scheiß System. Ich war nur 5 min. weg, der Bulle grinzte, Herrn Abschlepper an, ich töte euch, fickt euch, ich hasse Menschen, ich will in meine bessere Welt, ab in den Traum! Parksünden, oh fühl ich mich niedrig und schlecht!

So nun aber zum Alltagsgeschäft, wat gibt es so neues in unserer tollen Szene der Supertollen! T(h)ree News: Es gibt wieder neue T-Shirts, Brustaufdruck von Kulti „Fritte“, wer haben will Hand hoch! Die Vorgängerband von T(h)ree u. Rawside, Syndikat, wird im nächsten Jahr wohl ein paar Konzerte geben. Rawside haben auf ihrer neuen Scheibe schon wieder einen Song von Syndikat gecover't, ist offenbar noch Bedarf. T(h)ree-Chris u. der Rawside-Drummer nutzen die Winterpause für ein eigenes Projekt Marke SoDis. Mal sehen. In den nächsten Tagen erscheint die Debut Cd der Bremer Hardcore-Ska Band, Practical Joke, die mit den Südtirolern Shock Treatment, in der Weihnachtszeit eine Woche auf Tour sind. Anschauen und Platte anchecken. Im Januar kommt die Rank Miasm 7“ raus, u.a. hat sich die 3-Companee an dem Output beteiligt, da wird noch mehr aus dem Frankenland zu erwarten sein, z.B. T(h)ree-Livetape, 7“, Lp etc. watch out. Leatherface gibt es wohl wieder! Und zwar werden die Helden von der Insel, von Dackelblut besucht werden und mit ihnen ein paar Shows spielen, oder auch nur eine in London, viel Spaß. Apollo Creed (ex. Intricate) haben Feuerzeuge, ein Bühnenausfit und spielen auch schon wieder oft. Anschauen, rollen oder rocken und Meinung bilden.

Es sind Studentenunruhen, Achtung!

Angeblieh soll das letzte Zap, Nr.151, glaube ich, die allerletzte Ausgabe gewesen sein, da Moses zuviel mit seinem Laden zu tun hat und die übrig gebliebenen 3 Mitarbeiter, Hilmar, Emil und ein sogenannter Speed, ihr eigenes Ding, mit dem Namen Style Police ins Leben rufen wollen. Ich bin gespannt, denn das letzte Zap war wieder cool, meine Idee die Diana Story, scheiße, ihr Diebe!

Ein ganz tolle Neuigkeit, ist das ganz bei mir in der Nähe, die Vorweihnachtszeit Einzug gehalten hat und eine bescheuerte Familie, ihr komplettes Haus von außen und innen mit Weihnachtskitsch, Beleuchtung behangen hat. Nach dem amerikanischen Vorbild. Über die war ein Bericht im WDR 3 Fernsehen, wo es hieß, das sie bis Weihnachten eine Stromrechnung von 1000,-DM haben und jeden der sich für den tollen Lichterschmuck interessiert ins Haus bitten. Wie war es wenn wir da auf ne kleine Party mal mit 20-30 Leuten vorbei schauen, gibt bestimmt nen Mordsspaß.

P.Holga hat jetzt nen Hund und ist wieder glücklich, außerdem sein Surfboard verkauft und für mi t dem Erlös, für seine Surfband Clay Wheels ein Schlagzeug erstanden. Das ist Einsatz, Junge, du hättest Weltmeister werden können. Ist doch irgendwie traurig...

Hammerhead B.T. haben schon einige neue Stücke, somit könnte nach 3 Jahren nun endlich die neue Platte rauskommen. Ein Label wird wohl noch gesucht, obwohl sich Teenage Rebel Rec. Interesse gezeigt haben. Ob ich das gutfinden soll, Hammerhead mit Lokalmaterdore auf Tour, ich weiß nicht, ich weiß nicht.

Die neue Muff Potter Lp, die der Hammer sein soll und im Eigenvertrieb bei Nagel (Tel:05971-54079) erhältlich sein wird, hat sich etwas aus Layouttechnischengründen verzögert. Ein bißchen doof, wegen der anstehenden Deutschlandtour, aber nicht den Kopf hängen lassen und losrocken.

Apropos Rock, ihr könnt alle eure Rippenunterhemden, Tattoos und den ganzen Kram wieder beruhigt in den Schrank hängen, Rock ist verboten wegen Vertreibung, deshalb lösten sich konsequent Turbonegro und auch Social Distortion auf, scheiße wa! Aber es geht doch weiter, denn Hellacopters und Gluecifer kommen im Januar nach Deutschland.

Germ Attack bringen wohl eine Split Mini Cd mit Down By Law auf Wolverine Records raus, nicht schlecht.

Vulture Culture wechseln mit ihrer neuen Platte zu Flight 13, O.K. von mir aus. Die neue EP kommt die Tage.

Es gibt einen neuen kleinen Mailorder, mit dem Namen „New World Mailorder“, Versand für Subversives zum lesen, hören, anziehen und aufkleben. Hier gibt es all dies, die erste Liste ist wohl gerade raus, also 1,10 DM Rückporto an: Karsten Schmitz, Gelderse Weg 49, 46399 Bocholt.

Die legendären Sonic Dolls, nach Joey Ramone's eigenen Worten, die Punkband dieses Jahrtausends, haben nach ständigen Umbesetzungen nur ihr perfektes Line-Up gefunden. Neuer dabei, Franky Disco, der Mann der auf dem Plattenteller geboren wurde, am Bass und ich sag euch, der fegt alles weg. Noch neuer, Drummer Thorsten, der angeblich ein unehelicher Sohn von Didi Ramone ist, oder war es Hallervorden?

„Nazis raus aus unserem Stadtviertel“, so lautet das Motto eines AntiFa Konzertes von der Aktion Knastmucke organisiert, siehe Interview im Heft, was am 10.1. um 18.30 in der Freizeiteinrichtung „Icklack“, Höherweg 12 in Düsseldorf Flingern stattfindet. Die Bands No Vegyzz, Boonaraas, Micromania spielen zum Tanz auf. Außerdem gibt es noch Breakdance und Aufklärung über Fascho-Strukturen, wie das Nationale Infotelefon Rheinland. Zu diesem Thema findet eine Demo am 31.1.98 statt. Es ist der 65. Jahrestag der Machtübertragung an die Nationalsozialisten. Die Demo führt von der Innenstadt nach Flingern wo die NIT-Rheinland Betreiber wohnen. (Düsseldorf) Also alle hin da. Infos über AStA FH D-dorf, Tel: 0172-2111311

Rawside bringen jetzt doch ihre neue Platte auf We Bite und CD auf AM Music raus, seid ihr bescheuert, ich dachte es gab erhebliche Differenzen, aber mit AM seid ihr ja besser dran.

Kick Joneses eine der besten Live-Bands, auch am unterbewerteten, haben gerade ne Killertour hinter sich, hoffentlich bald auch bei uns. Außerdem durften sie endlich mal mit den Descendents spielen, na also. Stimmt das eigentlich das „Lautern absteigt“

Die überall anzutreffenden Hippriest, bringen ne Split 7“ mit den Automatics, Spider Babies und Hot Rod Honey

raus!

Bambix haben keinen Drummer mehr und sind somit im Moment nicht mehr existent. Da fällt mir ein, wie war eigentlich das Vitaminepill Festival in Monheim?

Neues von Dick Dale! Der Surfguro ist endlich bei seinen Eltern ausgezogen, mit knapp 60 Jahren, erstaunlich. Er ist zu keinem geringeren gezogen, als zu Siegfried, von Siegfried und Roy. Diese beiden haben sich nach jahrelang gut funktionierender Beziehung getrennt. Ein großes Problem blieb, wer kriegt die weißen Tiger. Doch da hat sich der gute Siegfried, den alten Dick, der ja Erfahrung in einen auf wilde Tiere machen hat, angelacht und somit ist das neue Traumpaar perfekt. Von hier aus, viel Glück euch dreien!

Blurr News

Den Blurr Band-Bus gibt es immer noch und der gute alte Fiat Ducato läuft und läuft. Das Ding ist jetzt schon von ganz tollen Band erprobt worden und von allen für 1A befunden worden. Mit dem Bus, wird der Gig am Wochenende oder die Tour ein voller Erfolg! Also wer mal nen Bus braucht, kostet 100,-DM am Tag (pro Gig), ruft mal bei Carsten unter: 0211/255877 an! Auf Blurr Rec., stehen akut noch keine neuen Releases an! Für März/April dann eine Split 7“ von den beiden genialen Gitarrenpopbands Subterfuge & Soap. Limitiert und wahrscheinlich schon auf den super Releasepartys weg. Das wird so ein 10,-DM Eintritt incl. 7“ Abend. Wahrscheinlich einen Tag im Underground, Köln und einen Tag bei uns in Neuss, Scholl-Haus, wo es wohl das ein oder andere Faßchen Freibier geben wird. Komisch, das gabs ja noch nie.

Quiz:

Skateboarding Pascal hat sein zweites Endless Grind Video Fanzine rausgebracht. In wunderschönem Cover versteckt sich geballte Skateaktion, u.a. mit Mastership '97, BMX-Worlds '97, Brueggen Bracht Skatehalle, Painted Thin live. Das Video gibt es für 20,-DM incl. Porto über die Blurr Kontaktadresse, oder ihr gewinnt einfach. 1 Video wurde uns zum Verlosen zur Verfügung gestellt. Hier die alles entscheidende Frage: „Wer erfand den Olli Air“? Antworten auf eine Postkarte, eigenes Skatepic am besten beilegen und ab an uns.



Kleinanzeigen

Erf. Schlagzeuger sucht PUNKband! AM liebsten mit Ska-, Raggae-Folk-, Hip-Hip-, HC-, ... Einflüssen & schwarzroten Texten. No Chauvis! Erfüllbar? Dann zieh ich um!
Anyway: Call 02533/3351

Wir suchen noch Bands, die Interesse haben im JUZ Fenix in Limburg/NL in der Mittelstadt Sittard zu spielen. Kontakt: Thomas Heutz, Friedhofstr.9, 52538 Selfkant-Saefelen

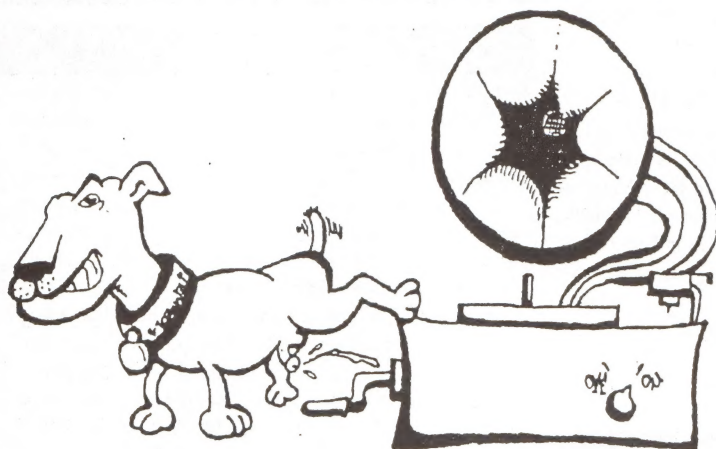
Biete, suche und tausche Punkrock und ähnlichen Krach! Meine Überspielliste gibts entweder gegen eure eigene oder 2,20 DM in Briefmarken. Außerdem habe ich einige Sachen zum lesen, hören, anziehen oder irgendwo hinkleben zum Verkauf anzubieten, Liste kommt entweder gleich mit oder gegen 1,10 DM Porto. Karsten Schmitz, Gelderse Weg 49, 46399 Bocholt

Der Ohrenschmaus geht weiter! Immer noch jede Menge Punk, HC, Crossover, Grunge, Indie, Alternative, New Wave aus privater Sammlung. Viel Vinyl, viele Raritäten. Auch Hip Hop, Pop, Rock, NDW, Metal, Techno, Soundtracks sowie Videos (Filme und Musik), Comics, Zeitschriften, Bücher. Umfangreicher Katalog gegen 2,-DM Rückporto bei: F. Wozniak, Wachtelweg 21, 50829 Köln.

LOS NUEVOS MUTANTES, Trompetenpunk aus Kölle, suchen nach wie vor Konzerte. Debut LP/CD BOMBA ab sofort über Vitaminepill erhältlich. Kontakt: Didei Pustai, Große Witschgasse 8, 50676 Köln, 0221/2406913

UNDERDOG RECORDS

Punkrock - Hardcore - Indie - Hip Hop



Mo.-Fr. 11.30 - 19.00

Do. 11.30 - 20.00

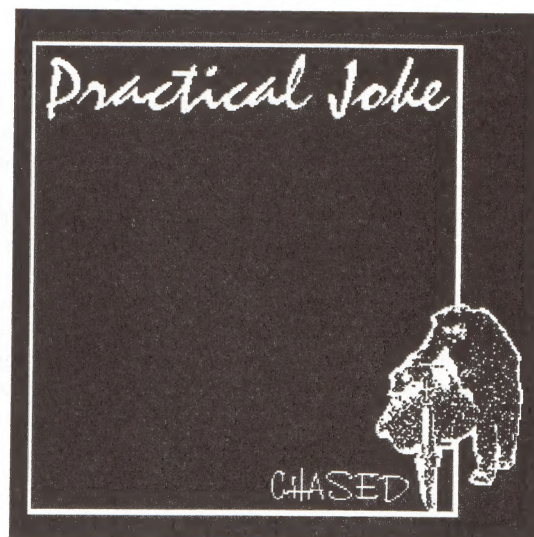
Sa. 11.00 - 15.00

U+S-Bhf. Hansaring, (U6, U15, U19; S6, S11, S12)

0224 - 131343

Ritterstr. 50

50668 Köln



PRACTICAL JOKE - CHASED CD
Die megafette Hardcore, Punk
und Ska Party Scheibe!

DE EYE RECORDS

Gönninger Str. 3, 72793 Pfullingen
Tel.: 07121/991111 Fax: 07121/991150

Bestellt unseren großen Mailorder Katalog mit
massenweise LP's, CD's, Singles, Magazine und Shirts!

REALLY FUCKIN' CHEAP COMPILATION 17 BANDS * 9.99 DM

featuring:

NOFX • Good Riddance • Snuff • Strung Out •
Goobar Patrol • Hi-Standard • Screeching
Weasel • Lagwagon • Bracket • Swingin'
Utters • No Use For A Name • Dickies •
Screw 32 • Propagandhi • Tilt • 88 Fingers Louie •
Me First And The Gimme Gimmes



FAT WRECK CHORDS P.O. BOX 193690 SAN FRANCISCO, CA 94119



Kochen, ist doch gelacht!

Kurz gesagt, da es das OX Kochbuch gibt und das so super tolle ist, gibt es diesmal keine richtige Kochseite. Quatsch ist alles gelogen. Die Verantwortlichen auf diesem Posten, haben es aus Zeitgründen (nur 4 Monate für eine Seite) nicht geschafft etwas hinzukritzeln. Jetzt hab ich's! Cooking Petra hat 4 Monate lang nichts gegessen, worüber also dann schreiben. Beim nächsten Mal hoffentlich wieder mehr! Dafür hier schnell ein Rezept von Painted Thin Paul für Pancakes, einmal Vegan, einmal vegetarisch. Hab die Pancakes schon angetestet sind hervorragend, lecker Frühstück, lecker, lecker.

Pancakes (Pannekuchen, allerdings dicker als üblich)

- 1 1/4 Tasse weißes Mehl
- 1 Ei Zucker
- 1/4 Ei Salz
- 1 Ei Backpulver
- 3 Eier
- 2 Tassen Milch
- 1/4 Tasse geschmolzene Butter

Als erstes geben wir alles trockene in eine Schüssel, Mehl, Zucker, Salz und Backpulver. Im zweiten Schritt trennen wir Eigelb und Eiweiß. Versuchen wir das mal, klock, aufgeschlagen und losjongliert, so ja das sieht gut aus, geschafft, puuh. Dannach die Eigelb, Milch und die flüssige Butter in die Schüssel geben und verrühren. Nun das Eiweiß schaumig schlagen und dazugeben, verrühren. Nun kommt etwas Öl in die Pfanne, was auf mittlere Herdplattenstärke erhitzt wird. Nun gießen wir mit am besten einem Supenlöffel, oder Ausgußtopf einen runden dicken Klecks Teig in die Pfanne, nicht zu groß! Einmal oder auch öfters wenden, und dann lecker auf das Tellerchen, Ahornsirup drauf, hmm und fertig! Ahornsirup ist hier in Deutschland super teuer, aber darf eigentlich nicht fehlen!

Pancakes, Vegan

- 2 Tassen Mehl
- 2 Ei Backpulver
- 2 Ei Zucker
- bißchen Salz
- 1/2 Tasse Maisstärke
- 2 Tassen Sojamilch
- 1/2 Tasse Öl

Wird genau wie oben beschrieben gemacht!

TERMINE

Nürnberg, Komm-Abschlußfest vom 19.12. - 21.12. 97 mit: Die Suicides, Elakeläiset, Tod & Mordschlag, Junk Ahead, Lavatory, Maria Hilf ua. außerdem Discos, Ausstellungen, Filme, AntiFa-Cafe und einige andere Überraschungen

Rottweil, Mumm 27.12. ab 17.00 Uhr Punkrock over Popweil II Festival mit WOHLSTANDSKINDER, SCUMBAG ROADS, ENLARGERS, RIFF RANDELL, GOOD FOR NOTHING

Hannover, UJZ Kornstr. Fr.19.12. Muffpottter, World Inferno Friendship Society, und special guest

Lingen, Alter Schlachthof Fr.19.12. Jet Bumpers, Backwoodcreatures + Guests

Espelkamp, JZ 23.12. HAMMERHEAD, IMPACT, MIOZAN, WORLD CHAOS

Leverkusen, JH Bunker 14.1. Losnuevos Mutantes & 1. Mai '87 22.1. Small But Angry & Foiled Again

Aachen, AZ 24.1.98 Sturm auf die Bastille Nr.3 mit Small But Angry, After The Rain, Serene Fall, Another Problem, Mondfisch, Support Act

DACKELBLUT & KURT 16.1. Hamburg, Fabrik 17.1. Berlin, Kapi

THE PUKE 19.12. Köln, Rhenania + Gees-Strings

IMPACT 23.12. Espelkamp/Juze + Hammerhead + Miozan + World Chaos

ODDBALLS'BAND 30.1. Oldenburg/Alhambra

CRAVING 17.1. Siegen/VEB Cafe + Woodhead

REVOLUTION INSIDE GIGS IN BONN, BLA 14.12. Betty Ford Capri + Cave 4 21.12. Cracing + Woodhead

TOXIC WALLS 12.12. Nienburg, Eckhaus 13.12. Göttingen, AJZ 20.12. Salzgitter, Hamburg

MID YOUTH CRISIS & DAISIES 8.1. Remscheid, Kraftstation 11.1. Köln, Underground 13.1. Oelde, Alte Post 14.1. Amsterdam, Winston 15.1. Wolfsburg, Kaschpazentrum 16.1. Osnabrück, Ostbunker 17.1. Siegen, Kulturcafe 18.1. Sittard, Fenix 20.1. Göttingen, AJZ 21.1. Tübingen, Eppelhaus 22.1. Weinheim, Cafe Central 23.1. Zolbitz, AZ 24.1. Coburg, Domino 25.1. Bielefeld, AJZ 27.1. Potsdam, Lindenpark 29.1. Jena, Rosenkeller 30.1. Wieden, JZ 31.1. Ebersberg, AJZ

THE VAN PELT, THE SIN-EATERS (ex. Chisel) 10.12. Husem, Speicher 11.12. Potsdam, tba 12.12. Neuss, GSH 13.12. Monheim, Sojus 7 14.12. Stuttgart, Vortrieb

WORLD INFERNO FRIENDSHIP SOCIETY 8.12. Oldenburg, Alhambra 9.12. Kiel, Alte Meierei 10.12. Husem, Speicher 11.12. Potsdam, tba 12.12. Berlin, Lüche 60 13.12. Monheim, Sojus 7 15.12. Mainz, Haus Mainusch 16.12. Marburg, Cafe Trauma 17.12. Herten, JUZ 18.12. Göttingen, JUZ 19.12. Hannover, UJZ Korn 20.12. Aschaffenburg, Waschtage 25.12. A-Wien, EKH + Dawnbreed 26.12. Dresden, AZ + Dawnbreed 27.12. JZ Drachenflug + Dawnbreed 28.12. Zeulenroda, Schiefhaus 30.12. Nürnberg, tba 31.12. Friedrichshafen, Bunker 1.1. Weikersheim, Club + Dawnbreed 2.1. Reutlingen, Zelle + Dawnbreed 3.1. L-Oberkorn, Cafe A + Dawnbreed 6.1. Bremen, Buchstr. 7.1. Bochum, Zwischenfall

SWOONS 12.12. Arnstadt, Cafe Jungfernsprung 13.12. Melsungen, Fabrikhalle Salzmänn 19.12. Oberursel, JUZ 20.12. Hagen, Globe 26.12. Warburg Kuba

LOST LYRICS 19.12. Wollhagen, Juz 20.12. Hagen, Globe 23.1. Wernigerode, Kuba

EMBRYOSTORE 19.12. Krefeld, Sponk 20.12. Düsseldorf, AK 47

RIFF RANDELL 13.12. Bonn, Messe DRMV

LOOP GURU 13.12. Wuppertal, Börse 14.12. Neu Ulm, Mahatma 15.12. Frankfurt, Nachtleben 16.12. Dresden, Starclub 17.12. Fulda-Kulturkeller 18.12. Berlin- Die Insel 19.12. Ilseburg, Klima 20.12. Hamburg, Molotow 21.1. Koblenz, Supp Kultur

SMALL BUT ANGRY 12.12. Leverkusen, Kindehof 28.12. Krefeld, KUFA mit Hass, Emils, Dritte Wahl

THE BULLOCKS 20.12. Hagen, Globe + Swoons, Lost Lyrics 25.12. Quedlinburg, Kulturzentrum Reichenstr.

Weihnachtspogoutour DRITTE WAHL, HASS, EMILS 19.12. Hamburg, Markthalle 20.12. Rostock, Mau 26.12. Chemnitz, Kraftwerk 26.12. München, Ballroom 27.12. Trier, Ex-Haus 28.12. Krefeld, Kulturfabrik 29.12. Hannover, Faust 30.12. Berlin, SO 36

GEE STRINGS 12.12. Darmstadt, Goldene Krone 13.12. Frankfurt, Excess + Superfan 19.12. Köln + The Puke 30.1. Oldenburg, Alhambra + Oddballs Band 5.2. Leverkusen- JH Bunker + Bazookas

HIPPRIEST + SPIDER-BABIES „sick + sexy-Tour“

5.2. Frankfurt/M, Ostclub 6.2. Köln, Underground 7.2. Freiberg, Schloß 8.2. Kassel, Keller 9.2. Rostock, Keller 10.2. Berlin, Trash 11.2. Hamburg, Molotov 17.2. Aachen, AZ 19.2. Münster, Gleis 22 (t.b.c.) 28.2. Leonberg, Beatbaracke KICK JONESES 13.12. Backnang (tba)

MIOZAN 23.12. Espenkamp, Juz 10.1. Rendsburg, Teestube

GANG GREEN 12.12. Freiburg, Atlantic 14.12. München (Esternhofen), Ballroom 15.12. Stuttgart-Bagnag, Juz Bagnag 16.12. Bielefeld, Falkendom 17.12. Schweinfurt, Alter Stdt Bahnhof

AGNOSTIC FRONT, MORNING AGAIN, MAXIMUM PENALTY, VISION 12.12. Bochum, Zeche 13.12. Schweinfurt, Alter Stdt Bahnhof 17.12. Koblenz, Subculture 18.12. Leipzig, Conne

Iland 20.12. Berlin, SO 36

BACKFIRE, DEVIATE, DISRESPECT, SURFACE 19.12. Lugau, Landei 20.12. Salzgitter, Forellenhof 23.12. Esternhofen, Ballroom 25.12. Chemnitz, AJZ 26.12. Schweinfurt, Alter Stdt-bahnhof 27.12. Bieskastel, P-Werk 29.12. Bochum, Riff Bermuda 30.12. Weinheim, Cafe Central

AM I JESUS 13.12. Troisdorf, Jugendkulturcafe 27.12. Brilon, Kump (Punk-Frühstück)

Superfan 19.12. Potsdam, Archiv 20.12. Berlin, Köpi 137 30.12. Frankfurt/M Ostclub

DIE STRAFE 19.12. Wassenberg

SUBTERFUGE 12.12. Dortmund, JZ Ewing 28.12. Bochum, Zeche 24.1. Hagen, Globe 31.1. Düsseldorf, Spektakulum

THE GET UP KIDS 23.1. Kassel-Immenhausen, Juz Akku 24.1. Roßwein, Juz 1.2. Schweinfurt, Alter Stadtbahnhof 2.2. Dieburg-Ebertshausen, TBA 3.2. Wörth, Juz 4.2. EssenWerden JUZ 5.2. Köln, KHD Hallen 6.2. Hannover, Langenhagen JUZ 7.2. Berlin, Tommy Haus 8.2. Hamburg, Molotow 9.2. Oldenburg, Alhambra

10.2. Münster, Tryptikon 11.2. Fellbach, Unterhaus 12.2. Amsterdam Unterhaus

COMIN CORRECT + KRUTCH 5.1. Schweinfurt, Alter Stadtbahnhof 13.1. München-Esternhofen, Ballroom 14.1. Roßwein, Juz

Rock'n'Roll RadioShow Punk Rock für Düsseldorf Jeden ersten Donnerstag im Monat auf der Frequenz von Antenne Düsseldorf - 104.2 Mhz - 20.00 Uhr

Lesungen mit Phillip Schiemann 9. Dezember Schabelewski, Düsseldorf Altstadt mit vier weiteren Lesern! 25. Januar im WP8, Worringer Platz, zusammen mit Stan Lafleur

LOS NUEVOS MUTANTES

27.12. Aachen/AZ (+STEAK-KNIFE, 1.MAI 87) 10.01. Rheine/HNH (+ 1.MAI 87) 14.01. Leverkusen/Bunker (+ 1. MAI 87) 16.01. Neuss/Scholl Haus (+ CHEWBAKKA) 24.01. Baden Baden (+ HÜNER-SÜPPCHEN) 06.02. Amsterdam/Occi (+ MUFF POTTER)

NEW LIFESHARK Record Store • Label • Distribution

101% Punk Rock, HC & S.E. massig viel Vinyl, CD's, K



Distribution - Stuff CHINESE TAKEAWAY 8 trax cd incl. P & V DM 16,- **TURBONEGRO** video live in Bielefeld incl. P & V DM 25,- **Unlike - die wreck age video-compilation** - 1995 live im CBGB's, mit Yuppicide, Bad Trip, Mind Over Matter, Die 116, Gin Mill, Stillsuit. 85 min., VHS, PAL - DM 30,- incl. P & V

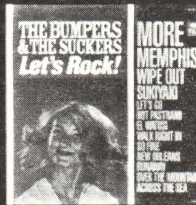
Demnächst neu bei uns: THE VECTORS - LP GREAT UNWASHED - LP LET'S GO'S - LP



NLR 16 CHINESE TAKEAWAY - plastic passion e.p. asskickin' glamour PUNK-ROCK from SWEDEN



NLR 017 APOCALYPSE BABYS - apocalypse now e.p. fast and furious punk rock from ENGLAND like Clash, U.K. Subs, Ramones. very tunefull



NLR 018 THE BUMPERS / CELLOPHANE SUCKERS 7" - fast and catchy garage punk

NLR 12 VECTORS - same 7" - Punkrock - Mischung aus New Bomb Turks + Ramones · **NLR 014 The Great Unwashed 7"** - stinkender - schmutziger Punkrock · **NLR 015 Estnische Bauern aus der Hölle 7" EP** - Partypunk mit Eva, SA, FISCH + Robert · **NLR 10 UNDER THE CHURCH** - space invaders CD - feinsten Skatepunk aus Hannover, melodisch as hell · **NLR 11 FUSEBOX** - same 7"EP - Old School-HC mit Punkrock-Elementen, zw. 7SECONDS und CAUSE FOR ALARM · **NLR 13 DROPOUT** - no thanks to neil 7"EP - hektischer Punkrock aus Liverpool mit schwerem DESCENDENTS-Touch CD 25,- DM incl. P & V · 7" 8,- DM incl. P & V

Für das vollständige Labelback-programm & GH-Liste einfach ein Fax schicken oder schriftlich!

HEY!! Besucht unseren Laden in 45127 Essen, Bismarckstraße 5 5 Fuß-Min. vom Hauptbahnhof-Hinterausgang oder U-18 Bismarckplatz oder A40 Ausfahrt Essen-Zentrum • Fax 02 01-23 1442

JESUS SAVES

ONE WAY

ESQUIRE

PHOTO

ONE WAY

NOTARIZED

PHOTOSTAT

COPIES



AIR LINE
TICKETS

AIRLINE REGISTRATION

ATLAS
CLOTHING

MARKET

Premier
STYLING

ATLAS CLOTHING

ACC

BUS COST TRAVEL

COAST-TO-COAST ROUTE

LOS ANGELES

STREET

STREET

STREET

STREET

STREET

STREET

STREET

STREET

STREET

STREET

STREET

STREET

STREET

STREET

STREET

THE SEARCH
BLURRR